Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Johann Heermann

Evangelia Et Epistolæ Dominicorum Ac Festorum Dierum, Una cum Exercitio Pietatis M. Johannis Hermanni : Latine & Germanice : Cui adjuncti etiam versus Beustii cum Germancia versione Auctius et correctius, quam hactenus impressa

Rostochii: Typis & Impensis Nicolai Schwiegerovi[i], A. 1732

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1789437113/phys_0001
DFG

Be VIII 4
465.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0002
DFG

EVANGELIA ET EPISTOLÆ DOMINICORUM AC FESTORUM DIERUM,

Unà cum Exercitio Pietatis

M. JOHANNIS HERMANNI,

Latinè & Germanicè,

Cui adjuncti etiam versus Beustii cum Germanicâ versione *Auctiùs & correctiùs, quàm hactenus impressa.*

Evangelia und Epi-steln, so durchs gantze Jahr an Sonn- und Fest-Tagen gelesen werden,

Lateinisch und Deutsch/

Zusamt M. Joh. Hermanns Lehr- und Trost-Spruchlein vor die liebe Jugend,

Denen auch hinzugefüget Beustii Sprüche über die Evangelia.

In vielen Stücken vermehret und verbessert, als mans vorhin nie gesehen.

ROSTOCHII,

Typis & Impensis NICOLAI SCHWIEGEROVI, A. 1732.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0005

DFG

Dominica I. Adventus Domini,
Epistola, Rom. 13. v. 11.

PRæsertim cum sciamus tempus, quòd tempestivum sit, nos jam à somno expergisci (nunc enim propiùs adest nobis salus, quàm tùm, cum credebamus.

12. Nox progressa est, dies autem appropinquavit) abjiciamus igitur opera tenebrarum, & induamus arma lucis.

13. Tanquam in die compositè ambulemus: non comessationibus & ebrietatibus, non cubilibus ac lascivlis, non contentione & æmulatione.

14. Sed induamini Dominum JEsum Christum, & carnis curam ne agatis ad concupiscentias.

UNd weil wir solches wissen, nemlich die Zeit, daß die Stunde da ist, auffzustehen vom Schlaff, (sintemahl unser Heyl jetzt näher ist, denn da wirs gläubten.

Die nacht ist vergangen, der Tag aber ist herbey kommen) so lasset uns ablegen die Wercke der Finsterniß, und anlegen die Waffen des Lichts.

Lasset uns ehrbahrlich wandeln als am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Kammern und Unzucht, nicht in Hader und Neid.

Sondern ziehet an den HErrn JEsum CHrist, und wartet des Leibes, doch also, daß er nicht geil werde.

Evangelium, Matth. 21. v. 1.

REX meus es: mihi, Christe, venis Salvator, & ad me:
Æternùm ut tecum sim, maneamquè tuus.

Zu mir kömmst du, HErr Christ, mein König, mir zu gute,
Der du mich hast erlöst mit deinem theuren Blute:
Auff daß ich zu Dir komm: auff daß ich sey und bleib
In Ewigkeit bey dir, dein Kind mit Seel und Leib.

DU kömmst, HErr Christ, zu mir, mein König und mein Heyl,
Daß ich auch zu dir komm, und hab am Himmel Theil.

DEr du mein König bist, HErr Christ, du kömmst zu mir,
Auff daß ich bleibe dein, und ewig sey bey dir.

Christe, veni mecumquè habita: me protege, vota
Audi: peccantem suscipe; tolle malum.

Komm, liebster JEsu, komm, und wohn in meinem Hertzen,
Schütz deinen Unterthan, wend' ab all Angst und Schmertzen.
Dein königlicher Thron ist Sanfftmuth, Gnad und Güt,
Ich bitt umb Gnad: Ach gib aus Gnaden, was ich bitt.

KOmm, JEsu, wohn in mir, schütz und erhöre mich,
Nimm weg die Noth, erlaß die Sünde gnädiglich.

Adventus Christi cordi fert gaudia tristi.

O Seele freue dich, heut ist es freuens Zeit,
Denn Christus kömmt, und bringt dir alle Seligkeit.

* * *
* * * * * *

Quid spectas asinum? cœlestem suspice regem,
Et SERVATORI dic Osianna tuo.

Was schaust du viel den Esel an?
Den König schau, drumb ists gethan,
Osianna zu dem Heyland sprich,
Hoch in der Höh wir loben dich.

ET quum appropinquassent Hierosolymis, & venissent Bethpha-

DA sie nun nahe bey Jerusalem kamen, gen Bethphage an den Oel-

phage ad montem Olivarum, tunc JEsus misit duos discipulos, dicens eis:
2. Ite in castellum, quod contra vos est, & statim invenietis asinam aligatam, & pullum cum ea; solvite, & adducite mihi.
3. Et si quis vobis aliquid dixerit, dicite: Dominus his opus habet; & confestim emittet eos.
4. Hoc autem totum factum est, ut adimpleretur, quod dictum est per Prophetam, dicentem:
5. Dicite filiæ Sion: Ecce! Rex tuus venit tibi mansuetus, & sedens super asinam & pullum, filium subjugalis.

6. Euntes autem Discipuli fecerunt, sicut præceperat illis JEsus.
7. Et adduxerunt asinam & pullum, & imposuerunt super eos vestimenta sua, & eum super illa collocârunt.

Oelberg, sandte JEsus seiner Jünger zween, und sprach zu ihnen:

Gehet hin in den Flecken, der für euch lieget, und bald werdet ihr eine Eselin finden angebunden, und ein Füllen bey ihr, löset sie auff, und führet sie zu mir.

Und so euch jemand etwas wird sagen, so sprecht: der HErr bedarf ihr, so bald wird er sie euch lassen.

Das geschach aber alles, auf daß erfüllet würde, das da gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:

Saget der Tochter Zion: Siehe! dein König kömmt zu dir sanfftmüthig, und reitet auff einem Esel, und auff einem Füllen der lastbahren Eselinn.

Die Jünger gingen hin, und thäten wie ihnen JEsus befohlen hatte.

Und brachten die Eselinn und das Füllen, und legten ihre Kleider darauff, und satzten Ihn darauff.

8. Plurima autem turba ſtraverunt veſtimenta ſua in viâ; alii verò cædebant ramos de arboribus, & ſternebant in viâ.

Aber viel Volcks breitet die Kleider auff dem Weg. Die andern hieben Zweige von den Bäumen, und ſtreueten ſie auff dem Weg.

9. Porrò turbæ, quæ præcedebant, & quæ ſequebantur, clamabant, dicentes: Hoſannæ Filio David, benedictus, qui venit in nomine Domini; Hoſanna in altiſſimis.

Das Volck aber, das vorging und nachfolgte, ſchrey und ſprach: Hoſianna dem Sohn David, gelobet ſey, der da kömmt im Nahmen des HErrn; Hoſianna in der Höhe.

Dominica ſecunda Adventus, Epiſt. Rom. 15. v. 4.

NAm quæcunque præſcripta ſunt, in noſtram doctrinam præſcripta ſunt: ut per patientiam & conſolationem Scripturam ſpem habeamus.

WAs aber uns fürgeſchrieben iſt, das iſt uns zur Lehre geſchrieben, auff daß wir durch Gedult und Troſt der Schrifft Hoffnung haben.

5. DEus autem patientiæ & conſolationis det vobis idem mutuò inter vos ſentire ſecundum JEſum Chriſtum.

GOtt aber der Gedult und des Troſtes gebe euch, daß ihr einerley geſinnet ſeyd unter einander nach JEſu Chriſto.

6. Ut unanimiter uno ore glorificetis DEum ac Patrem Domini noſtri JEſu Chriſti.

Auff daß ihr einmüthiglich mit einem Munde lobet GOtt und den Vater unſers HErrn JEſu Chriſti.

7. Qua-

Dar-

7. Quapropter assumite vos invicem, quemadmodum & Christus assumpsit vos in gloriam DEI.

Darumb nehmet euch unter einander auff, gleich wie euch Christus hat auffgenommen zu GOttes Lob.

8. Illud autem dico, JEsum Christum ministrum fuisse Circumcisionis pro veritate DEI, ad confirmandas promissiones Patrum.

Ich sage aber, daß JEsus CHristus sey ein Diener gewesen der Beschneidung umb der Wahrheit willen GOttes, zu bestätigen die Verheissung den Vätern geschehen.

9. Cæterùm, ut Gentes pro misericordiâ glorificent DEUM, sicut scriptum est: Propter hoc confitebor tibi in gentibus, & nomini tuo canam.

Daß die Heyden aber Gott loben umb der Barmhertzigkeit willen, wie geschrieben stehet: Darumb wil ich dich loben unter den Heyden, und deinem Nahmen singen.

10. Et rursum dicit: Gaudete Gentes cum populo ejus.

Und abermahl spricht er: Freuet euch ihr Heyden mit seinem Volck.

11. Et rursum: Laudate Dominum omnes gentes, & collaudate eum omnes populi.

Und abermahl: Lobet den HErrn alle Heyden, und preiset ihn alle Völcker.

12. Et rursum Esaias dicit: Erit radix Jesse, & qui exsurget ad imperandum Genitibus, in eo Gentes sperabunt.

Und abermahl spricht Esaias: Es wird seyn die Wurtzel Jesse, und der auferstehen wird zu herrschen über die Heyden, auff den werden die Heyden hoffen.

13. DEus

13. DEus autem spei, impleat vos omni gaudio & pace in credendo: in hoc, ut exuberetis in spe per potentiam Spiritûs Sancti.

GOtt aber der Hoffnung, erfülle euch mit allerley, Freude und Friede im Glauben, daß ihr völlige Hoffnung habt durch die Krafft des heiligen Geistes.

Evangelium, Luc. 21. v. 25.

Non procul est extrema dies mundique ruina;
Ante DEUM ut possis stare, precare DEum.
Der Richter aller Welt, der wird herein bald brechen
Mit seinem jüngsten Tag, und sich am Feinde rächen:
Drumb wach und bete stets, daß du mögst wol bestehn,
Mit Christo deinem HErrn zu seiner Frend eingehn.
NAh ist der jüngste Tag, die Welt wird bald vergehn,
O bitte GOtt, daß du für ihm mögst wol bestehn.
Improvisa dies venit ultima: vive paratus!
Condemnat reprobos ad Styga, quando venit.
Der jüngste Tag kömmt bald. Wol dem, der allzeit wachet,
Durch wahre Busse sich bereit und fertig machet,
Denn wem des HErren Tag in Sünden überfällt,
Dem wird zur Höllen-Qvaal das Urtheil angemeldt.
DEr letzte Tag kömmt schnell, O Mensch, sey stets bereit,
Wer gottloß ist, der wird verdammt in Ewigkeit.
Anxietas hominu quatit undique maxima, finem
Fac, ô fac reditu, mi pie Christe, tuo.
Die Zeit ist jetzt betrübt, wird auch von Tag zu Tage
Betrübter immerdar von wegen vieler Plage:
O komm, HErr JEsu Christ, mag aus der Welt ein End,
Und durch den grossen Tag den grossen Jammer wend.
DEr Mensch ist überall, HErr Christ, für Angst bald todt,
Durch deine Wiederkunfft führ uns aus aller Noth,
Ecce! venit, mundum qui judicat, este paratus.
Der Richter kömmt und wil recht richten alle Welt,
Wol jedermann, der sich stets in Bereitschafft hält.

Ante

* ** **
* * *

Ante oculos errant extremi signa diei,
Mundus securus non tamen ista videt.
Vor Augen man frey sehen mag,
Daß jetzt sey nah der jüngste Tag,
Doch ist so sicher-blind die Welt,
Daß sies nicht sieht, und nichts drauff hält.

ET erunt signa in Sole & Luna & Stellis, & in terris anxietas gentium per desperationem, resonante mari & fluctu.

UNd es werden Zeichen geschehen an der Sonnen und Mond und Sternen, und auff Erden wird den Leuten bange seyn, und werden zagen, und das Meer und die Wasserwogen werden brausen.

26. Extabescentibus hominibus præ timore & expectatione eorum, quæ supervenient orbi terrarum. Nam virtutes cœlorum movebuntur.

Und die Menschen werden verschmachten für Furcht und für Warten der Dinge, die da kommen sollen auff Erden. Denn auch der Himmel Kräffte sich bewegen werden.

27. Et tunc videbunt Filium hominis venientem in nube cum potestate & gloria magna.

Und alsdenn werden sie sehen des Menschen Sohn komen in den Wolcken mit grosser Kraft u. Herrligkeit.

28. His autem fieri incipientibus, suspicite, & attollite capita vestra, quoniam appropinquat redemtio vestra.

Wenn aber dieses anfähet zu geschehen, so sehet auff, und hebet eure Häupter auff, darumb daß sich eure Erlösung nahet.

29. Et dixit illis similitudinem : Videte ficum & omnes arbores;

30. Quum protrudunt jam gemmas, cernentes ex vobis ipsis scitis, quòd jam instet æstas.

31. Ita & vos, quum videritis hæc fieri ; scitote, quòd instet jam regnum DEI.

32. Amen dico vobis, non præteribit ætas hæc antequam omnia facta fuerint.

33. Cœlum & terra transibunt, verba autem mea non transibunt.

34. Cavete autem vobis, ne quando graventur vestra corda crapulâ & ebrietate, & curis hujus vitæ, subitusquè vobis ingruat dies ille.

35. Ut laqueus enim superveniet in omnes, qui sedent super faciem totius terræ.

36. Vigilate itaque omni tempore, deprecantes, ut liceat vobis effugere ista o-

Und Er saget ihnen ein Gleichniß: sehet an den Feigenbaum und alle Bäume;

Wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihrs an ihnen, und mercket, daß jetzt der Sommer nahe ist.

Also auch ihr, wenn ihr diß alles sehet angehen ; so wisset, daß das Reich GOttes nahe ist.

Wahrlich ich sage euch, diß Geschlecht wird nicht vergehen, biß daß es alles geschehe.

Himmel und Erde vergehen, aber meine Worte vergehen nicht.

Aber hütet euch, daß eure Hertzen nicht beschweret werden mit Fressen und Saufen, und mit Sorgen der Nahrung, und komme dieser Tag schnell über euch,

Denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auff Erden wohnem.

So seyd nun wacker alle zeit, und betet, daß ihr würdig werden möget zu entflie-

omnia, quæ futura sunt, & stare ante Filium hominis.

fliehen diesem allen, das geschehen sol, und zu stehen für des Menschen Sohn.

Dominica tertia Adventus, Epist.

1. Cor. 4. v. 1.

Sic nos æstimet homo, ut ministros Christi & dispensatores mysteriorum DEI.

2. Quod super est autem, illud requiritur in dispensatoribus, ut fidus aliquis reperiatur.

3. Mihi verò pro minimo est, ut à vobis dijudicer, aut ab humano judicio, imò nec me ipsum dijudico.

4. Nullius enim rei mihi conscius sum, sed non per hoc justificatus sum: cæterum, qui me judicat, Dominus est.

5. Proinde ne ante tempus quicquam judicetis, donec venerit Dominus, qui & illustraturus est occulta tenebrarum, &

pa-

Dafür halte uns jedermann, nemlich für Christi Diener und Haußhalter über GOttes Geheimniß.

Nun suchet man nicht mehr an den Haußhaltern, denn daß sie treu erfunden werden.

Mir aber ists ein geringes, daß ich von euch gerichtet werde, oder von einem menschlichen Tage, auch richte ich mich selbst nicht.

Ich bin mir wol nichts bewust, aber darinn bin ich nicht gerechtfertiget. Der HErr ists aber, der mich richtet.

Darumb richtet nicht vor der Zeit, biß der HErr komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Raht der Hertzen offen-

fen-

patefaciet consilia cordium, ac tunc laus erit unicuique à DEO.

fenbahren, alsdenn wird einem jeglichen von GOtt Lob wiederfahren.

Evangelium, Matth. 11. v. 2.

Qui venturus, venisti Christe, Redemptor,
Per te, qui venit ad te, super astra venit.

O Heyland aller Welt, du bist vom Himmel kommen,
Und hast das Leben bracht, den Tod hinweg genommen,
Wer in der Welt mit Buß und Glauben kömmt zu dir,
Der kömmt durch dich zu GOtt, da Freud ist für und für.

DU bist zu uns HErr Christ, der kommen solte, kommen,
Durch dich wird in dein Reich, der zu dir kömmt, genommen.

Vincula, quæ pateris pro Christo obprobria non sunt,
Baptista in cœlo nunc diadema gerit.

Die Bande, die du trägst, von wegen reiner Lehre,
Sind lauter Ruhm für GOtt, sind lauter Schmuck und ehre.
Der Täuffer kriegt das Schwerdt, diß ist der Lehre Lohn,
Jetzt lebet er bey GOtt, trägt eine güldne Krohn.

DJe Bande sind, die du trägst als ein Christ, kein Spott,
Die Krohn ist schön, so jetzt der Täuffer trägt bey GOtt.

Quære, tuosquè jube, ut quærant, qui vita salusquè est.

Wie du selbst und dein Hauß mit dir sol selig werden,
Laß deine Sorge seyn, weil du noch lebst auff Erden.

* * *
* * * * *

Lex cum Mose, vale, dux prævius ille Johannes
Ad Christum ex cæco carcere monstrat iter.

Ade, Mose, mit deinm Gebot,
Denn nun Johannes der Vorbot
Auff Christum auß dem Kercker weist,
Und uns denselben suchen heist.

JOannes autem cum audisset in carcere facta

DA aber Johannes im Gefängniß die Wercke

facta Christi, missis duobus ex discipulis suis, dixit illi:

2. Tu es ille, qui venturus est, an alterum expectemus?

3. Et respondens JEsus dixit illis: Ite, & renunciate Joanni ea, quæ auditis & videtis:

4. Cœpi visum recipiunt, & claudi ambulant, leprosi mundantur, & surdi audiunt, mortui excitantur, & pauperes lætum accipiunt Evangelii nuncium.

5. Et beatus est, quisquis nó fuerit offensus per me.

6. Euntibus autem illis, cœpit JEsus dicere turbis de Joanne: Quid existis in desertum, ut videritis? num arundinem, quæ agitur à vento?

7. Aut quid existis ut videritis? num hominem mollibus vestibus amictum? ecce! qui mollia

Wercke Christi hörete, sandte er seiner Jünger zween, und ließ Ihm sagen:

Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines andern warten?

JEsus antwortet, und sprach zu ihnen: Gehet hin, und saget Johanni wieder, was ihr sehet und höret.

Die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein, und die Tauben hören, die Todten stehen auff, und den Armen wird das Evangelium geprediget.

Und selig ist, der sich nicht an mir ärgert.

Da die hingingen, fing JEsus an zu reden zum Volck von Johanne: Was seyd ihr hinaus gegangen in die Wüsten zu sehen? Woltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her wehet?

Oder was seyd ihr hinaus gegangen zu sehen? Woltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen?

Siehe,

lia gestant, in domibus regum sunt.

Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige Häuser.

8. Aut quid existis videre? num Prophetam? certe dico vobis, & excellentiorem Prophetâ.

Oder was seyd ihr hinaus gegangen zu sehen? Woltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der auch mehr ist denn ein Prophet.

9. Hic est enim, de quo scriptum est: Ecce, ego mitto nuncium meum ante faciem tuam, qui præparaturus est viam tuam ante te.

Denn dieser ists, von dem geschrieben stehet: Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.

Dominica quarta Adventus, Epist. Philip. 4. v. 4.

GAudete in DOMINO semper, & iterum dico, gaudete.

FReuet euch in dem HERRN allewege, und abermahl sage ich, freuet euch.

5. Modestia vestra nota sit omnibus hominibus, Dominibus propè est.

Euer Lindigkeit lasset kund seyn allen Menschen, der HErr ist nahe.

6. De nullâ re solliciti sitis: sed in omni precatione & obsecratione cum gratiarum actione petitiones vestræ innotescant apud DEum.

Sorget nicht, sondern in allen Dingen lasset euer Bitte im Gebet und Flehen mit Danckſagung für GOtt kund werden.

7. Et pax DEI, quæ superat omnem intellectum, cu-

Und der Friede GOttes, welcher höher ist denn alle Ver-

custodiat corda vestra & sensus vestros per Christum JEsum.

Vernunfft, bewahre eure Hertzen und Sinne in Christo JEsu.

Evangelium, Joh. 1. v. 19.

Qui coram mundo te corde fatetur & ore,
Certa tuo regno pramia, Christe, capit.

Wer dich, O GOttes Sohn, mit Hertz und Mund bekennet,
Und sich zu keiner Zeit von deinem Worte trennet,
Dem wirst du seine Treu vergelten mit der Krohn,
Die als der Sonnen-Glantz leucht in des Himmels-Thron.

Tu medio nostrum stas, Christe: quid ergò tremiscam?
Tu potes extremis fortior esse malis.

Was trauren wir, HErr Christ, du stehest in der Mitten
Bey deinem Volck, und kanst der Feinde Grimm und Wüten
Zunichte machen bald: Dein Nahm heist Krafft und Held,
Wer sich dir wiedersetzt, der strauchelt, bricht und fällt.

Christus ut in corde at, tu cor virtutibus orna.

Wo du dein Hertze wirst mit Tugend schmücken sein,
So läst es JESUS Jhm sein Bett und Wieglein seyn.

* * * * * * * *

Vera doce, & constans Baptistæ exempla sequaris,
Nec metuas verâ pro pietate mori.

Lehr recht, und scheu dran niemand nicht,
Und dich nach St. Johannes richt:
Für niemand du dich fürchten wollst,
Wenn du umb GOtts Wort sterben sollst.

HOc est testimonium Johannis, quando mi-

UNd diß ist das Zeugniß Johannis, da die Jü-

den

miserunt Judæi ab Hierosolymis Sacerdotes & Levitas, ut interrogarent eum: Tu quis es?

20. Et confessus est, & non negavit: Et confessus est, inquiens: Non sum ego Christus.

21. Et interrogaverunt eum: quid ergo? Elias es tu? Et dixit: Non sum. Es tu Propheta ille? Et respondit: Non.

22. Dixerunt ergo ei: Quis es? ut responsum demus his, qui miserunt nos: quid dicis de te ipso?

23. Ait: Ego sum vox clamantis in deserto, dirigite viam DOMINI, sicut dixit Esaias Propheta.

24. Et qui missi fuerant, erant ex Pharisæis.

25. Et interrogaverunt eum, ac dixerunt ei: Cur ergo habtizas, si tu non es Christus, neque Elias, neque Propheta ille?

26. Re-

den sandten von Jerusalem Priester und Leviten, daß sie ihn fragten: Wer bist du?

Und er bekandte, und leugnete nicht: Und er bekandte: Ich bin nicht Christus.

Und sie fragten ihn: was denn? Bist du Elias? Er sprach: Ich bins nicht. Bist du ein Prophet? Und er antwortet: Nein.

Da sprachen sie zu ihm: Was bistu denn, das wir Antwort geben denen, die uns gesandt haben: was sagstu von dir selber?

Er sprach: Ich bin eine Stim̃e eines Ruffers in der Wüsten, richtet den Weg des HErrn, wie der Prophet Esaias gesagt hat.

Und die gesandt waren, die waren von den Pharisäern.

Und fragten ihn, und sprachen zu ihm: Warum täuffestu denn, so du nicht Christus bist, noch Elias, noch ein Prophet?

Joe

26. Respondit eis Joannes, dicens: ego baptizo aquâ: sed in medio vestrûm stat, quem vos nescitis.

Johannes antwortete ihnen, und sprach: Ich taufe mit Wasser, aber er ist mitten unter euch getreten, den ihr nicht kennet.

27. Ipse est, qui, quum me sequeretur, anteceſſit me; cujus ego non sum dignus, ut solvam corrigiam calceamenti.

Der ists, der nach mir kommen wird, welcher vor mir gewesen ist, des ich nicht werth bin, daß ich seine Schuhriemen auflöse.

28. Hæc in Bethabara facta sunt trans Jordanem, ubi Joannes baptizabat.

Das geschach zu Bethabara, jenseit des Jordans, da Johannes täuffete.

Dominica post nativitatem Christi, Epist. Gal. 4. v. 1.

Dico autem, quamdiu hæres puer est, nihil differt à servo, quum sit Dominus omnium.

Ich sage euch, so lange der Erb ein Kind ist, so ist unter ihm und einem Knecht kein Unterscheid, ob er wol ein Herr ist aller Güter.

2. Sed sub tutoribus & curatoribus est usque ad tempus, quod pater præscripserit.

Sondern er ist unter der Vormündern und Pflegern biß auff die bestimmte Zeit vom Vater.

3. Sic & nos, quum essemus pueri, sub elementis mundi eramus in servitutem adacti.

Also auch wir, da wir Kinder waren, waren wir gefangen unter den äusserlichen Satzungen.

4. At ubi venit plenitudo

Da aber die Zeit erfüllet

do temporis, emisit DEUS Filium suum, factum ex muliere, factum legi obnoxium.

5. Ut eos, pui legi erant obnoxii, redimeret, ut adoptione filiorum jus reciperemus.

6. Quoniam autem estis filii, emsit DEUS Spiritum filii sui in corda vestra, clamantem: Abba, Pater.

7. Itaque jam non est servus, sed filius: quòd si filius, & heres DEI per Christum.

war, sandte GOtt seinen Sohn, gebohren von einem Weibe, und unter das Gesetz gethan.

Auff daß er die, so unter dem Gesetz waren, erlösete, daß wir die Kindschafft empfingen.

Weil ihr denn Kinder seyd, hat GOtt gesandt den Geist seines Sohns in eure Hertzen, der schreyet: Abba, lieber Vater.

Also ist nun hie kein Knecht mehr, sondern eitel Kinder: Sinds aber Kinder, so sinds auch Erben Gottes durch Christum.

Evangelium, Luc. 2. v. 33.

Factus homo DEUS est, hoc tàm mirabile mirum est:
Mirari ut nemo possit in orbe satis.

Dein Name, Ampt, Person, sammt allen deinen Thaten,
HErr JEsu, sind so hoch und wunderlich gerathen,
Daß ich nun weiß, du seyst der rechte Wunder-Mann,
Darüber auch kein Mensch sich gnug verwundern kan.
GOtt ist ein mensch gebohrn. Diß ist so wunderreich,
Daß diesem Wunder sich kein Wunder findet gleich.

Corruit in Styga, qui durus tibi, Christe, repugnat,
In te qui credit, salvus ad astra redit.

HErr JEsu, welcher stoltz sich über dich erhebet,
Der fällt durch seine Schuld, daß er dir widerstrebet.

Wer

Wer aber sich zu dir mit wahren Glauben findt,
Der wird durch dein Verdienst aus Gnaden GOttes Kind.
Wer trotzig an dich läufft, HErr Christ, stürtzt sich in Pein,
Der sich mit Glauben hält an dich soll selig seyn.

Nach der frommen Hannä Exempel.

Sey keusch und diene GOtt mit Fasten und mit Beten?
Sey froh, so offt du solt ins Hauß des HErren treten.
Gläub und bekenne frey, daß Christus sey allein,
Der uns erlöset hat von Sünd und Höllen-Pein.

* * * * * *

Quis quer? Immanuel. Quid fert? Promissa salutis.
Ducit ad hunc puerum quæ via? Sola fides.
Wer ist das Kind? Immanuel:
Was bringt es? Trost und Heyl der Seel:
Wer führt uns zu dem Kindelein?
Was ist der Weg? der Glaub allein.

ET erant pater & mater ejus mirantes super his, quæ dicebantur de illo.

34. Et benedixit illis Simeon, & dixit ad Mariam matrem ejus: Ecce, positus est hic in ruinam & in resurrectionem multorum in Israel, & in signum, cui contradicitur.

35. Quin & tuam ipsius animam penetrabit gladius, ut retegantur ex multis cordibus cogitationes.

36. Et erat Anna Prophe-

EIn Vater und Mutter verwunderten sich des, das von ihm geredt ward.

Und Simeon segnet sie, und sprach zu Maria seiner Mutter: Siehe, dieser wird gesetzt zu einem Fall und Aufferstehen vieler in Israel, und zu einem Zeichen, dem widersprochen wird.

Und es wird ein Schwerdt durch deine Seele dringen, auff daß vieler Hertzen Gedancken offenbahr werden.

Und es war eine Pro-

phetissa, filia Phanuel de tribu Aser; hæc processerat in multam ætatem, & vixerat cum viro annis septem à virginitate suâ.

37. Et hæc vidua annorum fermè octoginta quatuor, quæ non discedebat de templo, jejuniis ac deprecationibus serviens nocte ac die.

38. Et hæc, eâdem horâ supervenies, vicissim confitebatur Domino, & loquebatur de illo omnibus, qvi expectabant redemptionem Hierosolymis.

39. Et ut perfecerunt omnia secundum Legem Domini, reversi sunt in Galilæam, in civitatem suam Nazareth.

40. Puer autem succrescebat, corroborabaturque Spiritu, & implebatur sapientiâ, & gratia DEI erat super illum.

phetinn Hanna, eine Tochter Phanuel vom Geschlecht Aser, die war wolbetaget, und hatte gelebet sieben Jahr mit ihrem Manne nach ihrer Jungfrauschafft.

Und war nun eine Wittwe bey vier und achtzig Jahren, die kam nimmer vom Tempel, dienete GOtt mit Fasten und Beten Tag und Nacht.

Dieselbige trat auch hinzu, zu derselbigen Stunde, und preisete den HErrn, und redete von ihm zu allen, die auff die Erlösung warteten zu Jerusalem.

Und da sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des HErrn, kehreten sie wieder in Galiläam zu ihrer Stadt Nazareth.

Aber das Kind wuchs, und ward starck im Geist, voller Weißheit, und GOttes Gnade war bey ihm.

Domi-

Dominica post verias Circumcisionis Domini, Epist. Rom. 3. v. 26.

SCimus autem, quod, quæcunque lex dicit, his, qui in lege sunt, dicat, ut omne ad os obturetur, & obnoxiut fiat totus mundus DEO.

WIr wissen aber, daß, was das Gesetz saget, das saget es denen, die unter dem Gesetz sind, auff daß aller Mund verstopffet werde, und alle Welt GOtt schüldig sey.

20. Propterea quòd ex operibus legis non justificabitur omnis caro in conspectu ejus. Per legem enim agnitio percati.

Darum das kein Fleisch durch des Gesetzes Werck für ihm gerecht seyn mag. Denn durch das Gesetz kömmet Erkänntniß der Sünde.

21. Nunc verò absque lege justitia DEI manifestata est, dum comprobatur testimonio legis ac Prophetarum.

Nun aber ist ohn Zuthun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die für GOtt gilt, offenbahret, und bezeuget durch das Gesetz und die Propheten.

22. justitia verò DEI per fidem JESUS Christi in omnes, & super omnes, qui credunt. Non enim est distinctio.

Ich sage aber von solcher Gerechtigkeit für GOtt, die da kömmt durch den Glauben an JEsum Christ zu allen und auff alle, die da gläuben. Denn es ist hie kein Unterscheid.

23. Omnes enim peccave-

Sie sind allzumahl Sünder, und mangeln des

verunt, ac destituuntur gloriâ DEI.

24. Justificantur autem gratias per illius gratiam, per redemptionem, quæ est in Christo JEsu.

25. Quem proposuit DEus reconciliatorum per fidem, interveniente ipsius sanguine, ad ostensionem justitiæ suæ, propter remissionem præteritorum peccatorum, quæ DEUS toleravit.

26. Ad ostendendam justitiam suam in præsenti tempore, in hoc, ut ipse sit justus, & justificans eum, qui est ex fido in JESUM.

Ruhms, den sie an GOtt haben sollen.

Und werden ohn Verdienst gerecht aus seiner Gnade, durch die Erlösung, so durch Christum JEsum geschehen ist.

Welchen GOtt hat fürgestellet zu einem Gnadenstuhl durch den Glauben in seinem Blut, damit er die Gerechtigkeit die für ihm gilt, darbiete in dem, daß er Sünde vergibt, welche biß anher blieben war unter Göttlicher Gedult.

Auff daß er zu diesen Zeiten darböte die Gerechtigkeit, die für ihm gilt, auff daß er allein gerecht sey und gerecht mache den, der da ist des Glaubens an JEsu.

Evangelium, Matth. 2. v. 19.

Exul es in mundo. Puer, ô mellitule JESU:
Per te cœlestis patria vera redit.

Du muſt, O JEſulein, noch zart auff frembde Straſſen,
Biſt kaum gebohren, muſt das Vaterland verlaſſen.
Das thuſt du mir zu gut, daß ich komm hin zu dir
Ins rechte Vaterland. Du haſts erworben mir.
Du muſt, O JEſu, noch ein Kind, ins Elend gehen,
Jetzt ſoll mir allezeit der Himmel offen ſtehen.

Abr

Absque DEO curâquè DEI non exulat Exul;
Pro Christo exilii fata quid ergò times?
Was traurestu so sehr, wenn du ümb Christus willen
Ins Elend wandern solt, Thu deinen Kummer stillen.
Gedencke, daß dein GOtt an allen Orten sey,
Und stehe dir mit Hülff in deinem Kummer bey.

SEy unverzagt, so du ins Elend wirst gejagt,
GOtt sieht und sorgt für dich, drauff sey es frisch gewagt.
Absq; DEO curâq; DEI non exulat Exul.
Hier hast du Trost, O frommer Christ,
Der du mit Christo flüchtig bist.
GOtt ist bey dir, GOtt sorgt für dich, wann dich die Welt
Verjagt: ja wenn sie dir nach Leib und Leben stellt.

* * * * * *

Missus in exilium cœli possessor & orbis,
Exulibus patriam reddat ut ille suam.
Der Himmel und Erd besitzt ohn End,
Der muß weichen in das Elend,
Daß er uns in Elend verbannt
Mit sich brächt in sein Vaterland.

DEfuncto autem Herode, ecce, angelus Domini in somnis apparet Joseph in Ægypto.

DA aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des HErrn Joseph im Traum in Egyptenland.

20. Dicens: Surge & assume puerem & matrem ejus, & vade in terram Israel: defuncti sunt enim, qui quærebant animam pueri.

Und sprach: stehe auff, und nim das Kindlein und seine Mutter zu dir, und zeuch hin in das Land Israel: sie sind gestorben, die dem Kinde nach dem Leben stunden.

21. At ille surgens, assumpsit puerum & matrem

Und er stund auff, und nahm das Kindlein und sei-

trem illius, & venit in terram Israel.

22. Verum, cum audisset Archelaum regnare in Judæâ loco Herodis patris sui, timuit illuc arbire. Sed oraculo admonitus in somnis, secessit in partes Galilææ.

23. Et profectus habitavit in civitate, quæ vocatur Nazareth, ut impleretur, quod dictum fuerat per Prophetas, dicentes: Nazarenus vocabitur.

seine Mutter zu sich, und kam in das Land Israel.

Da er aber hörete, daß Archelaus im Jüdischen Lande König war an Stat seines Vaters Herodis, fürchtete er sich dahin zu kommen Und im Traum empfing er Befehl von GOtt, und zog in die Oerter des Galiläischen Landes.

Und kam und wohnet in der Stadt, die da heisset Nazareth, auff daß erfüllet würde, das da gesagt ist durch die Propheten: Er sol Nazarenus heissen.

Dominica prima post Epiphaniæ, Epist. Rom. 12. v. 1.

OBsecro igitur vos, fratres, per miserationis DEI, ut præbeatis corpora vestra hostiam viventem, sanctam, acceptam DEO, rationalem cultum vestrum.

2. Et ne accommodetis vos ad figuram seculi hujus, sed transformemini

LIeben Brüder, ich ermahne euch durch die Barmhertzigkeit GOttes, daß ihr eure Leibe begebet zum Opffer, das da lebendig, heilig und GOtt wolgefällig sey, welches sey eurer vernünfftiger Gottesdienst.

Und stellet euch nicht dieser Welt gleich, sondern verändert euch durch Verneurung

mini per renovationem mentis vestræ, ut probetis, quæ sit voluntas DEI, quod bonum es, acceptumq; & perfectum.

3. Dico enim per gratiam, quæ data est mihi, culibet versanti inter vos, ne quis arroganter de se sentiat, supra quàm oportet de se sentire, sed ita sentiat, ut modestus sit & sobrius, ut cuique DEUS partitus est mensuram fidei.

4. Quemadmodum enim in uno corpore membra multa habemus, membra verò omnia non eundem habent actum.

5. Sic multi unum corpus sumus in Christo, singulatim autem alii aliorum membra.

6. Sed tamen habentes dona juxta gratiam datam nobis varia,

neurung eures Sinnes, auff daß ihr prüfen möget, welches da sey der gute, der wolgefällige, und der vollkommene GOttes Wille.

Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedermann unter euch, daß niemand weiter von ihm halte, denn sichs gebühret zu halten, sondern daß er von ihm mäßiglich halte, ein jeglicher, nach dem GOtt ausgetheilet hat das Maß des Glaubens.

Denn gleicher Weise als wir in einem Leibe viel Glieder haben, aber alle Glieder nicht einerley Geschäffte haben.

Also sind wir viel ein Leib in Christo, aber unter einander ist einer des andern Glied.

Und haben mancherley Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.

Evangelium, Luc. 2. v. 41.

Sub cruce te lacrymis, JEsu, dilecte, requiore,
In templo ostendis te mihi, luctus abit,

Wann mir in grosser Angst wil aller Trost verschwinden,
So such ich dich, HErr Christ, ach laß dich gnädig finden!
Dein tröstlich Angesicht mir zeig in deinem Wort;
Im fall ich finde dich, so muß mein Trauren fort.

IN meiner Noth, HErr Christ, such ich mit Thränen dich,
Wenn du dich zeigest mir im Wort, erquickstu mich.
Templa subi; cole sacra, puer; venerare parentes;
Sic eris ante homines, gratus & ante DEum.
Besuche GOttes Hauß, sein Wort mit Fleiß betrachte,
Und deiner Eltern Lehr zu folgen nicht verachte,
Du wirst an Alter, Witz und Gnade nehmen zu,
Für GOtt und jederman in Fried und stiller Ruh.

GEh in die Kirche, merck auffs Wort, den Eltern gieb
Ihr Ehre, so bistu GOtt und den Menschen lieb
Grata DEO pietas res homineque pio est.
Ein fromm und wolgezogen Kind.
Bey GOtt und Menschen Gnade find.

* * * * * *

In templo quisquis puerum non quærit JESUM,
Errat, nec rectâ tendit ad astra viâ.
Wer im Tempel JEsum das Kind
Nicht sucht, daß ers des Ortes sind,
Derselbige verführet wird,
Und weit vom Himmelreich abirrt.

ET ibant parentes ejus quotannis Hierosolymam in die festo Paschæ. 42. Et cùm factus esset annorum duodecim, ascendentibus illis Hierosolymam secundum consuetudinem diei festi. 43. Consummatisq; diebus

UNd seine Eltern gingen alle Jahr gen Jerusalem auff das Osterfest.
Und da er zwölff Jahr alt war, gingen sie hinauff gen Jerusalem nach Gewohnheit des Festes.

Und da die Tage vollendet

bus, quum redirent, illi, remansit puer JEsus Hierosolymis, & non cognoverunt parentes ejus.

44. Cæterùm rati, illum esse in comitatu, venerunt itinere diei, & requirebant eum inter cognatos & inter notos.

45. Et quum non invenissent eum, reversi sunt Hierosolymam, quærentes eum.

46. Et accidit, post triduum invenerunt illum in templo sedentem in medio Doctorum, audientem illos, & interrogantem eos.

47. Stupebant autem omnes, qui eum audiebant, super intelligentiâ & responsis ejus.

48. Et viso eo, admirati sunt; & dixit mater ejus ad illum: Fili! cur fecisti nobis sic? Ecce, pater tuus & ego dolentes quærebamus te.

49. Et

det waren, und sie wider zu Hause gingē, blieb das Kind JEsus zu Jerusalem, und seine Eltern wustens nicht.

Sie meynten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tag-Reise, und suchten ihn unter den Gefreundten und Bekandten.

Und da sie ihn nicht funden, gingen sie wiederumb gen Jerusalem, und suchten ihn.

Und es begab sich, nach dreyen Tagen funden sie ihn im Tempel sitzen mitten unter den Lehrern, daß er ihnen zuhörete, und sie fragte.

Und alle, die ihm zuhöreten, verwunderten sich seines Verstandes und seiner Antwort.

Und da sie ihn sahen, entsatzten sie sich, und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Sohn! warumb hast du uns das gethan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmertzē gesucht.

Und

49. Et ait ad illos: quid est, quòd quærebatis me? an nesciebatis, quòd in his, quæ Patris mei sunt, oportet me esse?

50. Et illi non intellexerunt sermonem, quem locutus est ipsis.

51. Et descendit cum eis, vènitque Nazareth, eratquè subditus illis. Mater autem ejus conservabat omnia verba hæc in corde suo.

52. Et JESUS proficiebat sapientiâ & ætate, & gratiâ apud DEUM atque homines.

Und er sprach zu ihnen: was ists, daß ihr mich gesucht habt? wisset ihr nicht, daß ich seyn muß in dem, das meines Vaters ist?

Und sie verstunden das Wort nicht, das er mit ihnen redet.

Und er ging mit ihnen hinab, und kam gen Nazareth, und war ihnen unterthan. Und seine Mutter behielt alle diese Wort in ihrem Hertzen.

Und JEsus nahm zu an Weißheit, Alter und Gnade bey GOtt und den Menschen.

Dominica secunda post Epiphaniæ, Epist. Rom. 12. v. 6.

SEd tamen habentes dona juxta gratiam datam nobis varia: sive Prophetiam, juxta portionem fidei.

7. Sive ministerium, in administratione: sive qui docet, in doctrinâ.

8. Sive qui exhortatur, in ex-

WIr haben mancherley Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist, hat jemand Weissagung, so sey sie dem Glauben ähnlich.

Hat jemand ein Ampt, so warte er des Ampts; lehret jemand, so warte er der Lehre.

Ermahnet jemand, so war-

exhortatione: qui impertit, in simplicitate: qui præest, in diligentiâ: qui miseretur, in hilaritate.

9. Dilectio sit non simulata. Sitis odio prosequentes, quod malũ est; adhærentes ei, quod bonum est.

10. Per fraternam charitatem, ad mutuò vos diligendos Propensi. Honore alius alium prævenientes.

11. Studio non pigri: Spiritu ferventes; Tempori servientes.

12. Spe gaudentes, in afflictione patientes, precatione instantes.

13. Necessitatibus Sanctorum communicantes, hospitalitatem sectantes.

14. Benè loquamini de iis, qui vos insectantur: benè loquamini, inquam, & ne mala precemini.

15. Gaudete cum gaudentibus, & flete cum flentibus.

16. Eo-

warte er des Ermahnens. Giebet jemand, so gebe er einfältiglich, regieret jemand, so sey er sorgfältig, übet jemand Barmhertzigkeit so thue ers mit Lust.

Die Liebe sey nicht falsch, hasset das Arge, hanget dem Guten an.

Die brüderliche Liebe untereinander sey hertzlich. Einer komme den andern mit Ehrerbietung zuvor.

Seyd nicht träge, was ihr thun solt; Seyd brünstig im Geist, schicket euch in die Zeit.

Seyd frölich in Hoffnung, gedültig in Trübsahl, haltet an am Gebet.

Nehmet euch der Heiligen Nohtdurfft an, herberget gerne.

Segnet, die euch verfolgen, segnet, und fluchet nicht.

Freuet euch mit den Frölichen, und weinet mit den Weinenden. Habt

16. Eodem animo alii in alios affecti. Non arroganter de vobis ipsiis sentientes, sed humilibus vos accommodantes.

Habt einerley Sinn unter einander, trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.

Evangelium, Joh. 2. v. 1.

Hora quidem tua tarda, sed est certissima, Christe:
Fert & opem multo fœnore, quando venit.

Sehr langsam kömmt wol offt, HErr JEsu, deine Stunde,
Es läst sich sehen an, als müst ich gehn zu Grunde,
Doch ists gewiß, sie kömmt, und kömmt zu rechter Zeit,
Ersetzet den Verzug mit Glück und Fröligkeit.

Ein Stündlein kömmt gewiß, HErr Christ, du hast bestimmt,
Kömmts langsahm, so kömmts doch mit Freuden, wenn es kömmt.

Hydria nostra crucis lachrymarum fonte repleta est,
Christe, jube fiant tristia dulce merum.

Mein Jammer-Krug ist ganz von Thränen voll geflossen,
Die ich in meinem Creutz und Kummer stets vergossen.
O komm mit deiner Hülff, O komm, mein HErr und GOtt,
Verkehr in süssen Wein all Angst und bittre Noth.

Mein Creutz-Krug, ist, HErr Christ, mit Thränen angefüllt,
Den kanst du bald in Wein verwandeln so du wilt.

Aqua fiet prædulce falernum.

Sey nur getrost, den Krug gefüllt mit Angst und Zähren
Kan Christus bald auch dir in Freuden-Wein verkehren.

* * * * * *

Sponse, voca Christum, non est sine munere Christus,
Ille merum tardè, dat tamen ille merum.

Für allen Gästen Christum lad,
Das wird, Bräutgam, nicht seyn dein Schad,
Wenn Noth herdringt, so denckt er dein:
Und schenckt dir endlich guten Wein.

Nu-

NUptiæ fiebant in Canâ Galilææ, & erat mater JEsu ibi.

2. Vocatus est autem & JEsus ac discipuli ejus ad nuptias.

3. Es ubi defecisset vinum, dicit mater JEsu ad eum: Vinum non habent.

4. Dicit ei JEsus: Quid mihi tecum est, mulier? nondum venit hora mea.

5. Dicit mater ejus ministris: Quodcunq; dixerit vobis, facite.

6. Erant autem ibi lapideæ hydriæ sex positæ secundum purificationem Judæorum, capientes singulæ metretas binas aut ternas.

7. Dicit eis JEsus: Implete hydrias aquâ. Et impleverunt eas uspue ad summum.

8. Et dicit eis: Infundite nunc, & ferte architriclino. Et tulerunt.

9. Post-

UNd am dritten Tage ward eine Hochzeit zu Cana in Galiläa, und die Mutter JEsu war da.

JEsus aber und seine Jünger wurden auch auff die Hochzeit geladen.

Und da es am Wein gebrach, spricht die Mutter JEsu zu ihm: Sie haben nicht Wein.

JEsus spricht zu ihr: Weib, was hab ich mit dir zu schaffen? meine Stunde ist noch nicht kommen.

Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch saget, das thut.

Es waren aber allda sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt nach der Weise der Jüdischen Reinigung, und gieng je in einem zwo oder drey Maaß.

JEsus spricht zu ihnen: Füllet die Wasser-Krüge mit Wasser. Und sie füllten sie biß oben an.

Und er spricht zu ihnen: Schöpffet nun, und bringets dem Speisemeister, und sie brachtens. Als

9. Postquam autem gustâsset architriclinus aquam in vinum versam, neque sciret, unde esset: sed ministri sciebant, qui hausérant aquam, vocat sponsum architriclinus.

Als aber der Speisemeister kostet den Wein, der Wasser gewesen war, und wuste nicht, von wannen er kam, die Diener aber wustens, die das Wasser geschöpffet hatten, ruffet der Speisemeister dem Bräutigam.

10. Et dicit ei: Omnis homo primo loco bonum vinum ponit, & quum inebrietati fuerint, tunc id, quod deterius est: tu servâsti bonum vinum usque ad hoc tempus.

Und sprach zu ihm: Jederman gibt zum ersten guten Wein, und wenn sie truncken worden sind, alsdenn den geringern: Du hast den guten Wein bißher behalten.

11. Hoc edidit initium signorum JESUS in Canâ Galilææ, & manifestavit gloriam suam, & crediderunt in eum discipuli ejus.

Das ist das erste Zeichen, das JEsus that, geschehen zu Cana in Galiläa, und offenbahrete seine Herrlichkeit, und seine Jünger gläubten an ihn.

Dominica tertia post Epiphaniæ, Epist. Rom. 12. v. 16.

NE sitis arrogantes apud vosmet ipsos.

Haltet euch nicht selbst für klug.

17. Neque cuiquam malum pro male reddatis. Providè parantes honesta in conspectu omnium hominum.

Vergeltet niemand böses mit bösem. Fleißiget euch der Ehrbahrkeit gegen jederman.

18. Si

Ists

18. Si fieri potest, quantum in vobis est, cum omnibus hominibus in pace viventes.

Ists müglich, so viel an euch ist, so habt mit allen Menschen Friede.

19. Non vosmetipsos ulciscentes, dilecti: quin potiùs date locum iræ, scriptum est enim: Mihi ultio, ego rependam, dicit Dominus.

Rächet euch selbst nicht, meine Liebsten, sondern gebt Raum dem Zorn GOttes. Denn es stehet geschrieben: Die Rache ist mein ich wil vergelten, spricht der HErr.

20. Si igitur esurit inimicus tuus, pasce illum: si sitit, da illi potum; hoc enim si feceris, carbones ignis coacervabis in caput illius.

So nun deinen Feind hungert, so speise ihn, dürstet ihn, so tränke ihn. Wenn du das thust, so wirstu feurige Kohlen auff sein Häupt sammlen.

21. Ne vincaris à malo: sed vince bono malum.

Laß dich nicht das Böse überwinden, sondern überwinde das Böse mit Guten.

Evangelium, Matth. 8. v. 1.

Christe, juvare potes, si vis: tibi summa potestas,
Ergo juva! sine te nemo juvare potest.
So du, HErr JEsu, wilt, kanst du mein Leib bald wenden,
Und mir vom Himmel her gewünschte Hülffe senden.
Weil du denn kanst, so hilff, denn niemand helffen kan,
Wann du nicht hilffst, O GOtt so ists ümb mich gethan.
HErr, so du wilt, kanst du mir helffen. Ach hilff mir
Durch deine grosse macht. Kein Hülff ist ausser dir.
Non ego sum dignus, mea tecta ut, Christe, subintres,
Tu sed amore tuo motus adesse velis.

Ich bin nicht werth, HErr Christ, daß du bey mir einkehrest,
Und deine Hülff und Trost nach Wunsche mir gewährest.
Doch deine Gnad ist groß. Aus Gnaden komm zu mir,
Ich wil für solche Treu dir dancken für und für.

WErth bin ich nicht, daß du bey mir solt kehren ein,
Aus gnaden sey bewegt, HErr Christ, bey mir zu seyn.

Morbis oratio vera medetur.

Das beste Mittel ist in Noht und Kranckheit treten
Für GOttes Gnaden-Stul, und ümb Errettung beten.

* * *
* * * * *

Credit centurio, gratis servatur alumnus;
Res est gratuitâ plena salute FIDES.

Der Häuptmann gläubt, drümb wird zur Stund
Sein treuer Knecht frisch und gesund,
Der Glaube hat die eigenschafft,
Daß er macht selig durch GOtts Krafft.

CUm descendisset autem de monte, sequuntæ sunt eum turbæ multæ.

DA JEsus vom Berge herab ging, folgete ihm viel Volcks nach.

2. Et ecce leprosus accedens adoravit eum, dicens: Domine, si velis, potes me mundare.

Und siehe, ein Aussätziger kam, und betet ihn an, und sprach: HErr, so du wilt, kanstu mich wol reinigen.

3. Protensâque manu tetigit illum JEsus, dicens: Volo mundus esto, ac protinus mundata fuit illius lepra.

Und JEsus streckt seine Hand aus, rührete ihn an, und sprach: Ich wils thun, sey gereiniget, und alsbald ward er von seinem Aussatz rein.

4. Et dicit illi JESUS: Vi-

Und JEsus sprach zu ihm:

Vide, ne cui dixeris, sed abi, ostende te ipsum sacerdoti, & offer munus, quod jussit offerri Moses, in testimonium ipsis.

5. Porrò quum ingressus fuisset JEsus Capernaum, adiit eum Centurio, obsecrans eum.

6. Et dicens: DOMINE, famulus meus decumbit domi paralyticus, ac graviter discruciatur.

7. Et dicit illi JESUS: Ego, quum venero, medebor illi.

8. Et respondens Centurio, dicit: DOMINE, non sum idoneus, ut tectum meum subeas, imò tantum dic verbum, & sanabitur famulus meus.

9. Nam & ego sum homo, alterius potestati subditus, & habeo sub me milites, & dico huic: Vade, & vadit, & alteri: ve-

ihm: Siehe zu sage es niemand, sondern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und opffere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu einem Zeugniß über sie.

Da aber JEsus einging zu Capernaum, trat ein Häuptmann zu ihm, der bat Ihn.

Und sprach: HERR, mein Knecht liegt zu Hause, und ist gichtbrüchig, und hat grosse Qvaal.

JEsus sprach zu ihm: Ich wil kommen, und ihn gesund machen.

Der Häuptmann antwortet, und sprach: HErr, ich bin nicht werth, daß du unter mein Dach gehest, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.

Denn ich bin ein Mensch, darzu der Obrigkeit unterthan, und habe unter mir Kriegs-Knechte, noch wenn ich sage zu einem: gehe hin, so gehet er, und zum andern:

Veni, & venit; & servo meo: Fac hoc, & facit.

10. Hæc autem quum audisset JESUS, admiratus est, & ait sequentibus se: Amen dico vobis, ne in Israel quidem tantam fidem reperi.

11. Dico autem vobis, quòd multi ab Oriente & Occidente venturi sunt, & accumbent cum Abraham & Isaac & Jacob in regno cœlorum.
12. Filii verò regni ejicientur in tenebras extremas, illic erit ploratus & stridor dentium.

13. Et dixit JEsus Centurioni: Abi, & quemadmodum credis, ita fiat tibi. Et sanatus est famulus ejus in horâ illâ.

dern: kommher, so kömt er, und zu meinem Knechte: thue das, so thut ers.

Da das JEsus hörete, verwunderte er sich, und sprach zu denen, die Ihm nachfolgten: Warlich ich sage euch, solchen Glauben habe ich in Israel nicht funden.

Aber ich sage euch, viel werden kommen vom Morgen und vom Abend, und mit Abraham, und Isaac, und Jacob im Himmelreich sitzen.

Aber die Kinder des Reichs werden ausgestossen in das Finsterniß hinaus, da wird seyn Heulen und Zähnklappen.

Und JEsus sprach zu dem Häuptmann: Gehe hin, dir geschehe, wie du gegläubet hast. Und sein Knecht ward gesund zu derselbigen Stunde.

Dominica qvarta post Epiphaniæ, Epistola Rom. 13. v. 8.

Nemi-

NEmini quicquam debeatis, nisi hoc, ut invicem diligatis; nam qui diligit alterum, Legem explevit.

9. Siquidem illud: non mœchaberis, non occides, non furaberis, non falsum testimonium dices, non concupisces, & si quod aliud præceptum, in hoc sermone summatim comprehenditur, nempe: Diliges proximum tuum sicut teipsum.

10. Dilectio proximo malum non operatur; consummatio itaque Legis est dilectio.

SEyd niemand nichts schüldig, denn daß ihr euch unter einander liebet. Denn wer den andern liebet, der hat das Gesetz erfüllet.

Denn das da gesaget ist: Du solt nicht Ehebrechen, du solt nicht tödten, du solt nicht stehlen, du solt nicht falsch Gezeugniß geben, dich sol nicht gelüsten, und so ein ander Gebot mehr ist, das wird in diesem Wort verfasset: Du solt deinen Nechsten lieben als dich selbst.

Die Liebe thut dem Nechsten nichts böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

Evangelium, Matth. 8. v. 23.

Evigila, variis quatitur tua cymba procellis,
Christe, tuo jussu ventus & unda silent.

Wach auff, HErr Christ, wir sind durch grosse Noht erschrecket,
Das Schifflein deiner Kirch ist mit der See bedecket,
Der Wind ist ungestüm, hilff uns, du grosser Held,
Du bist ein Mann dem Lufft und Meer zu Fusse fällt.

WAch auff, HErr Christ, dein Schiff schwebt jetzt in höchster Noht,
Doch wird bald Wind und Meer gantz still auff dein Gebot.

Christe juva, Ventus fremit, & furit unda, primus,
Te sine nemo potest, Christe, domare Mare.
Hilff, JEsu, hilff, das Meer ist grimmig, wir verderben,
Wir sehn für Augen nichts als das betrübte Sterben:
Du bist der HErr, der Meer und alles stillen kan,
Ach hilff, die Noht ist groß! ach nimm dich unser an!
HErr, hilff, das Meer wil uns in seinem Grimm verschlingen,
Kein GOtt ist ohne dich, der seine Macht kan zwingen.
Ope Christi Ecclesia tua est.
Das Kirch-Schiff ist bedeckt mit Wellen in der Welt,
Doch wachet Christus auff, der es schützt und erhält.

*** *** ***

Nave tuâ si non servamur, Christe, perimus,
Solus es inmediis anchora sacra malis
Rettst du uns nicht auff deinem Schiff,
So sincken wir ins Wasser tieff:
In Nöhten du, HErr JEsu Christ,
Allein der heilsam Ancker bist.

ET quum esset ingressus navim, sequuti sunt eum discipuli sui.

24. Et ecce, motus magnus factus est in mari, adeò ut navis operiretur à fluctibus, ipse verò dormiebat.

25. Et accedentes discipuli excitaverunt illum, dicentes: Domine, serva nos, perimus.

26. Et dicit illis: Quid timidi estis, exiguâ præ di-

UNd Er trat in das Schiff, und seine Jünger folgeten ihm.

Und siehe, da erhub sich ein groß Ungestühm im Meer, also daß auch das Schifflein mit Wellen bedeckt ward, und er schlieff.

Und die Jünger traten zu ihm, und weckten ihn auff, und sprachen: HErr, hilff uns, wir verderben.

Da saget er ihnen: Ihr Kleingläubigen, warumb seyd

ti fiduciâ? Tunc excitatus increpavit ventos & mare, & facta est tranquillitas magna.

27. Homines verò admirabantur, dicentes: Qualis est hic, quia venti quoque & mare obediunt illi?

seyd ihr so furchtsam? Und stund auff, und bedräuete den Wind und das Meer, da ward es gantz stille.

Die Menschen aber verwunderten sich, und sprachen: Was ist das für ein Mann, daß ihm Wind und Meer gehorsam ist?

Dominica V. post Epiphaniæ, Epist. Coloss. 3. v. 12.

SIte igitur induti tanquam electi DEI, sancti ac dilecti, viscera miserationum, comitatem, modestiam, mansvetudinem, lenitatem.

13. Sufferentes vos invicem, & condonantes vobis mutuò, si quis adversus aliquem habuerit querelam, quemadmodum & Christus condonavit vobis, ita & vos.

14. Super omnia autem hæc, charitatem, quæ est vinculum perfectionis.

15. Et pax DEI palmam ferat in cordibus vestris, in quam & vocati estis in uno

SO ziehet nun an, als die Auserwehlten GOttes Heiligen und Geliebten, hertzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demuht, Sanfftmuth, Gedult.

Und vertraget einer den andern, und vergebet euch unter einander, so jemand Klage hat wieder den andern, gleich wie Christus euch vergeben hat, also auch ihr.

Uber das aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Und der Friede GOttes regiere in euren Hertzen, zu welchem ihr auch beruffen

uno corpore, & grati sitis.

16. Sermo Christi inhabitet in vobis opulenter cum omni sapientiâ: docetequè & commonete vos invicem cantionibus & laudibus, & cantilenis spiritualibus, cum gratiâ canentes in corde vestro Domino.

17. Et quicquid egeritis sermone aut facto, omnia in nomine Domini JEsu facite, gratias agentes DEO, & Patri per illum.

seyd in einem Leibe, und seyd danckbahr.

Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weißheit. Lehret und vermahnet euch selbst mit Psalmen, und Lobgesängen, und geistlichen lieblichen Liedern, und singet dem HErrn in eurem Hertzen.

Und alles was ihr thut mit Worten und mit Wercken, das thut alles in dem Nahmen des HErrn JEsu, und dancket GOtt und dem Vater durch ihn.

Evangelium, Matth. 13. v. 24.

Christe bonum spargis semen, zizania Damon,
Da, sim pars puri seminis ipse tui.
Der gute Saamen, HErr, durch dich allein auffgehehet,
Das Unkraut sät der Feind, das auff den Acker stehet.
Ach gib, daß ich allzeit ein reiner Weitzen sey,
Und wachs an Frömmigkeit von allem Unkraut frey.

DAs Unkraut sät der Feind, der gute Saam ist dein,
Gib, JEsu, daß ich mag ein reiner Weitzen seyn.

Non eradices lolium, sub tempore messis
Colliget, & stygio perdet in igne Deus.
Das Unkraut reiß nicht aus, GOtt selbst wird sammlen lassen,
So bald die Erndte kömmt. Der Schnitter Hand wird fassen
In Bündlein, und der Glut der Höllen werffen zu,
Da wird alsdenn für ihm der Weitzen haben Ruh.

JEtz laß das Unkraut stehn, GOtt wirds zur Erndte-Zeit
Verbrennen in der Glut, die brennt in Ewigkeit.
Dum stertunt homines, lolium serit hostis in agro,
Si vigilas, mea mens, tutior esse potes.
Wann du in Sicherheit, O Seel, entschlaffen bist,
So kömmt der Feind und wirfft sein Unkraut aus mit List.
O bet und wache stets, durch Beten und durch wachen,
Kanstu des Feindes List und Grimm zu nichte machen.
Spargit zizania Daemon.
Wo Christi Saat am schönsten steht,
Des Feindes Unkraut mit auffgeht.
DEr Feind säet Unkraut aus, wann er uns sicher sind;
Bey denen schafft er nichts, die allzeit wacker sind.

* * * * * * * *

Non sum lata seges, lolium sum triste, sed oro,
Me tamen in messem collige, Christe, tuam.
Ich bin kein gute Saat fürwahr,
Sondern ein Unkraut gantz und gar,
Doch laß mich HErr, in deinem Schnitt
In deine Scheun versammlen mit.

ALiam parabolam proposuit eis, dicens: Adsimilitatum est regnum cœlorum homini seminanti bonum semen in agro suo.

25. Sed dormientibus hominibus, venit illius inimicus, & seminavit zizania inter triticum, abiitquè.

26. Quùm autem germicâsset herba, & fructum

ER legt ihnen ein ander Gleichniß für, und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Saamen auff seinen Acker säete.

Da aber die Leute schliefen, kam der Feind, und säet Unkraut zwischen den Weitzen, und ging davon.

Da nun das Kraut wuchs und Frucht bracht,

ctum feciſſet, tunc apparuerunt & zizania.

27. Accedentes autem ſervi patrisfamilias, dixerunt ille: Domine, nonnè bonum ſemen ſeminaveras in tuo agro? unde igitur habet zizania?

28. Ille verò dixit illis: Inimicus homo hoc vecit. Servi autem dixerunt illi: Vis igitur abeamus, & colligamus ea?

29. At ille dixit: Non, ne dum colligitis zizania, eradicetis ſimul cum illis triticum.

30. Sinite pariter creſcere utraque usque ad meſſem, & in tempore meſſis dicam meſſoribus: Colligite primùm zizania, & colligite ea in faſciculos, ad comburendum ea: triticum verò congregate in horreum meum.

da fand ſich auch das Unkraut.

Da traten die Knechte zu dem Hauß-Vater, und ſprachen: Herr, haſtu nicht guten Saamen auff deinen Acker geſäet? woher hat er denn das Unkraut?

Er ſprach zu ihnen: Das hat der Feind gethan. Da ſprachen die Knechte: wilt du denn, daß wir hingehen, und es ausgäten?

Er ſprach: Nein, auff daß ihr nicht zugleich den Weitzen mit ausräuffet, ſo ihr das Unkraut ausgätet.

Laſſet beydes mit einander wachſen biß zu der Erndte, und umb die Erndte-Zeit wil ich zu den Schnittern ſagen: Sammlet zuvor das Unkraut, und bindet es in Bündlein, daß man es verbrenne, aber den Weitzen ſammlet mir in meine Scheuren.

Dominica VI. poſt Epiphaniæ, Epiſt. 2. Petr. 1. v. 16.

Non

NOn enim arte compositas fabulas secuti, notam vobis fecimus Domini nostri JEsu Christi virtutem & adventum, sed inspectores facti illius majestatis.

17. Acceperat enim à DEO Patre honorem & gloriam, voce ad illum delatâ hujusmodi à magnificâ glorià: Hic est ille filius meus dilectus, in quo mihi complacitum est.

18. Et hanc vocem nos audivimus è cœlo delatam, cum essemus unà cum illo in monte sancto.

19. Et habemus firmiorem sermonem Propheticum, cui dum attenditis, ceu lucernæ apparenti in obscuro loco, rectè facitis, donec dies illucescat, & lucifer exoriatur in cordibus vestris.

20. Sed illud priùs noveritis,

DEnn wir haben nicht den klugen Fabeln gefolget, da wir euch kund gethan haben die Krafft und Zukunfft unsers HErren JEsu Christi, sondern wir haben seine Herrlichkeit selber gesehen.

Da er empfing von GOtt dem Vater Ehre und Preiß durch eine Stimme, die zu Ihm geschach von der grossen Herrlichkeit, dermassen: Diß ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Und diese Stimme haben wir gehöret vom Himmel bracht, da wir mit Ihm waren auff dem heiligen Berge.

Wir haben ein festes Prophetisch Wort, und ihr thut wol, daß ihr drauff achtet, als auff ein Licht, das da scheinet in einem dunckeln Ort, biß der Tag anbreche, und der Morgenstern auffgehe in euren Hertzen.

Und das solt ihr für das erste

ritis, quod omnis Prophetica scriptura non sit privatæ interpretationis.

21. Non enim voluntate hominis allata est olim Prophetia, sed à Spiritu Sancto impulsi locuti sunt sancti DEI homines.

erste wissen, daß keine Weissagung in der Schrift geschicht aus eigener Auslegung.

Denn es ist noch nie keine Weissagung aus menschlichen Willen herfür bracht, sondern die heilige Menschen GOttes haben geredt, getrieben von dem heiligen Geist.

Evangelium, Matth. 17. v. 1.

Christe, sacro fulges in monte, ut lumina solis;
Luce pari facies me radiare polo.
Du lässest dich HErr Christ, in grosser Klarheit schauen,
Daß ich in keiner Noht mir nichts sol lassen grauen.
Du wirst verklären mich auch schön in deinem Reich,
Auff daß ich an dem Glantz auch sey der Sonnen gleich.

AUff Tabor glänzt dein Leib, gleich wie der Sonnenschein,
So schön sol auch mein Glantz, HErr Christ im Himmel seyn.

Si bona nulli tibi datur hic habitatio: cœlum
Contempliris, in hoc monte habitare bonum est.
Ist hier kein Raum für dich, daß du kanst füglich wohnen,
Sey GOtt getreu, GOtt wird dir deine Treu belohnen.
Schau an den Himmels-Berg, da gut zu wohnen ist,
Da du den HErren selbst in höchster Klarheit siehst.

WIl dir die arge Welt kein Oertlein räumen ein,
Schau an den Himmels-Berg, da wird gut wohnen seyn.

Crescit in immensum, seritur dum parva sinapis,
Ocrescat verbum sic quoque, Christe, tuum.
Das Senff-Korn ist zwar klein, doch wird es ausgestreuet,
So wächst es groß und hoch, daß man darob sich freuet.

O Christ,

O Christe, laß dein Wort auch wachsen weit und breit,
Daß es kein Teuffel dämpff in die dieser letzten Zeit.
DAs Senffkorn, obs zwar klein, wächst groß, und breitet sich,
So laß auch seyn, HErr Christ, dein Wort, das bitt ich dich.
Parvo par est Ecclesia grano.
Das Himmelreich ist wie ein Senff Korn, welches klein,
Doch kans ein grosser Baum durch GOttes Segen seyn.

*** *** ***

In monte excelso, Solis ceu lumina, fulget.
Christus, ita electi Solis ad instar erunt.

Auffm hohen Berg mein HErre Christ
Gar schön, wie die Sonn worden ist;
Also werdn auch in GOttes Reich
Die Frommen der Sonn werden gleich.

ET! post dies sex assumit Jesus Petrum ac Jacobum & Johannem fratrem ejus & subducit illos in montem excelsum seorsum.

UNd nach sechs Tagen nam JEsus zu sich Petrum und Jacobum, und Johannem seinen Bruder, und führet sie beyseits auff einen hohen Berg.

2. Transformatusque est coram illis, & splenduit facies ejus, sicut Sol; Vestimenta autem illius facta sunt candida, sicut lumen.

Und ward verkläret für ihnen, und sein Angesicht leuchtet wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß als ein Licht.

3. Et ecce, conspecti sunt illis Moses & Elias cum illo colloquentes.

Und siehe, da erschien ihnen Moses und Elias, die redeten mit ihm.

4. Respondens autem Petrus, dixit JEsu: Domine

Petrus aber antwortet, und sprach zu JEsu: HErr, hie

ne, bonum est nos hîc esse. Si vis, faciamus hîc tria tabernacula, tibi unum, Mosi unum, & Eliæ unum.

5. Adhuc eo loquente, ecce nubes lucida obumbravit illos. Et ecce, vox è nube, quæ diceret: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi benè complacitum est, ipsum audite.

6. Et cùm hæc audîssent discipuli, prociderunt in faciem suam, & territi sunt vehementer.

7. Et accedens JEsus, tetitig illos, dixitquè: Surgite, & ne timeatis.

8. Ubi verò sustulissent oculos suos, neminem videbant, nisii JEsum solum.

9. Et cùm descenderent de monte, præcepit illis JEsus, dicens: Ne cui dixeritis visionam, donec filius hominis à mortuis resurgat.

hie ist gut seyn, wilt du, so wollen wir hie drey Hütten machen, dir eine, Mosi eine, und Elias eine.

Da er noch also redete, siehe, da überschattet sie eine lichte Wolcke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolcken sprach: Diß ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wolgefallen habe, den solt ihr hören.

Da das die Jünger höreten, fielen sie auff ihr Angesicht, und erschracken sehr.

JEsus aber trat zu ihnen, rührete sie an, und sprach: Stehet auff, und fürchtet euch nicht.

Da sie aber ihre Augen auffhuben, sahen sie niemand, denn JEsum alleine.

Und da sie vom Berge herab gingen gebot ihnen JEsus, und sprach: Ihr solt diß Gesicht niemand sagen, biß des Menschen Sohn von den Todten auferstanden ist.

Do-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0050
DFG

Dominica Septuagesimæ, Epist.
1. Cor. 9. v. 24.

AN nescitis, quòd, qui in stadio currunt, omnes quidem currunt; sed unus accipit præmium? Sic currite, ut comprehendatis.

25. Omnis autem, qui certat, per omnia temperans est. Illi quidem igitur, ut perituram coronam accipiant, nos autem, ut æternam.

26. Egoitaquè sic curro, non ut in incertum: Sic pugilem ago, non velut aërem feriens.

27. Verùm subjicio corpus meum, & inservitutem redigo, ne quo modo fiat, ut, quum aliis prædicârum, ipse reprobus efficiar.

1. NOlim autem vos ignorare, fratres, quòd patres nostri omnes sub nube erant, & omnes per mare transierunt.

2. Et

WIsset ihr nicht, daß die, so in den Schrancken lauffen, die, lauffen alle, aber einer erlanget das Kleinod? Lauffet nun also, daß ihrs ergreiffet.

Ein jeglicher aber der da kämpffet, enthält sich alles Dinges. Jene also, daß sie eine vergängliche Krone empfahen, wir aber eine unvergängliche.

Ich lauffe, aber also, nicht als auffs ungewisse: ich fechte also, nicht als der in die Lufft streichet.

Sondern ich betäube meinen Leib, und zähme ihn, daß ich nicht den andern predige, und selbst verwerfflich werde.

ICh wil euch aber, lieben Brüder, nicht verhalten, daß unsere Väter alle sind unter der Wolcken gewesen, und sind alle durchs Meer gegangen.

Und

2. Et omnes in Moſen baptizati ſunt in nube & in mari.

Und ſind alle unter Moſen getaufft mit der Wolcken und mit dem Meer.

3. Et omnes eandem eſcam ſpiritualem comedebant.

Und haben alle einerley geiſtliche Speiſe geſſen.

4. Et omnes eundem potum ſpiritualem bibebant. Bibebant enim de ſpirituali, quæ illos comitabatur, petrâ, petrâ verò fuit Chriſtus.

Und haben alle einerley geiſtlichen Tranck getruncken. Sie truncken aber von dem geiſtlichen Felß, der mit folget, welcher war Chriſtus.

5. Sed plures illorum non approbavit DEUS, proſtrati enim ſunt in deſerto.

Aber an ihr vielen hatte GOtt kein Wolgefallen, denn ſie ſind niedergeſchlagen in der Wüſten.

Evagelium, Matth. 20. v. 1.

In tua me vineta vocas, Pater alme, fac, ô fac;
Semper agam, tua quæ vinea poſcit, agi.

O GOtt, du haſt auch mich in deinen Berg geführet,
Hilff, daß ich thu mit Fleiß, was mir zu thun gebühret,
Die Laſt iſt wol ſehr ſchwer, des Creutzes Hitze brennt,
Doch wann der Abend kömmt, nimmt alles Creutz ein End.

Du heiſſeſt mich, O GOtt, in deinen Weinberg gehen,
Gib, daß ich thue ſtets, womit ich kan beſtehen.

Non meritum, ſed ſola, DEUS, tua gratia ſalvat,
Pendet ab hac unâ vita ſalusq; mea.

Durch mein Verdienſt, O GOtt, kan ich dich nicht verſühnen,
Noch mir das Himmelreich durch eignes Werck verdienen.
Aus deiner Gnad allein fleuſt Heyl und Seligkeit,
Wer trotzt auff ſein Verdienſt, der iſt vom Himmel weit.

Vineæ

Vinea quam plantas, DEUS, est Ecclesia: Vulpes
Hanc ne devastent fraude, tuere, DEUS

Ich dancke dir, O GOtt, daß du aus grosser Güte
Den Weinberg deiner Kirch erbauet. O behüte,
Daß ihn kein wildes Thier verwüste nimmermehr,
Erhalte, was du hast gepflantzt zu deiner Ehr.

DEin Weinberg schön gepflantzt, ist deine Kirch-Gemein,
Den schütz, O GOtt, so wird kein Thier ihm schädlich seyn.

ICh bin der Letzt, O frommer GOtt,
Verdient hab ich nichts als den Todt,
Sey gnädig meiner Missethat,
Lohn ab nach deiner grossen Gnad.

Gratis datur aula salutis.

GOtt gibt die Seligkeit aus lauter Gnad und Huld
Dem der des Tages Hitz und Last trägt mit Gedult.

* * * *
* * * *

Non tua vult homines cessantes vinea, Christe,
Pramia fert gratis, qui facienda facit.

Christus kein faule Leut wil habn,
Die ihm in seinem Weinberg grabn,
Wenn einer thut, was er thun sol,
So wird ihm das belohnet wol.

NAm simile est regnum cœlorum homini patrifamilias, qui exiit primo statim diluculo, ad conducendos operarios in vineam suam.

2. Conventione autem factâ cum oqerariis in singulos dies denario, misit eos in vineam suam.

DAs Himmelreich ist gleich einem Hauß-Vater, der am Morgen außging, Arbeiter zu miethen in seinen Weinberg.

Und da er mit den Arbeitern eins ward umb einen Groschen zum Tage-Lohn, sandte er sie in seinen Weinberg.

3. Et

3. Et egressus circiter horam tertiam, vidit alios stantes in foro otiosos.

4. Et illis dixit: Ite & vos in vineam, & quodcunque justum fuerit, dabo vobis.

5. Illi autem abierunt; rursum autem exiit circiter sextam & nonam horam, & fecit similiter.

6. Circa undecimam verò exiit, & invenit alios stantes otiosos, ac dicit illis: Cur his statis totum diem otiosi?

7. Dicunt ei: quia nemo nos conduxit. Dicit illis: abite & vos in vineam, & quicquid fuerit justum, accipietis.

8. Quum autem vespera facta esset, dicit Dominus vineæ procuratori suo: Voca operarios, & redde illis mercedem, incipiens à postremis usque ad primos.

9. Et

Und ging aus umb die dritte Stunde, und sahe andere an dem Marckt müßig stehen.

Und sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in den Weinberg, ich wil euch geben, was recht ist.

Und sie gingen hin: abermahl ging er aus umb die sechste und neundte Stunde, und thät gleich also.

Umb die eilffte Stunde aber ging er aus, und fand andere müßig stehen, und sprach zu ihnen: Was stehet ihr hie den gantzen Tag müßig.

Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand gedinget. Er sprach zu ihnen: Gehet ihr auch hin in den Weinberg, und was recht seyn wird, sol euch werden.

Da es nun Abend ward, sprach der HErr des Weinberges zu seinem Schaffner: Ruffe den Arbeitern, und gib ihnen den Lohn, und hebe an an den letzten, biß zu den ersten.

Da

9. Et quum veniſſent, qui circa undecimam horam venerant, acceperunt ſinguli denarium.

Da kamen, die umb die eilffte Stunde gedinget waren, und empfing ein jeglicher ſeinen Groſchen.

10. Venientes autem & primi, arbitrati ſunt, quòd plus eſſent accepturi: & acceperunt ipſi quoq; ſinguli denarium.

Da aber die erſten kamen, meyneten ſie, ſie würden mehr empfangen, und ſie empfingen auch ein jeglicher ſeinen Groſchen.

11. Et quum accepiſſent, murmurabant adverſus patremfamilias.

Und da ſie den empfingen, murreten ſie wieder den Hauß-Vater.

12. Dicentes: hi noviſſimi unam horam fuerunt in opere, & illos pares nobis feciſti, qui portavimus pondus diei & æſtum.

Und ſprachen: Dieſe letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du haſt ſie uns gleich gemacht, die wir des Tages Laſt und Hitze getragen haben.

13. At ille reſpondens uni eorum, dixit: Amice, non facio tibi injuriam, nonnè denario pactus es mecum?

Er antwortet aber, und ſaget zu einem unter ihnen: Mein Freund, ich thue dir nicht unrecht, biſt du nicht mir mir eins worden umb einen Groſchen?

14. Tolle, quod tuum eſt, & abi: volo autem huic noviſſimo dare, ſic ut & tibi.

Nimm was dein iſt, und gehe hin. Ich wil aber dieſen Letzten geben, gleich wie dir.

15. Annon licet mihi, quod volo, facere in rebus

Oder habe ich nicht Macht zu thun, was ich wil,

bus meis? an oculus tuus malus est, quod ego bonus sim?

16. Sic novissimi erunt primi, & primi novissimi; multi enim sunt vocati, pauci verò electi.

wil, mit dem Meinen? Sieheſt du darumb scheel, daß ich so gütig bin?

Also werden die Letzten die Ersten, und die Ersten die Letzten seyn. Denn viel sind beruffen, aber wenig außerwehlet.

Dominica Sexagesimæ, Epist. 2. Cor 11. & 12. v. 19.

LIbenter enim sufferetis insipientes; quum sitis sapientes.

20. Suffertis enim, si quis vos in servitutem adigit, si quis excedit si quis accipit, si quis attollit sese, si quis vos in faciem cædit.

21. Juxta contumeliam loquor, perinde quasi nos infirmi fuerimus: imò in quocunque audet aliquis (per insipientiam loquor) audeo & ego.

22. Hebræi sunt, sum & ego, Israelitæ sunt, sum & ego, semen Abrahæ sunt, sum & ego.

23. Mi-

DEnn ihr vertraget gerne die Narren, dieweil ihr klug seyd.

Ihr vertraget, so euch jemand zu Knechten machet, so euch jemand schindet, so euch jemand nimmt, so euch jemand trotzet, so euch jemand in das Angesicht streichet.

Das sage ich nach der Unehre, als wären wir schwach worden. Worauff nun jemand kühne ist, (ich rede in Thorheit) darauff bin ich auch kühne.

Sie sind Ebräer, ich auch, sie sind Israeliter, ich auch, sie sind Abrahams Saamen, ich auch.

Sie

23. Ministri Christi sunt, (desipiens loquor) excellentius sum ego, in laboribus copiosus, in verberibus supra modum, in carceribus abundantius, in mortibus frequenter.

Sie sind Diener Christi, (ich rede thörlich) ich bin wol mehr, ich habe mehr gearbeitet, ich habe mehr Schläge erlitten, ich bin öffter gefangen, offt in Todes-Nöthen gewest.

24. A Judæis quinquies quadragenas plagas unâ minùs accepi.

Von den Jüden habe ich fünffmahl empfangen viertzig Streiche, weniger eins.

25. Ter virgis cæsus fui: semel fui lapidatus, ter naufragium feci, nocte m ac diem in profundo egi

Ich bin dreymahl gestäupet, einmahl gesteiniget, dreymahl hab ich Schiffbruch erlitten, Tag und Nacht hab ich zubracht in der Tieffe des Meers.

26. In itineribus sæpè, in periculis fluminum, periculis latronum, periculis ex genere, periculis ex gentibus, periculis in civitate, periculis in deserto, periculis in mari, periculis inter falsos fratres.

Ich habe offt gereiset, ich bin in Fährlichkeit gewesen zu Wasser, in Fährlichkeit unter den Mördern, in Fährlichkeit unter den Jüden, in Fährlichkeit unter den Heyden, in Fährlichkeit in den Städten, in Fährlichkeit in der Wüsten, in Fährlichkeit auff dem Meer, in Fährlichkeit unter den falschen Brüdern.

27. In labore & molestiâ, in vigiliis sæpè, in fame &

In Mühe und Arbeit, in viel Wachen, in Hun-

& siti, in jejuniis sæpè, in frigore & nuditate.

28 Præterea, quæ extrinsecus accidunt, incumbens mihi quotidiana cura omnium Ecclesiarum.

29. Quis infirmatur, & ego non infirmor? quis offenditur, & ego non uror?

30. Si gloriari oporteat: de his, quæ infirmitatis meæ sunt, gloriabor.

31. DEus & pater Domini nostri JEsu Christi, qui est laudandus in secula, novit, quòd non mentiar.

32 in Damasci civitate gentis præfectus, nomine Areta regis excubias posuerat in Damascenorum urbe, cupiens me comprehendere.

33. Ac per fenestram in sportâ demissus fui per mœnia, effugiquè manus ejus.

ger und Durst, in viel Fasten, in frost und Blösse.

Ohn was sich sonst zuträget, nemlich daß ich täglich werde angelauffen, und trage Sorge für alle Gemeinen.

Wer ist schwach, und ich werde nicht schwach? wer wird geärget, und ich brenne nicht?

So ich mich je rühmen sol, wil ich mich meiner Schwachheit rühmen.

GOtt und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, welcher sey gelobet in Ewigkeit, weiß, daß ich nicht lüge.

Zu Damasco der Landpfleger des Königs Areta verwahrete die Stadt der Damascer, und wolte mich greiffen.

Und ich ward in einem Korbe zum Fenster aus durch die Mauren niedergelassen, und entrann aus seinen Händen.

1. Gloriari sanè non expedit

Es ist mir ja das Rühmen

pedit mihi: veniam enim ad visiones & revelationes Domini.

2. Novi hominem in Christo: ante annos quatuordecim (an in corpore nescio: an extra corpus nescio, DEus novit) raptum hujusmodi in tertium usque cœlum.

3. Et scio hujusmodi hominem (an in corpore, an extra corpus, nescio, DEus novit.

4. Raptum fuisse in paradisum, & audisse arcana verba, quæ fas non sit homini loqui.

6. Super hujusmodi homine gloriabor, de me ipso verò non gloriabor, nisi super infirmitatibus meis.

6. Nam si voluero gloriari, non ero insipiens, veritatem enim dicam, sed parco vobis, ne quis de

men nichts nütze, doch wil ich kommen auff die Gesichte und Offenbahrung des HErrn.

Ich kenne einen Menschen in Christo vor vierzehen Jahren (ist er in dem Leibe gewesen, so weiß ichs nicht, oder ist er ausser dem Leibe gewesen, so weiß ichs auch nicht, GOtt weiß es) derselbe ward entzückt biß in den dritten Himmel.

Und ich kenne denselben Menschen (ob er in dem Leibe, oder ausser dem Leibe gewesen, weiß ich nicht, GOtt weiß es.)

Er war entzückt in das Paradeiß, und höret unaussprechliche Wort, welche kein Mensch sagen kan.

Davon will ich mich rühmen, von mir selbst aber wil ich mich nichts rühmen, ohne meiner Schwachheit.

Und so ich mich rühmen wolte, thät ich darüm nicht thörlich, denn ich wolte die Warheit sagen, ich enthal-

de me cogitet supra id, quod videt esse me, aut quod audit ex me.

7. Et ne excellentiâ revelationum supra modum efferrer, datus fuit mihi stimulus per carnem, nuncius Satanæ, ut me colaphis cæderet, ne supra modum efferrer.

8. Super hoc ter Dominum rogavi, ut discederet à me.

9. Et dixit mihi: Sufficiat tibi gratia mea, nam virtus mea per infirmitatem perficitur. Libentissimè igitur gloriabor potiùs super infirmitatibus meis, ut inhabitet in me virtus Christi.

te mich aber des, auff daß nicht jemand mich höher achte, denn er an mir siehet, oder von mir höret.

Und auff daß ich mich nicht der hohen offenbahrung überhebe, ist mir gegeben ein Pfahl ins Fleisch, nemlich des Satans Engel, der mich mit Fäusten schlage, auff daß ich mich nicht überhebe.

Dafür ich dreymahl dem HErrn gefleheet habe, daß er von mir wiche.

Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner Gnade genügen: Denn meine Krafft ist in den Schwachen mächtig. Darum wil ich mich am allerliebsten rühmen meiner Schwachheit, auff daß die Krafft Christi bey mir wohne.

Evangelium, Luc. 8. v. 4.

Christe, seris largè, fructum fert portio quarta.
Ut sim devotus, cor rege, Christe, meum.
Wie reichlich wird doch jetzt des HErren Wort gelehret,
Das kaum der vierte Theil, zu seinem Nutz anhöret!
Weck auff, HErr JEsu Christ, durch deinem Geist mein Hertz,
Auff daß ich nicht mein Heyl durch Sicherheit verschertz.

Du

DU säest reichlich aus, Frucht bringt der vierdte Theil.
Hilff JEsu, daß ich nicht verschertze selbst mein Heyl.
In me, Christe, tui custodi semina verbi,
Ne Satan eripiat, sed benè fœnus agant.
Der Satan geht herümb, und sieht mit höchstem Fleisse,
Wie er dein Wort, HErr Christ, aus meinem Hertzen reisse.
O wehre doch, daß ihm sein Anschlag nicht geling!
Hilff, daß in mir dein Wort vielfältig Früchte bring.

LAß JEsu, laß dein Wort, in mir viel Früchte tragen.
Der mir diß rauben wil, den wollstu von mir jagen.
BEwahr in mir dein Wort, so wirds viel Früchte bringen:
Den Feind, HErr Christ, treib ab, der dein Wort wil verschlingen.
Semina pessundat via petraquè spinaq; verbi,
Culturæ patiens messe tumescit ager.
Weg, Felß und Dörner sind dem Saamen eitel Gifft,
Diß Körnlein bringt viel Frucht, das ein gut Land antrifft,
Ein solch Land laß auch seyn, HErr JEsu, unsre Hertzen,
Daß wir durch Boßheit nicht die Seligkeit verschertzen.

DEr Weg, der Felß der Dorn die sind des Saamens Pest,
Diß ist das beste Land, das sich wol bauen läst.
Quid semen? quid ager? quis, agro qui semina spargit?
Wer lernen wil, der lerne frey,
Was Säemann, Saam und Acker sey.
Cor ager est felix, recipit qui semina verbi.
Der Acker ist dein Hertz, der Saamen ist sein Wort,
Wo man diß streuet aus, glückselig ist der Ort.

* * * * * *

Abjice spinam animæ, doctrinæ collige semen,
Spina necem, vitam nobile semen habet.

Der Seelen Dörner weg thu gar,
Sammle den Saamen guter Lahr,
Der Dorn die Seel tödt und erstieckt,
Guter Saam das Leben erweckt.

Quum

Quum autem turba plurima conveniret & è singulis civitatibus properarent ad eum, dixit per similitudinem.

5. Exiit, qui sementem faciebat, ad seminandum semen suum. Et inter seminandum aliud cecidit circa viam, & conculcatum est, & volucres cœli comederunt illud.

6. Et aliud cecidit super petram, & enatum aruit, quia non habebat humorem.

7. Et aliud cecidit inter spinas, & simul enatæ spinæ suffocaverunt illud.

8. Et aliud cecidit in terram bonam, & enatum fecit fructum centuplum. Hæc dicens, clamabat: Qui habet aures ad audiendum, audiat.

9. Interrogabant autem eum discipuli ejus dicentes: quæ esset ista parabola?

10. At ille dixit: Vobis da-

DA nun viel Volcks bey einander war, und aus den Städten zu ihm eileten, sprach er durch ein Gleichniß:

Es ging ein Säemann aus zu säen seinen Saamen. Und in dem er säet, fiel etliches auff den Weg, und ward vertreten, und die Vögel unter dem Himmel frassens auff.

Und etliches fiel auff den Felß, und da es auffging, verdorret es, darumb daß es nicht Safft hatte.

Und etliches fiel mitten unter die Dornen, und die Dornen gingen mit auff, und erstickten es.

Und etliches fiel auff ein gut Land, und es ging auff, und trug hundertfältige Frucht. Da er das sagt, rieff er: Wer ohren hat zu hören, der höre.

Es fragten ihn aber seine Jünger, und sprachen: Was diese Gleichniß wäre?

Er aber sprach: Euch ist ge-

datum est nosse mysteria regni DEI, cæteris autem per parabolas: ut videntes non videant, & audientes non intelligant.

11. Est autem hæc parabola: Semen est sermo DEI.

12. Qui autem juxta viam, hi sunt, qui audiunt, deinde venit Diabolus, & tollit sermonem de corde eorum, ne credentes salventur.

13. Nam qui super petram, ii sunt, qui, quum audierunt, cum gaudio suscipiunt sermonem, & hi radices non habent, qui ad tempus credunt, & in tempore tentationis recedunt.

14. Quod autem in spinas cecidit, hi sunt, qui audierunt, & à solicitudinibus & divitiis ac voluptatibus vitæ euntes suf-

gegeben zu wissen das Geheimniß des Reichs GOttes, den andern aber in Gleichnissen, daß sie es nicht sehen, ob sie es schon sehen, und nicht verstehen, ob sie es schon hören.

Das ist aber dis Gleichniß: Der Saame ist das Wort GOttes.

Die aber an dem Wege sind, das sind, die es hören, darnach kömmt der Teuffel, und nimmt das Wort von ihrem Hertzen, auff daß sie nicht gläuben, und selig werden.

Die aber auff den Felß, sind die, wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an, und haben nicht Wurtzel, eine Zeitlang gläuben sie, und zur Zeit der Anfechtung fallen sie abe.

Das aber unter die Dornen fiel, sind die, so es hören, und gehen hin unter den Sorgen, Reichthum und Wollust dieses Lebens, und er-

suffocantur, nec referunt fructum.

15. Quod autem in bonam terram, hi sunt, qui in corde honesto ac bono, audientes sermonem, retinent, & fructum afferunt per patientiam.

ersticken, und bringen keine Frucht.

Das aber auff dem guten Lande, sind, die das Wort hören und behalten in einem feinen guten Hertzen, und bringen Frucht in Gedult.

Dominica Quinquagesimæ, Epist.
1. Cor. 13. v. 3.

SI linguis hominum loquar & angelorum, charitatem autem non habeam, factus sum æs resonans aut cymbalum tinniens.

2. Et si habeam prophetiam, & noverim mysteria omnia omnemq; scientiam: & si habeam omnem fidem, adeò, ut montes loco dimoveam, charitatem autem non habeam, nihil sum.

3. Et si insumam in alimoniam omnes facultates meas, & si tradam corpus meum, ut comburatur, charitatem autem non habeam, nihil utilitatis capio.

WEnn ich mit Menschen und mit Engel Zungen redete, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein thönend-Ertz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich weissagen könte, und wüste alle Geheimniß und alle Erkäntniß, und hätte allen Glauben, also, daß ich Berge versetzte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Haab den Armen gäbe, und liesse meinen Leib brennen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mirs nichts nütze.

4. Cha-

Die

4. Charitas patiens est, benigna est, charitas non invidet, charitas non est procax, non inflatur.

Die Liebe ist langmüthig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibet nicht Muhtwillen, sie blehet sich nicht.

5. Non est fastidiosa, non quærit, quæ sua sunt, non irritatur, non cogitat malum.

Sie stellet sich nicht ungebärdig, sie suchet nicht das Ihre, sie läst sich nicht erbittern, sie trachtet nicht nach Schaden.

6. Non gaudet de injustitia, sed congaudet veritati.

Sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich aber der Warheit.

7. Omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet.

Sie verträget alles, sie gläubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.

8. Charitas nunquam excidit, sive Prophetiæ abolebuntur, sive linguæ cessabunt, sive scientia abolebitur.

Die Liebe wird nicht müde. Es müssen auffhören die Weissagungen, und auffhören die Sprachen, und das Erkäntniß wird auffhören.

9. Ex parte enim cognoscimus, & ex parte prophetamus.

Denn unser Wissen ist Stück-Werck, und unser Weissagen ist Stück-Werck.

10 Ast ubi venerit, quod perfectum est, tunc, quod ex parte est, abolebitur.

Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stück-Werck auffhören.

11. Quum essem puer, ut puer

Da ich ein Kind war, da redete

puer loquebar, ut puer sentiebam, ut puer cogitabam: at ubi factus sum vir, abolevi puerilia.

redete ich wie ein Kind, und war klug wie ein Kind, und hatte kindisch Anschläge, da ich aber ein Mann ward, thät ich ab, was kindisch war.

12. Cernimus enim nunc per speculum in ænigmate, tunc autem à facie ad faciem: nunc cognosco ex parte, tunc verò cognoscam, quemadmodum & cognitus sum

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunckeln Wort, denn aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ichs Stückweise, denn aber werde ichs erkennen, gleich wie ich erkannt bin.

13. Nunc autem manet fides, spes, charitas, tria hæc: sed maxima in his charitas.

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drey: Aber die Liebe ist die gröste unter ihnen.

Evangelium, Luc. 18. v. 31.

Sponte subis mortem nostro pro crimine, JEsu;
Fac, sim pro tanto gratus amore tibi.

Du gehest in den Todt, HErr Christ, aus freyem Willen,
Zu zahlen meine Sünd, und GOttes Zorn zu stillen.
Dein Todes-Gang bringt mir das Leben. Ach verleih,
Daß ich für solche Lieb allzeit dir danckbahr sey.

DU stirbest williglich, HErr Christ, für meine Schuld,
Gib daß ich danckbahr sey für solche Lieb und Huld.

O JEsu, miserere mei, Davidica proles!
Quæ ferat auxilium, gratia sola tua est.

O JEsu wahrer Mensch aus Davids Stamm gebohren,
Ohn deine Gnad und Hülff ist alles Heyl verlohren.

Er-

Erbarm dich mein, der ich bin voller Angst und Leid,
Ich habe keinen Trost als deine Gütigkeit.
O JEsu Davids Sohn, erbarme dich doch mein,
Dem sonst nichts helffen kan, als deine Gnad allein.
Crux Christi causa salutis,
Der Brunquell unsers Heyls ist Christi Creutz und Todt,
Wer sich zu jeder Zeit des tröstet, kömmt zu GOtt.

* ** ** **

Cœcus opem quærat à vero lumine vitæ,
Qui Christi rieret numera, luce caret.
Begehr Hülff von dem Licht des Lebns,
Der du blind bist, sonst ists vergebns,
Denn wer veracht des HErren Gabn,
Derselb gar kein Gesicht muß habn.

ASsumpsit autem JEsus duodecim, & ait illis: Ecce ascendimus Hierosolymam, & consummabuntur omnia, quæ scripta sunt per Priphetas, de filio hominis.

JEsus nahm zu sich die Zwölffe, und sprach zu ihnen: Sehet, wir gehen hinauff gen Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, das geschrieben ist durch die Proyheten, von des Menschen Sohn.

32. Tradetur enim Gentibus, & illudetur, & contumeliis afficietur, & conspuetur.

Denn er wird überantwortet werden den Heyden, und er wird verspottet, und verschmähet, und verspeyet werden.

33. Et postquam flagellaverint, occident eum; ac die tertiâ resurget.

Und sie werden ihn geisseln und tödten, und am dritten Tage wird er wieder aufferstehen.

34. Et

Sie

34. Et ipsi nihil horum intellexerunt, & erat verbum istud absconditum ab eis, nec intelligebant, quæ dicebantur.

35. Accidit autem, quum appropinquaret Hierichо, cœcus quidam sedebat juxta, viam mendicans.

36. Et quum audiret turbam prætereuntem, interrogabat, quid hoc esset?

37. Dixerunt autem ei, quòd JEsus Nazarenus transiret.

38. Et clamavit, dicens: JEsu fili David, miserere mei!

39. Et qui præibant, increpabant eum, ut taceret; ipse verò multò magis clamabat: Fili David, miserere mei!

40. Stans autem JEsus jussit illum adduci ad se. Et quum appropinquâsset, interrogavit illum.

41. Dicens: quid tibi vis fa-

Sie aber vernahmen der keines, und die Rede war ihnen verborgen, und wusten nicht, was das gesaget war.

Es geschach aber, da er nahe zu Jericho kam, saß ein Blinder am Wege und bettelte.

Da er aber hörete das Volck, das durchhin ging, forschet er, was das wäre?

Da verkündigten sie ihm, JEsus von Nazareth ginge fürüber.

Und er rieff und sprach: JEsu, du Sohn David, erbarme dich mein!

Die aber forn an gingen, bedräueten ihn, er solte schweigen; Er aber schry vielmehr, du Sohn David, erbarme dich mein!

JEsus aber stund stille, und hieß ihn zu sich führen. Da sie ihn aber nahe bey ihn brachten, fraget er ihn.

Und sprach: Was wilt du,

faciam? At ille dixit: Domine, ut visum recipiam.

41. Et JEsus dixit ei: Recipito visum, fides tuas te salvum reàdidit.

43. Et confestim visum recipit, ac sequebatur illum, glorificans Deum: Et omnis plebs ut vidit, dedit laudem DEO.

du, das ich dir thun soll? Er aber sprach: HErr, daß ich sehen möge.

Und JEsus sprach zu ihm: Sey sehend, dein Glaube hat dir geholffen.

Und alsbald ward er sehend, und folget ihm nach, und preisete GOtt. Und alles Volck, das solches sahe, lobete GOtt.

Eadem Dominica Quinquagesimæ, festus dies de Baptismate Christi Lubecæ celebratur, quo tempore publicè proponuntur sequentes lectiones.

Epistola, Rom. 6. v. 3.

AN ignoratis, quòd quicunque baptizati sumus in Christum JEsum, in mortem ejus baptizati sumus?

4. Sepulti igitur sumus unà cum illo per baptismum in mortem, ut, quemadmodum excitatus est Christus ex mortuis per gloriam Patris, ita

WIsset ihr nicht, daß alle, die wir in JEsum Christ getaufft sind, die sind in seinen Tod getaufft?

So sind wir je mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auff daß, gleich wie Christus ist aufferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des

ita & nos in novitate vitæ ambulemus.

5. Nam si insititii facti sumus illi per similitudinem mortis ejus, nimirum & resurrectionis participes erimus.

6. Illud scientes, quod vetus ille noster homo cum illo crucifixus est, ut aboleretur corpus peccati, ut posthac non serviamus peccato.

7. Etenim qui mortuus est, justificatus est à peccato.

8. Quòd si mortui sumus cum Christo, credimus, quòd & vivemus cum illo.

9. Scientes, quòd Christus excitatus à mortuis non ampliùs moritur, mors illi non ampliùs dominatur.

10. Nam quòd mortuus fuit, peccato mortuus fuit semel. Quod autem vivit, vivit DEO.

Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

So wir aber sampt ihm gepflantzet werden zu gleichem Tode, so werden wir auch der Aufferstehung gleich seyn.

Dieweil wir wissen, daß unser alter Mensch sampt ihm gecreutziget ist, auff daß der sündliche Leib auffhöre, daß wir hinfort der Sünden nicht dienen.

Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertiget von der Sünde.

Sind wir aber mit Christo gestorben, so gläuben wir, daß wir auch mit ihm leben werden.

Und wissen, daß Christus von den Todten erwecket hinfort nicht stirbet, der Todt wird hinfort über ihn nicht herrschen.

Denn daß er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben zu einem mahl, daß er aber lebet, das lebet er GOtt.

Also

11. Ita & vos, reputate vos ipsos mortuos quidem esse peccato, viventes autem DEO, per Christum JESUM Dominum nostrum.

Also auch ihr, haltet euch dafür, daß ihr der Sünde gestorben seyd, und lebet GOtte in Christo JESU unserm HErrn.

Evangelium, Matth. 3. v. 13.

Qui fuit ablutus liquidâ Jordanis in undâ,
Ille meas sordes abluit ille tuas.

Der sich abwaschen im Jordan,
Und darinnen hat täuffen lahn,
Derselbe dein und mein Unflath,
Durch sein Blut abgewaschen hat.

TUnc accedit JEsus à Galilæâ ad Jordanem, ad Johannem, ut baptizaretur ab illo.

ZU der Zeit kam JEsus aus Galiläa an den Jordan zu Johanne, daß Er sich von ihm täuffen liesse.

14. At Johannes prohibebat illum, dicens: mihi opus est, ut abs te baptizer, & tu venis ad me?

Aber Johannes wehret Ihm, und sprach: Ich bedarff wol, daß ich von dir getaufft werde, und du kömmest zu mir?

15. Respondens autem JEsus, dixit ad illum: Omitte nunc, sic enim decet nos, ut compleamus omnem justitiam. Tunc dimittit illum.

JEsus aber antwortet, und sprach zu ihm: Laß jetzt also seyn, also gebühret es uns alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ ers ihm zu.

16. Et

16. Et baptizatus JEsus, ascendit protinus ab aquâ. Et ecce aperti sunt cœli, & vidit Spiritum DEI descendentem, tanquam columbam, & venientem super ipsum.

Und da JEsus getaufft war, stieg er bald herauff aus dem Wasser, und siehe, da thät sich der Himmel auff über ihn, und Johannes sahe den Geist GOttes gleich als eine Taube herab fahren, und über ihn kommen.

17. Et ecce vox de cœlis, dicens: Hic est filius meus dilectus, in quo mihi benè complacitum est.

Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Diß ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wolgefallen habe.

Dominica I. Quadragesimæ, sive Invocavit. Epist. 2. Cor. 6. v. 1.

QUin & adjuvantes obsecramus, ne in vacuum gratiam DEI receperitis.

2. Dicit enim: in tempore accepto exaudivi te, & in die salutis succurri tibi. Ecce nunc tempus acceptum, ecce nunc dies salutis.

3. Ne quam usquam demus offensionem, ne repre-

WIr ermahnen aber euch als Mithelffer, daß ihr nicht vergeblich die Gnade GOttes empfahet.

Denn er spricht: Ich habe dich in der angenehmen Zeit erhöret, und habe dir am Tage des Heyls geholffen. Sehet, jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heyls.

Lasset uns aber niemand irgend ein Aergerniß geben,

prehendatur ministerium.

4. Sed in omnibus commendemus nos ipsos ut DEI ministri, in tolerantiâ multâ, in afflictionibus, in necessitatibus, in anxietatibus.

5. In plagis, in carceribus, in seditionibus, in laboribus, in vigiliis, in jejuniis.

6. In puritate, in scientiâ, in animi lenitate, in benignitate, in Spiritu sancto, in charitate non simulatâ.

7. In sermone veritatis, in potentiâ DEI, per arma justitiæ dextrâ ac sinistrâ.

8. Per gloriam & ignominiam, per convitia & laudes: quasi impostores, & tamen veraces.

9. Quasi ignoti, & tamen noti: quâsi morientes, & ec-

ben, auff daß unser Ampt nicht verlästert werde.

Sondern in allen Dingen lasset uns beweisen als die Diener GOttes in grosser Gedult, in Trübsahlen, in Nöthen, in Aengsten.

In Schlägen, in Gefängnissen, in Auffruhren, in Arbeit, in Wachen, in Fasten.

In Keuschheit, in Erkänntniß, in Langmuht, in Freundlichkeit, in dem heiligen Geist, in ungefärbter Liebe.

In dem Wort der Warheit, in der Krafft GOttes, durch Waffen der Gerechtigkeit, zur Rechten und zur Lincken.

Durch Ehre und Schande, durch böse Gerüchte und gute Gerüchte, als die Verführer, und doch warhafftig.

Als die Unbekanten, und doch Bekante, als die Sterbenden, und siehe, wir le-

ecce vivimus, quasi correpti, & non occisi.

10. Quasi dolentes, semper tamen gaudentes, quasi pauperes, multos tamen ditantes, ut nihil habentes, & tamen omnia possidentes.

ben, als die Gezüchtigten, und doch nicht ertödtet.

Als die Traurigen, aber allezeit frölich, als die Armen, aber die doch viel reich machen, als die nichts inne haben, und doch alles haben.

Evangelium, Matth. 4. v. 1.

Me contra Satanæ fraudes, pie Christe, tuere,
Salvus sub dextrâ vindice vivo tuâ:
Der Feind versucht, HErr Christ, allzeit auff allen Seiten,
Ob er mit seiner List und Macht mich kan bestreiten.
Ihm bin ich viel zu schwach, drümb flieh ich, HErr, du dir,
Nimm mich in deinen Schutz. Dein bin ich, hilff du mir.
Beschütz, O JEsu, mich fürs Teuffels Macht und List,
Sein Creutz ist nichts, wenn du mein Schutz und Beystand bist.

Multâ fraude petit Satanas te, nitere verbo,
Sobrius esto: preces fundito, victor eris.
Des Teuffels List ist groß, damit er uns nachstellet,
Und manchen Menschen tieff in schwere Sünden fället,
Doch kämpffe ritterlich, nimm GOttes Wort zur Hand,
Sey nüchtern, bete stets, du thust ihm Widerstand.
Der Satan stellt dir nach mit List, ergreiff das Wort,
Sey nüchtern stets und bet, er muß bald weichen fort.

Cum Satanâ semper bella gerenda pijs.
Ein frommes Christen-Hertz muß hier zu allen Zeiten
In voller Rüstung stehn, und mit dem Satan streiten.

* * * * *

Voce DEI victus Stygius tentator abibat,
Qui pugnat verbi numine, victor erit.

Der

Der Böß durch GOtts Wort überwundn
Muß weichen in die Höll zur Stundn,
Durch GOttes Wort wer streit und kriegt,
Derselb allzeit gewinnt und siegt.

TUnc JEsus subductus fuit in desertum à Spiritu, ut tentaretur à Diabolo.

2. Et quum jejunâsset dies quadraginta ac noctes quadraginta, tandem esuriit.

3. Et quum accessisset ad eum ille, qui tentat, dixit: Si Filius es DEI, jube, ut lapides hi panes fiant.

4. At ille respondens dixit: Scriptum est, non solo pane victurus est homo, sed omni verbo, quod egreditur per os DEI.

5. Tunc assumit illum Diabolus in sanctam civitatem, & statuit eum super pinnaculum templi.

6. Dicitquè illi: Si filius es DEI, præcipita te deorsum,

DA ward JEsus vom Geist in die Wüsten geführt, auff daß er vom Teuffel versucht würde.

Und da er viertzig Tage und viertzig Nacht gefastet hatte, hungerte ihn.

Und der Versucher trat zu ihm, und sprach: Bistu GOttes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brodt werden.

Und er antwortet und sprach: Es stehet geschrieben, der Mensch lebet nicht vom Brodt allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund GOttes gehet.

Da führet ihn der Teuffel mit sich in die heilige Stadt, und stellet ihn auff die Zinnen des Tempels.

Und sprach zu ihm: Bist du GOttes Sohn, so laß

sum, nam scriptum est: Angelis suis mandaturus est de te, ac manibus tollent te, ne quando impingas in lapidem pedem tuum.

dich hinab, denn es stehet geschrieben: Er wird seinen Engeln über dir Befehl thun, und sie werden dich auff den Händen tragen, auff daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stossest.

7. Dixit illi JEsus: Rursum scriptum est: Non tentabis Dominum DEum tuum.

Da sprach JEsus zu ihm: Wiederumb stehet auch geschrieben: Du solt GOtt deinen HErrn nicht versuchen.

8. Rursum assumit illum Diabolus in montem excelsum valdè, & commonstrat ei omnia regna mundi & gloriam illorum.

Wiederumb führet ihn der Teuffel mit sich auff einen sehr hohen Berg, und zeiget Ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit.

9. Et dicit illi: Hæc omnia tibi dabo, si prostratus adoraveris me.

Und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, so du niederfälleſt, und mich anbeteſt.

10. Tunc dicit illi JEsus: Abi, Satana, scriptum est enim: Dominum DEum tuum adorabis, & illum solum coles.

Da sprach JEsus zu ihm: Heb dich weg von mir, Satan, denn es stehet geschrieben: Du solt anbeten GOtt deinen HErrn, und Ihm allein dienen.

11. Tunc omittit illum Diabolus, & ecce, Angeli

Da verließ ihn der Teuffel, und siehe, da traten die En-

li accedebant, ac ministrabant ei.

Engel zu ihm, und dieneten Ihm.

Dominica II. Quadrageſimæ, ſive Reminiſcere, Epiſt. 1. Theſſ. 4 v. 1

QUod ſupereſt igitur, fratres, rogamus vos, & adhortamur per Dominum JEſum, quemadmodum accepiſtis à nobis, quomodo oporteat vos verſari & placere DEO, ut abundetis magis.

2. Nôſtis enim, quæ præcepta dederimus vobis per Dominum JEſum.

3. Hæc enim eſt voluntas DEi, ſanctificatio veſtra, ut abſtineatis à ſcortatione.

4. Et ſciat unusquisque veſtrûm ſuum vas poſſidere cum ſanctivicatione & honore.

5. Non cum affectu concupiſcentiæ, quemadmodum & Gentes, quæ non noverunt DEum.

6. Ne quis opprimat ac frau-

WEiter, lieben Brüder, bitten wir euch und ermahnen in dem HERRN JESU, nach dem ihr von uns empfangen habt, wie ihr wandeln ſollet, und GOtt gefallen, daß ihr immer völliger werdet.

Denn ihr wiſſet, welche Gebot wir euch gegeben haben durch den HErrn JEſum.

Denn das iſt der Wille GOttes euer Heiligung, daß ihr meidet die Hurerey.

Und ein jeglicher unter euch wiſſe ſein Faß zu behalten in Heiligung und in Ehren.

Nicht in der Luſt-Seuche, wie die Heyden, die von GOTT nichts wiſſen.

Und daß niemand zu weit

fraudet in negotio fratrem suum: propterea quòd ultor est Dominus de omnibus his, quemadmodum & antè diximus vobis ac testati sumus.

weit greiffe, noch vervortheile seinen Bruder im Handel, denn der HErr ist der Rächer über das alles, wie wir euch zuvor gesagt und bezeuget haben.

7. Non enim vocavit nos DEus immunditiæ causâ, sed ad sanctificationem.

Denn GOtt hat uns nicht beruffen zur Unreinigkeit, sondern zur Heiligung.

Evangelium, Matth. 25. v. 21.

Ad mea vota licet taceas, non cesso precari,
Quam promittis opem, Christe, negare nequis.
Stell, HErr, dich, wie du wilt, ich fahre fort mit Schreyen,
In meiner Angst, du wirst mit Hülffe mich erfreuen,
Du hast es zugesagt, drumb muß es auch geschehn,
Ich wil noch meine Lust an deiner Hülffe sehn.
Ich ruff, O HErr, du schweigst, doch bin ich unverzagt,
Die Hülffe kömmt dennoch, die du hast zugesagt.
Sum canis, at Dominus meus es tu, Christe, roganti
Non detrectabis jura canina mihi.
Wo ist ein Herr, der nicht dem Hündlein, das er liebet,
Ein Bröslein oder Bein von seinem Tische giebet?
Du bist, HErr Christ, mein HErr, ich bin dein Hündelein,
Mich zu verlassen wird dir gantz unmüglich seyn.
Du bist mein HErr, ich steh hier als ein Hund für dir,
Das Hunde-Recht wolstu, HErr Christ, nicht wegern mir.
Non omnes bonitatis opes te, Christe, rogârim,
Si dederis micam de bonitate, sat est.
Werth bin ich nicht, HErr Christ: daß du von allen Schätzen
Mich machest reich und satt. Ich wil mich niedrig setzen,

Ich

Ich wil zu frieden seyn, wenn ich ein Köstlein habe,
Von deinem Gnaden-Tisch, und mein Hertz damit labe.
Viel bitt ich nicht, HErr Christ, ein Brosamlein ist klein,
Diß gib aus Gnaden mir, ich wil vergnüget seyn.
DGOtt! gedencke nicht an meine grosse Sünde,
Damit ich mich beschwert von Jugend auff befinde,
Doch aber dencke mein nach deiner Gütigkeit,
Die ists allein, die mich von Sünden gantz befreyt.

De mensa catulis Domini dat gratia micas.
Non negat auxili micas tibi gratia Christi.

Der Herr dem Hündlein, das er liebt,
Von seinem Tisch ein Köstlein giebt.
So wird auch Christus speisen dich
Mit Gnaden, gläub es sicherlich.

* * * * * *

Quæ sit magna fides, Cananæa pingit imago,
Hanc statue ante oculos, cùm dabis ore preces.

Das Cananäisch Weib beweist,
Was ein recht grosser Glaube heist,
Diß Weib stell dir vor Augen stet,
Wenn du zu GOtt thust dein Gebet.

ET digressus illinc JEsus, secessit in partes Tyri & Sidonis.

UNd JEsus ging aus von dannen, und entweich in die Gegend Tyri und Sidon.

22. Et ecce, mulier Cananæa, quæ à finibus illis venerat, clamabat ad illum, dicens: Miserere mei, Domine filii David, filia mea miserè à Dæmonio agitatur.

Und siehe, ein Cananäisch Weib ging aus derselbigen Grentze, und schrey ihm nach, und sprach: Ach HErr du Sohn David, erbarm dich mein, meine Tochter wird vom Teuffel übel geplagt.

23. Ille

Und

23. Ille vero non respondit ei quicquam. Et accedentes discipuli ejus rogabant illum, dicentes: Omitte illam, nam clamat post nos.

24. At ille respondens dixit: Non sum missus, nisi ad oves perditas domus Israeliticæ.

26. Illa verò venit, & adoravit eum dicens: Domine, succurre mihi.

26. At ille respondens dixit: Non est honestum, sumere panem filiorum, & objicere catellis.

27. Hæc autem respondit: Certè Domine, etenim catelli edunt de micis, quæ cadunt de mensâ dominorum suorum.

28. Tunc respondens JEsus dixit illi: O mulier, magna est fides tua: fiat tibi sicut vis. Et sanata fuit filia ejus ex eo tempore.

Und er antwortete ihr kein Wort. Da traten zu ihm seine Jünger, baten ihn, und sprachen: Laß sie doch von dir, denn sie schreyet uns nach.

Er antwortet aber, und sprach: Ich bin nicht gesandt, denn nur zu den verlohrnen Schafen von dem Hause Israel.

Sie kam aber, und fiel vor ihm nieder, und sprach: HErr, hilff mir.

Er aber antwortet und sprach: Es ist nicht fein, das man den Kindern ihr Brodt nehme, und werffe es vor die Hunde.

Sie sprach: Ja HErr, aber doch essen die Hündlein von dem Brosamen, die von ihrer Herren Tische fallen.

Da antwortet JEsus, und sprach zu ihr: O Weib, dein Glaub ist groß, dir geschehe, wie du wilt. Und ihre Tochter ward gesund zu derselbigen Stunde.

Do-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0080
DFG

Dominica III. Quadrageſimæ, ſive Oculi, Epiſt. Epheſ. 5. v. 1.

SItis igitur imitatores Dei, tanquam filii dilecti.

2. Et ambuletis in dilectione, quemadmodum & Chriſtus dilexit nos, & tradidit ſemetipſum pro nobis obiationem ac victimam DEO, in odorem bonæ fragrantiæ.

3. Cæterùm ſcortatio & omnis inmunditia, aut avaritia ne nominetur quidem inter vos, ſicut decet Sanctos.

4. Aut obſcœnitas, aut ſtultiloquium, aut urbanitas, quæ non conveniunt; ſed magis gratiatum actio.

5. Nam hoc ſciatis, quòd omnis ſcortator, aut immundus, aut avarus, (qui eſt ſimulacrorum cultor) non habet hæreditatem in regno Chriſti & DEI.

6. Ne-

SO ſeyd nun GOttes Nachfolger, als die lieben Kinder.

Und wandelt in der Liebe, gleich wie Chriſtus uns geliebet hat, und ſich ſelbſt dargegeben für uns zur Gabe und Opffer, GOtt zu einem ſüſſen Geruch.

Hurerey aber, und alle Unreinigkeit, oder Geitz laſſet nicht von euch geſaget werden, wie den Heiligen zuſtehet.

Auch ſchandbahre Wort und Narrentheidung, oder Schertz, welche euch nicht ziemen; ſondern vielmehr Danckſagung.

Denn das ſolt ihr wiſſen, daß kein Hurer noch Unreiner oder Geitziger, (welcher iſt ein Götzen-Diener) Erbe hat an dem Reich Chriſti und GOttes.

Laſ-

6. Ne quisquam vos decipiat inanibus sermonibus, propter hæc enim venire solet ira DEI in filios inobedientes.

Lasset euch niemand verführen mit vergeblichen Worten, denn umb dieser willen kömmt der Zorn GOttes über die Kinder des Unglaubens.

7. Ne sitis igitur consortes illorum.

Darumb, seyd nicht ihre Mitgenossen.

8. Eratis quondam tenebræ, nunc autem lux in DOMINO. Ut filii lucis ambulate.

Denn ihr waret weiland Finsterniß, nun aber seyd ihr ein Licht in dem HErrn. Wandelt wie die Kinder des Lichtes.

9. Nam fructus Spiritûs situs est in omni bonitate & justitiâ & veritate.

Die Frucht aber des Geistes ist allerley Gütigkeit und Gerechteit und Wahrheit.

Evangelium, Luc. II. v. 14.

Qui quondam ex muto pepulisti damona, Christe,
Jam quoque pelle procul vim Sataneque dolos.
Du hast, HErr JEsu Christ, durch deine Krafft und Stärcke,
Den Teuffel ausgejagt, zerstöret seine Wercke:
O treib auch weit von uns den abgesagten Feind,
Erhalt uns dir, die wir dein Volck und Erbe seynd.

DEn Teuffel treibest du vom Stummen aus, HErr Christ,
Ach treib von uns auch weg des Satans Grimm und List.

Sit fortis Satanas, Sataneque tyranna propago,
Hos tu vel digito, Christe, damare potes.
Ist gleich der Teuffel starck mit seinen Bursch-Gesellen,
Die deinem Volck, HErr Christ, mit Tyranney nachstellen.
So kanst du ihn und sie bald schlagen, O du Held,
Wann sich dein Finger regt, so ist der Feind gefällt.

Starck

STarck ist des Satans Macht und deren die uns plagen,
Doch kanstu sie, HErr Christ, mit einem Finger schlagen.
Armatus Satan est me contra viquè doleque
Christe, mihi adstiteris, nil nocet ille mihi.
Schau doch, mit was für Macht, HERR Christ, mit was für Listen,
Der Satan Tag und Nacht sich wider mich thut rüsten:
Nimm mich in deinen Schutz, der du viel stärcker bist,
So wird mir schaden nichts sein Zorn, Grimm, Macht und List.
DEr Satan waffnet sich, HErr Christ, mit Macht und List,
Doch steh ich unverletzt, so du nur bey mir bist,
Me tege, Christe, Satan ne cor mihi crimine fœdet,
Mens mea si recti est conscia, grata tibi est.
Mit deinem starcken Arm, HErr JEsu, mich bedecke,
Daß mich der böse Geist mit Sünden nicht beflecke,
Verleih, daß ich mein Hertz von allen Lastern wend,
Und mein Gewissen rein behalte biß ans End.
HIlff, daß der Schand-Geist mich nicht werff in Sünden-Koht,
Ein reines Hertz, HErr Christ, ist lieb und wehrt für GOtt.
Multos Sata obsidet astu.
Sey fromm, und bet, halt dich in acht,
Groß ist des Satans List und Macht.

* * * * *

Solve, DEus, linguam, quam spiritus obtinet ater,
Tt tibi pro meritis carmina grata canat.

O HErr, du wollst die Zung uns lösn,
Die wir besessen seyn vom Bösn,
Damit wir dir zu dancken habn
Für dein Wolthat und milde Gabn.

ET erat ejiciens Dæmonium, & illud erat mutum. Quumq; ejecisset dæmonium, loquutus

UNd er trieb einen Teuffel aus, der war stumm. Und es geschach, da der Teuffel ausfuhr, da redet

der

tus est mutus, & admiratæ sunt turbæ.

15. Quidam autem ex iis dixerunt: Per Beelzebul, principem Dæmoniorum, ejicit Dæmonia.

16. Et alii tentantes signum de cœlo quærebant ab eo.

17. Ipse autem, quum sciret cogitationes eorum, dixit eis: Omne regnum adversus seipsum divisum desolatur, & domus super domum cadit.

18. Quòd si Satanas quoque adversus seipsum divisus est, quomodo stabit regnum ejus? quia dicitis, per Beelzebul ejicere me Dæmonia.

19. Quod si ergo Beelzebul præsidiô ejicio dæmonia, filii vestri cujus præsidiô ejiciunt? ideò ipsi judices vestri erunt.

20. Porrò, si digito DEI ejider Stumme, und das Volck verwunderte sich.

Etliche aber unter ihnen sprachen: Er treibet die Teuffel aus durch Beelzebub den Obersten der Teuffel.

Die andern aber versuchten Ihn, und begehrten ein Zeichen von Ihm vom Himmel.

Er aber vernahm ihre Gedancken, und sprach zu ihnen: Ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Hauß fället über das ander.

Ist denn der Satanas auch mit ihm selbst uneins, wie will sein Reich bestehen? dieweil ihr saget ich treibe die Teuffel aus durch Beelzebub.

So ich aber die Teuffel durch Beelzebub austreibe, durch wen treiben sie eure Kinder aus? darumb werden sie eure Richter seyn.

So ich aber durch GOttes

ejicio Dæmonia, profectò pervenit ad vos regnum DEI.

21. Quum fortis armatus custodit atrium suum, in pace sunt ea, quæ possidet.

22. Ubi verò fortior eo superveniens vicerit eum, universa arma ejus aufert, in quibus confidebat, & spolia ejus distribuit.

23. Qui non est mecum, contra me est, & qui non colligit mecum, dispergit.

24. Quum immundus spiritus exierit ab homine, ambulat per loca arentia, quærens requiem, & non inveniens, dicit: Revertar in domum meam, unde exivi.

25. Et quum venerit, invenit eam scopis mundatam atq; ornatam.

26. Tunc vadit, & assumit septem alios spiritus

tes Finger die Teuffel austreibe, so kömmt je das Reich GOttes zu euch.

Wenn ein starcker Gewapneter seinen Pallast bewahret, so bleibet das seine mit Frieden.

Wenn aber ein Stärckerer über ihn kömmt, und überwindet ihn, so nimmt er ihm seinen Harnisch, darauff er sich verließ, und theilet den Raub aus.

Wer nicht mit mir ist, der ist wider mich, und wer nicht mit mir sammlet, der zerstreuet.

Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfähret, so durchwandert er dürre Stäte, suchet Ruhe, und findet ihr nicht, so spricht er: Ich wil wieder umbkehren in mein Hauß, daraus ich gegangen bin.

Und wenn er kömmt, so findet ers mit Besemen gekehret und geschmücket.

Denn gehet er hin, und nimmet sieben Geister zu

tus secum, nocentiores ipso, & ingressi habitant ibi, & fiunt, extrema hominis illius pejora primis.

27. Factum est autem, quum hæc diceret, extollens vocem quædam mulier de turbâ, dixit illi: Beatus venter, qui te portavit, & ubera, quæ suxisti.

28. At ille dixit: Quinimò beati, qui audiunt sermonem DEI, & custodiunt illum.

sich, die ärger sind denn er selbst, und wenn sie hinein kommen, wohnen sie da, und wird hernach mit demselbigen Menschen ärger denn vorhin.

Und es begab sich, da er solches redet, erhub ein Weib im Volck die Stimme, und sprach zu ihm: Selig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brüste, die du gesogen hast.

Er aber sprach: Ja selig sind, die das Wort GOTTES hören und bewahren.

Dominica IV. Quadragesimæ, sive Lætare, Epist. Gal. 4. v. 21.

DIcite mihi, qui sub lege vultis esse, legem ipsam non audîstis?

22. Scriptum est enim, quòd Abraham duos filios habebat, unum ex ancillâ, & unum ex liberâ.

23. Verùm is, qui ex ancillâ natus est, secundum car-

SAget mir, die ihr unter dem Gesetz seyn wolt, habt ihr das Gesetze nicht gehöret?

Denn es stehet geschrieben, daß Abraham zween Söhne hatte, einen von der Magd, den andern von der Freyen.

Aber der von der Magd war, ist nach dem Fleisch ge-

carnem natus est, qui verò ex liberâ, per repromissionem.

24. Quæ per allegoriam dicuntur, nam hæc sunt duo Testamenta, unum quidem à monte Sinâ in servitutem generans, quæ est Agar.

25. Nam Agar Sina mons est in Arabia, confinis est autem ei, quæ nunc vocatur Hierusalem servit autem cum filiis suis.

26. At quæ sursum est Hierusalem, libera est, quæ est mater omnium nostrûm.

27. Scriptum est enim: Lætare sterilis, quæ non paris, erumpe & clama, quæ non parturis, quoniam multi liberi desertæ, magis quàm ejus, quæ habet virum.

28. Nos autem, fratres, secundum Isaac promissionis filii sumus.

29. Sed

gebohren, der aber von der Freyen, ist durch die Verheissung gebohren.

Die Worte bedeuten etwas, denn das sind die zwey Testament, eins von dem Berge Sinai, das zur Knechtschafft gebiehret, welches ist die Agar.

Denn Agar heist in Arabia der Berg Sina, und langet biß an Jerusalem, das zu dieser Zeit ist, und ist dienstbahr mit seinen Kindern.

Aber das Jerusalem, das droben ist, das ist die Freye, die ist unser aller Mutter.

Denn es stehet geschrieben: Sey frölich, du Unfruchtbare, die du nicht gebiehrest, und brich herfür, und ruffe, die du nicht schwanger bist, denn die Einsame hat vielmehr Kinder, denn die den Mann hat.

Wir aber, lieben Brüder, sind Isaacs nach der Verheissung Kinder.

29. Sed quemadmodum tunc is, qui secundum carnem natus erat, persequebatur eum, qui natus erat secundum Spiritum, ita & nunc.

30. At quid dicit Scriptura? Ejice ancillam & filium illius, non enim hæres erit filius ancillæ cum filio liberæ.

31. Itaque fratres, non sumus ancillæ filii, sed liberæ.

Aber gleich wie zu der Zeit, der nach dem Fleisch gebohren war, verfolgete den, der nach dem Geist gebohren war, also gehet es jetzt auch.

Aber was spricht die Schrifft? Stoß die Magd hinaus mit ihrem Sohn, denn der Magd Sohn sol nicht erben mit dem Sohn der Freyen.

So sind wir nun lieben Brüder, nicht der Magd Kinder, sondern der Freyen.

Evangelium, Joh. 6. v. 1.

Millia quinq; hominum modico qui pane cibâsti,
Me quoq; quòd possis, Christe, cibare, probas.

Daß du kanst nehren mich, hastu, HErr Christ, beweiset,
Da du fünfftausend Mann mit wenig Brodt gespeiset.
Ach theile mir was mit, Ach gib mir so viel Brodt,
Daß ich kan werden satt, so hats mit mir nicht Noth.

Durch wenig Brodt wird satt, HErr Christ, fünfftausend Mann,
Du bist der HErr, der auch mich, wie sie speisen kan.
Audi verba, DEO confide, precare, labora,
Da miseris, micas collige, dives eris.
Hör an des HErren Wort, auff GOtt dein Hoffnung setze,
Bet hertzlich, durch Betrug und Raub niemand verletze,
Theil aus den Dürfftigen, was übrig, halt zu rath,
Es wird dein Brodt-Korb seyn gefüllet früh und spat.

Hör

Hör an die Predigten, bet, hoff, arbeite wol,
Theil aus, hebs übrig auff, dein Hauß ist Seegens voll.
Pauca sit esca mihi, tamen in te spero, pusillum,
Christe, tuâ potes hoc multiplicare manu.
Mein Körblein Brodt ist klein, mein Vorraht ist geringe,
Und dennoch ist mein Hertz in Armuth guter Dinge,
Ich weiß gewiß, HErr Christ, du seyst ein solcher Mann,
Der viel in Hungers-Noth aus wenig machen kan.
Mein Vorraht ist sehr klein, davon ich mich soll nehren,
Du kanst, HErr JEsu, bald für wenig viel bescheren.
Erweiß es auch an mir, laß wenig reichen weit,
So wil ich preisen dich für deine Mildigkeit.
Christum in tristitiâ respice, latus eris.
Auff JEsum schaue du, wenn dein Hertz ist verschmacht,
Du findest da, was dir dein Hertze frölich macht.

* * * * * * *

Millia quinq; virûm modico qui pisce replevit,
Pascet is æternis credula corda bonis.

Der da mit wenig Fischen hat
Fünff tausend Mann gemachet satt,
Der wird die Seel der Gläubigen
Mit ewig'm Gut beseligen.

Posthæc abiit JESUS trans mare Galilææ, quod est, Tyberiadis.

2. Et sequebatur eum turba multa, quia videbant ejus signa, quæ faciebat super his, qui infirmabantur.

3. Subiit autem in montem

Darnach fuhr JEsus weg über das Meer, an der Stadt Tyberias in Galiläa.

Und es zog Ihm viel Volcks nach, darumb, daß sie die Zeichen sahen, die Er an den Krancken thät.

JEsus aber ging hin-

tem JEsus, & ibi sedebat cum discipulis suis.

4. Instabat autem Pasca, dies festus Judæorum.

5. Quum sustulisset ergo oculos JEsus, & vidisset, quòd multa turba veniret ad se, dicit ad Philippum: Unde ememus panes, ut edant isti?

6. (Hoc autem dicebat tentans eum: Ipse enim sciebat, quid esset facturus.)

7. Respondet ei Philippus: Ducentorum denariorum panes non sufficiunt eis, ut unusquisque pusillum quippiam accipiat.

8. Dicit ei unus ex discipulis ipsius, Andreas, frater Simonis Petri:

9. Est puer unus hîc, qui habet quinque panes hordeaceos & duos pisces, sed hæc quid sunt inter tam multos?

10. Dixit autem JEsus: facite

auff auff einen Berg, und satzte sich daselbst mit seinen Jüngern.

Es war aber nahe die Ostern, der Jüden Fest.

Da hub JESUS seine Augen auff, und siehet, daß viel Volcks zu ihm kömmt, und spricht zu Philippo: Wo kauffen wir Brodt, daß diese essen?

(Das saget er aber ihn zu versuchen, denn er wuste wol, was er thun wolte.)

Philippus antwortet ihm: Zweyhundert Phenige werth Brots ist nicht gnug unter sie, daß ein jeglicher unter ihnen ein wenig nehme.

Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder Simonis Petri:

Es ist ein Knabe hie, der hat fünff Gersten-Brodt und zween Fische, aber was ist das unter so viel?

JEsus aber sprach: Schaf-

cite, ut homines discumbant. Erat autem gramen multum in eo loco. Discubuerunt ergò viri numero fermè quinquies mille.

11. Accepit autem panes JEsus, quûmquè gratias egisset, distribuit discipulis, discipuli verò discumbentibus: similiter & ex piscibus, quantum volebat.

12. Ut autem impleti sunt, dicit discipulis suis: Colligite, quæ superfuerunt, fragmenta, ne quid pereat.

13. Collegerunt ergo, & impleverunt duodecim cophinos fragmentorum ex quinque panibus hordeaceis, quæ superfuerant his, qui comederant.

14. Illi ergo homines quum vidissent, quod JEsus fecerat signum, dicebant: Hic est verè Propheta ille, qui ventures est in mundum.

15. JEsus ergo quum cognoSchaffet, daß sich das Volck lagere. Es war aber viel Graß an dem Ort. Da lagerten sich bey fünff tausend Mann.

JEsus aber nahm die Brodt, dancket, und gab sie den Jüngern, die Jünger aber denen, die sich gelagert hatten. Desselbigen gleichen auch von den Fischen, wie viel er wolte.

Da sie aber satt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammlet die übrigen Brocken, daß nichts ümbkomme.

Da sammleten sie, und füllten zwölff Körbe mit Brocken von den fünff Gersten-Brodten, die überblieben denen, die gespeiset wurden.

Da nun die Menschen das Zeichen sahen, das JEsus thät, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen sol.

Da JEsus nun mercket,

gnovisset, quòd venturi essent, ac rapturi ipsum, ut facerunt ipsum Regem, secessit iterum in montem ipse solus.

daß sie kommen würden, und ihn haschen, daß sie ihn zum Könige machten, entweich er abermahl auff den Berg, er selbst alleine.

Dominica V. Quadragesimæ, sive Judica, Epist. Hebr. 9. v. 11.

AT Christus accedens Pontifex futurorum bonorum per majus & perfectius tabernaculum non manu factum, hoc est, non hujus structuræ.

CHristus ist aber kom̃en, daß er sey ein Hoherpriester der zukünfftigen Güter, durch eine grössere und vollkommenere Hütten, die nicht mit der Hand gemacht ist, das ist: die nicht also gebauet ist.

12. Neq; per sanguinem hircorum ac vitulorum, sed per proprium sanguinem ingressus est semel in sancta, æternâ redemptione repertâ.

Auch nicht durch der Böcke oder Kälber Blut, sondern er ist durch sein eigen Blut einmahl in das Heilige eingegangen, und hat eine ewige Erlösung erfunden.

13. Nam si sanguis taurorum & hircorum, & cinis juvencæ aspersus, inquinatos sanctificat ad carnis purificationem.

Denn so der Ochsen und der Böcke Blut, und die Aschen von der Kuh gesprenget, heiliget die Unreinen, zu der leiblichen Reinigung.

14. Quantò magis sanguis Christi, qui per Spiri-

Wie vielmehr wird das Blut Christi, der sich selbst ohn

ritum æternum seipsum obtulit immaculatum DEO, purgabit conscientiam vestram à mortuis operibus, ad serviendum DEO viventi?

15. Et ob id novi Testamenti conciliator est, ut, morte intercedente, ad redemptionem earum prævaricationum, quæ fuerant sub priori Testamento, ii, qui vocati sunt, promissionem accipiant æternæ hæreditatis.

ohn allen Wandel durch den Heil. Geist GOtt geopfert hat, unser Gewissen zu reinigen von den todten Wercken, zu dienen dem lebendigen GOtt?

Und darumb ist er auch ein Mittler des neuen Testaments, auff daß durch den Tod so geschehen ist, zur Erlösung von den Ubertretungen, die unter dem ersten Testament waren, die so beruffen sind, das verheissene ewige Erbe empfahen.

Evangelium, Joh. 8 v. 46.

Quô tua, Christe, caret; mea vita est crimina plena,
Me tege justitiæ syndone, puros ero.

Voll Sünden steckt mein Hertz, wie dann kein Mensch zu finden,
Wo Menschen sind, der rein im Hertzen ist von Sünden;
Du bist allein, HErr Christ, von allen Sünden rein,
Durch dich allein werd ich gerecht und selig seyn.

DU bist gantz rein, HErr Christ, mein Leben ist wie Koth,
Dein Unschuld decke mich, so bin ich rein für GOtt.

Mors furit, at fruſtrà; Christi qui dogmata servat,
Mortem ille in mediâ morte videre nequit.

Der Todt schreckt alle Welt. Doch ists ein nichtig Schrecken,
Wer dein Wort hält, HErr Christ, der wird den Tod nicht schmecken.
Was bitter ist, wird süß, erträglich alle Noht,
Er geht zum Leben ein, auch mitten durch den Todt.

DEr Todt schreckt, doch umsonst. Wer hält, was Christus spricht,
Fühlt keinen Tod, auch wann der Tod das Hertz ihm bricht.
Christi Verbum est Medicamentum contra
Mortis terriculamentum.
Sermo tuus mortem, Christe, fugare potest.
HERR JESU, deines Wortes Safft
Vertreibet auch des Todes Krafft.

*** *** ***

Præmia doctrinæ lapides ecclesia sentit,
Hæc absconsa DEI numine tuta manet.
Die Kirch GOttes zu Lohn gemein
Ihres Bekäntniß kriegt nur Stein,
Gleichwol wird sie durch GOttes Gnadn,
Behütet und bewahrt für Schadn.

QUis ex vobis arguit me de peccato? Porrò si veritatem dico, quare vos non creditis mihi?

47. Qui ex DEO est, verba DEI audit, propterea vos non auditis, quia ex DEO non estis.

48. Respondérunt ergo Judæi, & dixerunt ei: Nonne benè dicimus nos, quòd Samaritanus es tu, & Dæmonium habes?

49. Respondit JEsus: ego Dæ-

WElcher unter euch kan mich einer Sünde zeihen? so ich euch aber die Wahrheit sage, warumb gläubet ihr mir nicht?

Wer von GOtt ist, der höret GOttes Wort, darumb höret ihr nicht, denn ihr seyd nicht von GOtt.

Da antworteten die Jüden, und sprachen zu Ihm: Sagen wir nicht recht, daß du ein Samariter bist, und hast den Teuffel?

JEsus antwortet: Ich habe

Dæmonium non habeo, sed cohoneſt Patrem meum, & vos ignominiâ affeciſtis me.

50. Ego autem non quæro gloriam meam; eſt, qui quærat, & judicet.

51. Amen, Amen dico vobis, ſi quis ſermonem meum ſervaverit, mortem non videbit in æternum.

52. Dixerunt ergò illi Judæi: Nunc cognovimus, quòd Dæmonium habes. Abraham mortuus eſt, & Prophetæ, & tu dicis: Si quis ſermonem meum ſervaverit, non guſtabit mortem in æternum.

53. Nunquid tu major es patre noſtro Abraham? qui mortuus eſt, & Prophetæ mortui ſunt, quem teipſum facis?

54. Reſpondit JEſus: Si ego glorifico meipſum, gloria mea nihil eſt; eſt Pater meus, qui glorificat

habe keinen Teuffel, ſondern ich ehre meinen Vater, und ihr unehret mich?

Ich ſuche nicht meine Ehre, es iſt aber einer, der ſie ſuchet und richtet.

Wahrlich, wahrlich ich ſage euch, ſo jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht ſehen ewiglich.

Da ſprachen die Juden zu ihm: Nun erkennen wir, daß du den Teuffel haſt. Abraham iſt geſtorben, und die Propheten, und du ſprichſt: So jemand mein Wort hält, der wird den Todt nicht ſchmecken ewiglich.

Biſtu mehr denn unſer Vater Abraham? welcher geſtorben iſt, und die Propheten ſind geſtorben, was machſtu aus dir ſelber?

JEſus antwortet: So ich mich ſelber ehre, ſo iſt meine Ehre nichts. Es iſt aber mein Vater, der mich eh-

cat me, quem vos dicitis DEus vestrum esse.

55. Et tamen non cognovistis eum, ego autem novi eum. Et si dixero: quòd non noverim eum, ero similis vestri, mendax; sed novi eum, & sermonem ejus servo.

56. Abraham Pater vester exultavit, ut videret diem meum, & videt, atque gavisus est.

57. Dixerunt ergò Judæi ad eum: Quinquaginta annos nondum habes, & Abraham vidisti?

58. Dixit eis JEsus: Amen, amen dico vobis, antequam Abraham nasceretur, ego sum.

59. Tollebant ergo lapides, ut jacerent in eum; JEsus autem abscondit se, & exivit de templo.

ehret, welchen ihr sprecht, Er sey euer GOtt.

Und kennet Ihn nicht, ich aber kenne ihn. Und so ich würde sagen: Ich kenne sein nicht, so würde ich ein Lügner, gle ich wie ihr seyd; Aber ich kenne Ihn, und halte sein Wort.

Abraham euer Vater ward froh, daß er meinen Tag sehen solte, und er sahe ihn, und freuete sich.

Da sprachen die Jüden zu ihm: Du bist noch nicht funffzig Jahr alt, und hast Abraham gesehen?

JEsus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch, ehe denn Abraham ward, bin ich.

Da huben sie Steine auff, daß sie auff Ihn würffen; aber JEsus verbarg sich, und ging zum Tempel hinaus.

Dominica Palmarum, Epist.
Phil 2. v. 5.

IS enim affectus sit in vobis, qui fuit & in Christo JEsu. 6. Qui

EIn jeglicher sey gesinnet, als JEsus Christus auch war. Wel-

6. Qui quum esset in formâ DEI, non rapinam arbitratus est, ut esset æqualis DEO.

7. Sed semetipsum exinanivit, formâ servi sumptâ, in similitudine hominum constitutus.

8. Et figurâ repertus ut homo, humilem præbuit semetipsum, factus obediens usque ad mortem, mortem autem crucis.

9. Quapropter & DEUS illum in summam extulit sublimitatem, ac donavit illi nomen, quod est supra omne nomen.

10. Ut in nomine JESU omne genu se flectat cœlestium ac terrestrium & inferorum.

11. Omnisq; lingua confiteatur, quòd Dominus sit JEsus Christus, ad gloriam DEI Patris.

Welcher, ob Er wol in göttlicher Gestalt war, hielt Ers nicht für einem Raub, GOtt gleich seyn.

Sondern äussert sich selbst, und nahm Knechts Gestalt an, ward gleich wie ein ander Mensch.

Und an Gebehrden als ein Mensch erfunden, Er niedrigte sich selbst, und ward gehorsam biß zum Tode, ja zum Tode am Creutz.

Darumb hat Ihn auch GOtt erhöhet, und hat Ihm einen Nahmen gegeben, der über alle Nahmen ist.

Daß in dem Nahmen JESU sich beugen sollen alle der Knie, die im Himmel und auff Erden, und unter der Erden sind.

Und alle Zungen bekennen sollen, daß JEsus Christus der HErr sey, zur Ehre GOttes des Vaters.

Evangelium in hac Dominicâ reperies suprà in primâ Dominicâ Adventus.

Matth. 21. v. 1.

In-

In Festo Paschæ, Epistola, 1. Cor. 5. v. 6.

NOn est bona gloriatio vestra. An nescitis, quòd paululum fermenti totam consperſionem fermentat?

7. Expurgate itaque vetus fermentum, ut sitis nova consperſio, sicut estis infermentati. Nam & Pascha nostrum pronobis immolatus est Christus.

8. Itaque festum celebremus, non in fermento veteri, nec in fermento malitiæ & versutiæ, sed in panibus fermento carentibus, hoc est, sinceritate & veritate.

EIler Ruhm ist nicht fein. Wisset ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig den gantzen Teig versäuret?

Darumb feget den alten Sauerteig aus, auff daß ihr ein neuer Teig seyd, gleich wie ihr ungesäuert seyd. Denn wir haben auch ein Osterlamm, das ist Christus für uns geopffert.

Darumb lasset uns Ostern halten, nicht im alten Sauerteig, auch nicht im Sauerteig der Boßheit und Schalckheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und der Warheit.

Evangelium, Marc. 16. v. 1.

Surrexit Dominus, Peccatum, Mors, Satan, Orcus
Juris habent nihil in me, reparatus salus.

Der HErr ist wiederumb von Todten aufferstanden,
Trost, Leben, Gnad und Heyl ist aller Welt vorhanden,
Fluch, Sünde, Teuffel, Höll und Tod zu Boden fällt
Für dem, der sich, HErr Christ, an dich mit Glauben hält.
Der HErr ist aus dem Grab, jetzt hat an mir kein Theil
Fluch, Sünde, Satan, Höll und Tod, mein ist das Heyl.

Ex

Ex tumulo redivivus adest Salvator, ovemus!
Qui Christi membrum est, nemo manebit humo.
O Seele! freue dich, dein Heyland ist erstanden,
Zerrissen sind durch Jhn des Todes starcke Banden,
Der Tod kan meinen Leib im Grabe halten nicht,
Jch bin sein Glied, das Glied sich nach dem Häupte richt.
Der Todt im Grabe liegt, der kömmt heut an das Licht.
Bist du sein Glied, getrost, im Grabe bleibst du nicht.
Vivit Salvator! metuat sibi nemo periclum,
Qui domuit Satanam, cuncta domare potest.
Mein Heyland Christus lebt, was wil ich mich denn plagen?
Jetzt darff kein Christen Hertz in seiner Noht verzagen.
Der auch den Satan hat gestürtzt, da Er lag tode,
Er lebt, wie sol er denn nicht wenden andre Noht?
MEin Heyland lebt, wer wil in Nöhten jetzt verzagen?
Der so den Teuffel schlägt, kan andre Feind auch schlagen.
Christe, tuus tumulus vero solamine plenus.
Wenn wir dein Grab anschaun, O JEsu grosser Held,
So findet Lehre, Trost und Labsahl alle Welt.
Christi Resurrectio, nostra est Refectio.
Dein Grab ist leer, HErr Christ, du bist vom Tod erstanden,
Nun bin ich auch durch dich frey von des Todes Banden.

* * * * * * *

Morte refert vitam Christus, qui creait in ipsum,
Vivit in aternos post sua fata dies.
Christus gibt durch den Todt das Lebn,
Drumb wer seinm Wort wird Glauben gebn,
Der wird nach tödlichem Abschied
Dort leben in ewigem Fried.

ET quum præteriisset Sabbathum, Maria Magdalena & Maria Jacobi, & Salome emerunt ar-

DA der Sabath vergangen war, kauften Maria Magdalena, und Maria Jacobi, und Sa-

aromata, ut venierunt & ungerent eum.

2. Et ſummo diluculo diei primi Sabbatorum veniunt ad monumentum exorto ſole.

3. Dicebantq; inter ſeſe: Quis revolvet nobis lapidem ab oſtio monumenti?

4. Et quum reſpexiſſent, vident lapidem eſſe revolutum, nam erat magnus valdè.

5. Et ingreſſæ in monumentum, viderunt adoleſcentem ſedentem à dextris, amictum ſtolâ candidâ, & expaverunt.

6. At ille dicit eis: Ne expaveſcatis, Nazarenum, qui fuit crucifixus, quæritis, ſurrexit, non eſt hic, ecce locus ubi poſuerant illum.

7. Sed abite, & dicite diſcipulis ejus & Petro, quòd ille præcedet vos in Gali

Salomo Specerey, auff daß ſie kämen und ſalbeten ihn.

Und ſie kamen zum Grabe an einem Sabbater ſehr frühe, da die Sonne auffging.

Und ſie ſprachen unter einander: wer wältzet uns den Stein von des Grabes Thür?

Und ſie ſahen dahin, und wurden gewahr, daß der Stein abgewältzet war, denn er war ſehr groß.

Und ſie gingen in das Grab, und ſahen einen Jüngling zur rechten Hand ſitzen, der hatte ein lang weiß Kleid an, und ſie entſatzten ſich.

Er aber ſprach zu ihnen: Entſetzet euch nicht, ihr ſuchet JEſum von Nazareth den Gecreutzigten, er iſt auffer ſtanden, und iſt nicht hie, ſiehe da die Stäte, da ſie ihn hinlegten.

Gehet aber hin, und ſaget ſeinen Jüngern und Petro, daß er vor euch hin-

ilæam : illic eum videbitis, ficut dixit vobis.

8. Tunc abeuntes citò, fugerunt à monumento; habebat enim eas tremor & ſtupor, neque cuiquam quicquam dicebat, timebant enim.

hingehen wird in Galiläa, da werdet ihr ihn ſehen, wie er euch geſaget hat.

Und ſie gingen ſchnell heraus, und flohen von dem Grabe, denn es war ſie Zittern und Entſetzen ankommen, und ſagten niemand nichts, denn ſie fürchteten ſich.

Dominica I. poſt Paſcha, ſive Quaſimodogeniti, Epiſt. 1. Joh. 5. v. 4.

OMne, quod natum eſt ex Deo, vincit mundum, & hæc eſt victoria, quæ vincit mundum, fides noſtra.

5. Quis eſt, qui vincit mundum, niſi qui credit, quòd JEſus eſt filius DEI?

6. Hic eſt, qui venit per aquam & ſanguinem, JEſus Chriſtus: Non per aquam ſolum, ſed per aquam & ſanguinem. Et Spiritus eſt, qui teſtificatur, quoniam Spiritus eſt veritas.

7. Quoniam tres ſunt, qui

ALles was von GOtt gebohren iſt, überwindet die Welt, und unſer Glaube iſt der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Wer iſt aber, der die Welt überwindet, ohn der da gläubet, daß JEſus GOttes Sohn iſt?

Dieſer iſts, der da kömmt mit Waſſer und Blut, JEſus Chriſtus: Nicht mit Waſſer allein, ſondern mit Waſſer und Blut. Und der Geiſt iſt es, der da zeuget, daß Geiſt Wahrheit iſt.

Denn drey ſind, die da

qui testimonium dant in cœlo: Pater, Sermo, & Spiritus Sanctus, & hi tres unum sunt.

8. Et tres sunt, qui testimonium dant in terrâ: Spiritus, & aqua, & sanguis: & hi tres unum sunt.

9. Si testimonium hominum accipimus, testimonium Dei majus est: quoniam hoc est testimonium Dei, quod testificatus est de filio suo.

10. Qui credit in filium Dei, habet testimonium in seipso. Qui non credit Deo, mendacem facit eum, quia non credidit in testimonium, quod testificatus est DEus de filio suo.

11. Et hoc est testimonium, quòd vitam æternam dedit nobis DEus, & hæc vita in filio ejus est.

12. Qui habet filium Dei, habet vitam: qui non habet filium Dei, vitam non habet.

zeugen im Himmel: Der Vater, das Wort, und der heilige Geist, und diese drey sind eins.

Und drey sind, die da zeugen auff Erden: Der Geist, das Wasser, und das Blut, und die drey sind beysammen.

So wir der Menschen Zeugniß annehmen, so ist GOttes Zeugniß grösser. Denn GOttes Zeugniß ist das, daß er gezeuget hat von seinem Sohn.

Wer da gläubet an den Sohn GOttes, der hat solches Zeugniß bey ihm. Wer GOtt nicht gläubet, der macht ihn zum Lügner, denn er gläubet nicht dem Zeugniß, daß GOtt zeuget von seinem Sohn.

Und das ist das Zeugniß, daß uns GOtt das ewige Leben hat gegebē, und solches Leben ist in seinem Sohn.

Wer den Sohn GOttes hat, der hat das Leben; wer den Sohn GOttes nicht hat, der hat das Leben nicht.

Evan-

Evangelium, Joh. 20. v. 19.

Cum Patre, Christi, tuo mihi per te reddita pax est,
Da, precor, hoc quoque me munere posse frui.
Lob sey dir, JEsu Christ, daß du mich hast versöhnet
Mit GOtt, hast allen Zorn und Feindschafft abgelehnet:
O komm, und schenck auch mir, warümb ich hertzlich bitt,
In mein betrübtes Hertz den güldnen Oster-Fried.
Mit GOtt hab ich jetzt Fried, HErr Christ, er ist durch dich
Versöhnt. Ist GOtt mein Freund, wer wil verdammen mich?
GOtt ist befriediget, diß kan mein Angst durchsüssen,
Ach laß auch mich in Noht, HErr Christ, den Trost genieſſen.
Quid gemo? Christe, mihi es praesens, ubi diceris absens,
Pace tuâ reficis me, mala quaque fugas.
Was trauer ich, HErr Christ? Wann ich mich lasse dücken.
Es sey kein Helffer da, ich werd' in Noht versincken,
So stehest du für mir, und sprichst mir freundlich zu,
Vertreibest die Gefahr, und schaffst mir Fried und Ruh.
Du bist dennoch bey mir, ob du gleich birgest dich,
HErr Christ, verjagst die Noht, dein Fried erquicket mich.
Quo sim cunque loco clausus, quo tempore, JEsu,
Ad me quâ venias, non tibi clausa via est.
Ich sey auch, wo ich sey, bey Tag und Nacht verborgen,
Da kein Mensch zu mir kömmt, der für mich wolle sorgen,
O mein HErr JEsu Christ, so kömmest du zu mir,
Du findest einen Weg auch durch verschloßne Thür.
Kein Ort und Zeit, HErr Christ, kan mich für dir beschliessen,
Du weissest einen Weg, wenn andre keinen wissen,
Kein Ort, der mich verschleust, HERR Christ, verschleuß mich dir,
Du kömmest überall bey Tag und Nacht zu mir.
Et bonitas & amor Christi sine fine perannat.
Das ist mein Trost, HErr Christ, daß du niemahls ablegest
Die Lieb und Huld, so du zu uns Betrübten trägest.

* * * * * *

Crede DEI verbo, Thoma, cur signa requiris?
Non signis, verbo nititur alma fides.
Thoma, du solt GOtts Wort vertraun,
Was wiltu noch viel Zeichen schaun?
Es thuts hie nicht der Augenschein,
Der Glaubhafft auff dem Wort allein.

QUum ergò vesperа esset die illo, qui erat unus Sabbatorum, & fores essent clausæ, ubi erant discipuli congregati propter metum Judæorum, venit JEsus, stetitque in medio, & dicit eis: Pax vobis.

20. Et quum hæc dixisset, ostendit eis manus ac latus suum. Gavisi sunt ergò discipuli, visô Domino.

21. Dicit ergo eis iterum: pax vobis; sicut misit me Pater, ita & ego mitto vos.

22. Hæc quum dixisset, flavit in eos, & dicit eis: Accipite Spiritum sanctum.

23. Quorumcunque remi-

AM Abend aber desselbigen Sabbaths, da die Jünger versammlet und die Thüren verschlossen waren aus Furcht für den Jüden, kam JEsus, und tratt mitten ein, und spricht zu ihnen: Friede sey mit euch.

Und als er das saget, zeiget er ihnen die Hände und seine Seiten. Da wurden die Jünger froh, daß sie den HErrn sahen.

Da sprach JEsus abermahl zu ihnen: Friede sey mit euch. Gleich wie mich der Vater gesand hat, so sende ich euch.

Und da er das saget, blies er sie an, und spricht zu ihnen: Nehmet hin den heiligen Geist.

Welchen ihr die Sünde er-

miseritis peccata remittuntur eis: quorumcunque retinueris, retenta sunt.

24. Thomas autem, unus ex duodecim, qui dicitur Dydimus, non erat cum eis, quando venit JEsus.

25. Dixerunt ergo ei alii discipuli: Vidimus Dominum. Ille autem dixit eis: Nisi videro in manibus ejus vestigium clavorum, & mittam digitum meum in vestigium clavorum, & mittam manum meam in latus ejus, non credam.

26. Et post dies octo iterum erant discipuli ejus intus, & Thomas cum eis; venit JEsus, januis clausis, & stetit in medio, & dixit; Pax vobis.

27. Deinde dicit Thomæ: infer digitum tuum huc, & vide manus meas; & admove manum tuam, &

erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Thomas aber der zwölffen einer, der da heist Zwilling, war nicht bey ihnen, da JEsus kam.

Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den HErrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sey denn, daß ich in seinen Händen sehe die Nägelmahl, und lege meine Finger in die Nägelmahl, und lege meine Hand in seine Seiten, wil ichs nicht gläuben.

Und über acht Tage waren abermahl seine Jünger drinnen, und Thomas mit ihnen, kömmt JEsus, da die Thüren verschlossen waren, und tritt mitten ein, und spricht: Friede sey mit euch.

Darnach spricht Er zu Thoma: Reiche deine Finger her, und siehe meine Hände, und reiche deine

& immitte in latus meum: & noli esse incredulus, sed credens.

28 Respondit Thomas, & dixit ei: Dominus meus & DEus meus.

29. Dicet ei JEsus: Quia vidisti me, Thoma, credidisti: beati, qui non viderunt, & crediderunt.

30. Multa quidem & alia signa fecit JEsus in conspectu discipulorum suorum, quæ non sunt scripta in libro hoc.

31. Hæc autem scripta sunt, ut credatis, quòd JEsus sit Christus ille filiut DEI, ut credentes vitam habeatis per nomen ejus.

Hand her, und lege sie in meine Seiten, und sey nicht ungläubig, sondern gläubig.

Thomas antworet, und sprach zu ihm: Mein HErr und mein GOtt.

JEsus spricht zu ihm: Dieweil du mich gesehen hast, Thoma, so gläubestu: Selig sind die nicht sehen, und doch gläuben.

Auch viel andere Zeichen thät JEsus für seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buch.

Diese aber sind geschrieben, daß ihr gläubet, JEsus sey Christus der Sohn GOttes, und daß ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Nahmen.

Dominica II. post Pascha, sive Misericordias Domini, Epist. 1. Petr. 2. v. 21.

SIquidem in hoc vocati estis, quoniam Christus afflictus est pro nobis, relinquens nobis exem-

DEnn darzu seyd ihr beruffen, sintemahl auch Christus gelitten hat für uns, und uns ein Fürbild gelassen, daß ihr sollet nach-

exemplum, ut insequeremini vestigia ipsius.

nachfolgen seinen Fußstapffen.

22. Qui peccatum non fecerat: nec inventus est dolus in ore illius.

Welcher keine Sünde gethan hat, ist auch kein Betrug in seinem Munde erfunden.

23. Qui quum maledictis incesseretur, non regessit maledicta; quum malis afficeretur, non minabatur: sed tradidit vindictam ei, qui judicat justè.

Welcher nicht wieder schalt, da er gescholten ward, nicht dräuete, da er litte, er stellet es aber dem heim, der da recht richtet.

24. Qui peccata nostra ipse pertulit in corpore suo super lignum, quo peccatis mortui justitiæ viverimus; cujus ejusdem vibice sanati fuistis.

Welcher unsere Sünde selbst geopffert hat an seinem Leibe auff dem Holtze, auff daß wir der Sünde abgestorben der Gerechtigkeit leben, durch welches Wunden ihr seyd heil worden.

25. Nam eratis velut oves errantes: sed conversi estis nunc ad pastorem & curatorem animarum vestrarum.

Denn ihr waret wie die irrende Schaaffe, aber ihr seyd nun bekehret zu dem Hirten und Bischoff euer Seelen.

Evangelium, Joh. 10. v. 12.

Me querit lupus infernalis; sed qui mecum es,
Et pro me vigilas, Christe, nocere nequit.
Der höllen-Wolff sucht mich in seinem weiten Rachen:
Doch tröstet mich, HErr Christ, daß du für mich thust wachen.

Dein Leben hast du selbst für mich gelassen hin:
Drum wach und halt mir Schutz, weil ich dein eigen bin.
MIch sucht der Höllen Wolff, umsonst ist Grimm und List,
Weil du mit Wach und Schutz, HErr JEsu, bey mir bist.
Tu mihi Pastor, ovis tibi sum, dulcissime JESU,
Ad regni duc me pabula vera tui.
Du bist mein Hirt, ich bin ein Schäfflein deiner Weide,
O komm und führe mich, HErr Christ, zu deiner Freude:
In dieser wüsten Welt ist nichts dann Traurigkeit,
Treib deine Schäfflein ein, zeuch sie zur Sicherheit.
DU bist mein Hirt, ich bin dein Schaff. Ach führe mich,
HErr JEsu, wo dein Volck in Freuden weidet sich,
Me sic nôsti & amas, Pater ut te novit amatâ, Christe; ubi nolueris, non ego perdo pilum.
Du kennest mich, HErr Christ, wie dich dein Vater kennet,
Diß ist mein Trost, wann mich der Höllen-Wolff anrennet,
Du weissest, wie viel Haar auff meinem Häupte stehn,
Ohn deinen Willen kan nicht eins zu Grunde gehn.
WIe dich dein Vater kennt, so kennest du auch mich,
So du nicht wilt, HErr Christ, kein Haar verleuret sich.
DU bist ein Hirt, HErr Christ, der seine Schäfflein liebet,
Und zwar so sehr, daß er für sie sein Leben giebet.

* * * * * *

Pastor ovu Christus propriâ cum morte redemit,
Hoc pastoro piis nescit obesse lupus.

Christus der Hirt durch seinen Tod
Sein Schäfflein hat errett aus Noht,
Wo dieser hat die Schaaff in Hut,
Der Wolff ihn'n gar nicht schaden thut.

EGO sum Pastor ille bonus, bonus Pastor animam suam dat pro ovibus.

ICh bin ein guter Hirte, ein guter Hirte läst sein Leben für die Schaaffe.

Ein

13. Mercenarius autem, & qui non est pastor, cujus non sunt oves propriæ, videt lupum venientem, ac deserit oves, fugitque & lupus rapit, ac dispergit oves.

Ein Miedling aber, der nicht Hirte ist, des die Schaaffe nicht eigen sind, sehet den Wolff kommen, und verläst die Schaaffe, und fleucht, und der Wolff erhascht und zerstreuet die Schaaffe.

14. Mercenarius autem fugit, qui mercenarius est, & oves non sunt illi curæ.

Der Miedling aber fleucht, denn er ist ein Miedling, und achtet der Schaaffe nicht.

15. Ego sum Pastor ille bonus, & cognosco oves meas, & cognoscor à meis.

Ich bin ein guter Hirte, und erkenne die Meinen, und bin bekandt den Meinen.

16. Sicut novit me Parer, ita & ego novi Patrem, & animam meam pono pro ovibus.

Wie mich mein Vater kennet, und ich kenne den Vater, und ich lasse mein Leben für die Schaaffe.

17. Et alias oves habeo, quæ non sunt ex hoc ovili, illas quoque oportet me adducere, & vocem meam audient, & fiet unum ovile, & unus pastor.

Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stalle, und dieselbigen muß ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird eine Heerde und ein Hirte werden.

Dominica III. post Pascha, sive Jubilate, Epist. 1. Petr. 2. v. 11.

Dilecti! Obsecro vos tanquam advenas ac peregrinos, abstinete à carnalibus concupiscentiis, quæ militant adversus animam.

12. Et Conversationem vestram habete honestam inter Gentes, ut in hoc, quod detractant vobis quasi maleficis, ex bonis operibus æstimantes vos, glorificent Deum in die visitationis.

13. Proinde subditi estote cuivis humane creaturæ, propter Dominum, sive sit Regi, tanquam præcellenti.

14. Sive præsidibus, ut qui per eum mittantur, ad vindictam quidem nocentium, laudem verò rectè agentium.

15. Quoniam sic est voluntas DEI, ut benefaciendo obturetis os hominibus stultis, & ignorantibus.

16. Tanquam liberi, & non veluti pretextum ha-

Geben Brüder!! Ich ermahne euch als die Fremdlingen und Pilgern, enthaltet euch von fleischlichen Lüsten, welche wieder die Seele streiten.

Und führet einen guten Wandel unter den Heyden, auff daß die, so von euch affterreden als von Uebelthätern, eure gute Wercke sehen, und GOtt preisen, wenns nun an den Tag kommen wird.

Seyd unterthan aller Menschlichen Ordnung ümb des HErrn willen, es sey dem Könige, als dem Obersten.

Oder den Häuptleuten, als den Gesandten von ihm, zur Rache über die Uebelthäter, und zu Lobe den Frommen.

Denn das ist der Wille GOttes, daß ihr mit Wolthun verstopffet die Unwissenheit der thörichten Menschen.

Als die Freyen, und nicht als hättet ihr die Freyheit zum

habentes malitiæ libertatem, sed tanquam servi DEI.

17. Omnes honorate, Fraternitatem diligite. DEum timete. Regem honorate.

18. Famuli subditi sint cum omni timore dominis, non solùm bonis ac humanis, verùm etiam pravis.

19. Nam hæc est gratia, si quis propter conscientiam DEI suffert molestias, præter meritum affectus malis.

20. Qualis enim laus, si, cùm peccantes alapis cædimini, suffertis? At si benè faciente & patienter suffertis, id gratia adud DEUM.

zum Deckel der Boßheit, sondern als die Knechte GOttes.

Thut Ehre jederman, habt die Brüder lieb fürchtet GOtt, ehret den König.

Ihr Knechte, seyd unterthan mit aller Furcht den Herren, nicht allein den Gütigen und Gelinden, sondern auch den Wunderlichen.

Denn das ist Gnade, so jemand umb des Gewissens willen zu GOTT das übel verträgt, und leydet das Unrecht.

Denn was ist das für ein Ruhm, so ihr umb Missethat willen Streiche leydet? Aber wenn ihr umb Wolthat willen leydet und erduldet, das ist Gnade bey GOtt.

Evangelium, Joh. 16. v. 16.

Qui pius, non est sine luctu. Sed benè! Luctus
Est modicum, cœli gaudia fine carent.

Jetzt muß ich dir das Creutz, HErr JEsu, stets nachtragen,
Verbringen meine Zeit mit Weinen und Wehklagen

Doch

Doch tröstet mich, das Creutz währt eine kleine Zeit,
Im Himmel folgt darauff bey dir die wahre Freud.
Wer fromm ist, hat sein Creutz. Doch sey getrost dein Leid
Währt einen Augenblick, die Freud in Ewigkeit.
Crux tua divinæ bonitatis nobile signum est;
Quæ ferat auxilium, non procul hora DEI est.
Wenn dich GOtt stäupt, O Mensch, thut er es dir zu gute,
Je lieber ihm das Kind, je gröſſer ist die Ruhte,
Drumb trage mit Geduldt das Creutz, hoff auch dabey,
Daß GOttes Gnad und Hülff im Crentz nicht ferne sey.
Ein Creutz versichert dich, daß dich GOtt hertzlich liebet,
Das Stündlein kömmt, so dir vor Trauren Freude giebet,
Diß fehlet nicht: Wo Noht, da wohnet selber GOtt,
Und wenn die Stunde kömmt, hilfft GOtt aus aller Noht.
Splendet post nubilia Phœbus.
Der Christen Creutze währt nur eine kleine Zeit,
Die Freude, so ihm folgt, die bleibt in Ewigkeit.

* * * * * *

In patu doler est, dein gaudia, vince dolorem;
Sæpè DEUS, qua sunt triſtia, læta facit.

In der Gebuhrt sich schmertzen findt,
Bald Freud den Schmertzen überwindt,
GOtt offtmahls grosse Traurigkeit
Verkehrt in eitel Frölichkeit.

Pusillum, & non videbitis me, & iterum pusillum, & videbitis me: quia ego vado ad patrem.

17. Dixerunt ergò quidam ex discipulis ejus inte se: Quid est hoc, quòd dicit nobis: Pusillum,

Über ein kleines so werdet ihr mich nicht sehen, und aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, denn ich gehe zum Vater.

Da sprachen etliche unter seinen Jüngern unter einander: Was ist das, daß Er saget zu uns, über ein

lum, & non videbitis me, & rursus pusillum & videbitis me: & quia ego vado ad Patrem?

18. Dicebant ergo: Quid est hoc quòd dicit: Pusillum? nescimus, quid loquatur.

19. Cognovit autem JEsus quòd vellent ipsum interrogare, & dixit eis: De hoc quæritis inter vos, quòd dixi: Pusillum, & non videbitis me, & iterum pusillum, & videbitis me.

20. Amen, Amen dico vobis, plorabitis & lamentabimini vos, mundus contrà gaudebit: vos autem mœrore afficiemini, sed mœror vester vertetur in gaudium.

21. Mulier, quum parit, dolorem habet, quia venit hora ejus: quum autem peperit puerum, jam non meminit anxietatis pro-

ein Kleines so werdet ihr mich nicht sehen, und aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, und daß ich zum Vater gehe?

Da sprachen sie: Was ist das? da er sagt: Über ein kleines? Wir wissen nicht, was er redet.

Da mercket JEsus, daß sie ihn fragen wolten, und sprach zu ihnen: Davon fraget ihr unter einander, daß ich gesagt habe: Über ein kleines, so werdet ihr mich nicht sehen, und aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen.

Wahrlich, wahrlich ich sage euch, ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich freuen: ihr aber werdet traurig seyn, doch eure Traurigkeit sol in Freude verkehret werden.

Ein Weib, wenn sie gebiehret, so hat sie Traurigkeit, denn ihre Stunde ist kommen: wenn sie aber das Kind gebohren hat, denckt

sie

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0113
DFG

propterea quòd gaudeat hominem esse natum in mundo.

21. Et vos igitur nunc quidem mœrorem habetis, sed iterum videbo vos, & gaudebit cor vestrum, & gaudium vestrum nemo tollet à vobis.

22. Et in illo die me non interrogabitis quicquam.

sie nicht mehr an die Angst umb der Freude willen, daß der Mensch zur Welt gebohren ist.

Und ihr habt auch nun Traurigkeit, aber ich wil euch wieder sehen, und euer Hertz soll sich freuen, und euer Freude soll niemand von euch nehmen.

Und an demselbigen Tage werdet ihr mich nichts fragen.

Dominica IV. post Pascha, sive Contata, Epist. Jac. 1. v. 16.

NE erretis, fratres mei dilecti.

17. Omnis donatio bona & omne donum perfectum è supernis est, descendens à Patre luminum, apud quem non est transmutatio aut conversionis obumbratio.

18. Is destinatâ voluntate progenuit nos sermone veritatis, ut essemus primitiæ quædam suarum creaturarum.

19. Itaq; fratres mei dilecti,

IRret nicht, lieben Brüder.

Alle gute und alle vollkommene Gabe kömmet von oben herab von dem Vater des Lichts, bey welchem ist keine Veränderung, noch Wechsel des Lichts und Finsterniß.

Er hat uns gezeuget nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, auff daß wir wären Erstlinge seiner Creaturen.

Darumb, lieben Brüder

cti, sit omnis homo velox ad audiendum, tardus ad loquendum, & tardus ad iram.

20. Nam ira viri justitiam DEI non efficit.

21. Quapropter, depositâ omni immunditiâ & redundantiâ malitiæ, cum mansuetudine recipite insitum sermonem, qui potest salvas reddere animas vestras.

der, ein jeglicher Mensch sey schnell zu hören, langsam aber zu reden, und langsam zum Zorn.

Denn des Menschen Zorn thut nicht, was vor GOtt recht ist.

Darumb so leget ab alle Unsauberkeit und alle Bosheit, und nehmet das Wort an mit Sanfftmuth, das in euch gepflantzet ist, welches kan eure Seelen selig machen.

Evangelium, Joh. 16. v. 5.

Christe, quid expaveo diras ego mortis & iras?
Transitus ad Patrem mors mea morte tuâ est.

Was fürcht ich mich, HERR CHrist, in Todes-Noht und Schmertzen?
Aus deinem Mund hab ich den Trost in meinem Hertzen,
Durch deinen Tod hastu verwandelt meinen Todt,
Daß er mir worden ist ein Gang hinauff zu GOtt.

WAs fürcht ich doch so sehr, HErr Christ des Todes-Noht,
Durch deinen Tod ist mir mein Tod ein Gang zu GOtt.

Mitte mihi è cœlo Numen spirabile, JESU,
Hoc duce perpetuus sub cruce victor ero.

O sende mir, HErr Christ, vom hohen Himmels-Thron
Den heilgen Geist, daß er mit Troste bey mir wohne,
Bezeuge meinem Geist, ich sey auch GOttes Kind,
Damit ich ritterlich Noht und Tod überwind.
Vom Himmel sende mir, HErr JEsu deinen Geist,
Ich sieg in Noht und Todt, wann du mir Beystand leist.

Durch

DUrch deinen Todes-Gang hast du die Bahn gebrochen
Zum Himmelreich, und mich an Feinden gnug gerochen,
HErr Christ, hilff daß ich mich zu meiner Himmelfahrt.
Stets recht und wol bereit, und drauff mit Freuden wart.
Regiere mich, HErr Christ, daß ich dem heilgen Geiste,
Dem HErrn des Predig-Ampts allzeit Gehorsam leiste:
Auff daß ich werde durch diß Ampt bekehrt zu dir,
Und bleib ein Erb und Kind des Himmels für und für.
O Heilger Geist, der du zur Warheit mich geleitet,
Und dein warhafftes Wort auff Erden ausgebreitet,
Erhalte mich bey dem, wozu du mich bekehrt!
Treib ab, was dir dein Volck mit Lügen Gifft beschwert.
Morte tuâ ad Patrem mors mea, Christe, via est.
Durch deinen Todt ist mir, HErr JEsu Christ, mein Tod
Ein gang zu dem, der ist mein Vater und mein GOtt.

* * * * * *

Accusat triplici de causâ Spiritus orbem;
Sed veniam culpæ, qui resipiscit, habet.
Der heilig Geist drey Ding der Welt
Als ein Beschüldigung fürhält,
Wem leid ist seine Sünd und Schuld,
Derselb erlanget Gnad und Huld.

Nunc autem vado ad eum, qui misit me, & nemo ex vobis interrogat me, quò vadis?

6. Sed quia hæc loquutus sum vobis, mœstitudo implevit cor vestrum.

7. Sed ego veritatem dico vobis, expedit vobis, ut

NUn aber gehe ich hin zu dem, der mich gesand hat, und niemand unter euch fraget mich, wo gehestu hin?

Sondern dieweil ich solches zu euch geredt habe, ist euer Hertz voll Trauren worden.

Aber ich sage euch die Warheit, es ist euch gut, daß

ut ego vadam, si enim non abiero, Consolator ille non veniet ad vos: sin autem abiero, mittam eum ad vos.

8. Et quum venerit ille, arguet mundum de peccato, & de justitiâ, & de judicio.

9. De peccato quidem, quia non credunt in mea.

10. De justitiâ verò, quia ad Patrem vado, & posthac non videtis me.

11. De judicio autem, quia Princeps hujus mundi jam judicatus est.

12. Adhæc multa habeo, quæ vobis dicam, sed non potestis portare nunc.

13. Quum autem venerit ille, pui est Spiritus veritatis, ducet vos in omnem veritatem; non enim loquetur a semetipso, sed quæcunque audierit, loquetur, & quæ futura sunt, annunciabit vobis.

14. Ille

daß ich hingehe, denn so ich nicht hingehe, so kömmt der Tröster nicht zu euch: So ich aber hingehe, wil ich Ihn zu euch senden.

Und wenn derselbe kömt, der wird die Welt straffen umb die Sünde, und umb die Gerechtigkeit, und umb das Gericht.

Umb die Sünde, daß sie nicht gläuben an mich.

Umb die Gerechtigkeit aber, daß ich zum Vater gehe, und ihr mich fort nicht sehet.

Umb das Gericht, das der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnets jetzt nicht tragen.

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit kommen wird, der wird euch in alle Wahrheit leiten. Denn Er wird nicht von Ihm selber reden, sondern was Er hören wird, das wird Er reden, und was zukünfftig ist, wird Er euch verkündigen.

14. Ille me glorificabit, quia de meo accipiet, & annunciabit vobis.

15. Omnia, quæcunq; habet Pater, mea sunt, propterea dixi vobis, quòd de meo accipiet, & annunciabit vobis.

Derselbe wird mich verklären, denn von dem Meinen wird ers nehmen, und euch verkündigen.

Alles, was der Vater hat, das ist mein, darumb hab ich gesagt, Er wirds von dem Meinen nehmen, und euch verkündigen.

Dominica V. post Pascha, sive Rogationem, vel Vocem Jucunditatis, Epist.

Jac. 1. v. 22.

Estis autem effectores sermonis, & non auditores solum, fallentes vosmetipsos.

23. Quoniam, si quis audiat sermonem, nec eum factis exprimat, hic similis est viro, consideranti faciem nativitatis suæ in speculo.

24. Consideravit enim seipsum, & abiit: & continuò oblitus est, qualis esset.

25. At qui prospexerit in Legem perfectam, quæ est libertatis, & permanserit, hic quum non sit au-

Seyd Thäter des Worts, und nicht Hörer allein, damit ihr euch nicht selbst betrieget.

Denn so jemand ist ein Hörer des Worts, und nicht ein Thäter, der ist gleich einem Manne, der sein leiblich Angesicht im Spiegel beschauet.

Denn nach dem er sich beschauet hat, gehet er von Stund an davon, und vergisset, wie er gestalt war.

Wer aber durchschauet in das vollkommene Gesetz der Freyheit, und darinnen beharret, und ist nicht

auditor oblivioſus, ſed effector operis, beatus facto ſuo erit.

nicht ein vergeßlicher Hörer, ſondern ein Thäter, derſelbe wird ſelig ſeyn in ſeiner That.

26. Si quis videtur religioſus eſſe inter vos nec frenat linguam ſuam, ſed aberrare ſinit cor ſuum, hujus vana eſt religio.

So aber ſich jemand unter euch läſt dünken, er diene GOtt, und hält ſeine Zunge nicht im Zaum, ſondern verführet ſein Hertz, des Gottes-Dienſt iſt eitel.

27. Religio pura & immaculata apud DEum & Patrem hæc eſt, inviſere orphanos & fiduas in afflictione ſuâ, immaculatum ſeipſum ſervare à mundo.

Ein reiner und unbefleckter Gottes-Dienſt vor GOtt dem Vater iſt der, die Wäyſen und Wittwen in ihrem Trübſahl beſuchen, und ſich von der Welt unbefleckt behalten.

Evangelium, Joh. 16. v. 23.

Da DEus, ut rectè vivam moriarq́, beatè,
Hac ego per Chriſtum te precor, ergo dabis.
Was ich dich bitt, O GOtt in JEſu Chriſti Nahmen,
Das wirſtu geben mir. Es iſt gewiß und Amen,
Gib, daß ich Chriſtlich leb, und ſelig ſterbe dir,
Wann du das Stündlein ſchickſt, O GOtt ſo gnäget mir.
Gib, daß ich Chriſtlich leb, und ſchlaffe ſelig ein,
Was ich durch Chriſtum bitt, HErr GOtt, wird kräfftig ſeyn.
Pelle malum, rogo te per nomen amabili JESU,
Quæ precor in JESU nomine Jovæ, dabis.
Ich ruff, O GOtt, zu dir umb JEſu Chriſti willen,
Nimm weg das ſchwere Creutz, thu meinen Kummer ſtillen,
Ich weiß gewiß, wer dich durch Chriſtum ruffet an,
Daß ihn dein Vater-Hertz in Noth nicht laſſen kan.

Treib ab, O GOtt, die Noth umb JEsu Christi willen,
Schau JEsum an, du wirst bald meine Bitt erfüllen.
Sunt rata quæ in JESU nomine vota facis.
Im Nahmen JEsu hoff' und ruffe du zu GOtt,
Er höret deine Bitt, und hilfft dir aus der Noth.

* * * * * *

Ne dubita, quoties numen cœleste precaris,
Impetrat in Christi nomine cuncta Fides.
Du solt gar keinen Zweiffel han,
Wann du ruffst GOtt im Himmel an,
Der Glaub im Nahmen JEsu Christ
Alls zu erlangen mächtig ist.

AMen, amen dico vobis, quæcunque petieritis Patrem in nomine meo, dabit vobis.

24. Hactenus non petîstis quicquam in nomine meo; petite, & accipietis, ut gaudium vestrum sit perfectum.

25. Hæc per proverbia loquutus sum vobis; veniet autem tempus, quô non amplius per proverbia loquar vobis, sed palàm de Patre meo annunciabo vobis.

26. In illo die in nomine meo

WAhrlich, wahrlich ich sage euch, so ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Nahmen, so wird ers euch geben.

Bißher habt ihr nichts gebeten in meinem Nahmen; Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure Freude vollkommen sey.

Solches hab ich zu euch durch Sprichwort geredt; Es kömmt aber die Zeit, daß ich nicht mehr durch Sprichwort mit euch reden werde, sondern euch frey heraus verkündigen von meinem Vater.

An demselbigen Tage wer-

meo petetis; & non dico vobis, quòd ego rogaturus sim Patrem pro vobis.

27. Ipse enim Pater amat vos, quia vos me amâstis, & credidistis, quòd à Deo exiverim.

28. Exivi à Patre, & veni in mundum: iterum relinquo mundum, & vado ad Patrem.

29. Dicunt ei discipuli ejus, ecce nunc aperte loqueris, nec proverbium ullum dicis.

30. Nunc scimus, quòd scis omnia, nec opus est tibi, ut quis te interroget: Per hoc credimus, quòd à DEO exîsti.

werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, daß ich den Vater für euch bitten wil.

Denn er selbst der Vater hat euch lieb, darumb daß ihr mich liebet, und gläubet, daß ich von GOtt ausgegangen bin.

Ich bin vom Vater ausgegangen, und kommen in die Welt, wiederumb verlasse ich die Welt, und gehe zum Vater.

Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frey heraus, und sagest kein Sprichwort.

Nun wissen wir, daß du alle Dinge weisseſt, und bedarffst nicht, daß ich jemand frage. Darumb gläuben wir, daß du von GOtt ausgegangen bist.

Dominica VI. post Pascha, sive Exaudi, Epist. 1. Petr. 4. v. 7.

Sitis igitur sobrii & vigilantes ad orandum.

8. Ante omnia verò charita-

SO seyd nun mäßig und nüchtern zum Gebet.

Vor allen Dingen aber

ritatem inter vos vehementem habentes; Nam charitas operiet multitudinem peccatorum.

habt unter einander eine brünstige Liebe; Denn die Liebe decket auch der Sünden Menge.

9. Hospitales estote erga vos invicem sine murmurationibus.

Seyd gastfrey untereinander ohn Murmeln,

10. Ut quisque accepit donum, ita alius in alium illud ministrantes, ut boni dispensatores variæ gratiæ DEI.

Und dienet einander ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Hauß-Halter der mancherley Gnaden GOttes.

11. Si quis loquitur, loquatur, ut eloquia Dei: si quis ministrat, ministret tanquam ex virtute, quam suppeditat DEus, ut in omnibus glorificetur DEus per JEsum Christum, cui est gloria & imperium in secula seculorum, Amen.

So jemand redet, daß ers rede, als GOttes Wort: so jemand ein Ampt hat, daß ers thue, als aus dem Vermögen, das GOtt darreichet, auff daß in allen Dingen GOTT gepreiset werde durch JESUM Christum, welchem sey Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Evangelium, Joh. 15. & 16. v. 26.

Predicis mundi furias. Fac, Christe, fac, ut sim
Constans sub quovis fulmine mente pia

Du hasts gesagt, HErr Christ, wie uns die Welt nachstellet,
Und über deine Kirch ein grimm'ges Urtheil fället:
Ach hilff, daß mich von dir abwende keine Plag,
Auff daß ich dort bey dir die Kron der Ehren trag.

Du

Du sagst, HErr Christ, wie mir die Welt wird stellen nach,
Hilff, daß ich mög in dir verachten alle Schmach.
Tollit amatores Christi fera bellua mundus,
Quos tollit mundus, suscipit aula DEI.
Die Welt, das böse Thier die Jünger Christi plaget,
Und sie von einem Ort zum andern treibt und jaget.
Wen plagt und jagt die Welt, den nimmt GOtt in sein Schooß,
Macht ihn von aller Welt-Verfolgung frey und loß.
Als freche Thier die Welt jagt Christi Glieder aus,
Wen sie verfolgt, den nimmt GOtt in sein himmlisch Hauß.
Die Feinde wüten sehr, doch ist umsonst ihr Schnauben,
Niemand kan mir dein Reich, HErr JEsu Christe, rauben,
Kein Bann, kein Spott und Tod den Menschen von dir trennt,
Der von dir zeugt, und dich für aller Welt bekennt.
Wer uns allhie verfolgt, wird in der Höllen büssen,
Uns wird mit Freuden GOtt das Creutze dort durchsüssen,
So henge, senge, brenn, und brat uns hier mit Schmach,
Wir hoffen Freud, und du zeuchst GOttes Rache nach.
Christicolas contra furit omnis & orbis & orcus.
Die Jünger Christi plagt die Welt mit Bann und Schwerdt,
Zuletzt ergrimmet GOtt, der sie wie Stroh verzehrt.
Wer Christum angehört, wer Christi Ehre suchet,
Der muß gebannet seyn von Ketzern, und verfluchet;
Doch dieser Fluch schadt nichts, GOtt segnet uns dafür,
Thut den Verjagten auff des Himmels Gnaden-Thür.

* * *
* * * * *

Cur tibi crux oneri est, tunc causa Spiritus adstat,
Patronus causæ Spiritus ille tua.
Wenn dir das Creutz ist eine Last,
Den heilgen Geist du bey dir hast,
Der dir das Creutz wird leichter machn,
Und dir ausführen deine Sachn.

QUum autem venerit Paracletus, quem ego mittam vobis à Patre, Spiritus veritatis, qui à Patre procedit, ille testimonium perhibebit de me.

27. Quin & vos testes estis, quia ab initio mecum estis.

1. Hæc loquutus sum vobis, ut ne quid offendamini.

2. Alienos à synagogis facient vos: sed veniet tempus, ut, quisquis interficiat vos, videatur cultum præstare DEO.

3. Et hæc facient vobis, quia non noverunt Patrem neque me.

4. Sed hæc loquutus sum vobis, ut, quum venerit tempus illud, reminiscamini eorum, quòd ego dixerim vobis: hæc autem vobis ab initio non dixi, quia vobiscum eram.

WEnn aber der Tröster kommen wird, welchen ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgehet, der wird zeugen von mir.

Und ihr werdet auch zeugen, denn ihr seyd von Anfang bey mir gewesen.

Solches habe ich zu euch geredt, daß ihr euch nicht ärgert.

Sie werden euch in den Bann thun, es kömmt aber die Zeit, daß, wer euch tödtet, wird meynen, er thue GOtt einen Dienst daran.

Und solches werden sie euch darumb thun, daß sie weder meinen Vater noch mich kennen.

Aber solches hab ich zu euch geredt, auff daß, wenn die Zeit kommen wird, daß ihr daran gedencket, daß ichs euch gesagt hab. Solches aber hab ich euch von Anfang nicht gesagt, denn ich war bey euch.

In

In die Pentecostes, Epistola, Actor. 2. v. 1.

ET quum complerentur dies Pentecostes, erant omnes unanimiter in eodem loco.

2. Et factus est repentè de cœlo sonitus, tanquam impetus venientis flatûs vehementis, & replevit totam domum, ubi erant sedentes.

3. Et visæ sunt illis dissectæ linguæ, velut igneæ, seditquè super singulos eorum.

4. Ac repleti sunt omnes Spiritu Sancto, cœperuntquè loqui aliis linguis, prout Spiritus ille dabat eloqui illis.

5. Erant autem Hierosolymis habitantes Judæi, viri religiosi, ex omni natione earum, quæ sub cœlo sunt.

6. Is rumor quum increbuis-

UNd als der Tag der Pfingsten erfüllet war, waren sie alle einmüthig bey einander.

Und es geschach schnell ein Brausen vom Himmel, als eines gewaltigen Windes, und erfüllete das gantze Hauß, da sie sassen.

Und man sahe an ihnen die Zungen zertheilet, als wären sie feurig, und Er setzte sich auff einen jeglichen unter ihnen.

Und wurden alle voll des heiligen Geistes, und fingen an zu predigen mit andern Zungen, nach dem der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es waren aber Jüden zu Jerusalem wohnend, die waren gottsfürchtige Männer, aus allerley Volck, das unter dem Himmel ist.

Da nun die Stimme geschach,

buisset, convenit multitudo, & confusa est, quòd audiret unusquisque linguâ suâ illos loquentes.

7. Stupebant autem omnes, ac mirabantur, dicentes inter sese: Nonne, ecce, omnes isti, qui loquuntur, Galilæi sunt?

8. Et quomodo nos audimus eos suâ quisque linguâ, in quâ nati sumus?

9. Parthi & Medi, & Elamitæ, & habitatores Mesopotamiæ, Judææq; & Capadociæ, Ponti & Asiæ.

10. Phrygiæ & Pamphyliæ, Ægipti, & partium Libyæ ejus, quæ est finitima Cyrenæ & advenæ Romani.

11. Judæique & proselyti, Cretes & Arabes: Audimus eos loquentes nostris linguis magnifica DEI.

12. Stupebant autem omnes

schach, kam die Menge zusammen und wurden verstürtzet, denn es hörete ein jeglicher, daß sie mit seiner Sprache redeten.

Sie entsatzten sich aber alle, verwunderten sich, und sprachen unter einander: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa?

Wie hören wir dann ein jeglicher seine Sprache, darinnen wir gebohren sind?

Parther und Meder, und Elamiter, und die wir wohnen in Mesopotamia, und in Judäa, und Cappadocia, Ponto und Asia.

Phrygia und Pamphylia, Egypten und an den Enden der Libyen bey Cyrenen, und Ausländer von Rom.

Jüden und Jüden-Genossen, Creter und Araber: Wir hören sie mit unsern Zungen die grossen Thaten GOttes reden.

Sie entsatzten sich aber alle,

mnes, ac mirabantur inter seſe, dicentes: quid nam vult hoc esse?
13. Alii autem irridentes dicebant: Musto expleti sunt.

alle und wurden irre, und sprachen einer zum andern: Was wil daraus werden?
Die andern aber hatten ihren Spott, und sprachen: Sie sind voll süsses Weins.

Evangelium, Joh. 14. v. 31.

Quisquis amat Christum, servatq; oracula Christi,
Salvus in aterno vivit amore DEI.
Wer Christum liebt, sein Wort gern hört, und auff ihn hoffet,
Den liebt GOtt wiederumb, und hört ihn, wenn er rufft,
GOtt kömmt zu ihm, GOtt wohnt in ihm mit Gnad und Rath,
GOtt hilfft und hält ihm Schutz, daß ihm kein Teuffel schadt.
WEr Christum hertzlich liebt, und hält sein Wort, der lebet,
Wo GOttes Volck für GOtt in steter Liebe schwebet.
Spiritus alme, veni, quoniam Crucis omnia plena,
Dulcescunt, qua sunt fellea, rore tuo.
Komm, heilger Geist, und bleib in mir zu diesen Zeiten,
Da man nichts anders hört denn von Gefährlichkeiten,
Durchsüsse mir mit Trost des bittern Creutzes Pein,
Kein Trost, als nur dein Trost, kan mir erfreulich seyn.
DJe bittre Noht will sich je mehr und mehr ergiessen,
Komm heilger Geist, dein Trost kan alles Creutz durchsüssen.
Christe, tuis famulis quia mundus bella minatur,
Pace tuâ reple pectora nostra; sat est.
Weil uns die arge Welt den Frieden gantz versaget,
Und uns durch Zwang und Drang durch Noht und Elend plaget,
So gib uns deinen Fried, HErr Christ du Friedens-Fürst,
Biß du im Himmel uns den Frieden geben wirst.
DJe Welt bekrieget uns, HErr Christ, doch hats nicht Noth,
Weil dein Volck nur durch dich den Frieden hat mit GOtt.
DHeilger Geist, der du mit Vater und dem Sohne
Regierest wahrer GOtt hoch in des Himmels-Throne,

Komm

Komm und regiere mich mit deiner Gnaden-Hand,
Daß ich durchs Teuffels-List nicht fall in Sünden-Band.

DEus est spirabile Numen.

Der heilig-Geist ist GOtt, das Zeugniß gibt die Schrifft,
Er gibt uns Trost, so offt uns Noht und Tod betrifft.

* * * * * *

Omnibus in linguis loquitur spirabile Numen,
Ergò omnes populos ad sua regna vocat.

Der heilig Geist in allen Zungn
Lehret und redt, draus wird erzwungn,
Daß er die Völcker allzugleich,
Zu sich beruffet in sein Reich.

SI quis diligit me, sermonem meum servabit, & Pater meus diliget eum, & ad eum veniemus, & mansionem apud eum faciemus.

WEr mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen, und Wohnung bey ihm machen.

24. Qui non diligit me, sermones meos non servat, & sermo, quem auditis, non est meus, sed ejus, qui misit me, Patris.

Wer aber mich nicht liebet, der hält mein Wort nicht, und das Wort, das ihr höret, ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat.

25. Hæc loquutus sum vobis apud vos manens.

Solches hab ich zu euch geredt, weil ich bey euch gewesen bin.

26. Paracletus autem ille, qui est Spiritus Sanctus, quem Spiritum mittet Pater in nomine meo, ille

Aber der Tröster der heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, derselbige wird

le vos docebit omnia, & suggeret vobis omnia, quæcunque dixi vobis.

27. Pecem relinquo vobis; pacem meam do vobis; non, quomodo mundus dat, ego do vobis: Ne turbetur cor vestrum, neque formidet.

28. Audistis, quòd ego dixit vobis: Vado, & venio ad vos. Si diligeretis me, gauderetis utique, quòd dixerim: Vado ad Patrem; quia Pater major me est.

29. Et nunc dixi vobis, priusquam fiat, ut, quum factum fuerit, credatis.

30. Posthac non multa loquar vobiscum: venit enim princeps mundi hujus, & in me non habet quicquam.

31. Sed ut cognoscat mundus, quòd diligo Patrem, &, sicut mandatum dedit mihi Pater, sic

wird euch alles lehren, und euch erinnern alles des, das ich euch gesagt habe.

Den Friede lasse ich euch; meinen Friede gebe ich euch; nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Hertz erschrecke nicht, und fürchte sich nicht.

Ihr habt gehöret, daß ich euch gesagt habe, ich gehe hin, und komme wieder zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, daß ich euch gesagt habe, ich gehe zum Vater, denn der Vater ist gröſſer denn ich.

Und nun hab ichs euch gesagt, ehe denn es geschicht, auff daß, wenn es geschehen wird, daß ihr gläubet.

Ich werde fort mehr nicht viel mit euch reden, denn es kömmt der Fürst dieser Welt, und hat nichts an mir.

Aber auff daß die Welt erkenne, daß ich den Vater liebe, und ich also thue, wie mir der Vater geboten hat,

sic facio. Surgite, eamus hinc.

hat, stehet auff, und lasset uns von hinnen gehen.

Dominica Trinitatis, Epist. Rom. 11 v. 33.

O Profunditatem divitiarum & sapientiæ & cognitionis DEI! quàm inscrutabilia sunt judicia ejus, & imperve-stigabilis viæ ejus!

34. Quis enim cognovit mentem Domini? aut quis illi fuit à consiliis?

35. Aut quis prior dedit illi, & reddetur ei?

36. Quoniam ex illo & per illum, & in illo sunt omnia. Sit ipsi gloria in secula, Amen.

O Welch eine Tieffe des Reichthums beyde der Weißheit und Erkäntniß GOttes! wie gar unbegreifflich sind seine Gerichte, und unerforschlich seine Wege!

Denn wer hat des HErrn Sinn erkañt? Oder wer ist sein Rahtgeber gewesen?

Oder wer hat ihm was zuvor gegeben, das ihm werde wieder vergolten?

Deñ von ihm, und durch ihn, und in ihm sind alle Dinge. Ihm sey Ehre in Ewigkeit, Amen.

Evangelium, Joh. 3. v. 1.

Magne DEUS, tribus in personis unus; in uno Trinus: tu DEus es solus, & una salus.

GOtt der du deine Lust im Himmel hast zu wohnen,
Im Wesen einig, und dreyfaltig in Personen.
GOtt Vater, Sohn und Geist, dich allein ruff ich an,
Kein GOtt mir ohne dich den Himmel geben kan.
O B drey Personen sind, so ist doch nur ein GOtt
Im Wesen. Wer sich dem vertraut, wird nicht zu spott.

In

In sacris ne quære modum, mysteria sunto;
Nil valet hic ratio, sufficit una fides.
In dem, was himmlisch ist, laß Witz und Fürwitz schwinden,
Sprich nicht: Wie kan das seyn? du wirsts doch nicht durchgründen:
Dis was Geheimniß ist, das laß Geheimniß seyn,
Vernunfft die gilt hier nichts. Der Glaube thuts allein.

IN Einfalt gläube dem, was GOtt spricht und verspricht,
Sein Raht ist dir zu tieff, dein Witz erforscht ihn nicht.
IN Glaubens-Sachen findt nichts als der Glaube statt,
Kein menschlich Sinn erforscht, was GOtt verborgen hat.

Quod natum est ex carne, caro est nec regnat Olympo;
Hæredes cœli Flamen & unda facit.
Was von dem Fleische wird gebohren, daß muß sterben,
Und kan als sündlich Fleisch das Himmelreich nicht erben,
Wer durch das Wasser-Bad und Geist wird neu gebohrn,
Der ist zu GOttes Kind und Erben außerkohrn.

Fleisch ist, was Fleisch gebiehrt. Es muß durch sich verderben,
Das Wasser und der Geist macht uns zu GOttes Erben.

Cœlos nemo subit, sacra nisi fonte renatus.
In GOttes Ehrenreich kan niemand gehen ein,
Als die durch Wasser und durch Geist gebohren seyn.

* * * * * *

Nescis justitiam fidei, Nicodeme Magister,
Ex Christi pendet munere vera salus.
Nicodeme, du irrest weit
Von des Glaubens Gerechtigkeit,
Die wahre Seligkeit wir habn
Allein aus Christi milden Gabn.

ERat autem homo ex Phariſæis, Nicodemus nomine, Princeps Judæorum.

ES war aber ein Mensch unter den Phariſäern, mit Nahmen Nicodemus, ein Oberster unter den Jüden.

2. Hic Der

2. Hic venit ad JEsum nocte, & dixit ei: Rabbi, scimus, quòd à DEO veneris Magister; Nemo enim potest hæc signa facere, quæ tu facis, nisi fuerit, DEus cum eo.

Der kam zu JEsu bey der Nacht, und sprach zu Ihm: Meister, wir wissen, daß du bist ein Lehrer von GOtt kommen, denn niemand kan die Zeichen thun, die du thust, es sey denn GOtt mit ihm.

3. Respondit JEsus, & dixit ei: Amen, amen dico tibi, nisi quis natus fuerit à supernis, non potest videri regnum DEI.

JEsus antwortet, und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich ich sage dir, es sey denn, daß jemand von neuen gebohren werde, kan er das Reich GOttes nicht sehen.

4. Dicit ad eum Nicodemus: Quomodo potest homo nasci, quum sit senex? num potest in ventrem matris suæ iterum introire ac nasci?

Nicodemus spricht zu ihm: Wie kan ein Mensch gebohren werden, wenn er alt ist? Kan er auch wiederümb in seiner Mutter Leib gehen, und gebohren werden?

5. Respondit JEsus: Amen, amen dico tibi, nisi quis natus fuerit ex aqua & Spiritu, non potest introire in regnum DEI.

JEsus antwortet: Warlich, wahrlich ich sage dir, es sey denn, daß jemand gebohren werde aus dem Wasser und Geist, so kan er nicht ins Reich GOttes kommen.

6. Quod natum est ex carne, caro est, & quod natum

Was vom Fleisch gebohren wird, das ist Fleisch, und

natum est ex Spiritu, Spiritus est.

7. Ne mireris, quòd dixi tibi, oportet vos nasci è supernis.

8. Spiritus, ubi vult, spirat, & vocem ejus audis, sed nescis, unde veniat, & quò vadat. Sic est omnis, qui natus est è Spiritu.

9. Respondit Nicodemus, & dixit ei: Quomodo possunt hæc fieri?

10. Respondit JEsus, & dixit ei: Tu es ille Magister Israelis, & hæc ignoras?

11. Amen, amen dico tibi: quod scimus, loquimur, & quod vidimus, testamur: & testimonium nostrum non accipitis.

12. Si terrena dixi vobis, & non creditis; quomodo, si dixero vobis cœlestia, credituri sitis?

13. Et

und was vom Geist gebohren wird, das ist Geist.

Laß dichs nicht wundern, daß ich dir gesaget habe, ihr müsset von neuem gebohren werden.

Der Wind bläset, wo er will, und du höreſt sein Sausen wol, aber du weist nicht, von wannen er kömt, und wohin er fähret. Also ist ein jeglicher, der aus dem Geist gebohren ist.

Nicodemus antwortet, und sprach zu ihm: Wie mag solches zugehen?

JEsus antwortet, und sprach zu ihm: Bist du ein Meister in Israel, und weist das nicht?

Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Wir reden, das wir wissen, und zeugen, das wir gesehen haben, und ihr nehmet unser Zeugniß nicht an.

Gläubet ihr nicht, wenn ich euch von irrdischen Dingē sage; wie würdet ihr deñ gläuben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sagen würde? J Und

13. Et nemo ascendit in cœlum, nisi, qui descendit de cœlo, Filius hominis, qui est in cœlo.

Und niemand fähret gen Himmel, denn der vom Himmel hernieder kommen ist, nemlich des Menschen Sohn, der im Himmel ist.

14. Et sicut Moses exaltavit serpentem in deserto; ita exaltari oportet filium hominis.

Und wie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat, also muß des Menschen Sohn erhöhet werden.

15. Ut omnis, qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam æternam.

Auff daß alle die an ihn gläuben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben.

Dominica I. post Trinitatis, Epist.

1. Joh. 4. v. 8.

DEUS charitas est.

9. In hoc apparuit Charitas DEI in nobis, quòd filium suum unigenitum misit DEUS in mundum, ut vivamus per eum.

10. In hoc est charitas, non, quòd nos dilexerimus Deum, sed quod ipse dilexerit nos, & misserit filium suum propitiationem pro peccatis nostris.

11. Charissimi, si sic DEus di-

GOTT ist die Liebe.

Daran ist erschienen die Liebe GOttes gegen uns, daß GOtt seinen eingebohrnen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen.

Darinnen stehet die Liebe, nicht, daß wir GOtt geliebet haben, sondern daß er uns geliebet hat, und gesand seinen Sohn zur Versöhnung für unser Sünde.

Ihr Lieben, hat uns GOtt

dilexit nos, & nos debemus nos mutuò diligere.

12. Deum nemo vidit unquam: si diligamus nos invicem, DEus in nobis manet, & charitas ejus est perfecta in nobis.

13. Ex hoc cognoscimus in eo nos manere, & ipsum in nobis, quòd de Spiritu suo dedit nobis.

14. Et nos vidimus, & testamur, quòd Pater misit Filium Servatorem mundi.

15. Quisquis confessus fuerit, quòd JEsus est filius DEi, DEus in eo manet, & ipse in DEO.

16. Et nos cognovimus & credidimus charitatem, quam habet DEus in nobis. DEus charitas est, & qui manet in charitate, in DEO manet, & DEUS in eo.

17. In hoc perfecta est charitas nobiscum, ut fiduciam habeamus in die ju-

GOtt also geliebet, so sollen wir uns auch unter einander lieben.

Niemand hat GOtt jemahls gesehen: So wir uns unter einander lieben, so bleibet GOtt in uns, und seine Liebe ist völlig in uns.

Daran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben, und er in uns, daß er uns von seinem Geist gegeben hat.

Und wir haben gesehen, und zeugen, daß der Vater den Sohn gesand hat zum Heyland der Welt.

Welcher nun bekennet, daß JEsus GOttes Sohn ist, in dem bleibet GOtt, und er in GOtt.

Und wir haben erkannt und geglâubet die Liebe, die GOtt zu uns hat. GOtt ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in GOtt, und GOtt in ihm.

Daran ist die Liebe völlig bey uns, auff daß wir eine Freudigkeit haben am

judicii, quod, ſicut ille eſt, & nos ſumus in mundo hoc.

18. Timor non eſt in charitate, ſed perfecta charitas foràs ejicit timorem, quoniam timor cruciatum habet: qui autem timet, non eſt perfectus in charitate.

19. Nos diligamus eum, quoniam ipſe prior dilexit nos.

20. Si quis dixerit: Diligo DEum, & fratrem ſuum oderit, mendax eſt. Qui enim non diligit fratrem ſuum, quem videt, DEum quem non videt, quomodo poteſt diligere?

21. Et hoc præceptum habemus ab eo, ut, qui diligit DEum, diligat & fratrem ſuum.

Tage des Gerichts, denn gleich wie er iſt, ſo ſind auch wir in dieſer Welt.

Furcht iſt nicht in der Liebe, ſondern die völlige Liebe treibet die Furcht aus, denn die Furcht hat Pein, wer ſich aber fürchtet, der iſt nicht völlig in der Liebe.

Laſſet uns ihn lieben, denn er hat uns erſt geliebet.

So jemand ſpricht: Ich liebe GOtt, und haſſet ſeinen Bruder, der iſt ein Lügener. Denn wer ſeinen Bruder nicht liebet, den er ſiehet, wie kan er GOtt lieben, den er nicht ſiehet?

Und diß Gebot haben wir von ihm, daß, wer GOtt liebet, daß der auch ſeinen Bruder liebe.

Evangelium, Luc. 16. v. 19.

Æternas ſcelerum pœnas luit Helluo dives,
Has ut ego effugiam, me rege, ſancte DEUS.
Der Reiche lebt und ſtirbt ohn alle Buß in Sünden,
Jetzt kan er keine Gnad in Ewigkeit mehr finden:
Behüte mich mein GOtt, für Unbußfertigkeit,
Daß ich nicht auch gerath in ſolche Qvaal und Leid.

Der

DEr Reiche liegt in Quaal, wo alle Teuffel seyn,
Hilff, mein GOtt, hilff daß ich nicht komm in solche Pein.
Ante fores jacet hic Ecclesia pressa. Sed illic
Æternùm in Christi jubilat illa sinu.
Es liegt die rechte Kirch hier für des Reichen Thüre,
Wie Lazarus, veracht, arm, hungrig, voll Geschwüre,
Dort aber wird sie seyn in Christi Schooß voll Freud
Und Reichthum, so geziert mit höchster Herrlichkeit.
DJe rechte Kirch ist hier blutarm, und wird gedrückt,
Dort aber ewiglich auff Christi Schooß erquickt.
Christi, fac, hanc animam migrantem è corpore, portes
Angelus in gremium, pax ubi vera, tuum.
Ach GOtt, auff den ich trau in aller Noth, ach sende
Die lieben Engelein an meinem letzten Ende,
Laß tragen meine Seel hinauff in deinen Schooß,
Daß sie sey Freuden voll, und alles Kummer loß.
GJb mir dein Engel zu, wann ich von hinnen sol,
So komm ich, GOtt zu dir, da mir ist ewig wol.
Inferni flammas, qui malè, vivit, adit.
Wer allhier übel lebt, der fährt auch übel hin;
Pein in der Höllen-Glut ist sein Lohn und Gewinn.

*** *** ***

Si fueris Cræsus, sic partis utere rebus,
Ne jaceat surdas Lazarus ante foras.

Hast du groß Gut, so brauch das wol,
Dein Gut dir dazu dienen sol,
Daß Lazarus dein Gutthat spür,
Und nicht lieg hungrig vor der Thür.

HOmo quidam erat dives, qui induebatur purpurâ & byssо, & epula-

ES war aber ein reicher Mann, der kleidete sich mit Purpur und köst-

labatur quotidie splendidè.

20. Erat autem quidam mendicus, nomine Lazarus, qui jacebat ad januam ejus ulcerosus.
21. Cupiens saturari de micis, quæ cadebant de mensâ divitis; sed canes veniebant, ab lingebant ulcera ejus.

22. Accedit autem, ut moreretur mendicus, & deportaretur ab angelis in sinum Abrahæ. Mortuus est autem & dives, ac sepultus est.
23. Atque in tartaro sublatis oculis suis, quum esset in tormentis, videt Abraham eminus, & Lazarum in sinu ejus.

24. Et ipse clamans dixit: Pater Abraham, miserere mei, & mitta Lazarum, ut intingat extremum digiti sui in aquam, ac refrigeret linguam

köstlichem Leinwand, und lebete alle Tage herrlich und in Freuden.

Es war aber ein Armer, mit Nahmen Lazarus, der lag vor seiner Thür voller Schweren.

Und begehrte sich zu sättigen von den Brosamen die von des Reichen Tische fielen; Doch kamen die Hunde und leckten ihm seine Schweren.

Es begab sich aber, daß der Arme starb, und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schooß. Der Reiche aber starb auch, und ward begraben.

Als er nun in der Hölle und in der Quaal war, hub er seine Augen auff, und sahe Abraham von ferne, und Lazarum in seinem Schooß.

Rieff, und sprach: Vater Abraham, erbarme dich mein, und sende Lazarum, daß er das äusserste seines Fingers ins Wassers tauche, und kühle meine

Zun-

guam meam; quia crucior in flammâ hâc.

25. Dixit autem Abraham: Fili, recordare, quòd receperis bona tua in vitâ tuâ, & Lazarus similiter mala. Nunc autem hic solatiô fruitur, tu verò cruciaris.

26. Et super hæc omnia inter nos & vos hiatus ingens firmatus est, ut hi, qui volunt hinc transire ad vos, non possint, neque istinc huc transcendere.

27. Ait autem: Rogo ergò te, Pater, ut mittas eum in domum patris mei.

28. Habeo enim quinque fratres, ut testificetur illis, ne ipsi veniant in hunc locum cruciatûs.

29. Ait illi Abraham: Habent Mosen ac Prophetas, audiant illos.

Zunge, denn ich leyde Pein in dieser Flammen.

Abraham aber sprach: Gedencke, Sohn, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen. Nun aber wird er getröstet, und du wirst gepeiniget.

Und über das alles ist zwischen uns und euch eine grosse Klufft befestiget, daß, die da wolten von hinnen hinabfahren zu euch, können nicht, und auch nicht von dannen zu uns herüber fahren.

Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, daß du ihn sendest in meines Vaters Hauß.

Denn ich habe noch fünff Brüder, daß er ihnen bezeuge, auff daß sie nicht auch kommen an diesen Ort der Quaal.

Abraham sprach zu ihm: Sie haben Mosen und die Propheten, laß sie dieselben hören.

30. At

30. At ille dixit: non, Pater Abraham; sed si quis ex mortuis ierit ad eos, resipiscent.

31. Ait autem illi: Si Mosen & Prophetas non audiunt, neque, si quis ex motuis, resurrexerit, credent.

Er aber sprach: Nein, Vater Abraham; sondern wenn einer von den Todten zu ihnen ginge, so würden sie Busse thun.

Er sprach zu ihm: Hören sie Mosen und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht gläuben, ob jemand von den Todten aufferstünde.

Dominica II. post Trinitatis, Epist. 1. Joh 3. v. 13.

NE miremini, fratres mei, si odit vos mundus.

14. Nos scimus, quòd translati sumus de morte ad vitam, quia diligimus fratres. Qui non diligit fratrem, manet in morte.

15. Omnis, qui odit fratrem suum, homicida est. Et scitis, quòd omnis homicida non habeat vitam æternam in se manentem.

26. Per hoc cognovimus charitatem, quoniam ille

VErwundert euch nicht, meine Brüder, ob euch die Welt hasset.

Wir wissen, daß wir aus dem Tod in das Leben kommen sind, denn wir lieben die Brüder. Wer den Bruder nicht liebet, der bleibet im Tode.

Wer seinen Bruder hasset, der ist ein Todtschläger. Und ihr wisset, daß ein Todtschläger nicht hat das ewige Leben bey ihm bleibend.

Daran haben wir erkandt die Liebe, daß Er sein Le-

le animam suam pro nobis posuit: & nos debemus pro fratribus animas ponere.

Leben für uns gelassen hat, und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen.

17. Qui verò habuerit substantiam mundi, & viderit fratrem suum egentem, & clauserit viscera sua ab eo, quomodo charitas DEI manet in eo?

Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat, und siehet seinen Bruder darben, und schleust sein Hertz für ihm zu, wie bleibt die Liebe GOttes bey ihm?

18. Filioli mei, ne diligamus verbo neque linguâ, sed opere & veritate.

Meine Kindlein, lasset uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zungen, sondern mit der That und mit der Warheit.

Evangelium, Luc. 14. v. 16.

Magna DEI cœna est, sunt & fastidia magna,
Magno quoque, ingratos, quæ ferit, ira Dei est.
Groß ist das Abendmahl, das GOtt hat angerichtet,
Der Undanck ist auch groß, der alles hat vernichtet:
So groß die Gnad jetzt ist, so groß wird seyn die Pein,
Wer hier die Gnade schimpfft, wird dort verlohren seyn.
GRoß ist dein Mahl, groß ist der Eckel bey der Welt,
Drumb ist auch groß, O GOtt, dein Zorn, der auff sie fällt.
Quem, DEus alme, vocas ad cœnam suaviter, adsum.
Ah! saturare tuâ me bonitate velis!
Zum grossen Abendmahl läst du, O GOtt, aus Gnaden
Gar freundlich jederman durch deine Knechte laden,
Mich stell ich willig ein. Erquicke deinen Gast
Mit deiner süssen Gnad, als du versprochen hast.

DEn du zum Abendmahl berufft, der stellt sich ein,
Laß deine Gnad und Gut, O GOtt, mein Labsal seyn.
Sehr kläglich ists, O GOtt, daß mancher Mensch nur trachtet
Nach dem, was zeitlich ist, was ewig ist, verachtet.
O gib mir andern Sinn! Gib, daß ich alle Schätze
Der Welt veracht, und mich an dir allein ergetze.
Blind bin ich am Verstand, arm an Verdienst und Wercken,
An allen Kräfften lahm, kan nichts, was gut ist, mercken;
Doch weil du, frommer GOtt, auch Krüppel ladest ein,
So wird bey dir für mich ein Räumlein übrig seyn.

Cœna DEI monstrat, gratia quanta DEI.
Der grosse GOtt macht hier ein grosses Abendmahl,
Und ruffet alle Welt zu sich ins Himmels-Saal.

* * * * * *

Nec te pinguis ager, nec bos, nec sponsa retardet,
Cœna DEI humanis ante ferenda bonis.

Dein Acker-Gut, dein Ochsen-Kauff,
Dein neue Braut dich nicht halt auff,
Vielmehr ist GOttes Abendmahl,
Denn weltlich Güter allzumahl.

HOmo quidam apparaverat cœnam magnam, & vocavit multos.

17. Misitquè servum suum horâ cœnæ, ut diceret invitatis: Venite, quia jam parata sunt omnia.

18. Et cœperunt simul omnes excusare. Primus dixit ei: Villam emi, & necesse mihi est exire, & vi-

ES war ein Mensch, der machte ein groß Abendmahl, und lud viel darzu.

Und sandte seinen Knechte aus zur Stunde des Abendmahls, zu sagen den Geladenen: Kommet, denn es ist alles bereit.

Und sie fingen an alle nach einander sich zu entschuldigen. Der Erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker

videre illam, rogo te, habe me excusatum.

cker gekaufft, und muß hinaus gehen, und ihn besehen, ich bitte dich, entschüldige mich.

19. Et alter dixit: Juga bonum emi quinque, & eo ad probandum illa: rogo te, habe me excusatum.

Und der ander sprach: ich habe fünff Joch-Ochsen gekaufft, und ich gehe jetzt hin sie zu besehen, ich bitte dich, entschüldige mich.

20. Et alius dixit: Uxorem duxi, & ideò non possum venire.

Und der dritte sprach: ich habe ein Weib genommen, darümb kan ich nicht kommen.

21. Ac reversus servus renunciavit hæc Domino suo. Tunc iratus paterfamilias, dixit servo suo: Exi citò in plateas & vicos civitatis, & pauperes ab debiles, claudosquè & cœcos introduc huc.

Und der Knecht kam, und sagte das seinem Herrn wieder. Da ward der Hauß-Herr zornig, und sprach zu seinem Knechte: Gehe aus bald auff die Strassen und Gassen der Stadt, und führe die Armen und Krüppel, und Lahmen und Blinden herein.

22. Et ait servus: Domine, factum est, ut imperâsti, & adhuc locus est.

Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast, es ist aber noch Raum da.

23. Et ait Dominus servo: Exi in vias & sepes, & an

Und der Herr sprach zum Knechte: Gehe aus auff die Landstrassen und an

& compelle intrare, ut impleatur domus mea.

24. Dico enim vobis, quòd nemo virorum illorum, qui vocati sunt, gustabit cœnam meam.

an die Zeune, und nöthige sie herein zu kommen, auff daß mein Hauß voll werde.

Ich sage euch aber, daß der Männer keiner, die geladen sind, mein Abendmahl schmecken wird.

Dominica III. post Trinitatis,
Epist. 1. Petr. 5. v. 6.

HUmiliamini igitur sub potenti manu DEI ut vos extollat, quum erit opportunum.

7. Omni curâ vestrâ conjectâ in illum: nam illi cura est de vobis.

8. Sobrii estote, & vigilata, quoniam adversarius vester Diabolus tanquam leo rugiens obambulat, quærens, quem devoret.

9. Cui resistite, solidi fide; scientes easdem afflictiones vestræ, quæ in mundo est, fraternitati consummari.

10. Sed DEus omnis gratiæ, qui vocavit nos ad æternam suam gloriam per

SO demüthiget euch nun unter die gewaltige Hand GOttes, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit.

Alle eure Sorge werfet auff ihn, denn er sorget für euch.

Seyd nüchtern und wachet, denn euer Wiedersacher der Teuffel gehet ümbher, wie ein brüllender Löw, und suchet, welchen er verschlinge.

Dem widerstehet fest im Glauben, und wisset, daß eure Brüder in der Welt eben dasselbe Leyden haben.

Der GOtt aber aller Gnaden, der uns beruffen hat zu seiner ewigen Herrlich-

per Christum JEsum parumper afflictos, idem instauret vos, fulciat, roboret, stabiliat.

11. Ipsi gloria & imperium in secula seculorum, Amen.

lichkeit in Christo JEsu, derselbige wird euch, die ihr eine kleine Zeit leydet, voll bereiten, stärcken, kräfftigen, gründen.

Demselben sey Ehre und Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Evangelium, Luc. 15. v. 1.

Quare tuam, bone Pastor, ovem, qua perdita! fiam,
Ne tandem Stygio præda cupita lupo.

Ich bin das Schaaff, HErr Christ, das sich von deinem Hauffen,
Verführt durchs Satans List, in Sünden hat verlauffen,
Erbarm dich, suche mich, trag mich zu deiner Heerd,
Auff daß ich nicht ein Raub des grimmigen Wolffes werd.

Ich bin das Schaaff, HErr Christ, verirrt von deiner Heerde,
Ach suche mich, daß ich des Wolffes Raub nicht werde.

Das Schaaff, das sich, HErr Christ, verlauffen hat, bin ich,
Der Wolff ist da, ach komm, ach such und schütze mich.

Qui peccatores recipis, placidissime JESU,
Me peccatorem suscipe, salvus ero.

Wie freundlich gehst du umb, HErr JEsu, mit den Sündern,
Nimmst sie zu Gnaden an, machst sie zu GOttes Kindern!
Diß ist mein höchster Trost und meine Frölichkeit,
Daß du so gnädig bist, dem seine Sünd ist leid.

Du nimmst die Sünder an, HErr Christ. Ach nimm auch mich
Zu Gnaden an, so werd ich selig seyn durch dich.
Ich bin, HErr Christ, ich bin der arm verlohrne Groschen,
Das schöne Bild aus mir durch Sünd ist gar verloschen:
O komm und suche mich, erneure das Gepräg,
Und mich zu deinem Schatz in deinem Reiche leg!

Con-

Converſos recipit Chriſtus, eosq; beat.
Zu Chriſto nahe dich, der du mit groſſen Sünden
Beſchweret biſt, du wirſt Troſt, Gnad und Leben finden.

* * * * * * *

Sparſa ovis inventa eſt & drachma & prodigus hæres,
Converſis reditus ſemper ad aſtra patet.

Das irrig Schaaff ſich wieder find,
Der Pfenning und verlohrne Kind:
Wer ſich wieder zu GOtt bekehrt,
Dem iſt der Himmel auffgeſperrt.

ACcedebant autem ad eum omnes Publicani & Peccatores, ut audirent illum.

2. Et murmurabant Phariſæi ad Scribæ, dicentes: Hic peccatores recipit, ac cibum capit cum illis.

3. Dicebat autem ad illos parabolam hanc, dicens:

4. Quis ex vobis eſt homo, qui habet centum oves, & ſi perdiderit unam ex illis, qui non relinquit nonaginta novem in deſerto, & vadit ad illam, quæ perierat, donec inveniat eam?

5. Et

ES naheten aber zu ihm allerley Zöllner und Sünder, daß ſie ihn höreten.

Und die Phariſäer und Schrifftgelehrten murreten, und ſprachen: Dieſer nimmt die Sünder an, und iſſet mit ihnen.

Er ſaget aber zu ihnen diß Gleichniß, und ſprach:

Welcher Menſch iſt unter euch, der hundert Schaaffe hat, und ſo er der eins verleuret, der nicht laſſe die neun und neunzig in der Wüſten, und hingehe nach dem Verlohrnen, biß daß ers finde?

Und

5. Et quum invenerit eam, imponit in humeros suos gaudens.

6. Veniesque domum, convocat amicos & vicinos, dicens illis, Gaudete mecum, quia inveni ovem meam, quæ perierat.

7. Dico vobis, quòd ita gaudium erit in cœlo super uno peccatore resipiscente, magis, quàm super nonaginta novem justis, qui non indigent pœnitentiâ.

8. Aut quæ mulier habens drachmas decem, si perdiderit drachmam unam, nonnè accendit lucernam, & verrit domum, quæritq; diligenter donec inveniat?

9. Et quum invenerit, convocat amicas & vicinas, dicens: Gaudete mecum, quia inveni drachmam, quam perdideram.

10. Ita

Und wenn ers funden hat, so leget ers auff seine Achseln mit Freuden.

Und wenn er heim kömt, ruffet er seinen Freunden und Nachbahrn, und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir, denn ich habe mein Schaaff funden, das verlohren war.

Ich sage euch, also wird auch Freude im Himmel seyn über einen Sünder, der Busse thut, für neun und neuntzig Gerechten, die der Busse nicht bedürffen.

Oder welch Weib ist, die zehen Groschen hat, so sie der einen verleuret, die nicht ein Licht anzünde, und kehre das Hauß, und suche mit Fleiß, biß daß sie ihn finde?

Und wenn sie ihn funden hat, ruffet sie ihren Freundinnen und Nachbahrinnen, und spricht: Freuet euch mit mir, denn ich habe meinen Groschen funden, denn ich verlohren hatte.

Also

10. Ita dico vobis, gaudium erit coram Angelis Dei super uno peccatore resipiscente.

11. Ait autem: Homo quidam habuit duos filios.

12. Et dixit adolescentior illorum patri: Pater, da mihi portionem substantiæ, quæ ad me redit. Et divisit illis substantiam.

13. Ac post dies non multos, cùm omnia contraxisset adolescentior, filius, peregrè profectus est in regionem longinquam, & tibi dissipavit substantiam suam vivendo luxuriosè.

14. Et postquam omnia consumpsisset, facta est fames valida in regione illâ: Et ipse cœpit egere.

15. Et abiit, & adhæsit uni civium regionis illius, atque is misit illum in villam suam, ut pasceret porcos.

Et

Also auch, sage ich euch, wird Freude seyn vor den Engeln GOttes über einen Sünder der Busse thut.

Und er sprach: Ein Mensch hatte zween Söhne.

Und der jüngste unter ihnen sprach zum Vater: Gib mir, Vater, das Theil der Güter, das mir gehöret. Und er theilet ihnen das Gut.

Und nicht lang darnach sammlete der jüngste Sohn alles zusammen, und zog ferne über Land, und daselbst brachte er sein Gut umb mit Prassen.

Da er nun alle das Seine verzehret hatte, ward eine grosse Theurung durch dasselbige gantze Land, und er fing an zu darben.

Und ging hin, und hänget sich an einen Bürger desselbigen Landes, der schickte ihn auff seinen Acker, der Säu zu hüten.

Und

16. Et cupiebat implere ventrem suum de siliquis, quibus porci vescebantur, neque quisquam illi dabat.

Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit Träbern, die die Säue assen, und niemand gab sie ihm.

17. In se autem reversus dixit: Quot mercenarii patris mei abundat panibus, ego verò fame pereo!

Da schlug er in sich, und sprach: Wie viel Taglöhner hat mein Vater, die Brodts die Fülle haben, und ich verderbe im Hunger!

18. Surgam, & ibo ad patrem meum, & dicam ei: Pater, peccavi in cœlum & coram te,

Ich wil mich auffmachen, und zu meinem Vater gehen, und zu ihm sagen: Vater ich habe gesündiget in dem Himmel und vor dir.

19. Et non amplius sum dignus vocari filius tuus, fac me sicut unum de mercenariis tuis.

Und bin fort nicht mehr wehrt, daß ich dein Sohn heisse, mache mich als einen deiner Taglöhner.

20. Et surgens, venit ad patrem suum. Cùm autem adhuc longè abesset, vidit illum pater ipsius, & misericordiâ motus est, & accurrens ruit in collum ejus, & osculatus est eum.

Und er machte sich auff, und kam zu seinem Vater. Da er aber noch ferne von dannen war, sahe ihn sein Vater, und jammerte ihn, lieff, und fiel ihm umb seinen Halß, und küssete ihn.

21. Dixitque ei filius: Pater, peccavi in cœlum &

Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich hab gesün-

& coram te, neq; posthac sum dignus vocari filius tuus.

22. Dixit autem pater ad servos suos: proferte stolam primam, & induite illum, & date annulum in manum ejus, & calceamenta in pedes.

23. Et adducentes vitulum illum saginatum mactate; sumptisq; epulis lætemur.

24. Quia hic filius meus mortuus erat, & revixit; perierat, & inventus est. Et cœperunt lætari.

25. Erat autem filius ejus senior in agro: & cùm veniret & appropinquâsset domui, audivit concentum & choros.

26. Et vocavit unum è servis suis, & interrogavit, quid essent illa?

27. At is dixit illi: Frater tuus venit, & occidit pater

sündiget in dem Himmel und vor dir, ich bin fort nicht mehr werth, daß ich dein Sohn heisse.

Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringet das beste Kleid herfür, und thut ihm an, und gebet ihm einen Fingerreiff an seine Hand, und Schuh an seine Füsse.

Und bringet ein gemästet Kalb her, und schlachtets, lasset uns essen und frölich seyn.

Denn dieser mein Sohn war todt, und ist wieder lebendig worden, er war verlohren, und ist funden worden. Und fingen an frölich zu seyn.

Aber der älteste Sohn war auff dem Felde, und als er nahe zum Hause kam, höret er das Gesänge und den Reigen.

Und rieff zu sich der Knechte einen, und fraget, was das wäre.

Der aber saget ihm: dein Bruder ist kommen, und dein

ter tuus vitulem illum saginatum, quòd in columen illum receperit.

28. Indignatus est autem, nec volebat introire. Pater ergò illius egressus rogabat illum.

29. At ille respondens dixit Patri: Ecce tot annos servio tibi, nec unquam præceptum tuum trangressus sum, nec unquam dedisti mihi hœdum, ut cum amicis meis lætarer.

30. Sed postquam filius hic tuus, qui devoravit substantiam suam cum meretricibus, venit, occidisti illi vitulum illum saginatum.

31. At ille dixit ei: Fili, tu semper mecum es, & omnia mea tua sunt.

32. Lætari autem & gaudere oportebat, quia frater tuus hic mortuus erat, & revixit: & perierat, & inventus est.

dein Vater hat ein gemästet Kalb geschlachtet, daß er ihn gesund wieder hat.

Da ward er zornig, und wolte nicht hinein gehen. Da ging sein Vater heraus, und bat ihn.

Er antwortet aber, und sprach zum Vater: Siehe, so viel Jahre diene ich dir, und habe dein Gebot noch nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, daß ich mit meinen Freunden frölich wäre.

Nun aber dieser dein Sohn kommen ist, der sein Gut mit Huren verschlungen hat, hastu ihm ein gemästet Kalb geschlachtet.

Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bey mir, und alles was mein ist, das ist dein.

Du solltest aber frölich und gutes Muhts seyn, denn dieser dein Bruder war todt, und ist wieder lebendig worden, er war verlohren, und ist wieder funden.

Dominica IV. post Trinitatis, Epist. Rom. 8. v. 18.

NAm reputo, non esse pares afflictiones præsentis temporis ad futuram gloriam, quæ revelabitur erga nos.

19. Etenim solicita creaturæ expectatio expectat, ut palàm fiant filii DEI,

20. Quippè vanitati creatura subjacet non volens; sed propter eum, qui subjecit illam sub spe.

21. Quoniam & ipsa creatura liberabitur à servitute corruptionis in libertatem gloriæ filiorum DEI.

22. Scimus enim, quòd omnis creatura congemiscat, simulquè nobiscum parturat usque ad hoc tempus.

23. Non solùm autem illa, sed & ipsi primitias Spi-

DEnn ich halte es dafür, daß dieser Zeit Leyden der Herrlichkeit nicht wehrt sey, die an uns sol offenbahret werden.

Denn das ängstliche Harren der Creatur wartet auff die Offenbahrung der Kinder GOttes.

Sintemahl die Creatur unterworffen ist der Eitelkeit ohn ihren Willen, sondern umb des Willen, der sie unterworffen hat auff Hoffnung.

Denn auch die Creatur frey werden wird von dem Dienste des vergänglichen Wesens, zu der herrlichen Freyheit der Kinder GOttes.

Denn wir wissen, daß alle Creatur sehnet sich mit uns, und ängstet sich noch immerdar.

Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir

Spiritus habentes, & nos ipsi in nobis ipsis gemimus adoptionem, expectantes redemptionem corporis nostri.	wir haben des Geistes Erstlinge, sehnen uns auch bey uns selbst nach der Kindschafft, und warten auff unsers Leibes Erlösung.

Evangelium, Luc. 6. v. 36.

Falco meis, & talpa tuis erroribus exstas,
Si sapis, ante tuos tolle, deinde meos.
Den Splitter siehst du bald an mir scharff wie die Falcken,
Star-blind bist du, wenn du solt sehen deinen Balcken.
Du Heuchler, kehre vor für deiner eignen Thür,
Und schaue dann, was du kanst tadeln auch an mir.
Auff mich bist du ein Falck, in deinen Mängeln blind.
Wer andre strafft, und sich nicht selbst der ist ein Kind.
Quid me condemnas? si te cognoveris ipsum,
Crimina criminibus sunt tua plura meis.
Wer bist du, daß du mich so grausam wilst verdammen?
Schlag deine Sünden auff, und bringe sie zusammen,
Was gilts, du bringst noch mehr hiervon, als ich, herfür,
Wo du recht kehren wirst für deiner eignen Thür.
Warumb verdammstu mich? wirst du dich selbst recht kennen,
Bey dir wird mehr als mir das Sünden-Feuer brennen.
Fraterno, DEus alme, meum cor amore repleto,
Exemplo ut clemens sim maneamque tuo.
Erfüll, O GOtt, mein Hertz mit brüderlicher Liebe,
Daß ich Barmhertzigkeit an meinem Nechsten übe.
Wie du mir hast gethan, und auch noch täglich thust,
An Gutthat und an Lieb hast du stets deine Lust.
Hilff, daß ich schau, O GOtt, stets dein Exempel an,
Und andern gutes thu, als du mir hast gethan.
Du hast ein jammrig Hertz, O GOtt, gib und verleyh,
Daß ich mit solcher Treu dem Nechsten wohne bey.

Gratus, si Christi jussa sequeris eris.
Wilt du, wie du denn solt, ein rechter Hertz-Christ seyn,
So thue diß, was dir dein Heyland bindet ein.

* * * * * *

Tolle trabem, quisquis festucam inquiris amici,
Si vis erratum carpere, carpe tuum.
Den Balcken du im Aug nicht siehst,
Und doch des Nechsten Splitter richtst,
Wiltu je Sünd und Laster straffn,
Hast du mit dir selbst gnug zu schaffn.

Estote ergo misericordes, sicut & Pater vester misericors est.

37. Nolite judicare, & non judicabimini: nolite condemnare, & non condemnabimini: remittite, & remittetur vobis.

38. Date, & dabitur vobis. Mensuram bonam & confertam & concussam atque exundantem dabunt in sinum vestrum: eâdem quippe mensurâ quâ metimini, metientur alii vobis.

39. Dicebat autem illis similitudinem: Numquid potest cœcus cœcum ducere? nonnè amb-

Darumb seyd barmhertzig, wie auch euer Vater barmhertzig ist.

Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammet nicht, so werdet ihr auch nicht verdammet. Vergebet, so wird euch vergeben.

Gebet, so wird euch gegeben. Ein vollgedrückt, gerüttelt und überflüßig Maaß wird man in eurem Schoß geben: Denn eben mit dem Maaß, da ihr mit messet, wird man euch wieder messen.

Und er saget ihnen ein Gleichniß: Mag auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen, werden sie

ambo in foveam cadent?

40. Non est discipulus supra magistrum suum: perfectus autem omnis erit sicut Magister ipsius.

41. Quid autem vides festucam in oculo fratris tui, trabem autem, quæ in oculo proprio est, non animadvertis?

42. Aut quomodo potes dicere fratri tuo: Frater, sine, ejiciam festucam, quæ in oculo tuo est, ipse in oculo tuo trabem non videns? Hypocrita, ejice primum trabem ex oculo tuo; & tunc perspicies, ut ejicias festucam, quæ est in oculo fratris tui.

sie nicht alle beyde in die Grube fallen?

Der Jünger ist nicht über seinen Meister, wenn der Jünger ist wie sein Meister, so ist er vollkommen.

Was siehestu aber einen Splitter in deines Bruders Auge, und des Balcken in deinem Auge wirst du nicht gewahr?

Oder wie kanstu sagen zu deinem Bruder: Halt stille, Bruder, ich wil dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehest selbst nicht den Balcken in deinem Auge? Du Heuchler, zeuch zuvor den Balcken aus deinem Auge, und besiehe denn, daß du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest.

Dominica V. post Trinitatis, Epist.

1. Petr. 3. v. 8.

OMnes sitis unanimes similiter affecti, fraternâ præditi charitate, misericordes, affabiles.

9. Non reddentes malum

ENdlich aber seyd allesammt gleich gesinnet, mitleidig, brüderlich, barmhertzig, freundlich.

Vergeltet nicht böses

lum malo, aut convitium convitio, sed contrà benedicentes, scientes vos in hoc vocatos esse, ut benedictionem hæreditate possideatis.

10. Nam qui vult vitam diligere, & videre dies bonos, coërceat linguam suam à malo & labia sua, ne loquantur dolum.

11. Declinet â malo, & faciat bonum, quærat pacem, & persequatur eam.

12. Quoniam oculi Domini super justos, & aures ejus ad deprecationem illorum: rursus aspectus Domini super eos, qui faciunt mala.

13. Et quis est, qui sit afflicturus vos, si bonitatis æmulatores fueritis?

14. Imò si quid etiam acciderit incommodi propter justitiam, beati tamen estis: cæterùm terrore illorum ne terreamini neque turbemini.

15. Sed

mit Bösen, oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern dagegen segnet, und wisset, daß ihr darzu beruffen seyd, daß ihr den Segen ererbet.

Denn wer leben wil, und gute Tage sehen, der schweige seine Zunge, daß sie nicht böses rede, und seine Lippen, daß sie nicht triegen.

Er wende sich vom bösen, und thue guts, er suche Fried, und jage ihm nach.

Denn die Augen des HErrn sehen auff die Gerechten, und seine Ohren auff ihr Gebet. Das Angesicht aber des HErrn siehet auff die, die da böses thun.

Und wer ist, der euch schaden könte, so ihr dem Guten nachkommet?

Und ob ihr auch leydet umb Gerechtigkeit willen, so seyd ihr doch selig: Fürchtet euch aber für ihrem Trotzen nicht, und erschrecket nicht.

Hei-

15. Sed Dominum DEum sanctificate in cordibus vestris.

Heiliget aber GOTT den HErrn in eurem Hertzen.

Evangelium, Luc. 5. v. 1.

Conscendat tua, Christe, meam benedicto navem,
Omnis, qui sine te, sit sine fruge labor.
Laß dich, HErr JEsu Christ, durch mein Gebet bewegen,
Komm in mein Hauß und Hertz, und bring mir deinen Segen,
All Arbeit, Müh und Kunst ohn dich nichts richtet aus,
Wo du mit Gnaden bist, kömmt Segen in das Hauß.
KOmm in mein Schiff, HErr Christ, mit dir kömmt aller Segen,
Mein arbeit ist umbsonst, wirst du nicht Hand anlegen.
HErr Christ, steig in mein Schiff, dir steigt der Segen nach,
Wo du nicht bist, da ist nur Schad und Ungemach.
Quare DEum verbumque DEI, benedictio præsto est,
Deseritur nunquam, cœlica quisquis amat.
HErr JEsu, hilff, daß ich nach deinem Reiche ringe,
Auff daß dein Segen sich in meine Nahrung dringe:
Wer nach dem Ewigen für allen Dingen tracht,
Der wird auch wol mit dem, was zeitlich ist, bedacht.
GEsegnet ist, wer GOtt und GOttes Wort stets sucht,
Wer GOtt und GOttes Wort veracht, der ist verflucht.
WEr diß vor allen Dingen sucht,
Was seiner Seelen bringet Frucht,
Dem wird hernach der fromme GOtt
Zuwerffen auch das täglich Brodt
Christum in Naviculam suscipe, dives eris.
Wer Christum in sein Schiff auffnimmt, und liebt sein Wort,
Der wird gesegnet seyn und selig hie und dort.

* * * * * * *

Pisces sunt homines, mundus mare, retequè verbum;
Captores, qui te cœlica verba docent.

Fisch sind die Leut, die Welt das Meer,
Die Netze sind die göttlich Lehr,
Die Fischer sind, die GOttes Wort
Verkündigen an allen Ort.

FActum est autem, cùm turba immineret ei, ut audiret verbum DEI, & ipse stabat juxta stagnum Genezareth.

2. Et vidit duas naves stantes ad stagnum; piscatores autem descenderant ex illis, & abluebant retia.

3. Ingressus autem in unam navium, quæ erat Simonis, rogavit eum, ut à terrâ abduceret pusillum; & sedens docebat de navi turbas.

4. Ut cessavit autem loqui, dixit ad Simonem: Duc in altum, & laxate retia vestra in capturam.

5. Et respondens Simon dixit illi: Præceptor, per totam noctem laborantes nihil cepimus, tamen

ES begab sich aber, daß sich das Volck zu ihm drang, zu hören das Wort GOttes, und er stund am See Genezareth.

Und sahe zwey Schiff am See stehen; Die Fischer aber waren ausgetreten, und wuschen ihre Netze.

Da trat er in der Schiffe eins, welches Simonis war, und bat ihn, daß ers ein wenig vom Land führete, und er satzte sich, und lehrete das Volck aus dem Schiff.

Und als er hatte auffgehöret zu reden, sprach er zu Simon: Fahre auf die Höhe, und werffet euer Netz aus, daß ihr einen Zug thut.

Und Simon antwortet und sprach zu ihm: Meister, wir haben die gantze Nacht gearbeitet, und nichts gefangen, aber auff dein

men tuo jussu laxabo rete.

6. Et quum hoc fecissent, concluserunt piscium multitudinem copiosam; rumpebatur autem rete eorum.

7. Et annuerunr sociis, qui erant in alterâ navi, ut venirent, & adjuvarent ipsos. Et venerunt, atque impleverunt ambas naves, ita, ut mergerentur.

8 Quod quum vidisset Simon Petrus, accidit ad genua JEsu, dicens: Discede à me, Domine, quia homo peccator sum.

9. Stupor enim circumdederat eum, & omnes, qui cum illo fuerant, super captu piscium, quem ceperant.

10. Similiter autem Jacobum & Johannem, filios Zebedæi, qui erant socii Simonis. Et ait ad Simonem JEsus: Ne me-

tuas,

dein Wort wil ich das Netz auswerffen.

Und da sie das thäten, beschlossen sie eine grosse Menge Fische, und ihr Netz zureiß.

Und sie wincketen ihren Gesellen, die im andern Schiff waren, daß sie kämen, und hülffen ihnen ziehen. Und sie kamem, und füllleten beyde Schiffe voll, also daß sie suncken.

Da das Simon Petrus sahe, fiel er JEsu zu den Knien, und sprach: HErr, gehe von mir hinaus, ich bin ein sündiger Mensch.

Denn es war ihm ein Schrecken ankommen, und alle, die mit ihm waren über diesen Fischzug, den sie mit einander gethan hatten.

Desselbigen gleichen auch Jacobum und Johannem, die Söhne Zebedäi, Simonis Gesellen. Und JEsus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht, denn

von

tuas, posthac homines capies.

11. Et subductis in terram navibus, relictis omnibus, secuti sunt eum.

von nun an wirst du Menschen fahen.

Und sie führten die Schiffe zu Lande, und verliessen alles, und folgeten Ihm nach.

Dominica VI. post Trinitatis, Epist. Rom. 6. v. 3.

AN ignoratis, quod, quicunque baptizati sumus in Christum JEsum, in mortem ejus baptizati sumus?

4. Sedulti igitur sumus unà cum illo per baptismum in morte. Ut quemadmodum excitatus est Christus ex mortuis per gloriam Patris, ita & nos in novitate vitæ ambulemus.

5. Nam si insititii facti sumus illi per similitudinem mortis ejus, nimirum & resurrectionis participes erimus.

6. Illud scientes, quòd vetus ille noster homo cum illo crucifixus est, ut

WIsset ihr nicht, daß alle, die wir in JEsum CHristum getaufft sind, die sind in seinen Tod getaufft?

So sind wir je mit ihme begraben durch die Tauffe in den Tod. Auff daß, gleich wie Christus ist aufferwecket von den Todten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandeln.

So wir aber sampt ihm gepflantzet werden zu gleichem Tode, so werden wir auch der Aufferstehung gleich seyn.

Dieweil wir wissen, daß unser alter Mensch sampt Ihm gecreutziget ist, auff daß

ut aboleretur corpus peccati, ut posthac non serviamus peccato.

7. Etenim qui mortuus est, justificatus est à peccato.

8. Quod si mortui sumus cum Christo, credimus, quòd & vivemus cum illo.

9. Scientes, quòd Christus excitatus à mortuis non ampliùs moriatur, mors illi non ampliùs dominabitur.

10. Nam quod mortuus fuit, peccato mortuus fuit semel: quod autem vivit, vivit DEO.

11. Ita & vos, reputate vos ipsos mortuos quidem esse peccato: viventes autem DEO per Christum JESUM Dominum nostrum.

daß der sündliche Leib aufhöre, daß wir hinfort der Sünden nicht dienen.

Denn wer gestorben ist, der ist gerechtfertiget von der Sünde.

Sind wir aber mit Christo gestorben, so gläuben wir, daß wir auch mit ihm leben werden.

Und wissen, daß Christus von den Todten erwecket, hinfort nicht stirbet, der Tod wird hinfort über ihn nicht herrschen.

Denn daß er gestorben ist, das ist er der Sünden gestorben zu einem mahl, daß er aber lebet, das lebet er GOtt.

Also auch ihr, haltet euch dafür, daß ihr der Sünden gestorben seyd, und lebet GOTT, in Christo JESU unserm HErrn.

Evangelium, Matth. 5. v. 20.

Quaque remitte tuo fratri delicta. Reservas?
Carcere sub Stygio pœna parata tibi est.

Ver-

Verzeihe gerne dem, der dich zum Zorn beweget;
Wer Feindschafft, Zorn und Haß in seinem Hertzen träget,
Den wird des HErren Zorn dem Satan geben preyß,
Daß er auch seinen Zorn hernach an ihm beweiß.
VErgib dem Nechsten bald, und leb in Einigkeit,
Sonst ist der Kercker schon zur Straffe dir bereit.

Coram te pietas sordes mea tota, salutem
Me juvat in merito quærere, Christe, tuo.

Mein gantz Verdienst ist wie ein Blut-Kleid gantz beflecket,
Antworten kan ich nicht, wann GOttes Zorn mich schrecket;
HErr JEsu, dein Verdienst gibt mir Gerechtigkeit,
Wer das nicht hat, der wird des Himmel fehlen weit.
ACh mein Verdienst, HERR Christ, stinckt gantz und gar für dir,
Bey dir such ich mein Heyl, du hasts erworben mir.

Lædenti ignosce faveq;.

Leg allen Zorn hinweg, komm und versöhne dich,
O Mensch, sonst must du seyn verlohren ewiglich.

* * * * * *

Pulchra, sed ante Deum nihil est, Pharisaica virtus;
Christi justitia est, qua pia corda beat.

Wann du ein Pharisäer siehst,
Sein Thun gleist hübsch, vor GOtt ists nichts,
Des Menschen Heyl und Seligkeit
Steht auff Christi Gerechtigkeit.

NIsi abundaverit vestra justitia plus quàm Scribarum & Pharisæorum, non possitis ingredi in regnum cœlorum.

21. Audîstis, quod dictum sit veteribus: Non occides;

ES sey denn euer Gerechtigkeit besser denn der Schrifftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Ihr habt gehört, daß zu den Alten gesagt ist: Du solt

des: quisquis autem occiderit, obnoxius erit judicio.

22. At ego dico vobis: Quod, quisquis irascitur fratri suo temerè, obnoxius erit judicio. Quicunque verò dixerit fratri suo, racha, obnoxius erit consilio. Quisquis autem dixerit, fatue: obnoxius erit gehennæ incendio.

23. Itaquè si obtuleris munus tuum ad aram, & illic recordatus fueris, quòd frater tuus habet aliquid adversum te.

24. Relique illic munus tuum coram altari, & abi priùs, reconciliare fratri tuo, & tum veniens offer munus tuum.

25. Habeto benevolentiam cum adversario tuo citò, dum es in via cum illo, ne quando te tradat adversarius judici, & judex te tradat ministro,

& solt nicht tödten. Wer aber tödtet, der sol des Gerichts schuldig seyn.

Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnet, der ist des Gerichts schuldig. Wer aber sagt zu seinem Bruder Racha, der ist des Rahts schuldig. Wer aber sagt, du Narr, der ist des höllischen Feuers schuldig.

Darum, wenn du deine Gabe auff dem Altar opfferst, und wirst allda eingedenck, daß dein Bruder etwas wider dich habe.

So laß alda für dem Altar deine Gabe, und gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder, und alsdenn komme, und opffere deine Gabe.

Sey willfertig deinem Widersacher bald, dieweil du noch bey ihm auff dem Wege bist, auff daß dich der Widersacher nicht dermaleins überantworte dem Richter, und der Richter

über-

& in carcerem conjiciaris.

überantworte dich dem Diener, und werdest in den Kercker geworffen.

16. Amen dico tibi, non exibis illinc, donec persolveris extremum quadrantem.

Ich sage dir wahrlich, du wirst nicht von dannen heraus kommen, biß du auch den letzten Heller bezahlest.

Dominica VII. post Trinitatis, Epist. Rom. 6. v. 19.

HUmanum quiddam dico propter infirmitatem carnis vestræ: Quemadmodum enim præbuistis membra vestra serva immunditiæ & iniquitati ad aliam atque aliam iniquitatem: sic nunc præbete membra vestra serva justitiæ ad sanctificationem.

Ich muß menschlich davon reden umb der Schwachheit willen eures Fleisches. Gleich wie ihr eure Glieder begeben habt zum Dienst der Unreinigkeit, und von einer Ungerechtigkeit zur andern, also begebet auch nun eure Glieder zum Dienst der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden.

20. Quum enim servi essetis peccati, liberi eratis justitiæ.

Denn da ihr der Sünden Knechte waret, da waret ihr frey von der Gerechtigkeit.

21. Quem igitur fructum habebatis tunc in his, de quibus nunc erubescitis? nam finis illorum est mors.

Was hattet ihr nun zu der Zeit für Früchte, welcher ihr euch jetzt schämet? denn das Ende derselbigen ist der Tod.

22. Nunc

Nu

22. Nunc verò manumissi à peccato, servi autem facti DEO, habetis fructum vestrum in sanctificationem: finem autem vitam æternam.

23. Etenim autoramenta peccati est mors: donum autem DEI vita æterna per Christum JEsum Dominum nostrum.

Nun ihr aber seyd von der Sünden frey, und GOttes Knechte worden, habt ihr euer Frucht, daß ihr heilig werdet, das Ende aber das ewige Leben.

Denn der Todt ist der Sünden Sold, aber die Gabe GOttes ist das ewige Leben in Christo JEsu unserm HErrn.

Evangelium, Marc. 8. v. 1.

Septeno saturas qui bis duo millia pane,
Et mihi, Christe, cibum, qui tibi fido, dabis.

Vier tausend Mann hastu durch wenig Brodt gespeiset,
Die dir, HErr JEsu, sind in Andacht nach gereiset,
Was traur ich denn so sehr, wann mirs an Brodt gebricht:
Wer sich auff dich verläst, der wird verlassen nicht.

DUrch wenig Brodt, HERR Christ, machst du vier tausend satt,
Ich weiß, du weissest auch für meinen Hunger Rath.

Ne nos hoc crucis in deserto desere, JEsu!
Afflicti populi sed miserere tui.

WIr sind jetzund wol recht HErr JEsu in der Wüsten,
Da sich so manche Noht thut wider uns ausrüsten:
Ach laß dichs jammern doch, wie du vorhin gethan,
Ich weiß, dein Vater-Hertz uns nicht verlassen kan.

HIer ist ein wüster Ort, du siehst was uns gebricht,
Du hast ein jammrig Hertz, ach JEsu, laß uns nicht.

Pios cibat undiq; Christus.

ZU Christo finde dich, wann sich findt Hungers-Noth,
Er kan dich sättigen, auch da, wo wenig Brodt.

* * * * * *

Mille quater pavit Dominus sua verba secutos,
Si pius & victûs copia semper erit.

Der HErr vier tausend Menschen speist,
Die seiner Predigt nachgereist,
Sey fromm, gottfürchtig, und trau GOtt,
So wirst du leyden keine Noht.

IN diebus illis, quum turba admodum multa esset, nec haberent, quod manducarent: accersitis ad se JEsus discipulis suis, ait illis:

2. Misericordiâ tangor erga turbam: quia jam triduo manent apud me, nec habent, quod edant.

3. Et si dimisero eos jejunos in domum suam, deficient in viâ: quidam enim ex eis è longinquo venerant.

4. Et responderunt ei discipuli sui: Undè istos quis poterit hîc satiari panibus in solitudine?

5. Et interrogavit eos: Quot panis habetis? Illi verò dixerunt: Septem.

6. Et

ZU der Zeit, da viel Volcks bey dem HErren war, und hatten nichts zu essen, rieff JEsus seine Jünger zu sich, und sprach zu ihnen:

Mich jammert des Volcks, denn sie haben nun drey Tage bey mir verharret, und haben nichts zu essen.

Und wenn ich sie ungessen von mir heim liesse gehen, würden sie auff dem Wege verschmachten, denn etliche waren von ferne kommen.

Seine Jünger antworteten ihm: Woher nehmen wir Brodt, hie in der Wüsten, daß wir sie sättigen?

Und er fraget sie: Wie viel habt ihr Brodt? Sie sprachen: Sieben.

Und

6. Et præcepit turbæ, discumbere super terram. Et acceptis septem panibus, quum gratias egisset, fregit, deditque discipulis suis, ut apponerent, & apposuerunt turbæ.

Und er gebot dem Volck, daß sie sich auff die Erde lagerten. Und er nam die sieben Brodt, und dancket, und brach sie, und gab sie seinen Jüngern, daß sie dieselbigen vorlegten, und sie legten dem Volck für.

7. Et habebant pisciculos paucos, & quum benedixisset, jussit apponi & hos.

Und hatten ein wenig Fischlein, und er dancket, und hieß dieselben auch vortragen.

8. Comederunt autem, & saturati sunt, ac sustulerunt, quæ superfuerant, fragmentorum septem sportas.

Sie assen aber, und wurden satt, und huben die übrigen Brocken auff, sieben Körbe.

9. Erant autem, pui comederant, fermè quater mille: & dimisit illos.

Und ihrer waren bey vier tausend, die da gessen hatten: und er ließ sie von sich.

Dominica VIII. post Trinitatis, Epist. Rom. 8. v. 12.

PRoindè fratres, debitores sumus, non carni, ut secundum carnem vivamus.

SO sind wir nun, lieben Brüder Schüldener, nicht dem Fleisch, daß wir nach dem Fleisch leben.

13. Nam si secundum carnem vixeritis, moriemini,

Denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr

mini. Quòd si Spiritu facta corporis mortificetis, vivetis.

14. Etenim quicunque Spiritu Dei ducuntur, hi sunt filii DEI.

15. Non enim accipistis Spiritum servitutis iterum ad timorem: sed accepistis Spiritum adoptionis, per quem clamamus: Abba Pater.

16. Idem Spiritus testatur unà cum Spiritu nostro, quòd simus filii DEI.

17. Quòd si igitur, filii & hæredes: Hæredes quidem DEI, cohæredes autem Christi, siquidem simul cum eo patimur, ut & unà cum illo glorificemur.

sterben müssen. Wo ihr aber durch den Geist des Fleisches Geschäffte tödtet, so werdet ihr leben.

Denn welche der Geist GOttes treibet, die sind GOttes Kinder.

Denn ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen, daß ihr euch abermahl fürchten müsset, sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch welchen wir ruffen: Abba lieber Vater.

Derselbige Geist gibt Zeugniß unserm Geist, daß wir GOttes Kinder sind.

Sind wir denn Kinder, so sind wir auch Erben, nemlich Gottes Erben, und Mit-Erben Christi, so wir anders mit leyden, auff daß wir auch mit zu der Herrlichkeit erhaben werden.

Evangelium, Matth. 7. v. 15.

Hæreticis ne crede, licet tibi blandæ loquantur,
Pelle sub agninâ corda lupina gerunt.
Nicht traue dem, O Mensch, der falsche Lehr einführet,
Und sie mit grossem Schein und glatten Worten zieret,

Er

Er deckt den Schalck und Wolff nur durch sein Lämmleins Kleid,
Und raubet dir, wo du ihm folgst, die Seligkeit.
DEn Ketzern gläube nicht, sind gleich die Worte gut,
Das Schaaffs-Kleid deckt den Wolff, der sucht nur immer Blut.

Falsidicos procul à nobis expelle Prophetas,
Hos defende, Deus, qui tua verba docent.
Wir bitten dich, O GOtt, durch deine grosse Güte,
Für falschen Lehrern uns und jederman behüte.
Erwecke solche Leut, in Fried und bey Gefahr,
Die uns dein göttlich Wort fürtragen hell und klar.
ACh treib von uns, HERR Christ, die uns dein Volck verführen,
Erhalte, die ihr Ampt mit reiner Lehre zieren.
BIst du ein guter Baum, so bring auch gute Früchte,
Und alles, was du thust, nach GOttes Willen richte.
Wo nicht, so wirfft dich GOtt als einen dürren Ast
Hin in die Höllen-Glut, da du nicht Rettung hast.
Si tibi dicet Ave Pseudopropheta, Cave.
FLeuch falsche Lehrer, fleuch auch ihre Schmeichel-Schrifften,
Damit sie manche Seel anstecken und vergifften.

* * * * * *

Ne te fortè lupi fallant sub pellibus agni,
Verbum sit vitæ regula certa tuæ.
Daß dich der Wolff nicht falscher Weiß
Unter den Schaaffs-Kleidern zureiß,
So sol GOtts Wort dein Regel seyn,
Darnach du richtst das Leben dein.

CAvete verò vobis à Pseudoprophetis, qui veniunt ad vos in vestitu ovium, sed intrinsecus sunt lupi rapaces.

SEhet euch für vor den falschen Propheten, die in Schaaffs-Kleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reissende Wölffe.

16. A fructibus eorum agnoscetis eos. Nunquid colligunt de spinis uvas? aut de tribulis ficus?

17. Sic omnis arbor bona fructus bonos facit, putris autem arbor fructus malos facit.

18. Non potest arbor bona fructus malos facere, neque arbor qutris fructus bonos facere.

19. Omnis arbor, quæ non facit fructum bonum, exciditur, & in ignem conjicitur.

20. Igitur ex fructibus ipsorum agnoscetis eos.

21. Non, quisquis dicit mihi: Domine, Domine, introibit in regnum cœlorum; sed qui fecerit voluntatem Patris mei, qui in cœlis est.

22. Multi dicent mihi in illo die: Domine, Domine, nonnè per nomen tuum prophetavimus? & per nomen tuum dæmonia

An ihren Früchten solt ihr sie erkennen. Kan man auch Trauben lesen von den Dornen? Oder Feigen von den Diesteln?

Also ein jeglicher guter Baum bringet gute Früchte, aber ein fauler Baum bringet arget Früchte.

Ein guter Baum kan nicht arge Früchte bringen, und ein fauler Baum kan nicht gute Früchte bringen.

Ein jeglicher Baum, der nicht gute Früchte bringet, wird abgehauen, und ins Feuer geworffen.

Darum an ihren Früchten solt ihr sie erkennen.

Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HErr, HErr, in das Himmelreich kommen; sondern die den Willen thun meines Vaters im Himmel.

Es werden viel zu mir sagen an jenem Tage: HErr, HErr, haben wir nicht in deinem Nahmen geweissaget? Haben wir nicht in dei-

nia ejecimus? & per nomen tuum multas virtutes præstitimus?

deinem Nahmen Teuffel ausgetrieben? haben wir nicht in deinem Nahmen viel Thaten gethan?

23. At tùm confitebor illis: nunquam novi vos, discedite à me, qui operamini iniquitatem.

Denn werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie erkant, weichet alle von mir ihr Ubelthäter.

Dominica IX. post Trinitatis, Epist. 1. Cor. 10. v. 6.

HÆc autem figuræ nostræ fuerunt, ne nos simus concupiscentes rerum malarum, quemadmodum & illi concupiverunt.

DAs ist aber uns zum Fürbilde geschehen, daß wir uns nicht gelüsten lassen des Bösen, gleich wie jene gelüstet hat.

7. Neque simulacrorum sitis cultores; sicuti quidam illorum, quemadmodum scriptum est: Sedit populus, ut ederet ac bibereit, & surrexerunt ad ludendum.

Werdet auch nicht abgöttisch; gleich wie jener etliche wurden, als geschrieben stehet: Das Volck satzte sich nieder zu essen und zu trincken, und stund auff zu spielen.

8. Neque stupris inquinemur, sicuti quidam illorum stupris polluti sunt, & conciderunt uno die viginti tria millia.

Auch lasset uns nicht Hurerey treiben, wie etliche unter ihnen Hurerey trieben, und fielen auff einen Tag drey und zwantzig tausend.

9. Neque tentemus Christum,

Lasset uns auch Christum

ſtum, ſicut & quidam illorum tentaverunt, & à ſerpentibus extincti ſunt.

10. Neque murmuretis, ſicut & quidem illorum murmuraverunt, & interempti ſunt ab exterminatore.

11. Hæc autem omnia figuræ contigerunt illis. Scripta verò ſunt propter admonitionem noſtri, in quos termini ætatum inciderunt.

12. Proindè, qui ſibi videtur ſtare, videat, ne cadat.

13. Tentatio vos non cepit, niſi humana. Sed fidelis eſt DEus, qui non ſinit vos tentari ſupra id, quod poteſtis: imò faciet unà cum tentatione eventum, quò poſſitis ſufferre.

ſtum nicht verſuchen, wie etliche von jenen ihn verſuchten, und wurden von den Schlangen umbracht.

Murret auch nicht, gleich wie jener etliche murreten, und wurden umbracht von dem Verderber.

Solches alles wiederfuhr ihnen zum Fürbilde. Es iſt aber geſchrieben, uns zur Warnung, auff welche das Ende der Welt kommen iſt.

Darumb wer ſich läſt düncken, er ſtehe, mag wol zuſehen, daß er nicht falle.

Es hat euch noch keine denn menſchliche Verſuchung getroffen. Aber Gott iſt getreu, der euch nicht läſſet verſuchen über euer Vermögen; ſondern machet, daß die Verſuchung ſo ein Ende gewinne, daß ihrs könnet ertragen.

Evangelium, Luc. 16. v. 1.

Divitias mundi, qui mundi eſt filius, ambit;
Qui lucis, cœli quærit anhelus opes.

Ein

Ein Welt-Kind Tag und Nacht mit Lust und List nur sinnet
Auff diß, was zeitlich ist, und öffters schnell zurinnet:
Du bist ein Kind des Lichts. Mit solchem Fleiß auch trachs
Auff diß, was ewig bleibt, nach dem was selig macht.
Ein Welt-Kind liebt nur Geld, den schnöden Erden-Koth,
Ein Kind des Lichtes sucht das höchste Gut bey GOtt.
Sunt tua quaq; DEus bona, quæ mea possides arca,
Fac, dispensator fidus ut esse queam.
Ich habe nichts, O GOtt, von allem was ich habe,
Daß ich nicht rühmen muß für dein Geschenck und Gabe,
Hilff, daß ich stets betracht, hilff, daß ichs wol leg an,
Und wol auff jenen Tag für dir bestehen kan.

DIß alles, was ich hab, O GOtt, hab ich von dir,
Gib, daß ich halte Hauß, wie du befohlen mir.
HERR, lehre mich bedencken wol,
Daß ich dir Rechnung geben sol,
Damit in deinem Dienst auff Erden
Ich allzeit treu mag funden werden.
Si bona dilapidas, ejicière bonis.
Was dir GOtt hat vertraut, das lege du wol an,
Und dencke, daß dein HERR dich bald absetzen kan.

* * * * * *

Dives opum sis largus opum, rebusq; caducis
Mansuras cœlo fac tibi amicitias.
Hast du groß Gut so legs wol an,
Vergänglichs man so brauchen kan.
Daß man im Himmel Freud bereit,
Die da bleiben zu aller Zeit.

DIcebat autem ad discipulos suos: Homo quidam erat dives, qui habebat dispensatorem, & hic delatus est apud il-

ER aber sprach zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haußhalter, der ward vor ihm berüchtiget,

illum, ut qui dissiparet bona ipsius.

2. Et vocavit illum, & ait illi: Quid hoc audio de te? redde rationem dispensationis tuæ: non enim poterit posthac dispensare.

3. Ait autem dispensator inter sese: Quid faciam? quia Dominus meus aufert à me dispensationem: Fodere non valeo, mendicare erubesco.

4. Scio, quid faciam, ut, quum amotus fuero à dispensatione, recipiant me in domos suas.

5. Convocatis itaquè singulis bebitoribus domini sui, dicebat primo: Quantum debes domino meo?

6. At ille dixit: Centum cados olei. Dixitque illi: Accipe cautionem tuam, & sede citò, & scribe quinquaginta.

7. Deindè alteri dixit: Tu

get, als hätte er ihm seine Güter umbbracht.

Und er forderte ihn, und sprach zu ihm: Wie höre ich das von dir? Thue Rechnung von deinem Haußhalten, denn du kanst hinfort nicht mehr Haußhalter seyn.

Der Haußhalter sprach bey sich selbst: Was sol ich thun? Mein HErr nimmt das Ampt von mir: Graben mag ich nicht, so schäme ich mich zu betteln.

Ich weiß wol, was ich thun wil, wenn ich nun von dem Ampt gesetzet werde, daß sie mich in ihre Häuser nehmen.

Und er rieff zu sich alle Schuldener seines HErrn, und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du meinen Herrn schuldig?

Er sprach: Hundert Tonnen Oels. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Brieff, setze dich, und schreibe fluchs funfftzig.

Darnach sprach er zum an-

Tu verò quantum debes? Qui ait: Centum coros tritici. Ait illi: Accipe cautionem tuam, & scribe octoginta.

8. Et laudavit Dominus dispensatorum iniquum, quòd prudenter fecisset. Quia filius hujus seculi prudentiores sunt filiis lucis in natione suâ.

9. Et ego vobis dico: Facite vobis amicos ex Mammone in justo, ut, quum defeceritis, recipiant vos in æterna tabernacula.

andern: Du aber, wie viel bistu schuldig? Er sprach: Hundert Malter Weitzen. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Brieff, und schreibe achtzig.

Und der HErr lobete den ungerechten Haußhalter, daß er klüglich gethan hatte. Denn die Kinder dieser Welt sind klüger denn die Kinder des Lichts in ihrem Geschlechte.

Und ich sage euch auch: Machet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auff daß, wenn ihr nun darbet, sie euch auffnehmen in die ewige Hütten.

Dominica X. post Trinitatis, Epist.

1. Joh. 12. v. 1.

DE spiritualibus verò, fratres, nolo vos ignorare.

2. Scitis, quòd gentes eratis, & ad simulacra muta, prout ducebamini, euntes.

3. Qua

VOn den Geistlichen Gaben aber wil ich euch, lieben Brüder, nicht verhalten.

Ihr wisset, daß ihr Heyden seyd gewesen, und hingegangen zu den stummen Götzen, wie ihr geführet wurdet. Dar-

3. Quapropter notum vobis facio, quòd nullus per Spiritum DEI loquens, dicit anathema JEſu, & nemo poteſt dicere JEſum Dominum niſi per Spiritum ſanctum.

4. Diviſiones autem donorum ſunt, ſed idem Spiritus.

5. Et diviſiones miniſteriorum ſunt, & idem Dominus.

6. Et diviſiones operationum ſunt, ſed idem eſt DEus, efficiens omnia in omnibus.

7. Unicuique verò datur manifeſtatio Spiritûs ad id, quod expedit.

8. Nam huic quidem per Spiritum datur ſermo ſapientiæ, alii verò ſermo ſcientiæ ſecundum eundem Spiritum.

9. Alii verò fides per eundem Spiritum: alii verò dona ſanationum per eundem Spiritum.

10. A-

Darumb thue ich euch kund, daß niemand JEſum verflucht, der durch den Geiſt GOttes redet, und niemand kan JEſum einen HErrn heiſſen ohn durch den heiligen Geiſt.

Es ſind mancherley Gaben, aber es iſt ein Geiſt.

Und es ſind mancherley Aempter, aber es iſt ein HErr.

Und es ſind mancherley Kräffte, aber es iſt ein GOtt, der da wircket alles in allem.

In einem jeglichen erzeigen ſich die Gaben des Geiſtes zum gemeinen Nutz.

Einem wird gegeben durch den Geiſt zu reden von der Weißheit, dem andern wird gegeben zu reden von dem Erkäntniß nach demſelbigen Geiſt.

Einem andern der Glaube in demſelbigen Geiſt: Einem andern die Gabe geſund zu machen in demſelbigen Geiſt. Ei-

10. Alii verò efficacia potentiarum, alii verò discretiones spirituum, alii verò genera linguarum, alii verò interpretatio linguarum.

Einem andern Wunder zu thun, einem andern Weissagung, einem andern Geister zu unterscheiden, einem andern mancherley Sprachen, einem andern die Sprachen auszulegen.

11. Sed omnia hæc efficit unus ille & idem Spiritus, dividens peculiariter unicuique, sicuti vult.

Das aber alles wircket derselbige einige Geist, und theilet einem jeglichen seines zu, nach dem er will.

Evangelium, Luc. 19. v. 41.

Jam tibi, peccator, reserata est janua cœli,
Spernenti æternum postmodò clausa manet.
Jetzt ist die Gnaden-Zeit, jetzt steht der Himmel offen,
Jetzt hat noch jederman die Seligkeit zu hoffen.
Wer dieß Zeit versäumt, und sich zu GOtt nicht kehrt,
Der schrey Weh über sich, wenn er zur Höllen fährt.
JEtzt ist die Himmels-Thür, O Sünder, dir stets offen,
Wer diß veracht, der hat hernach kein Heyl zu hoffen.
Jam divina propè est tibi gratia, sontice: quam si
Negligis, æternùm te manet ira DEI.
Jetzt ist der Tag des Heyls, in dem uns GOtt heimsuchet,
Wer den veracht, der ist durch GOttes Mund verfluchet:
Wer jetzt nicht GOttes Zorn durch wahre Buß abwendt,
Der geb ihm selbst die Schuld, wenn er dort ewig brennt.
JEtzt naht sich GOtt zu dir mit Gnaden, bessre dich,
Wo nicht, so wird sein Zorn dich treffen ewiglich.
Visitat ex alto tua gratia me, pie JEsu;
Gratus ut agnoscam talia, quæso, juva!

Hilff

Hilff mir, O GOtt, daß ich die Gnaden-Zeit erkenne,
Und nicht durch Sicherheit selbst in mein Unglück renne:
Hilff, daß ich Busse thu, weil doch die Gnade währt,
Wer sich versäumt, der wird durch deinen Zorn verzehrt.
HErr Christ, du suchst mich heim mit Gnaden, o verleih,
Daß ich die Gnad erkenn, und allzeit danckbahr sey.

Ejice, dejice, rejice, qui tua templa profanant,
Christe, sub auspicio sint sacra salva tuo.
Treib aus, schlag zu, HErr JEsu Christ,
Auff den, der dir dein Hauß verwüst.
Erhalt uns biß an unser End,
O HErr, dein Wort und Sacrament.

STürtz und verwüst, HERR Christ, der dir dein Hauß zerstöhret.
Hilff, daß der GOttes-Dienst bleib bey uns unversehret.

Me quò ames, lachrymis sat, pie Christe, probas.
Daß GOtt des Sünders Tod nicht wil, das kan ich schliessen,
Wenn ich die Thränen seh aus Christus Augen fliessen.

* * *
** ** **

Ædibus in sacris non fas tractare prophana;
Aut emere, aut si vis vendere, quære forum.
Im Tempel ziemet sichs mit nichtn,
Weltliche Händel zu verrichtn,
Wiltu verkauffen oder kauffn,
So magstu nach den Jahrmarckt lauffn.

ET ut appropinquavit, videns civitatem, flevit super illâ, dicens:

42. Si cognovisses & tu, & quidem in isto die tuo, quæ ad pacem tuam pertinent, curares. Nunc au-

UNd als er nahe hinzu kam, sahe er die Stadt an, und weinete über sie, und sprach:

Wenn du es wüstest, so würdestu auch bedencken zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Friede dienet.

Aber

autem abscondita sunt ab oculis tuis.

43. Quia venient dies in te, & circumdabunt te inimici tui vallô, & cingent te, & coangustabunt te undiquè.

44. Et solo æquabunt te & filios tuos, qui in te sunt: & non relinquent in te lapidem super lapidem? eò quòd non cognoveris tempus visitationis tuæ.

45. Et ingressus in templum, cœpit ejicere vendentes in illo & ementes.

46. Dicens illis: Scriptum est: Domus mea domus precationis est, vos autem fecistis illam speluucam latronum.

47. Et docebat quotidiè in templo. Principes autem Sacerdotum & Scribæ, & primores plebis quærebant illum perdere,

48. Nec

aber nun ist es vor deinen Augen verborgen.

Denn es wird die Zeit über dich kommen, daß deine Feinde werden umb dich und deine Kinder mit dir eine Wagenburg schlagen, dich belägern, und an allen Orten ängsten.

Und werden dich schleiffen, und keinen Stein auff dem andern lassen; darum, daß du nicht erkennet hast die Zeit, darinnen du heimgesuchet bist.

Und er ging in den Tempel, und fing an auszutreiben, die darinnen verkauffeten und kaufften.

Und sprach zu ihnen: Es stehet geschrieben: Mein Hauß ist ein Bethauß, ihr aber habt es gemacht zur Mörder-Gruben.

Und lehrete täglich im Tempel. Aber die Hohen-Priester und Schrifftgelehrten, und die Fürnehmsten im Volck trachteten ihm nach, daß sie ihn ümbrächten.

Und

48. Nec inveniebant, quid facerent. Totus enim populus pendebat ab ore ejus, quum audiret illum.

Und funden nicht, wie sie ihm thun solten. Denn alles Volck hieng ihm an, und hörete ihn.

Dominica XI. post Trinitatis, Epist. 1. Cor. 15. v. 1.

NOtum autem vobis facio, fratres, Evangelium, quod evangelizavi vobis, quod & accepistis, in quo & statis.

2. Per quod & salutem consequimini, quo pacto annunciârim vobis, si tenetis, nisi frustrâ credidistis.

3. Tradidi enim vobis inprimis, quod acceperam, quod Christus mortuus fuerit pro peccatis nostris secundum scripturas.

4. Et quòd sepultus sit, & quòd resurrexerit tertio die secundum scripturas.

5. Et quòd visus sit Cephæ,

ICh erinnere euch aber, lieben Brüder des Evangelii, das ich euch verkündiget habe, welches ihr auch angenommen habt, in welchem ihr auch stehet.

Durch welches ihr auch selig werdet, welcher gestalt ich es euch verkündiget habe, so ihrs behalten habt, es wäre denn, daß ihrs umbsonst gegläubet hättet.

Denn ich habe euch zuförderst gegeben, welches ich auch empfangen habe, daß Christus gestorben sey für unsere Sünde nach der Schrifft.

Und daß er begraben sey, und daß er aufferstanden sey am dritten Tage nach der Schrifft.

Und daß er gesehen ist wor-

phæ, deinde duodecim illis.

6. Posteà visus est plus, quàm quingentis fratribus simul, ex quibus plures manent adhunc usq; diem, quidam autem obdormierunt.

7. Deindè visus est Jacobo, pòst Apostolis omnibus.

8. Postremò verò omnium velut obortivo visus est & mihi.

9. Ego enim suum minimus Apostolorum, qui non sum idoneus, ut dicar Apostolus, propterea, quòd persequutus sum Ecclesiam DEI.

10. Sed gratiâ DEI sum id, quod sum: Et gratia ejus, quæ profecta est in me, non fuit inanis; sed copiosiùs, quàm illi omnes, laboravi, non ego tamen, sed gratia DEI, quæ mihi adest.

worden von Cephas, darnach von den Zwölffen.

Darnach ist er gesehen worden von mehr denn fünffhundert Brüdern auff einmahl, derer noch viel leben, etliche aber sind entschlaffen.

Darnach ist er gesehen worden von Jacobo, darnach von allen Aposteln.

Am letzten nach allen ist er auch von mir, als einer unzeitigen Geburth gesehen worden.

Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, als der ich nicht werth bin, daß ich ein Apostel heisse, darumb, daß ich die Gemeine GOttes verfolget habe.

Aber von GOttes Gnaden bin ich, daß ich bin: Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen; sondern ich habe mehr gearbeitet alle, nicht GOtt ist.

Evangelium, Luc. 18. v. 9.

Ante DEUM fruſtrà meritis, Phariſæe, ſuperbis,
Salvat nos miſeros gratia ſola DEI.

WJe magſtu doch, O Menſch, mit deinen Wercken prangen,
Als köntеſtu dadurch die Seeligkeit erlangen?
Die Wercke ſind zu ſchwach. Aus Gnaden kömmt das Heyl,
Wer GOttes Gnad ergreifft, der hat am Himmel theil.

FÜr GOtt kanſtu, O Menſch, mit keinen Wercken prangen,
Du muſt die Seeligkeit aus lauter Gnad erlangen?

Sto procul, & timidos non audeo tollere vultûs,
Parce mihi ſolitâ pro bonitate, DEUS.

Ich ſtehe fern, ich muß mein Augen niederſchlagen,
Weil deinen Zorn, O GOtt, kein Sünder kan ertragen.
Mit Gnaden tritt zu mir, mit Gnaden ſchau mich an,
Sey gnädig mir, dem nichts als Gnade helffen kan.

ICh ſteh, O GOtt, von fern, ich darff hinauff zu dir
Mein Augen heben nicht. Ach ſey du gnädig mir.

BEtrübt ſteh ich, O GOtt, dein Zorn hat mich erſchrecket,
Den ich ſo offt und viel mit Sünden hab erwecket;
Doch kömmt mir dis zum Troſt: Ohn End iſt deine Gnad,
Erbarm dich und vergib mir meine Miſſethat.

GEhr groß gerechter GOtt, iſt meine Schuld und Sünde,
Damit ich deinen Zorn wie eine Glut entzünde.
Ich komm jetzund betrübt, und ſuche Gnad in dir,
Erlaß die Sünd und Schuld, O GOtt ſey gnädig mir.

Condemnat faſtus te, Phariſæe, tuos.

Des Phariſäers Stoltz ſchleuſt ihm den Himmel zu,
Was GOtt mißfällt, und ihn verdammt, das meide du.

* * * * * *

[illegible]e, quid ante Deum meritis, Phariſæe, ſuperbis?
[illegible] beat, damnat corda ſuperba DEus.
[illegible]ner du, was pochſt du doch
[illegible]e Werck ſo hoch?
[illegible] Hertzen GOtt verdammt,
[illegible]efalln ihm alleſammt.

Dixit

Dixit autem & ad quosdam, qui in se confidebant, quòd essent justi, & aspernabantur cæteros, parabolam istam:

10. Duo homines ascendebant in templum, ut precarentur: Unus Pharisæus, & alter Publicanus.

11. Pharisæus stans hæc apud se orabat: DEUS, gratias ago tibi, quòd non sum sicut cæteri homines: raptores, injusti, adulteri, vel etiam ut hic Publicanus.

12. Jejuno bis in Sabbato, decimas do omnium, quæ possideo.

13. Et Publicanus procul stans, oculos nolebat ad cœlum attollere, sed percutiebat pectus suum dicens: DEus, propitius esto mihi peccatori.

14. Dico vobis: descendit hic justificatus in domum

ER saget aber zu etlichen, die sich selbst vermassen, daß sie fromm wären, und verachteten die andern, ein solch Gleichniß:

Es gingen zween Menschen hinauff in den Tempel zu beten, Einer ein Pharisäer, der ander ein Zöllner.

Der Pharisäer stund, und betet bey sich selbst also: Ich dancke dir, GOtt, daß ich nicht bin wie andere Leute: Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner.

Ich faste zwier in der Wochen, und gebe den Zehenden von allem das ich habe.

Und der Zöllner stund von ferne, wolte auch seine Augen nicht auffheben gen Himmel, sondern schlug an seine Brust, und sprach: GOtt, sey mir Sünder gnädig.

Ich sage euch: Dieser ging hinab gerechtfertiget

mum ſuam magis, quàm ille, quia omnis, qui ſe extollit, humiliabitur, & qui ſe humiliat, extolletur,

in ſein Hauß für jenem. Denn wer ſich ſelbſt erhöhet, der wird erniedriget werden, und wer ſich ſelbſt erniedriget, der wird erhöhet werden.

Dominica XII. poſt Trinitatis, Epiſt. 2. Cor. 3. v. 4.

Fiduciam autem hujusmodi habemus per Chriſtum erga Deum.

5. Non quòd idonei ſimus, ex nobis ipſis cogitare quicquam, tanquam ex nobis ipſis, ſed ſi ad aliquid idonei ſumus, id ex DEO eſt.

6. Qui & idoneos fecit nos miniſtros Novi Teſtamenti, non literæ, ſed Spiritus. Nam litera occidit, Spiritus autem vivificat.

7. Quòd ſi adminiſtratio mortuis in literis, deformata in ſaxis, fuit in gloria, adeò ut non poſſent oculos intendere filii Iſraël

In ſolches Vertrauen aber haben wir durch Chriſtum zu GOtt.

Nicht, daß wir tüchtig ſind, von uns ſelber etwas zu gedencken, als von uns ſelber, ſondern daß wir tüchtig ſind, iſt von GOtt.

Welcher uns auch tüchtig gemacht hat das Ampt zu führen des neuen Teſtaments, nicht des Buchſtabens, ſondern des Geiſtes. Denn der Buchſtabe tödtet, aber der Geiſt machet lebendig.

So aber das Ampt, das durch die Buchſtaben tödtet, und in die Steine iſt gebildet, Klahrheit hatte, alſo daß die Kinder Iſrael nicht

fraël in faciem Mosis propter gloriam vultûs ejus, quæ aboletur.

8. Cur non potiùs administratio Spiritus erit in gloria?

9. Nam si administratio condemnationis gloria, multò magis excellit administratio justitiæ in gloriâ:

10. Etenim ne glorificatum quidem fuit, quod glorificatum est in hac parte propter eminentem gloriam.

11. Si enim abditum fuit in gloriâ, multò magis id, quod manet, est in gloriâ.

nicht kunten ansehen das Angesicht Mose umb der Klarheit willen seines Angesichts, die doch auffhöret.

Wie solte nicht vielmehr das Ampt, das den Geist gibt, klarheit haben?

Denn so das Ampt, das die Verdammniß prediget, Klarheit hat, vielmehr hat das Ampt, das die Gerechtigkeit prediget, überschwengliche Klarheit.

Denn auch jenes Theil, das verkläret war, ist nicht für Klarheit zu achten gegen dieser überschwenglichen Klarheit.

Denn so das Klarheit hatte, das da auffhöret, vielmehr wird das Klarheit haben, das da bleibet.

Evangelium, Marc. 7. v. 31.

Obstruxit sensus hominum Satan, auris & oris
Organon in laudes, Christe, resolve tuas.
Stumm ist mein Mund, wenn ich sol meinen GOtt lobsingen,
Die Ohren sind verstopfft, sein Wort kan nicht durchdringen,
Löß auff, HErr JEsu Christ, löß auff Gehör und Mund,
So hör und red ich recht, dein Lob wird durch mich kund.
DEr Satan stopfft uns zu aus Boßheit unsre Sinnen,
Eröffne sie, HErr Christ, daß wir dich loben können.

Dico tibi, DEus, incolumi pro corpore grates,
Solare ægrotos Flaminis ore tui.
Dir danck ich, frommer GOtt, daß du mir Leib und Leben,
Gehöre, Witz, Gesicht und Sprache hast gegeben,
Dein Trost erquicke die, so noch greßhafftig sind,
Wenn sich bey ihrer Rohtt viel Leid und Trauren findt.
Ægros illudere noli.
Des Krancken spotte nicht, denn sein Schmertz macht betrübt,
Sey fromm, und dancke GOtt, der dir Gesundheit giebt.

* * * * * * *

Per scelus obstructæ sunt aures, oraq; clausa;
Christe, mea in laudes ora resolve tuas.
Mir sind verschlossen Ohrn und Mund
Von wegen meiner grossen Sünd,
HErr, löß mein Zung, löß auff mein'n Mund,
Daß ich dich lob von Hertzengrund.

ET rursum egressus de finibus Tyri ac Sidonis, venit ad mare Galilææ per medios fines Decapolis.

UNd da er wieder außging von den Gräntzen Tyri und Siden, kam er an das Galiläische Meer mitten unter die Grentze der zehen Städte.

32. Et adducunt ei surdum impeditæ, linguæ, & deprecantur eum, ut imponat illi manum.

Und sie brachten zu ihm einen Tauben, der stumm war, und sie baten ihn, daß er die Hand auff ihn legete.

33. Et puum apprehendisset eum de turba seorsim, misit digitos suos in auriculas ejus, & sputo emisso tetigit linguam ejus.

Und er nahm ihn von dem Volck besonders, und legete ihm die Finger in seine Ohren, und spützet, und rühret seine Zunge.

34. Ac

Und

34. Ac suspiciens in cœlum, ingemuit, & ait illi: Ephata, quod est; aperi te.

Und sahe auff gen Himmel, seufftzet, und sprach zu ihm: Hephata, das ist: thue dich auff.

35. Et statim apertæ sunt ejus aures, & solutum est vinculum linguæ ejus, ac loquebatur rectè.

Und alsbald thaten sich seine Ohren auff, und das Band seiner Zungen ward loß, und redete recht.

36. Ac præcepit illis, ne cui dicerent. Sed quò magis ille eis præceperat, eò magis prædicabant.

Und er verbot ihnen, sie soltens niemand sagen. Je mehr er aber verbot, je mehr sie es ausbreiteten.

37. Et supra modum stupebant, dicentes: Benè omnia fecit, & surdos facit audire, & mutos loqui.

Und verwunderten sich über alle Masse, und sprachen: Er hat alles wohl gemacht, die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend.

Dominica XIII. post Trinitatis, Epist.
Gal. 3. v. 15.

FRatres, secundum hominem dico. Hominis licet Testamentum, (tamen si sit comprobatum,) nemo rejicit aut addit aliquid.

LIeben Brüder, ich wil nach menschlicher Weise reden. Verachtet man doch eines Menschen Testament nicht, (wenn es bestätiget ist,) und thut auch nichts darzu.

16. Porrò Abrahæ dictæ sunt promissiones, & semini

Nun ist je die Verheissung Abrahã und seinem

mini ejus. Non dicit: Et seminibus, tanquam de multis, sed tanquam de uno, & in semini tuo, qui est Christus.

Saamen zugesagt. ER spricht nicht: durch die Saamen, als durch viele, sondern als durch einen, durch deinen Saamen, welcher ist Christus.

17. Hoc autem dico: Testamentum antè comprobatum à DEO erga Christum non facit irritum, ut Lex, quæ post annos quadringentos & triginta cœpit, abroget promissionem.

Ich sage aber davon, das Testament, das von GOtt zuvor bestätiget ist auff Christum, wird nicht auffgehoben, daß die Verheissung solte durch das Gesetz auffhören, welches gegeben ist über 430. Jahr hernach.

18. Nam si ex lege est hæreditas, non jam est ex promissione. Atqui Abrahæ per promissionem donavit DEus.

Denn so das Erbe durch das Gesetz erworben würde, so würde es nicht durch die Verheissung gegeben. GOtt aber hats Abraham durch die Verheissung frey geschencket.

19. Quid igitur lex? Propter transgressiones addita fuit, donec veniret semen, cui promissum fuerat, ordinata per Angelos in manu interces-soris.

Was soll denn das Gesetz? Es ist darzu kommen umb der Sünde willen, biß der Saame käme, dem die Verheissung geschehen ist, und ist gestellet von den Engeln durch die Hand des Mittlers.

20. Interces-sor autem unius

Ein Mittler aber ist nicht

nius non est, at DE[illegible]-nus est.

21. Lex igitur num est adversus promissiones DEI? Absit. Etenim si data fuisset Lex, quæ posset vivificare, verè ex Lege esset justitia.

22. Sed concluſit Scriptura omnia sub peccato, ut promissio ex fide JEsu Christi daretur credentibus.

nicht eines einigen Mittler, GOtt aber ist einig.

Wie? ist denn das Gesetz wider GOttes Verheissung? das sey ferne. Wenn aber ein Gesetz gegeben wäre, das da könte lebendig machen, so käme die Gerechtigkeit wahrhafftig aus dem Gesetz.

Aber die Schrifft hat es alles beschlossen unter die Sünde, auff daß die Verheissung käme durch den Glauben an JESUM Christum, gegeben denen, die da gläuben.

Evangelium, Luc. 10. v. 23.

Sanciat en ego sum! Medicus tu, Christe; cruore
Me conſperge tuo, vita vigoré, redit.
Ich bin der Mensch, HErr Christ, vom Satan sehr geschlagen,
Die Wunden sind sehr tieff, der Schmertz ist nicht zu sagen,
Du bist der Samarit, dein Blut ist Oel und Wein,
Ach heile mich, so werd ich heil und selig seyn.
DU bist mein Artzt, HErr Christ, die Seel ist mir verwundt,
Ach geuß dein Blut auff sie, dadurch wird sie gesund.
Semianimis jacco, tu Christe, medere dolori,
Vinum oleumquè tuum sit medicina mihi.
Ich lieg allhier halb todt, kein Balsam wird gefunden,
HErr Christ, der heilen kan die tieffgeschlagne Wunden:
Mein Artzney ist dein Wein. Ach geuß es drein,
So werd ich hier gesund und dorten frölich seyn.

ICh bin halb todt, HErr Christ, ach heile meine Schmertzen
Nichts als dein Wein hilfft meinem krancken Hertzen.
Te quia, Christe, fide video, me dico beatum,
Quid fiet, faciem quando videbo tuam?
IN deinem Wort, HErr Christ, seh ich dich hier verhüllet,
Und dennoch wird mein Hertz mit Freud und Trost erfüllet:
Wie groß und übergroß wird dorten seyn die Freud,
Wann ich dich sehen werd in deiner Herrlichkeit!
O Selig, wer dich hier mit Glauben siehet an,
Noch mehr, wer dort HErr Christ, dein Antlitz sehen kan.
Christe, verâ qui te videt fide, ille beatus.
WEr dich, HErr JEsu, hier, mit Glauben sehen kan,
Der ist und bleibet wol ein recht glückselig Mann.

* * * * * *

Mortiferum vulnus Christus Samarita ligavit
Vicit & aternæ tristia jura necis.
Christus hat die tödtlichen Wunden
Gleich wie der Samarit verbunden,
Befreyet das menschlich Geschlecht
Von des ewigen Todes Recht.

ET conversus ad discipulos, seorsim dixit: Beati oculi, qui vident, quæ vos videtis.

24. Dico enim vobis, quòd multi Prophetæ & Reges voluerunt videre, quæ vos videtis, & non viderunt; & audire, quæ auditis, & non audierunt.

UNd er wandte sich zu seinen Jüngern, und sprach insonderheit: Selig sind die Augen, die da sehen, das ihr sehet.

Denn ich sage euch, viel Propheten und Könige wolten sehen, das ihr sehet, und habens nicht gesehen; und hören, das ihr höret, und habens nicht gehöret.

25. Et

Und

25. Et ecce, quidam Legisperitus surrexit, tentans illum, & dicens: Magister, quid faciendo vitam æternam possidedo?
26. At ille dixit ad eum: In Lege quid scriptum est? Quomodo legis?
27. Ille respondens dixit: Diliges Dominum DEum tuum ex toto corde tuo, & ex totâ animâ tuâ, & ex totis viribus tuis, & ex totâ mente tuâ; & proximum tuum sicut te ipsum.
28. Dixitquè illi: Recte respondisti, fac hoc & vives.
29. Ille autem volens seipsum justificare, dixit ad JEsum: Ecquis est meus proximus?
30. Respondeni autem Jesus, dixit: Homo quidam descendebat ab Hierosolymus in Hierico, & incidit in latrones, qui spoliaverunt eum vestibus, ac vulneribus inflictis abierunt, semimortuo relicto.

Und siehe, da stund ein Schrifftgelehrter auff, versuchte ihn, und sprach: Meister, was muß ich thun, daß ich das ewige Leben ererbe?

Er sprach zu ihm: Wie stehet im Gesetz geschrieben? Wie lieselstu?

Er antwortet und sprach: Du solt GOtt deinen HErren lieben von gantzem Hertzen, von gantzer Seele, von allen Kräfften, und von gantzem Gemüthe, und deinen Nechsten als dich selbst.

Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet, thue das, so wirstu leben.

Er aber wolte sich selbst rechtfertigen, und sprach zu JEsu: Wer ist denn mein Nechster?

Da antwortet JEsus, und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab gen Jericho, und fiel unter die Mörder, die zogen ihn aus, und schlugen ihn, und gingen davon, und liessen ihn halb todt liegen.

31. Ac-

Es

31. Accidit autem, ut sacerdos quidam descenderet eâdem viâ: visoquè illo, præteriit.

Es begab sich aber ohngefehr, daß ein Priester dieselbige Strasse hinab zog, und da er ihn sahe, ging er fürüber.

32. Similiter & Levita, quum accessisset ad locum, ac vidisset eum, præteriit.

Desselbigen gleichen auch ein Levit, da er kam bey die Stäte, und sahe ihn, ging er fürüber.

33. Samaritanus autem quidam iter faciens, venit ad eum, Et viso eo, misericordiâ motus est.

Ein Samariter aber reisete, und kam dahin, und da er ihn sahe, jammerte ihn sein.

34. Et acedens obligavit vulnera ejus, infundens oleum ac vinum, & imponens in suum jumentum, duxit illum in diversorium, & curam ejus egit.

Ging zu ihm, verband ihm seine Wunden, und goß darein Oel und Wein, und hub ihn auff sein Thier, und führet ihn in die Herberge, und pfleget sein.

35. Et postero die egrediens, depromptos duos denarios dedit hospiti, & ait ei: Curam illius habe; & quodcunque præterea insumpseris, ego, huum rediero, reddam tibi.

Des andern Tages reiset er, und zog heraus zween Groschen, und gab sie dem Wirth, und sprach zu ihm: Pflege seyn; und so du was mehr wirst darthun, wil ich dirs bezahlen, wenn ich wiederkomme.

36. Quis ergo horum trium videtur tibi proximus fuisse illi, qui incidit

Welcher dünckt dich, der unter diesen dreyen der Nechste sey gewesen dem, der

cidit in latrones?

37. At ille dixit: Qui exercuit misericordiam in illum. At igitur illi JEsus: Vade, & tu fac similiter.

der unter die Mörder gefallen war?

Er sprach: Der die Barmhertzigkeit an ihm that. Da sprach JEsus zu ihm: So gehe hin, und thue deßgleichen.

Dominica XIV. post Trinitatis, Epistola, Gal. 5. v. 16.

DIco autem, Spiritu ambulate, & concupiscentiam carnis non perficietis.

17. Nam caro concupiscit adversus Spiritum, Spiritus autem adversus carnem. Hæc autem inter se mutuò adversantur, ut non, quæcunque volueritis, eadem faciatis.

18. Quòd si Spiritu ducimini, non estis sublege.

19. Porro, manifesta sunt opera carnis, quæ sunt hæc: Adulterium, scortatio, immunditia, lasciviа.

20. Simulachrorum cultus,

ICh sage aber, wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen.

Denn das Fleisch gelüstet wieder den Geist, und den Geist wieder das Fleisch. Dieselbige sind wieder einander, daß ihr nicht thut, was ihr wollet.

Regieret euch aber der Geist, so seyd ihr nicht unter dem Gesetz.

Offenbahr aber sind die Wercke des Fleisches, als da sind: Ehebruch, Hurerey, Unreinigkeit, Unzucht.

Abgötterey, Zauberey, Feind-

tus, veneficium, inimicitiæ, lis, emulationes, itæ, concertationes, seditiones, sectæ.

Feindschafft, Hader, Neid, Zorn, Zanck, Zwietracht, Rotten.

21. Invidiæ, cædes, ebrietates, commessationes, & his similia: de quibus prædixi vobis, quemadmodum & adhuc prædico; quòd, qui talia agunt regni DEI hæredes non erunt.

Haß, Mord, Sauffen, Fressen, und dergleichen: von welchem ich euch habe zuvor gesagt, und sage noch zuvor, daß die solches thun, werden das Reich GOttes nicht erben.

22. Contrà fructus Spiritus est: Charitas, gaudium, pax, lenitas, benignitatis, bonitas, fides.

Die Frucht aber des Geistes ist: Liebe, Freude, Friede, Gedult, Freundlichkeit, Gütigkeit, Glaube.

23. Mansuetudo, temperantia; adversus hujusmodi non est lex.

Sanfftmuth, Keuschheit; wider solche ist das Gesetz nicht.

24. Qui verò sunt Christi, carnem crucifigunt cum affectibus & concupiscentiis.

Welche aber Christum angehören, die creutzigen ihr Fleisch sampt den Lüsten und Begierden.

Evangelium, Luc. 17. v. 11.

Mundantur leprâ qui te, pie Christe, precantur,
Ad te clamo, mihi, qui potes, ferre opem.

Zehn Männer schreyn zu dir, HErr Christ, mit Noth betreten,
Du hörest ihr geschrey. Du hilffst, wie sie gebeten:
Um Hülffe schrey ich auch in meiner Noht zu dir,
Von dem all Hülffe kömmt. Hilff, Helffer, hilff auch mir.
Zehn männer heilest du, HErr Christ, die zu dir ruffen,
Hilff mir auch, der du kanst, umsonst laß mich nicht hoffen.

Pecca-

Peccatum lepra est, quia mens mea sordida tota est,
Christe, medere tuo sanguine, mundus ero.

IN Grund hat mich verderbt der Aussatz meiner Sünden,
Gar nichts gesundes ist an Seel und Leib zu finden:
Hilff, JEsu lieber HErr, hilff, und erbarm dich mein,
Aus Gnaden mach an mir den Sünden-Aussatz rein.
DEr Sünden-Aussatz hat mich gantz genommen ein,
Durch dein Blut heile mich, HErr Christ, so werd ich rein.

Christe, decem sanas redit unus pectore grato,
Te, precor, auxilium fer mihi, gratus ero.

DU hilffst aus ihrer Noht, HErr JEsu, zehen Krancken,
Nur einer kehret umb für deine Treu zu dancken,
Ach wend auch meine Noht, erbarme dich auch mein,
Ich wil hie zeitlich und dort ewig danckbahr seyn.
ZEhn heilest du, HErr Christ, nur einer danckt dafür,
Ach hilff auch mir, ich wil allzeit seyn danckbahr dir.

Lepram peccati tollere, Christe, potes.

DEr Sünden Aussatz ist zwar groß, und klebt uns an,
Doch tröstet mich, daß ihn mein Heyland heilen kan.

* * * * *

Mundus leprosus fit mundus sanguine Christi,
Ex multis grates vix tamen unus agit.

Die Welt wird rein von dem Aussatz
Durch Christi Blut hochtheuren Schatz,
Aus zehen findt sich doch nicht mehr
Denn einer der GOtt danckbahr wär.

ET factum est, dum iret Hierosolymam, & ipse transibat per mediam Samariam & Galilæam.

UNd es begab sich, da er reisete gen Jerusalem, zog er mitten durch Samariam und Galiläam.

12 Et quum ingrederetur quendam vicum, occurre-

Und als er in einen Marckt kam, begegneten ihm

currerunt ei decem viri leprosi, qui steterunt a longinquo.

13. Intentâque voce dixerunt JEsu Præceptor, miserere nostri.

14. Quos ut vidit, dixit illis: Ite, & ostendite vos Sacerdotibus. Et factum est, ut inter eundum mundati sint.

15. Unus autem ex illis, ut vidit, quod mundatus esset, regressus est, cum voce magnâ glorificans DEUM.

16. Et procidit in faciem ad pedes ejus, gratias agens ei, & hic erat Samaritanus.

17. Respondens autem JEsu, dixit: Nonnè decem mundati sunt? Novem autem illi ubi?

18. Non sunt reperti, qui redierint, ut darent gloriam DEO, nisi hic alienigena?

9. Et ait illi: Surge, vade;

ihm zehen aussätzige Männer, die stunden von ferne.

Und erhuben ihre Stimme, und sprachen: JEsu lieber Meister, erbarme dich unser.

Und da er sie sahe, sprach er zu ihnen: Gehet hin, und zeiget euch den Priestern. Und es geschach da sie hingingen, wurden sie rein.

Einer aber unter ihnen, da er sahe, das er gesund worden war, kehrete er um, und preisete GOtt mit lauter Stimme.

Und fiel auff sein Angesicht zu seinen Füssen, und dancket ihm, und das war ein Samariter.

JEsus aber antwortet, und sprach: Sind ihrer nicht zehn rein worden? Wo sind aber die neune?

Hat sich sonst keiner funden, der wieder umbkehre, und gebe GOtt die Ehre, denn dieser Frembdlinger?

Und er sprach zu ihm: Ste-

de, fides tua te conservavit.

Stehe auff gehe hin, dein Glaube hat dir geholffen.

Dominica XV. post Trinitatis, Epist. 1. Gal. 5 & 6. v. 25.

Si vivimus Spiritu, Spiritu & incedamus.

26. Ne efficiamur inanis gloriæ cupidi, inficem nos provocantes, invicem invidentes.

1. FRatres, etiamsi præoccupatus fuerit homo in aliquo delicto, vos qui spirituales estis, instaurate hujusmodi spiritu mansuetudinis, considerans temetipsum, ne & tu tenteris

2. Invicem alii aliorum onera portate, & sic complete legem Christi.

3. Nam si quis sibi videtur aliquid esse, quum nihil sit, suum ipse fallit animum.

4. Opus autem suum probet unusquisq; : & tunc in semetipso tantùm gloria-

So wir im Geist leben, so lasset uns auch im Geist wandeln.

Lasset uns nicht eiteler Ehre geitzig seyn, untereinander zu entrüsten, und zu hassen.

LJeben Brüder, so ein Mensch etwa von einem Fehl übereilet würde, so helffet ihm wieder zu recht mit sanfftmühtigem Geiste, die ihr geistlich seyd, und siehe auff dich selbst, daß du nicht auch versuchet werdest.

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

So aber jemand sich läst düncken, er sey etwas, so er doch nichts ist, der betreuget sich selbst.

Ein jeglicher aber prüfe sein selbst Werck, und alsdenn wird er an ihm selbst

riationem habebit, & non in alio.

5. Unusquisq; enim propriam sarcinam bajulabit.

6. Communicet autem, qui catechizatur sermone, ei, qui se catechizat, in omnibus bonis.

7. Ne erretis: DEus non irridetur. Quicquid enim seminaverit homo, hoc & metet.

8. Nam qui seminat per carnem suam, de carne metet corruptionem: sed qui seminat per Spiritum, de Spiritu metet vitam æternam.

9. Bonum autem faciendo ne defatigemur: Tempore enim suo metemus non defatigati.

10. Itaque dum tempus habemus, operemur bonum cùm erga omnes, tùm verò maximè erga domesticos fidei.

Ruhm haben, und nicht an einem andern.

Denn ein jeglicher wird seine Last tragen.

Der aber unterrichtet wird mit dem Worte, der theile mit allerley Guts dem, der ihm unterrichtet.

Irret euch nicht, GOtt läst sich nicht spotten. Denn was der Mensch säet, das wird er erndten.

Wer auff das Fleisch säet, der wird von dem Fleisch das Verderben erndten; wer aber auff den Geist säet, der wird von dem Geist das ewige Leben erndten.

Lasset uns aber guts thun und nicht müde werden. Denn zu seiner Zeit werden wir auch erndten ohn Auffhören.

Als wir denn nun Zeit haben, so lasset uns gutes thun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens-Genossen.

Evan-

Evangelium, Matth. 6. v. 24.

Qui pascit volucres, qui vestit lilia campi,
Non mihi vestitum, non alimenta negat.

GOtt, der du das Graß so schön im Felde zierest,
Den Vögeln wunderlich die Speise selbst zuführest,
Du wirst mir, der ich bin dein Kind, so viel beschehrn,
Daß ich nach Nothdurfft mich kan kleiden und ernehrn.
Du gibst den Vögeln kost, die Lilien kleidest du
O GOtt, du wirst mir Hüll und Füll auch werffen zu.

Sit tibi primus amor, sit cura potissima cœli,
Adjiciet pronus cætera quæque DEus.

Nach GOttes Reich, O Mensch, vor allen Dingen trachte,
Und dis, was himmlisch ist, hoch über alles achte.
GOtt wird zuwerffen dir dein Theil und täglich Brodt,
Daß du nicht hungern wirst, wann sich findt Hungersnoth.
Für allen Dingen such, O Mensch die Seligkeit,
Das ander wird dir GOtt beschern zur rechter Zeit.

Cura DEI curas sublevat una meas.

GOtt sorgt für dich und mich. Was sind wir denn betrübt?
Der ist versorgt, wer sich in seine Sorg ergiebt.

* * * * * * * *

Pascit aves, vestit flores, cur pabula, vestes
Non dabit hic nobis, cujus imago sumus?

Er speist die Vögel, kleidt die Blumn,
Und schmückt sie fein, wie solts doch kommn.
Daß er uns auch nicht speiset mild,
Und kleidet als sein Ebenbild?

NEmo potest duobus dominis servire, aut enim hunc habebit odio, & alterum diliget, aut huic

NJemand kan zween Herren dienen, entweder er wird einen hassen, und den andern lieben, oder

huic adhærebit, & alterum negliget. Non potestis DEO servire & Mammonæ.

25. Propterea dico vobis: Ne sitis solliciti de anima vestra, quid esuri sitis aut bibituri, neque de corpore vestro, quibus indumentis usuri: nonnè anima pluris est, quàm cibus? & corpus pluris, quàm indumentum?

26. Vertite oculos ad volatilia cœli: quia non serunt, neque metunt, neque convehunt in horrea: & Pater vester cœlestis alit illa. Nonnè vos longè præcellitis illa?

27. Quis autem ex vobis sollicitè cogitando potest addere ad staturam suam cubitum unum?

28. Ac de indumento quid solliciti estis? cognoscite lilia agri, quomodo crescant: non laborant, neque nent.

29. Attamen dico vobis, ne

wird einem anhangen, und den andern verachten. Ihr könnet nicht GOtt dienen und dem Mammon.

Darumb sage ich euch: Sorget nicht für euer Lebē, was ihr essen und trincken werdet, auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet: Ist nicht das Leben mehr, denn die Speise? und der Leib mehr, denn die Kleidung?

Sehet die Vögel unter dem Himmel an, sie säen nicht, sie erndten nicht, sie samlen nicht in die Scheuren, und euer himmlischer Vater ernehret sie doch. Seyd ihr denn nicht vielmehr denn sie?

Wer ist unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen möge, ob er gleich darumb sorget?

Und warum sorget ihr für die Kleidung? Schauet die Lilien auff dem Felde, wie sie wachsen, sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.

Ich sage euch, daß auch Sa-

ne Salomonem quidem in universâ gloriâ suâ sic amictum fuisse, ut unum ex his.

30. Quòd si gramen agri, quod hodie quum sit, cras in clibanum mittitur, DEus si vestit: an non multò magis vobis id faciet, ô parum fidentes?

31. Ne sitis igitur solliciti, dicentes: Quid edemus, aud quid bibemus, aut quibus operiemur?

32. Nam omnia ista gentes exquirunt: novit enim Pater vester cœlestis, quòd opus habeatis his omnibus.

33. Quin potius quærite primùm regnum DEI & justitiam ejus, & hæc omnia adjicientur vobis.

34. Ne sitis igitur solliciti in crastinum, nam crastinus dies curam habebit

Salomon in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist, als derselbigen eins.

So denn GOtt das Graß auff dem Felde also kleidet, das doch heute stehet, und morgen in den Ofen geworffen wird: solt er das nicht vielmehr euch thun, O ihr Kleingläubigen?

Darum sollet ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? was werden wir trincken? womit werden wir uns kleiden?

Nach solchem allen trachten die Heyden: denn euer himmlischer Vater weiß, daß ihr des alles bedürffet.

Trachtet am ersten nach dem Reich GOttes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.

Darum sorget nicht für den andern Morgen, denn der morgende Tag wird für das Seine sorgen. Es ist

bit sui ipsius, sufficit sua diei afflictio.

genug, daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe.

Dominica XVI. post Trinitatis, Epist. Ephes. 3. v. 13.

Quapropter peto, ne deficiatis ob afflictiones meas, quas pro vobis tulero, quæ est gloriæ vestræ.

Darumb bitte ich, daß ihr nicht laß werdet umb meiner Trübsahl willen, die ich für euch leyde, welche euch eine Ehre sind.

14. Hujus rei gratia flecto genua mea ad Patrem Domini nostri JESU Christi.

Derhalben beuge ich meine Knie gegen dem Vater unsers HErrn JEsu Christi.

15. Ex quo omnis à communi Patre cognatio in cœlis & in terrâ nominatur.

Der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heist im Himmel und auff Erden.

16. Ut det vobis juxta divitias gloriæ suæ, ut fortitudine corroboremini per Spiritum suum in internum hominem.

Daß er euch Krafft gebe nach dem Reichthum seiner Herrlichkeit, starck zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen.

17. Ut inhabitet Christus per fidem in cordibus vestris, fixis in charitatem radicibus, & fundamento jacto.

Und Christum zu wohnen durch den Glauben in euren Hertzen, und durch die Liebe eingewurtzelt und gegründet werden.

18. Ut valeatis assequi cum omnibus Sanctis, quæ

Auff daß ihr begreiffen möget mit allen Heiligen wel-

quæ sit latitudo & langitudo, & profunditas & sublimitas.

19. Cognoscere q; præeminentem cognitionis dilectionem Christi, ut impleamini in omnem plenitudinem DEI.

20. Ei verò, qui potest cumulatè facere ultra omnia, quæ petimus aut cogitamus, juxta vim agentem in nobis.

21. Sit gloria in Ecclesiâ per Christum JEsum in omnes ætates seculi seculorum, Amen.

welches da sey die Breite und die Länge, und die Tieffe und die Höhe.

Auch erkennen, daß Christum lieb haben viel besser ist, denn alles wissen, auff daß ihr erfüllet werdet mit allerley Gottes-Fülle.

Dem aber, der überschwenglich thun kan über alles, das wir bitten oder verstehen nach der Krafft die da in uns wircket.

Dem sey Ehre in der Gemeine, die in Christo JEsu ist, zu aller Zeit von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Evangelium, Luc. 7. v. 11.

Quos mors disjungit, conjungit in æthere Christus,
Me plus, quàm par est, spes ea flere vetat.

DEr Todt zertrennet offt in Lieb ergebne Hertzen,
Kehrt alle Freud in Leid. Doch tröstet ihren Schmertzen
Daß sie GOtt wiederum dort in der Ewigkeit
Zusammen bringen wird in lauter Freud ohn Leid.
WAs hier der Todt zertrennt, bringt Christus dort in Freuden
Zusammen ewiglich, drumb acht ich nicht das Scheiden.

Verbo, Christe, tuo juvenis de morte resurgit,
Spes eadem nostra est. Quis timet ergò mori?

HERR JESU, durch dein Wort zu Nain wird erwecket
Der Jüngling, den der Todt im Sarck hat ausgestrecket.

Was fürcht ich jetzt den Todt, weil ich die Hoffnung hab,
Ich werd auch aufferstehn, und gehn aus meinem Grab?
DEr Jüngling stehet auff, HErr Christ durch dein Gebot?
Die Hoffnung hab ich auch, was fürcht ich denn den Todt?

Crux ubi nos cruciat, lux tibi clara micat.

DJe Noth ist groß und schwer, die uns mit Hauffen drückt,
Doch wo Noth, da ist GOtt, der uns in Noth erquickt.

Conditus è terrâ terram geris & teris: olim
Sub terrâ quid eris? nil nisi terra levis.
Jucundum tamen hoc, è terrâ aliquando reversus,
Luce novâ vinces lucida templa DEI.

AUs Erden ist der Mensch, er tritt und träget Erden,
Muß endlich durch den Tod zur Erden wieder werden;
Doch hat er diesen Trost: Er bleibt nicht Erd in Erd,
Er wird am jüngsten Tag herfür gehn schön verklärt.

* * * * *

Filius offertur viduæ, vivusq; refertur;
Qui benè funus agit, nobile fenus agit.

Der Wittwen Sohn man todt heraus,
Bald lebendig trägt wieder zu Hauß,
Wer wol gestorben fährt dahin,
Dem ist der Todt ein ed'l Gewinn.

ET factum est deinceps, ut irit in civitatem, quæ vocatur Nain, & ibant cum illo discipuli ejus multi turbaquè copiosa.

12. Quum autem appropinquaret portæ civitatis, ecce, defunctus efferebatur, filius unicus matris

UNd es begab sich darnach, daß er in eine Stadt mit Namen Nain ging, und seiner Jünger gingen viel mit ihm, und viel Volcks.

Und als er nahe an das Stadt-Thor kam, siehe, da trug man einen Todten heraus, der ein einiger Sohn

tris suæ, & hæc vidua erat, & turba civitatis multa cum illâ.

13. Quam quum vidisset Dominus, misericordiâ motus super eam, dixit illi: Noli flere.

14. Et accessit, tetigitq; loculum (porrò qui portabant, substiterunt) & ait: Adolescens, dico tibi, surge.

15. Et resedit, qui erat mortuus, & cœpit loqui, & dedit illum matri suæ.

16. Accepit autem omnes timor, & glorificabant DEum, dicentes: Propheta magnus surrexit inter nos, & DEus visitavit plepem suam.

17. Et exiit hic rumor in universam Judæam de eo, & in omnem finitimam regionem.

Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Wittwe, und viel Volcks aus der Stadt ging mit ihr.

Und da sie der HErr sahe, jammerte ihn derselbigen, und sprach zu ihr: Weine nicht.

Und tratt hinzu, und rührete den Sarg an, (und die Träger stunden) und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auff.

Und der Todte richtete sich auff, und fing an zu reden, und er gab ihn seiner Mutter.

Und es kam sie alle eine Furcht an, und preiseten GOtt und sprachen: Es ist ein grosser Prophet unter uns auffgestanden, und GOtt hat sein Volck heimgesucht.

Und diese Rede von ihm erschall in das gantze Jüdische Land, und in alle umbliegende Länder.

Dominica XVII. post Trinitatis, Epist. Ephes. 4 v. 1.

HOrtor itaq; vos ego vinctus in Domino, ut ambuletis ita, ut dignum est vocatione, quâ vocati estis.

2. Cum omni submissione ac mansuetudine, cum animi lenitate, tolerantes vos invicem per charitatem.

3. Studentes servare unitatem Spiritûs per vinculum pacis.

4. Unum corpus & unus Spiritus, quemadmodum & vacati estis in unâ spe vocationis vestræ.

5. Unus Dominus, una fides, unum baptisma.

6. Unus Deus & Pater omnium, qui est super omnia, & per omnia, & in omnibus vobis.

SO ermahne nun euch ich Gefangener in dem HErrn, daß ihr wandelt, wie sichs gebühret eurem Beruff, darinnen ihr beruffen seyd.

Mit aller Demuth und Sanfftmuth, mit Gedult, und vertraget einer den andern in der Liebe.

Seyd fleißig zu halten, die Einigkeit im Geist, durch das Band des Friedes.

Ein Leib und ein Geist wie ihr auch beruffen seyd auff einerley Hoffnung euers Beruffs

Ein HErr, ein Glaube, eine Tauffe.

Ein GOtt und Vater unser aller, der da ist über euch alle, und durch euch alle, und in euch allen.

Evangelium, Luc. 14. v. 1.

Ne mea prætereas, qui tecta inimica subintras,
Christe, mihi bona fers omnia, quando venis.

HErr Christ, du kehrest ein bey denen die dich hassen,
Du wirst ja mich, der ich dich liebe, nicht verlassen,
O komm und bleib bey mir im Hauß und Hertz ein Gast,
Wann ich nur habe dich, so hab ich was du hast.

Du

DU wirst der Feinde Gast, HErr Christ, komm auch zu mir,
Kömmst du, so kömmt alsbald, was ich bedarff, mit dir.
Serviles operas fuge, fac sacra luce sacratâ.
Adflicto sed opem fer quoque, si sit opus.

AM Sabbath unterlaß die Wercke deiner Hände,
Dein Hertz, und was du hast, zu GOtt mit Andacht wende,
Doch was den Dürfftigen aus Lieb in Noht geschicht,
Das läufft nicht wider GOtt, das bricht den Sabbath nicht.

DEr Hände Werck laß nach am Sabbath, diene GOtt,
Doch spring aus Lieb auch bey den Armen in der Noth.
Non te, non alios offende Deumve, rogatus
Hospes; sic homini gratus erisque DEO.

DU sündigst nicht, wenn du zu Tisch als Gast dich setzest:
Nur daß du GOtt, dich selbst, und andre nicht verletzest.

* * * * * *

Turgidus ager aquâ sacratâ in luce levatur;
Sacrum non violat, qui facienda facit.

Der Wassersüchtig seiner Plag,
Erledigt wird am Feyertag.
Wer gute Werck thut und verricht,
Der bricht dadurch den Sabbath nicht.

ET accidit, ut introiret in domum cujusdam Principis Pharisæorum Sabbato da capiendum cibum, & ipsi observabant eum.

2. Et ecce, homo quidam hydropicus erat ante illum.

3. Et respondens JEsus, dixit ad Legisperitos & Pha-

UNd es begab sich, daß er kam in ein Hauß eines Obersten der Phariseer, auff einen Sabbath das Brodt zu essen, und sie hielten auff ihn.

Und siehe, da war ein Mensch vor ihm, der war Wassersüchtig.

Und JEsus antwortet, und saget zu den Schrifftge-

Pharisæos, dicens: Num licet Sabbatho sanare?

4. At illi tacuerunt. Ipse verò apprehensum eum sanavit, ac dimisit.

5. Et respondens, ad illos dixit: Cujus vestrûm asinus aut bos in puteum cadit, & non continuò extrahit illum in die Sabbathi?

6. Et non poterant ad hæc respondere illi.

7. Dicebat autem ad invitatos parabolam, intendens, quomodo primos accubitus eligerent, dicens ad illos:

8. Quum invitatus fueris ab aliquo ad nuptias, ne accumbas in primo loco, ne quando honoratior te sit invitatus ab illo.

9. Et veniens is, quite & illum vocavit, dicat tibi: Da huic locum; & tunc in-

gelehrten und Pharisäern, und sprach: Ists auch recht auff den Sabbath heilen?

Sie aber schwiegen stille. Und er grieff ihn an, und heilete ihn, und ließ ihn gehen.

Und antwortete, und sprach zu ihnen: Welcher ist unter euch, dem sein Ochs oder Esel in den Brunnen fället, und er nicht alsobald ihn heraus zeucht am Sabbath-Tage?

Und sie kunten ihm darauff nicht wieder Antwort geben.

Er sagte aber ein Gleichniß zu den Gästen, da er merckete, wie sie erwehlten oben an zu sitzen, und sprach zu ihnen:

Wenn du von jemand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht oben an, daß nicht etwa ein Ehrlicher denn du von ihm geladen sey.

Und so denn kömmet, der dich und ihn geladen hat, spreche zu dir: Weiche diesem,

incipias cum rubore extremum locum tenere.

10. Quin potiùs, quum vocatus fueris vade & accumbe in novissimo loco, ut quum venerit, qui te invitavit, dicat tibi: Amice, ascende superiùs: tunc erit tibi gloria coram simul discumbentibus.

11. Quia omnis, qui se extollit, dejicietur: & qui se dejicit, extolletur.

sem, und du müssest denn mit Schaam unten an sitzen.

Sondern wenn du geladen wirst, so gehe hin, und setze dich unten an, auff daß wenn da kömt, der dich geladen hat, spreche zu dir: Freund, rücke hinauff, denn wirstu Ehre haben für denen, die mit dir zu Tische sitzen.

Denn wer sich selbst erhöhet, der sol erniedriget werden: und wer sich selbst erniedriget, der sol erhöhet werden.

Dominica XVIII. post Trinitatis, Epist.

1. Cor. 1. v. 4.

GRatias ago DEO meo semper pro vobis de gratiâ DEI, quæ data est vobis per Christum JEsum.

5. Quod in omnibus ditati estis per ipsum in omni sermone & omni cognitione.

6. (Quibus rebus testimonium Christi confirmatum fuit in vobis.)

ICh dancke meinem GOtt allezeit eurenthalben für die Gnade GOttes, die euch gegeben ist in Christo JEsu.

Daß ihr seyd durch ihn in allen Stücken reich gemacht, in aller Lehre und in aller Erkäntniß.

(Wie denn die Predigt von Christo in euch kräfftig worden ist.) Al-

7. Adeò ut non destituamini in ullo dono, expectantes revelationem Domini nostri JESU Christi.

Also daß ihr keinen Mangel habt an irgend einer Gabe, und wartet nur auff die Offenbahrung unsers HErrn JEsu Christi.

8. Qui & confirmabit vos usq; ad finem inculpatos, in diem Domini nostri JEsu Christi.

Welcher euch auch wird fest behalten biß ans Ende, daß ihr unsträfflich seyd auff den Tag unsers HErrn JEsu Christi.

9. Fidelis est DEus, per quem vocati estis in consortium filii ipsius JEsu Christi Domini nostri.

Denn GOtt ist treu, durch welchen ihr beruffen seyd zur Gemeinschafft seines Sohnes JEsu Christi unsers HErrn.

Evangelium, Matth. 22. v. 34.

Jova, jubes, ut amem vero te corde hominesq;,
Me, quos Jova jubes, possim ut amare juves.

DU wilt, O GOtt, daß ich dich lieben sol vor allen,
Und meinem Nechsten thun, was ihm mag wolgefallen:
Das Wollen hast du schon gegeben, gib auch mir,
Daß ich es könne thun mit Lust und nach Gebühr.
DJch und den Nechsten soll ich lieben stets, O GOtt,
Ach hilff, daß ich auch kan vollbringen dein Gebot.

Tota corde DEum & fratrem lex poscit amari,
Implevit pro me Christus utrumq;: beor.

DAß ich sol lieben GOtt weit über alle Schätze,
Den Nechsten gleich als mich, erfordert das Gesetze
Was ich nicht kan, hast du, HErr Christ, für mich gethan,
Des tröst ich mich, wer ist, der mich verdammen kan?
GOtt und den Menschen sol ich lieben. Diß hast du,
HErr Christ, für mich gethan, das gibt dem Hertzen Ruh.

Chri-

Christus Homo & DEus est, vult ergo juvare potestq;
Sors ubi me contra mors & acerba farit.

ICh weiß, HErr JEsu Christ, daß du seyst Mensch und GOtt,
Was traur ich dann, ob mich anrennet Noht und Todt?
Du wilst als Mensch, du kanst als GOtt, an allen Enden
Bey allen allezeit die gröste Noht abwenden.
DU kanst und wilst, HErr Christ, vertreiben Noht und Todt,
Denn du bist wahrer Mensch, du bist auch wahrer GOtt.

Nos & amare DEum lex hominesq; jubet.

DU solst GOtt und nechst GOtt auch deinen Nechsten lieben,
Diß ist der Inhalt des, was uns GOtt fürgeschrieben.

* * * * * * *

De Patre dum quærit Messias, ora tenebant;
Infelix, quisquis, sicut Apella, tacet.

Da Christus nach dem Vater fragt,
Keiner ein Wörtlein darauff sagt,
Es muß dem seyn ein grosse Buß,
Der wie ein Jud stillschweigen muß.

PHarisæi autem quum audissent, quòd obturâsset os Sadducæus, convenerunt in unum.

DA aber die Phariseer höreten, daß er den Saducæern das Maul gestopffet hatte, versammleten sie sich.

35. Et interrogavit eum unus ex eis, Legis doctor quispiam, tentans eum, & dicens:

Und einer unter ihnen, ein Schrifftgelehrter, versuchte ihn, und sprach:

36. Magister, quod est mandatum magnum in Lege?

Meister, welches ist das fürnehmste Gebot im Gesetz?

37. Ait JE-

37. Ait illi JEsus: Diliges Dominum DEum tuum ex toto corde tuo, & ex totâ animâ tuâ, & ex totâ mente tuâ.

38. Hoc est primum & magnum mandatum.

39. Secuudum autem simile est huic: Diliges proximum tuum perinde atque te ipsum.

40. In his duobus mandatis tota Lex & Prophetæ pendent.

41. Congregatis autem Pharisæis, interrogavit eos JEsus,

42. Dicens: Quid vobis videtur de Christo? cujus filius est? Dicunt ei: Davidis.

43. Ait illis: Quomodo ergo David in Spiritu vocat eum Dominum? dicens:

44. Dixit Dominus Domino meo: sede à dextris meis, donec ponam inimicos tuos subsellium pedum tuorum.

45. Si ergo David vocat eum

JEsus aber sprach zu ihm: Du solt lieben GOtt deinen HErrn von gantzem Hertzen, von gantzer Seele, und von gantzem Gemüth.

Diß ist das fürnehmste und grösseste Gebot.

Das ander aber ist dem gleich: Du solt deinen Nechsten lieben als dich selbst.

In diesen zweyen Geboten hanget das gantze Gesetz und die Propheten.

Da nun die Pharisäer bey einander waren, fragte sie JEsus,

Und sprach: Was dücket euch umb Christo? Wes Sohn ist er? Sie sprachen: Davids.

Er sprach zu ihnen: Wie nennet ihn den David im Geist einen HErrn? da er sagt:

Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn: Setze dich zu meiner Rechten, biß daß ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füsse.

So nun David ihn einen HErrn

eum Dominum, quomodo filius ejus est?

46. Et nemo poterat ei respondere quicquam, neq; ausus fuit quisquam ex eo die eum amplius interrogare.

HErrn nennet, wie ist er denn sein Sohn?

Und niemand konte ihm ein Wort antworten, und durffte auch niemand von dem Tage an hinfort ihn fragen.

Dominica XIX. post Trinitatis, Epist. Ephes. 4. v. 22.

DEponite juxta priorem conversationem veterum hominem, qui corrumpitur juxta concupiscentias erroris.

23. Renevamini verò spiritu mentis vestræ.

24. Et induite novum hominem, qui juxta Deum conditus est per justitiam & sanctitatem veritatis.

25. Quapropter, depositio mendacio, loquimini veritatem, quisque proximo suo, quoniam sumus invicem membra.

26. Irascimini, & ne peccetis, Sol ne occidat super iram vestram.

SO leget nun von euch ab nach dem vorigen Wandel den alten Menschen, der durch Lüste in Irrthum sich verderbet.

Erneuert euch aber im Geist euers Gemühts.

Und ziehet den neuen Menschen an, der nach GOTT geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.

Darumb leget die Lügen ab, und redet die Warheit, ein ieglicher mit seinem Nechsten, sintemahl wir unter einander Glieder sind.

Zürnet, uñ sündiget nicht, lasset die Sonne nicht über euren Zorn untergehen.

27. Neq; detis locum calumniatori.
28. Qui furabatur, non amplius furetur, magis autem laboret operando manibus, quod bonum est, ut possit impertiri ei, qui opus habuerit.

Gebet auch nicht Raum dem Lästerer.
Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit den Händen etwas redliches, auff daß er habe zu geben dem Dürfftigen.

Evangelium, Matth. 9. v. 1.

Heu mea me cruciant commissa piacula, JESU!
Dic: confide mihi, quaq; remissa tibi.

O Süsser JEsu Christ, mein Hertz in mir sich kräncket,
Wann es an seine Sünd und GOttes Zorn gedencket,
Ach sprich doch auch zu mir: Du bist mein trautes Kind,
Aus Gnaden hab ich dir vergeben alle Sünd.

WJe hefftig quälet mich die Sünd, ach! sprich zu mir,
HErr JEsu: Sey getrost! sie sind vergeben dir.

Fons & origo mali est peccatum. Hoc, Christe, remittas,
Sublatâ causâ tollitur omne malum.

DJe Sünden sind der Quell, draus alle Plagen fliessen,
Und sich mit aller Macht in alle Welt ergiessen:
Vergib die Sünd, O GOtt, so weicht bald Noht und Pein,
Und so ja etwas bleibt, kans doch nicht schädlich seyn.

DEs Ubels Ursprung ist, die Sünd, O frommer GOtt,
Verzeihe sie, so muß bald weichen meine Noht.

Pectore sub tacito mala quæ geris, omnia Christus
Et videt, & vindex judicat. Ergò cave.

FÜr GOtt ist alles klar, was wir thun und beginnen,
Er weiß, was niemand weiß, worauff wir heimlich sinnen:
Was darffst du denn so frech das Arge thun mit Lust?
GOtt ist gerecht, er strafft, wo du nicht Busse thust.

Pro-

Proles ego sum tua, Christe.
Daß ich, HErr JEsu, bin dein Kind, dein liebes Kind,
Das macht es, daß mein Hertz jetzt Trost und Freude findt.

* * * * * *

Fide DEO, ut fidit resolutis artubus ager;
Fidenti medicas porrigit ipse manus.
Trau GOtt mit gantzer Zuversicht,
Wie der thut, den da reist die Gicht:
Dem reicht GOtt seine heilsam Hand,
Der sein Hertz hat zu ihm gewandt.

ET ingressus navem, trajecit, ac venit in suam civitatem.

2. Et ecce, adduxerunt illi paralyticum in lecto decumbentem, quumque vidisset JEsus fidem illorum, dixit paralytico: Bono animo esto, fili, remittuntur tibi peccata tua.

3. Et ecce, quidam è Scribis dicebant intra sese: Hic blasphemat.

4. Et quum vidisset JEsus cogitationes illorum, dixit: Quare vos cogitatis mala in cordibus vestris?

DA trat ER in das Schiff, und fuhr wieder herüber, und kam in seine Stadt.

Und siehe, da brachten sie zu ihm einen Gichtbrüchigen, der lag auff einem Bette. Da nun JEsus ihren Glauben sahe, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sey getrost, mein Sohn, deine Sünde sind dir vergeben.

Und siehe, etliche unter den Schrifftgelehrten sprachen bey sich selbst: Dieser lästert GOtt.

Da aber JEsus ihre Gedancken sahe, sprach Er: Warumb dencket ihr so arges in euren Hertzen?

5. Utrum

5. Utrum enim est facilius dicere: Remittuntur tibi peccata, an dicere: Surge & ambula?

6. Ut autem sciatis, quòd potestatem habeat Filius hominis in terrâ remittendi peccata, tunc dicit paralytico: Surge, tolle lectum tuum, & abi in domum tuam.

7. Et ille surrexit, abiitque in domum suam

8. Turbæ verò, quæ viderant, admiratæ sunt, & glorificaverunt DEum, qui dedisset potestatem talem hominibus.

Welches ist leichter zu sagen: Dir sind deine Sünde vergeben, oder zu sagen: Stehe auff und wandele?

Auff daß ihr aber wisset, daß des Menschen Sohn Macht habe auff Erden die Sünde zu vergeben, sprach er zu den Gichtbrüchigen: Stehe auff, hebe dein Bette auff, und gehe heim.

Und er stund auff, und ging heim.

Da das Volck das sahe, verwunderte es sich, und preisete GOtt, der solche Macht den Menschen gegeben hat.

Dominica XX, post Trinitatis, Epist. Ephes. 5. v. 15.

VIdete igitur, quomodo circumspectè ambletis, non ut insipientes, sed ut sapientes.

16. Redimentes occasionem, quòd dies mali sint.

18. Propterea ne sitis imprudentes, sed intelligentes, quæ sit voluntas Domini.

18. Et

SO sehet nun zu, wie ihr fürsichtig wandelt, nicht als die Unweisen, sondern als die Weisen.

Und schicket euch in die Zeit, denn es ist böse Zeit.

Darumb werdet nicht unverständig, sondern verständig, was da sey des HErrn Wille.

Und

18. Et ne inebriemini vino, in quo luxûs est, sed impleamini Spiritu.

Und saufft euch nicht voll Weins, daraus ein unordentlich Wesen folget, sondern werdet voll Geistes.

19. Loquentes vobis ipsis per psalmos & hymnos, & cantionis spirituales, canentes ac psallentes in corde vestro Domino.

Und redet unter einander von Psalmen und Lobgesängen, und Geistlichen Liedern, singet und spielet dem HERRN in eurem Hertzen.

20. Gratias agenter semper de omnibus, in nomine Domini nostri JEsu Christi, Deo & Patri.

Und saget Danck allezeit für alles GOtt und dem Vater, in dem Nahmen unsers HErrn JEsu Christi.

21. Subditi vicissim alius alii cum timore DEI.

Und seyd unter einander unterthan in der Furcht GOttes.

Evangelium, Matth. 22. v. 1.

Æterno sibi me despondet fœdere Christus,
Hoc mihi fœdus opem spondet & astra poli.

DU bist, O GOttes Sohn, ein König hochgebohren,
Dennoch hast du mich dir zu einer Braut erkohren;
Hier kanst du ohne Hülff und Trost nicht lassen mich,
In Freuden werd ich dort bey dir seyn ewiglich.

MEin JEsus hat sich mir mit Bräutgams-Treu verpflicht
Diß ist der Bund, der mir Trost, Hülff und Heyl verspricht.

Omnes Jova sui vocat ad convivia Gnati,
Tartara, qui renuit, qui venit, astra subit.

GOtt lässet jederman in aller Welt aus Gnaden
Zu seines Sohnes Mahl und Hochzeit-Taffel laden,
Wer kömmt, der findet Guad, Huld, Leben, Trost und Heyl,
Wer aussen bleibt, dem wird der Höllen-Glut zu theil.

GOtt ladet diese Welt zur Hochzeit-Taffel ein,
Wer nicht kömmt, wird verdammt, wer kömmt, soll selig seyn.

Opto mori, ut videam te, Sponse oculissime Jesu,
Amplexûs inter gaudia quanta tuos!

HErtzlich verlanget mich aus dieser Welt zu scheiden,
Daß ich, HErr JEsu, dich anschau in deinen Freuden:
Wie frölich wil ich seyn, wann ich auff deinen Schooß
Seyn werd, als eine Braut, des Jammers gäntzlich loß!

O JEsu liebster Schatz, zu sterben wünsch ich mir,
Daß ich dich möge sehn, und bleiben stets bey dir.

Sponsa est Ecclesia Christi.

DU bist der Bräutigam, die Kirch ist deine Braut,
HErr JEsu, ih hast du in Liebe dich vertraut.

* * * * * *

Ut placeas Sponso, nec projiciaris in umbras,
Candida sit vestis, sit sine labe Fides.

Daß du den Bräut'gam magst behagn,
Und er dich nicht hinaus laß schlagn,
So sol dein Kleid hochzeitlich seyn,
Der Glaub ohn allen Mackel rein.

ET respondens JEsus iterum, dixit eis per parabolas, & ait:

UNd JEsus antwortete und redet abermahl durch Gleichnisse zu den Hohenpriestern und Phariseern, und sprach:

2. Simile factum est regnum cœlorum homini Regi, qui fecit nuptias filio suo.

Das Himmelreich ist gleich einem Könige, der seinem Sohn Hochzeit machte.

3. Et emisit servos suos, ut vocarent invitatos ad nuptias. Et nolebant venire.

Und sandte seine Knechte aus, daß sie den Gästen zur Hochzeit ruffeten. Und sie wolten nicht kommen.

4. Rur-

4. Rursus emisit alios servos, dicens: Dicite invitatis: Ecce, prandium meum paravi, tauri mei & altilia mactata sunt, & omnia parata, venite ad nuptias.

Abermahl sandte er andere Knechte aus, und sprach: Saget den Gästen: Siehe, meine Mahlzeit habe ich bereitet, meine Ochsen und mein Mast-Vieh ist geschlachtet, und alles bereit, kommet zur Hochzeit.

5. Ille autem neglexerunt & abierunt; alius in villam suam, alius verò ad negotionem suam.

Aber sie verachteten das, und gingen hin; einer auff seinen Acker, der ander zu seiner Handthierung.

6. Reliqui verò tenuerunt servos ejus, & contumeliis affectos occiderunt.

Etliche aber griffen seine Knechte, höneten und tödteten sie.

7. Rex autem, quum audisset, iratus est, & missis exercitibus suis perdidit homicidas illos, & civitatem illorum succendit.

Da das der König hörete, ward er zornig, und schickete sein Heer aus, und brachte diese Mörder umb, und zündete ihre Stadt an.

8. Tunc ait servis suis: Nuptiæ quidem paratæ sunt, sed, qui invitati erant, non fuerant digni.

Da sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereitet, aber die Gäste warens nicht werth.

9. Ite ergò ad exitus viarum, & quoscunque inveneritis, vocate ad nuptias

Darumb gehet hin auff die Strassen, und ladet zur Hochzeit, wen ihr findet.

10. Et egressi servi ejus in

Und die Knechte gingen

in vias, congregaverunt omnes, quotquot invenerunt, malos pariter ac bonus, & impletæ sunt nuptiæ discumbentibus.

aus auff die Strassen, und brachten zusammen, wen sie funden, Böse und Gute, und die Tische wurden alle voll.

11. Ingressus autem Rex ut videret discumbentes, ubi vidit illic hominem non vestitum veste nuptiali;

Da ging der König hinein die Gäste zu besehen, uñ sahe allda einen Menschen der hatte kein hochzeitlich Kleid an;

12. Ait illi: Amice, quomodo huc intrâsti, non habens vestem nuptialem? At ille obmutuit.

Und sprach zu ihm: Freund, wie bistu herein kommen, und hast doch kein hochzeitlich Kleid an? Er aber verstummete.

13. Tunc dicit Rex ministris: Ligatis pedibus & manibus ejus, tollite eum & mittite in tenebras exteriores, ubi erit fletus & stridor dentium.

Da sprach der König zu seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füsse, und werfet ihn in die äusserste Finsterniß hinaus, da wird seyn Heulen und Zähnklappen.

14. Multi enim sunt vocati, pauci verò electi.

Denn viele sind berufen, aber wenig sind auserwählet.

Dominica XXI. post Trinitatis,

Epist. Ephes. 6. v. 10.

QUod supereſt, fratres mei, ſitis fortes per

ZUletzt, meine Brüder, seyd starck in dem HErren,

per Dominum, perq; potentiam roboris illius.

11. Induite totam armaturam DEI, ut possitis stare adversus assultus Diaboli.

12. Quoniam non est nobis lucta adversos sanguinem & carnem, sed adversus principatus, adversus potestates, adversus mundi dominos, rectores tenecrarum seculi hujus, adversus spirituales astutias in cœlestibus.

13. Quapropter assumite universam armaturam Dei, ut possitis resistere in die malâ, & omnibus peractis stare.

14. State igitur, lumbis circumcinctis baltheo per veritatem, & induti thoracem justitiæ.

15. Et calceati pedibus, ut

ren, und in der Macht seiner Stärcke.

Ziehet an den Harnisch GOttes, daß ihr bestehen könnet gegen die listige Anläuffe des Teuffels.

Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpffen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nemlich mit den Herren der Welt, die in der Finsterniß dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

Um des willen so greiffet den Harnisch GOttes, auff daß ihr, wenn das böse Stündlein kömmt, Widerstand thun, und alles wol ausrichten, und das Feld behalten möget.

So stehet nun, umbgürtet eure Lenden mit Warheit, und angezogen mit dem Krebs der Gerechtigkeit.

Und gestiefelt an den Füssen, als fertig zu treiben

parati sitis ad Evangelium pacis.

das Evangelium des Friedes damit ihr bereit seyd.

16. Super omnia assumpto scuto fidei, quo possitis omnia jacula mali illius ignita extinguere.

Für allen Dingen aber ergreifft den Schild des Glaubens: mit welchem ihr auslöschen könnt alle feurige Pfeile des Bösewichts.

17. Galeamquè salutis accipite, & gladium Spiritûs, qui est verbum DEI.

Und nehmet den Helm des Heyls, und das Schwerdt des Geistes, welches ist das Wort GOttes.

Evangelium, Joh. 4. v. 47.

Lucta crucis gravis est, sequitur victoria certa,
Si sint arma preces, spesq́ꝫ fidesq́ꝫ tibi.

SChwer ist, O frommer Christ, der Kampff in höchsten Nöhten,
Wann sich GOtt zornig stellt, als wolt er dich gar tödten,
Doch gläube seinem Wort, und kämpffe ritterlich
Mit Hoffnung und Gebet, GOtt läst erbitten sich.
DEin Creutz-Kampff ist sehr schwer, er läst dir wenig Ruh,
Doch bete, hoff und trau auff GOtt, so siegest du.

Invoco te, mi Christe, fide; ne rejice, quòd si
Parva, fides major, quando juvabis, erit.

DIch ruff ich an, O GOtt, mein Glaub ist zwar geringe
Denich für dich jetzund in grossen Aengsten bringe,
Doch fasset er dein Wort, und suchet Raht bey dir,
Du wirst ihm helffen auff, wenn du wirst helffen mir.
ZU dir ruff ich, HErr Christ, mein Glaub ist zwar gar klein
Doch hilff: wenn du mir hilffst, wird er bald grösser seyn.

Audit & exaudit vota precesque DEus

WEr GOtt anrufft in seiner Noth,
Wird nimmermehr gesetzt zu Spott.

Si

* * * * * *

Si credis Christo, potes alter regius esse;
Sentis opem certè, si modò certa fides.
Recht denn ein Königscher du bist,
Wenn du recht gläubst an JEsum Christ,
Denn wo ein starcker Glaube ist,
Da folgt die Hülff zu aller Frist.

ET erat quidam regulus, cujus filius infirmabatur Capernaum.

48. Hic quum audisset quòd JEsus advenisset à Judæâ in Galilæam, abiit ad eum, & rogabat eum, ut descenderet, ac sanaret ipsius filium, siquidem is agebat animam.

49. Dixit ergò JEsus ad eum: Nisi signa & prodigia videritis, non creditis.

50. Dicit ad eum Regulus: Domine, descende, priusquàm moriatur filius meus.

51. Dicit ei JEsus: Vade, filius tuus vivit. Credidit homo sermoni, quem dixerat ei JEsus, & ibat.

52. Jam autem, eo descenden-

UNd es war ein Königscher, des Sohn lag kranck zu Capernaum.

Dieser hörete, daß JEsus kam aus Judäam in Galiläam, und ging zu ihm, und bat ihm, daß er hinab käme, und hülffe seinem Sohne, denn er war todtkranck.

Und JEsus sprach zu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder sehet, so gläubet ihr nicht.

Der Königsche sprach zu ihm: HErr, komme hinab, ehe denn mein Kind stirbet.

JEsus sprach zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebet. Der Mensch gläubete dem Wort, das JEsus zu ihm saget, und ging hin.

Und in dem er hinab ging,

dente, servi occurrerunt ei, & nunciaverunt, dicentes: filius tuus vivit.

ging, begegneten ihm seine Knechte, verkündigten ihm, und sprachen: Dein Kind lebet.

53. Scisciatus est ergò horam ab eis, in quâ meliùs habuisset; & dixerunt ei: Heri horâ septimâ reliquit eum febris.

Da forschet er von ihnen die Stunde, in welcher es besser mit ihm worden war; Und sie sprachen zu ihm: Gestern umb die siebende Stunde verließ ihn das Fieber.

54. Cognovit ergò pater, quod illa hora esset, in quâ dixisset sibi JEsus: Filius tuus vivit. Et credidit ipse & domus ejus tota.

Da merckete der Vater, daß es umb die Stunde wäre, in welcher JEsus zu ihm gesagt hatte: Dein Sohn lebet, Und er gläubete mit seinem gantzen Hause.

55. Hoc iterum secundum signum edidit JEsus, quum venisset à Judæa in Galilæam.

Das ist nun das ander Zeichen, das JEsus thät, da er aus Judäa in Galiläam kam.

Dominica XXII. post Trinitatis, Epist. Phil. 1. v. 3.

GRatias ago Deo meo in omni memoriâ vestri.

JCh dancke meinem GOtt, so offt ich euer gedencke.

4. Semper in omni precatione meâ pro omnibus vobis cum gaudio precationem faciens.

Welches ich allzeit thue in alle meinem Gebet für euch alle, und thue das Gebet mit Freuden.

5. Quod

Uber

5. Quòd veneritis in communionem Evangelii, à primo die usque ad hoc tempus.

Uber euer Gemeinschafft am Evangelio, vom ersten Tage an, biß hieher.

6. Persuasum habens hoc ipsum, quòd is, qui cœpit in vobis opus bonum, & perficiet usque ad diem JEsu Christi.

Und bin desselbigen in guter Zuversicht, daß, der in euch angefangen hat das gute Werck, der wirds auch vollführen biß an den Tag JEsu Christi.

7. Sicut justum est mihi, ut hoc sentiam de omnibus vobis, propterea, quòd habeam vos in corde & in vinculis meis, & in defensione & confirmatione Evangelii, quum sitis omnes mihi consortes gratiæ.

Wie es mir denn billig ist, daß ich dermassen von euch allen halte, darumb, daß ich euch in meinem Hertzen habe in diesem meinem Gefängniß, darin ich das Evangelium verantworte und bekräfftige, als die ihr alle mit mir der Gnaden theilhafftig seyd.

8. Testis enim mihi est DEus, quàm desiderem vos omnes in visceribus JEsu Christi.

Denn GOtt ist mein Zeuge, wie mich nach euch allen verlangt von Hertzen-Grund in JEsu Christo.

9. Et illud oro, ut charitas vestra adhuc magis exuberet in agnitione omnique intelligentia.

Und daselbst umb bitte ich, daß eure Liebe je mehr und mehr reich werde in allerley Erkänntniß und Erfahrung.

10. Ut probetis, quæ sint præstantia, ut sitis sinceri,

Daß ihr prüfen möget, was das beste sey, auff daß ihr

ceri, ac tales, ut nemini sitis offendiculo in diem Christi.

II. Impleti fructibus justitiæ, qui contingunt per JEsum Christum ad gloriam & laudem DEI.

ihr seyd lauter und unanstößig biß auff den Tag Christi.

Erfüllet mit Früchten der Gerechtigkeit, die durch JEsum CHristum geschehen (in euch) zur Ehre und Lobe GOttes.

Evangelium, Matth. 18. v. 21.

Debeo multa, DEus, tibi, quæ non solvere possum;
Gratia magna tua est, quæque remitte mihi!

GRoß ist die Sünden-Schuld, O GOtt, darinn ich stecke,
Ich falle dir zu Fuß, im Zorn mich nicht erschrecke:
Ach laß dich jammern mein, weil ich nicht zahlen kan,
Vergib mir alle Schuld, nimm mich zu Gnaden an.
BEzahlen kan ich nicht, O GOtt, die Schuld ist groß,
Doch deine Gnad ist noch viel grösser, sprich mich loß.

Te quia non flectunt conservi vota precantis,
Quâ poteris veniam fronte rogare DEUM?

DU wilt vergeben nicht, dem, der dich hat verletzet,
Ob er gleich Gnade sucht, den Schaden auch ersetzet,
Wie darffst du denn von GOtt Barmhertzigkeit begehrn,
Den du so viel und offt mit Sünden thust beschwern.
WJe solt GOtt, dich, O Mensch, zu Gnaden nehmen an,
Dieweil der Mensch bey dir nicht Gnad erlangen kan.

Acuunt peccata flagellum.

Der Sünden-Menge machts als ein hochschädlich Gifft,
Daß so viel Unglück uns jetzt in der Welt betrifft.

* * * * * *

Cùm Dominus gratis tibi debita magna remittat;
Tu quoq; conserva, serve, remitte tuoq;.

Weil

Weil dir der HErr so grosse Schuld
Erläst aus lauter Gnad und Huld,
Darumb soltu auch gleicher massn
Deinm Mitknecht seine Schuld erlassn.

TUnc accedens Petrus ad eum, dixit: Domine, quoties peccabit in me frater meus, & remittam ei? num usque septies?

22. Dicit illi JEsus: Non dico tibi, usque septies, sed usque septuagies septies.

23. Ideò adsimilatum est regnum cœlorum homini regi, qui voluit conferre rationem cum servis suis.

24. Et quum cœpisset conferre, oblatus est ei unus, qui debebat ei decem millia talentorum.

25. Cæterum, quum is non esset solvendo, jussit eum Dominus ejus venundari, & uxorem ejus & liberos, & omnia, quæ habebat, ac fieri solutionem.

DA trat Petrus zu ihm, und sprach: HERR, wie offt muß ich denn meinem Bruder, der an mir sündiget, vergeben? Ists gnug siebenmahl?

JEsus sprach zu ihm: Ich sage dir, nicht siebenmahl, sondern siebenzigmahl siebemahl.

Darumb ist das Himmelreich gleich einem Könige, der mit seinen Knechten rechnen wolte.

Und als er anfing zu rechnen, kam ihm einer vor, der war ihm zehen tausend Pfund schüldig.

Da ers nun nicht hatte zu bezahlen, hieß der Herr verkauffen ihn und sein Weib, und seine Kinder, und alles, was er hatte, und bezahlen.

26. Pro-

Da

26. Procidens autem servus ille, adorabat eum, dicens: Domine, esto patiens erga me, & omnia tibi reddam.

27. Misertus autem dominus servi illius, absolvit eum, & æs alienum remisit ei.

28. Egressus verò servus ille, invenit unum de conservis suis, qui debebat sibi centum denarios; & injectâ in eum manu, obtorto collo trahebat, dicens: Solve, quod debes.

29. Et procidens conservus ejus, rogabat eum dicens: Esto patiens erga me, & omnia reddam tibi.

30. At ille nolebat, sed abiit, & conjecit eum in carcerem, donec redderet debitum.

31. Porrò quum vidissent conservi ejus, quæ fiebant, indoluerunt valdè & venerunt, aperuerunt-que

Da fiel der Knecht nieder, und betet ihn an, und sprach: Herr, habe Gedult mit mir, ich wil dir alles bezahlen.

Da jammerte den Herrn desselbigen Knechts, und ließ ihn loß, und die Schuld erließ er ihm auch.

Da ging derselbige Knecht hinaus, und fand einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Groschen schüldig; und er griff ihn an, und würgete ihn, und sprach: Bezahle mir, was du mir schüldig bist.

Da fiel sein Mitknecht nieder, und bat ihn, und sprach: Habe Gedult mit mir, ich wil dir alles bezahlen.

Er wolte aber nicht, sondern ging hin, und warff ihn in das Gefängniß, biß daß er bezahlete, was er schüldig war.

Da aber seine Mitknechte solches sahen, wurden sie sehr betrübet, und kamen und brachten vor ihren Herrn,

que Domino suo omnia, quæ facta fuerant.

32. Tunc accersivit illum Dominus suus, & ait illi: Serve sceleste, totum debitum illud remisi tibi, quum obsecrâsses me.

33. Nonnè oportuit & te misereri conservi tui, sic ut & ego tui misertus eram?

34. Et iratus Dominus ejus tradidit eum tortoribus, quoad usque redderet totum, quod debebatur sibi.

35. Sic & pater meus cœlestis faciet vobis, si non remiseritis suo quisque fratri ex cordibus vestris delicta illorum.

Herrn alles, was sich begeben hatte.

Da forderte ihn sein Herr vor sich, und sprach zu ihm: Du Schalcksknecht, alle diese Schuld habe ich dir erlassen, dieweil du mich batest.

Solltestu dich denn auch nicht erbarmen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmet habe?

Und sein Herr ward zornig, und überantwortete ihn den Peinigern, biß daß er bezahlete alles, was er ihm schüldig war.

Also wird euch mein himmlischer Vater auch thun, so ihr nicht vergebet von euren Hertzen, ein jeglicher seinem Bruder seine Fehle.

Dominica XXIII. post Trinitatis, Epist. Phil. 3. v. 17.

PAriter estote imitatores, mei fratres, & considerate eos, qui sic ambulant, quemadmodum habetis nos pro exemplari.

18. Nam

FOlget mir nach, lieben Brüder, und sehet auff die, die also wandeln, wie ihr uns habt zum Vorbilde.

18. Nam complures ambulant (de quibus sæpè dixi vobis, nunc autem & flens dico, inimici crucis Christi.

19. Quorum finis perditio est, quorum DEUS venter, & gloria in dedecore ipsorum) qui terrestria curant.

20. Nam nostra conversatio in cœlus est, ex quo & Servatorem exspectamus Dominum JEsum Christum.

21. Qui transfigurabit corpus nostrum humile, ut conforme reddat corpori suo glorioso secundum efficaciam quà potest etiam subjicere sibi omnia.

Denn viel wandeln (von welchen ich euch offt gesagt habe, nun aber sage ich auch mit Weinen, die Feinde des Creutzes Christi.

Welcher Ende ist das Verdammniß, welchen der Bauch ihr Gott ist, und ihre Ehre zu Schanden wird, deren) die irrdisch gesinnet sind.

Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch warten des Heylandes JEsu Christi des HErrn.

Welcher unsern nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe nach der Wirckunge, damit er auch kan alle Ding ihm unterthänig machen.

Evangelium, Matth. 22. v. 15.

Callida sit, velut est, inimica caterva! quid ad nos?
Christe, tui verbi robore victa perit.

GRuß ist der Feinde List, damit sie stets bekriegen,
HErr Christ, dein heilig Wort; doch kans nicht unten liegen
Es hat die Krafft, wer sich mit List ihm widrig stellt,
Der wird, wie klug er ist, zu Spott für aller Welt.
DJe Feinde sind voll List, HErr Christ, das acht ich nicht,
Sie sind gefällt, wenn nur dein Mund ein Wörtlein spricht.

Cura

Cura tibi sit prima DEus, Rex altera. Pœnas,
Qui Majestatem ledit utramq3, dabit.

Fürnemlich solt du GOtt, hernach den König ehren,
Und eines jeden Wort, wie sich gebühret, hören.
Wer beyder Majestät verachtet, der wird nicht
Vermeiden GOttes Straff und strenges Zorn-Gericht.

Zuförderst ehre GOtt, hernach die Obrigkeit
Wer diß nicht thut, von dem ist GOttes Zorn nicht weit.

Census, amor Regi debetur honorq3 precesquè
Danda sed est mens & vitæ fidaquè DEO.

Gib deiner Obrigkeit, die für dich Sorge führet,
Gebet, Zinß, Lieb und Ehr, und was ihr mehr gebühret,
GOtt aber laß dein Hertz, Seel und Gewissen frey,
Darüber er nicht will, daß jemand Meister sey.

Zinß, Lieb, Ehr und Gebet, soltu dem Käyser geben,
GOtt aber dein Gemüth, Hertz, Glauben, Seel und Leben

Tandem DEus opprimet hostes.

Die Feinde plagen uns dein Volck, O GOTT mit Hauffen,
Sie werden deinem Zorn und Straffe nicht entlauffen.

* * * * * *

In cœlis DEus est, in terris Cæsar; utrquè
Numen habet, cultum defer utriquè suum.

Der Himmel GOtt geeignet wird,
Der Käyser hie auff Erd regiert,
Jeder hat seine Macht und Gwalt,
Ein jeder sein recht Ehr behalt.

TUnc abeuntes Pharisæi consilium ceperunt, ut illaquearent eum in sermone.

16. Et ad illum emittunt discipulos suos cum Herodianis, dicentes: Magister,

DA gingen die Pharisäer hin, und hielten einen Raht, wie sie ihn fingen in seiner Rede.

Und sandten zu ihm ihre Jünger sammt Herodis Dienern, und sprachen:

ster, scimus, quòd verax sis, & viam DEI in veritate doceas, neque cures quenquam; non enim respicis personam hominum.

17. Dic ergò nobis, quid tibi videtur? Licet censum dari Cæsari, an non?

18. Cognitâ autem JEsus malitiâ eorum ait: Quid me tentatis, hypocritæ?

19. Ostendite mihi numisma censûs. Et illi obtulerunt ei denarium.

20. Et ait illis: Cujus est imago hæc & inscriptio?

21. Dicunt ei: Cæsaris. Tunc ait illis: Reddite ergò, quæ sunt Cæsaris, Cæsari, & quæ sunt DEI, DEO.

22. Et his auditis, mirati sunt, & omisso eo abierunt.

Meister, wir wissen, daß du wahrhafftig bist, und lehrest den Weg GOttes recht, und du fragest nach niemand, denn du achtest nicht das Ansehen der Menschen.

Darumb sage uns, was dünckt dich? Ists recht, daß man dem Käyser Zinse gebe, oder nicht?

Da nun JEsus mercket ihre Schalckheit, sprach er: Ihr Heuchler, was versuchet ihr mich?

Weiset mir die Zinse-Müntze. Und sie reichten ihm einen Groschen dar.

Und er sprach zu ihnen: Wes ist das Bild und die Uberschrifft?

Sie sprachen zu ihm: des Käysers. Da sprach er zu ihnen: So gebet dem Käyser was des Käysers ist, und GOtt, was GOttes ist.

Da sie das höreten, verwunderten sie sich, und liessen ihn und gingen davon.

Do-

Dominica XXIV. post Trinitatis, Epist. Col. 1. v. 9.

PRopterea & nos, ex quo die audivimus, non desinimus pro vobis orare, & poscere, ut impleamini agnitione voluntatis ejus in omni sapientiâ & prudentiâ spirituali.

10. Ut ambuletis dignè Domino, ut per omnia placeatis, in omni opere bono fructificantes, & crescentes in agnitione Dei.

11. Omni robore corroborati juxta potentiam gloriæ illius, ad omnem tolerantiam ac patientiam cum gaudio.

12. Gratias agentes Patri, qui idoneos nos fecit ad participationem sortis sanctorum in lumine.

13. Qui eripuit nos à potestate tenebrarum, ac transtulit in Regnum Filii sibi dilecti.

14. Per

DErhalben auch wir, von dem Tage an da wirs gehöret haben, hören wir nicht auff, für euch zu beten, und bitten, daß ihr erfüllet werdet mit Erkäntniß seines Willens in allerley geistlicher Weißheit und Verstand.

Daß ihr wandelt würdiglich dem HErrn zu allen Gefallen, und fruchtbahr seyd in allen guten Wercken, und wachset in der Erkäntniß GOttes.

Und gestärcket werdet in allerley Krafft nach seiner herrlichen Macht, in der Gedult und Langmühtigkeit mit Freuden.

Und dancksaget dem Vater, der uns tüchtig gemacht hat zu dem Erbtheil der Heiligen im Licht.

Welcher uns errettet hat von der Obrigkeit der Finsterniß, und hat uns versetzet in das Reich seines lieben Sohnes.

An

14. Per quem habemus redemptionem per sanguinem ipsius, remissionem peccatorum.	An welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nemlich die Vergebung der Sünden.

Evangelium, Matth. 9, v. 18.

Tango fide te, Christe: ope tu me tange vicissim:
Auxilium tactu provenit omne tuo.

MIt meiner Glaubens-Hand wil ich dein Hertz anrühren,
Laß mich, HErr JEsu Christ, auch deine Hülffe spühren,
Mich rühr in Gnaden an, so weicht bald alle Noth,
Die Krafft, so von dir geht, vertreibet auch den Todt.
MEin Glaube rührt dich an, mich rühr an deine Hand,
So wird, HERR Christ, die Noht von mir bald abgewandt.

Qui vita reddis defunctam, Christe, puellam,
Cur nequeas Cineres vivificare meos?

DEr du das todte Kind dem Todt aus seinem Rachen
Gerissen hast, HERR Christ, du wirst lebendig machen
Auch meinen Leib, wenn er gleich Asche wird und Staub,
Obs die Vernunfft nicht fasst, so fassets doch der Glaub.
DAs todte Kind hastu, HErr Christ, ins Leben bracht,
Das wirstu thun auch mir, denn groß ist deine Macht.

Quid trepidem mea, quid plangam pia fata meorum?
Christe, meos mihi, me restituesque meis.

WAs fürcht ich doch so sehr des Todes scharffe Waffen?
Was traur ich über den, der selig ist entschlaffen?
Du bist, HErr JEsu Christ, mein Leben, Heyl und Hort,
Du wirst ihn mir, und mich ihm wiedergeben dort.
MEin und der meinen Tod kan mich, HERR Christ, nicht kräncken,
Dann du wirst ihnen mich, und sie mir wieder schencken.

Si mea mors sopor, ut sopor est, si lectulus urna,
Cur sit terrori mors tumulusve mihi?

Ist

ISt mein Tod nur ein Schlaff, das Grab ein sanfftes Bette,
Was traur ich denn, als wann ich keine Hoffnung hätte?
Wer selig stirbt, der schläfft sein sanffte frey von Noht,
Er wird auffwachen schnell, wann ihn wird ruffen GOtt.
MEin Grab ist nur ein Bett, ein sanffter Schlaff der Todt,
Was traur ich dann? es hat mit beyden keine Noht.

Fairi domus est schola mortis.

Das Klaghauß Fairi, O Mensch, bezeuget frey,
Daß weder Jung noch Alt fürm Tode sicher sey.

* * * * * *

Sanguinis à fluxu tacto fit fœmina Christo
Munda. fide Christum tangito, mundus erit.

Ein Weib wird von den Blutgang rein,
Da sie Christum anrührt allein;
Mit Glauben dich an Christum halt,
So wirstu werden rein alsbald.

HÆc quum illis loqueretur, ecce, Primas quidam venit, & adoravit eum, dicens: Filia mea modò defuncta est, sed veni, & impone manum tuam super illam, & vivet.

19. Et surgens JEsus, sequutus est, eum, & discipuli illius.

20. Et ecce mulier, quæ sanguinis profluvio laboraverat duodecim annos, accedens à tergo, tetigit fimbriam vestimenti illius,

DA er solches mit ihnen redete, siehe, da kam der Obersten einer, und fiel vor ihm nieder, und sprach: HErr, meine Tochter ist jetzt gestorben, aber komm, und lege deine Hand auff sie, so wird sie lebendig.

JEsus stund auff, und folget ihm nach, und seine Jünger.

Und siehe, ein Weib das zwölff Jahr den Blutgang gehabt, trat von hinten zu ihm, und rühret seines Kleides Saum an.

21. Dicebat enim intra sese: Si tantùm tetigero vestimentum illius, ero salva.

22. At JEsus conversus, ut vidit illam, dixit: Confide, filia, fides tua salvam te fecit. Et salva facta fuit mulier à tempore illo.

23. Et quum venisset JEsus in ædes Primatis, vidissetq; tibicines & turbam tumultuantium.

24. Dicit illis: Secedite! Non enim mortua est adolescentula, sed dormit. Et deridebant illum.

25. Quum autem fuisset ejecta turba, introgressus tenuit manum illius, & surrexit adolescentula.

26. Et emanavit rumor hic in totam terram illam.

Denn sie sprach bey sich selbst: Möchte ich nur sein Kleid anrühren, so würde ich gesund.

Da wendet sich JEsus umb, und sahe sie, und sprach: Sey getrost, meine Tochter, dein Glaube hat dir geholffen. Und das Weib ward gesund zu derselbigen Stunde.

Und als er in des Obersten Hauß kam, und sahe die Pfeiffer und das Getümmel des Volcks.

Sprach er zu ihnen: weichet! denn das Mägdlein ist nicht todt, sondern es schläfft. Und sie verlachten ihn.

Als aber das Volck ausgetrieben war, ging er hinein, und ergrieff sie bey der Hand, da stund das Mägdlein auff.

Und diß Gerüchte erschall in dasselbige gantze Land.

Dominica XXV. post Trinitatis, Epist. 1. Thess. 4. v. 13.

NOlo autem vos ignorare,

WIr wollen euch aber, lie-

rare, Fratres, de iis, qui obdormierunt, ne doleatis, quemadmodum & cœteri, non habentes spem.

14. Nam si credimus, quòd JEsus mortuus est & surrexit, sic & DEus eos, qui obdormierunt, per JEsum adducet cum illo.

15. Hoc enim vobis dicimus in verbo Domini, quòd nos, qui vivimus, & reliqui erimus in adventum Domini, nequaquam præveniemus eos, qui dormiunt.

16. Quia ipse Dominus cum hortatu & voce Archangeli ac tubâ DEI descendet de cœlo, & mortui in Christo resurgent primùm.

17. Deindè nos viventes, qui reliqui erimus, simul cum illis rapiemur in nubibus, in occursum Do-

lieben Brüder nicht verhalten von denen, die da schlaffen, auff daß ihr nicht traurig seyd, wie die andern, die keine Hoffnung haben.

Denn so wir gläuben, daß JEsus gestorben und aufferstanden ist, also wird GOtt auch, die da entschlaffen sind, durch JEsum mit ihm führen.

Denn das sagen wir euch als ein Wort des HErrn, daß wir, die wir leben und überbleiben in der Zukunfft des HErrn, werden denen nicht vorkommen, die da schlaffen.

Denn er selbst, der HErr, wird mit einem Feldgeschrey und Stimme des Ertzengels, und mit der Posaunen GOttes hernieder kommen vom Himmel, und die Todten in Christo werden auffersthehen zuerst.

Darnach wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denselbigen hingerückt werden in

Domini in aëra, & sic semper cum Domino erimus.

den Wolcken dem HErrn entgegen in der Lufft, und werden also bey dem HErrn seyn allezeit.

18. Proindè consolemini vos mutuò sermonibus his.

So tröstet euch nun mit diesen Worten unter einander.

Evangelium, Matth. 24. v. 15.

Summa pericla probant, mundi properare ruinans,
Christe, veni! populum duc super astra tuum.

MAn höret nichts denn nur von Noht in allen Landen,
Mit Freuden schliessen wir, das Ende sey vorhanden;
Drum komm, HErr JEsu, komm, und mach uns allzumahl
Von aller Trübsal loß, hol' uns ins Himmels-Saal.

DJe grosse Noht zeigt an, der Welt-Fall sey nicht weit,
Ach komm, HERR CHrist, hol uns dein Volck zur Herrlichkeit.

Multi sunt, sua qui jactant miracula, mysta;
Falsa docent, faciunt subdola signa: fuge!

VJel Geister treten auff, die ihren Irrthum schmücken
Mit vielen Wundern schön, die Leute zu berücken:
Geh nicht zu ihnen hin, gläub ihren Wundern nicht,
Die Lehr ist falsch, auch sind die Wunder all erdicht.

Electos serva inter tot mala dogmata, tristes
Abbrevia casus; nos tibi junge, DEus.

ERhalt, O treuer GOtt, die du dir außerwehlet,
Die du zu deinem Volck aus Gnaden hast gezehlet:
Verkürtze Noth und Angst, und nimm uns hin zu dir,
Wir warten Tag und Nacht, wann du kömmst, mit Begier.

DEin auserwehltes Volck erhalt, O frommer GOtt,
Nimm uns zu dir, verkürtz aus Gnaden Angst und Noht.

Tarda quidem, verum est, sed gravis ira DEi.

GOtt-

GOTT strafft zwar langsahm, doch wenn er kömmt und will straffen,
So schärfft er desto mehr sein Schwerdt und grimige Waffen.

* * * * * *

Ventum ad supremum est, mundus dat signa ruinæ,
Quem non signa movent, hunc sua pœna manet.
Es wil nun fast zum End gereichn,
Die Welt gibt ihres Einfalls Zeichn,
Wen solche Zeichen nicht bewegn,
Dem gehet seine Straff entgegn.

QUum ergò videritis abominationem desolationis, quæ dicta est â Daniele Prophetâ, stantem in loco sancto. Qui legit, intelligat.

WEnn ihr nun sehen werdet den Gräuel der Verwüstung, davon gesaget ist durch den Propheten Daniel, daß er stehe an der heiligen Stäte. Wer das lieset, der mercke drauff.

16. Tunc qui in Judæâ sunt, fugiant ad montes.

Alsdenn fliehe auff die Berge, wer im Jüdischen Lande ist.

17. Qui in tecto, non descendat, ut tollat quicquam de domo suâ.

Und wer auff dem Dach ist, der steige nicht hernieder, etwas aus seinem Hause zu holen.

18. Et qui in agro, non revertatur, ut tollat vestes suas.

Und wer auff dem Felde ist, der kehre nicht umb, seine Kleider zu holen.

19. Væ autem prægnantibus & lactantibus in illis diebus!

Wehe aber den Schwangern und Säugern zu der Zeit!

20. Orate autem, ut non fiat

Bittet aber, daß eure Flucht

fiat fuga vestra hyeme, neque in Sabbato.

21. Erit enim tunc afflictio magna, qualis non fuit ab initio mundi ad hoc usque tempus, neque fiet.

22. Et nisi decurtati fuissent dies illi, non fieret salva omnis caro; sed propter electos decurtabuntur dies illi.

23. Tunc si quis vobis dixerit: Ecce hic est Christus aut illic; nolite credere.

24. Surgent enim Pseudo-Christi & Pseudo-Prophetæ, & dabunt signa magna & prodigia, ita ut in errorem inducantur, si fieri possit, etiam electi.

25. Ecce prædixi vobis.

26. Si ergò dixerint vobis: Ecce, in deserto est, nolite exire. Ecce, in penetralibus est, nolite credere.

Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbath.

Denn es wird alsdenn eine grosse Trübsahl seyn, als nicht gewesen ist von Anfang der Welt bißher, und als auch nicht werden wird.

Und wo diese Tage nicht würden verkürtzet, so würde kein Mensch selig; Aber ümb der Außerwehlten willen werden die Tage verkürtzt.

So alsdenn jemand zu euch wird sagen: Siehe, hie ist Christus oder da; so solt ihrs nicht gläuben.

Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten auffstehen, und grosse Zeichen und Wunder thun, daß verführet würden in den Jrrthum (wo es müglich wäre) auch die Außerwählten.

Siehe, ich habe es euch zuvor gesaget.

Darum wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüsten, so gehet nicht hinaus. Siehe, er ist in der Kammer, so gläubets nicht.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0240
DFG

27. Sicut enim fulgur exit ab Oriente, & apparet usque in Occidentem: ita erit & adventus Filii hominis.

Denn gleich wie der Bliß ausgehet vom Auffgang, und scheinet biß zum Niedergang, also wird auch seyn die Zukunfft des Menschen Sohns.

28. Ubicunque enim fuerit cadaver, illic congregabuntur & aquilæ.

Wo aber ein Aaß ist, da sammlen sich die Adeler.

Dominica XXVI. post Trinitatis, Epist. 2. Thess. 1. v. 3.

GRatias agere debemus DEO semper de vobis, fratres, ut par est, quòd vehementer augescit fides vestra, & exuberat mutua vestra omnium caritas cujusque in alterum.

Wir sollen GOtt dancken allezeit umb euch lieben Brüder, wie es billig ist, denn euer Glaube wächset sehr, und die Liebe eines jeglichen unter euch allen nimmt zu gegen einander.

4. Adeò, ut nos ipsi de vobis gloriemur in Ecclesiis DEI, de tolerantiâ vestrâ, & fide super omnibus persecutionibus vestris & afflictionibus, quas sustinetis.

Also daß wir uns euer rühmen unter der Gemeine GOttes von euer Gedult und Glauben in allen euren Verfolgungen und Trübsahlen, die ihr erduldet.

5. Documentum justi judicii DEI in hoc, ut digni habeamini regno DEI, pro quo & patimini.

Welches anzeiget, daß GOtt recht richten wird, und ihr würdig werdet zum Reich GOttes, über welches ihr auch leydet.

6. Si-

Nach

6. Siquidem juſtum eſt apud DEum, reddere iis, qui affligunt vos, afflictionem.

7. Et vobis, qui affligimini, relaxationem nobiscum, cùm revelabitur Dominus JEſus de cœlo cum angelis potentiæ ſuæ.

8. Cum incendio flammæ, qui infligit ultionem his, qui non noverunt DEum, & qui non obediunt Evangelio Domini noſtri JEſu Chriſti.

9. Qui pœnam luent, interitum æternum, à facie Domini & à gloria fortitudinis illius.

10. Cùm venerit, ut glorificetur in ſanctis ſuis, & admirandus fiat in omnibus credentibus. Quia fides habita eſt teſtimonio noſtro erga vos in illo die.

11. Ad quod etiam oramus ſemper pro vobis, ut vos dignos habeat iſtâ vocatione

Nachdem es recht iſt bey GOtt zu vergelten Trübſal denen, die euch Trübſal anlegen.

Euch aber, die ihr Trübſal leydet, Ruhe mit uns, wenn nun der HErr JEſus wird offenbahret werden vom Himmel ſampt den Engeln ſeiner Krafft.

Und mit Feuerflammen, Rach zu geben über die, ſo GOtt nicht erkennen, und über die, ſo nicht gehorſam ſind dem Evangelio unſers HErrn JEſu Chriſti.

Welche werden Pein leyden, das ewige Verderben von dem Angeſicht des HErren und von ſeiner herrlichen Macht.

Wenn er kommen wird, daß er herrlich erſcheine mit ſeinen Heiligen, und wunderbahr mit allen Gläubigen. Denn unſer Zeugniß an euch von demſelbigen Tage habt ihr geglaubet.

Und derhalben beten wir auch allezeit für euch, daß unſer GOtt euch würdig

mache

tione Deus noſter, & compleat omne bonum propoſitum bonitatis & opus fidei cum potentiâ.
12. Ut illuſtretur nomen Domini noſtri JEſu Chriſti per vos, & vos per illum, juxta gratiam DEI noſtri & Domini JESU Chriſti.

mache des Berufs, und erfülle alles Wolgefallen der Güte und das Werck des Glaubens in der Krafft.
Auff daß an euch gepreiſet werde der Nahme unſers HErrn JEſu Chriſti, und ihr an ihm nach der Gnade unſers GOttes und des HErrn JEſu Chriſti.

Evangelium, Matth. 25. v. 31.

Ecce! venit Judex, ut juſtè judicet orbem:
Qui malus es, vitam corrige! pœne propè eſt.

DEr Tag iſt für der Thür, da jedermann wird gehen
Aus ſeiner Todten Grufft, und für dem Richter ſtehen:
Steh auff, O Menſch, ſieh ab von Boßheit, Sünd und Schand,
Sonſt muſt du ewig ſeyn des Teuffels Höllen-Brand.
DEr Richter kömmt, er wird recht richten, beſſre dich
Du, O du böſer Menſch, die Straffe nahet ſich.
Ad dextram mihi, Chriſte, locum concede reverſus!
Cœlum deſignat dextra, ſiniſtra Erebum.
HIlff, treuer Heyland, hilff, daß ich am jüngſten Tage
Zu deiner Rechten ſteh, wenn du mit Schmach und Plage,
Die Böſen ſtraffen wirſt zu deiner lincken Hand,
Und ſagen: Weicht von mir, ich hab euch nie erkant.
AUff jenen Tag laß mich, HErr Chriſt, zur Rechten ſtehen,
Das Volck zur lincken Hand wird in die Hölle gehen.
Chriſti meditare Tribunal.
DAß Chriſtus ſelbſt die Welt wird richten, kan erwecken
Den Frommen Freud und Troſt, den Böſen Furcht und Schrecken.

Tem-

* * * * * *

Tempus adest, ſtacis cùm Judibis ante tribunal;
Tu mala facta bonis corrige, tempus adest.
Es iſt nun Zeit, daß du muſt gehn,
Und vor GOttes Gerichtſtuhl ſtehn,
Darumb ſteh ab von der Boßheit,
Und beſſer dich es iſt nun Zeit.

CUm autem venerit Filius hominis in gloriâ ſuâ, & omnes ſancti Angeli cum eo, tunc ſedebit ſuper ſedem gloriæ ſuæ.

WEnn aber des Menſchen Sohn kommen wird in ſeiner Herrlichkeit, und alle heilige Engel mit ihm, denn wird er ſitzen auff den Stuhl ſeiner Herrlichkeit.

32. Et congregabuntur ante eum omnes gentes, & ſeparabit eos, alteros ab alteris, ſicut paſtor ſegregat oves ab hœdis.

Und werden vor ihm alle Völcker verſammlet werden. Und er wird ſie von einander ſcheiden, gleich als ein Hirte die Schaaffe von den Böcken ſcheidet.

33. Et ſtatuet oves quidem à dexteris ſuis, hœdos autem à ſiniſtris.

Und wird die Schaaffe zu ſeiner Rechten ſtellen, und die Böcke zur Lincken.

34. Tunc dicet Rex his, qui à dexteris ſibi erunt: Venite, benedicti paris mei, poſſidete regnum paratum vobis ab exordio mundi.

Da wird denn der König ſagen zu denen zu ſeiner Rechten: Kommet her, ihr Geſegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet iſt von Anbeginn der Welt.

35. Eſurivi enim, & dediſtis

Denn ich bin hungerig gewe-

stis mihi edere: sitivi, & dedistis mihi bibere: Hospes eram, & hospitio me excepistis.

gewesen, und ihr habt mich gespeiset: Ich bin dürstig gewesen, und ihr habt mich getränket: Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich beherberget.

36. Nudus fui, & operuistis me: infirmus fui, & visitâstis me: in carcere eram, & venistis ad me.

Ich bin nacket gewesen, und ihr habt mich bekleidet: Ich bin kranck gewesen, und ihr habt mich besucht: Ich bin gefangen gewesen, und ihr seyd zu mir kommen.

37. Tunc respondebunt ei justi, dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem, & pavimus? aut sitientem, & dedimus tibi potum?

Denn werden ihm die Gerechten antworten, und sagen: HErr, wenn haben wir dich hungerig gesehen, und haben dich gespeiset? Oder dürstig, und haben dich getränket?

38. Quando autem te vidimus hospitem, & collegimus? Aut nudum, & cooperuimus te?

Wenn haben wir dich einen Gast gesehen, und beherberget? Oder nacket, und haben dich bekleidet?

39. Quando autem te vidimus infirmum, aut in carcere, & venimus ad te?

Wenn haben wir dich kranck oder gefangen gesehen, und sind zu dir kommen?

40. Et respondens Rex, dicet illis: Amen dico vobis: quodcunq; fecistis uni de his fratribus meis

Und der König wird antworten, und sagen zu ihnen: Warlich ich sage euch: Was ihr gethan

meis minimis, mihi fecistis.

41. Tunc dicet & his, qui à sinistris erunt: Discedite à me, maledicti, in ignum æternum, qui paratus est diabolo & angelis ejus.

42. Esurivi enim, & non dedistis mihi cibum: Sitivi, & non dedistis mihi potum.

43. Hospes eram & non collegistis me: Nudus eram, & non operuistis me: Infirmus eram & incarcere, & non visitâstis me.

44. Tunc respondebunt ei & ipsi, dicentes: Domine, quando te vidimus esurientem, aut sitientem, aut hospitem, aut nudum, aut infirmum, aut in carcere, & non ministravimus tibi?

45. Tunc respondebit illis

habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan.

Denn wird er auch sagen zu denen zur Lincken: Gehet hin von mir ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teuffel und seinen Engeln.

Ich bin hungerig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeiset: Ich bin dürstig gewesen, und ihr habt mich nicht geträncket.

Ich bin ein Gast gewesen, und ihr habt mich nicht beherberget: Ich bin nacket gewesen, und ihr habt mich nicht bekleidet: Ich bin kranck und gefangen gewesen, und ihr habt mich nicht besucht.

Da werden sie ihm auch antworten, und sagen: HErr, wenn haben wir dich gesehen hungrig, oder dürstig, oder einen Gast, oder nacket, oder kranck, oder gefangen, und haben dir nicht gedienet?

Denn wird er ihnen ant-

lis, dicens: Amen, dico vobis, quodcunq; non feciſtis uni de minimis his, nec mihi feciſtis.

antworten, und ſagen: Warlich ich ſage euch, was ihr nicht gethan habt einem unter dieſen geringſten, das habt ihr mir auch nicht gethan.

46. Et ibunt hi in ſupplicium æternum, juſti verò in vitam æternam.

Und ſie werden in die ewige Pein gehen, aber die Gerechten in das ewige Leben.

Dominica XXVII. poſt Trinitatis, Epiſt. 1. Theſſ. 5. v. 1.

POrrò, de temporibus & articulis temporum fratres non eſt opus, ut vobis ſcribam.

VOn den Zeiten aber und Stunden lieben Brüder, iſt nicht noth euch zu ſchreiben.

2. Ipſi enim planè ſcitis, quòd dies ille Domini, ut fur in nocte ita venit.

Denn ihr ſelſt wiſſet gewiß, daß der Tag des HErren wird kommen, wie ein Dieb in der Nacht.

3. Cùm enim dixerint: Pax & tua omnia, tunc repentinus ejus imminet interitus, ſicuti dolor partus mulieri prægnanti, nec effugient.

Denn wenn ſie werden ſagen: Es iſt Friede, es hat keine Gefahr, ſo wird ſie das Verderben ſchnell überfallen, gleich wie der Schmertz ein ſchwanger Weib, und werden nicht entfliehen.

4. At vos, Fratres, nolite eſſe in tenebris, ut dies ille vos, tanquam fur, opprimat.

Ihr aber, lieben Brüder, ſeyd nicht in der Finſterniß daß euch der Tag wie ein Dieb ergreiffe.

5. Omnes vos filii lucis estis, ac filii diei: non sumus noctis neque tenebrarum.

Ihr seyd allzumahl Kinder des Lichts und Kinder des Tages: wir sind nicht von der Nacht noch von der Finsterniß.

6. Proinde ne dormiamus, sicut & cæteri, sed vigilemus & sobrii simus.

So last uns nun nicht schlaffen, wie die andern, sondern lasset uns wachen und nüchtern seyn.

7. Nam qui dormiunt, nocte dormiunt: & qui inebriantur, noctu sunt ebrii.

Denn die da schlaffen, die schlaffen des Nachts: und die da truncken sind, die sind des Nachts truncken.

8. At nos qui sumus diei, sobrii simus, induti thoracem fidei & caritatis: & galeam, spem salutis.

Wir aber, die wir des Tages sind, sollen nüchtern seyn, angethan mit dem Krebs des Glaubens und der Liebe, und mit dem Helm der Hoffnung zur Seligkeit.

9. Quoniam non constituit nos DEUS, ut iram nobis concitemus, sed ut salutem consequamur per Dominum nostrum JEsum Christum.

Denn GOtt hat uns nicht gesetzt zum Zorn, sondern die Seligkeit zu besitzen durch unsern HErrn JEsum Christ.

10. Qui mortuus est pro nobis: ut, sive vigilemus, sive dormiamus, simul cum illo vivamus.

Der für uns gestorben ist, auff daß, wir wachen oder schlaffen, zugleich mit ihm leben sollen.

11. Quapropter adhortemini

Darümb ermahnet euch un-

mini vos mutuò, & ædificetis singuli singulos, sicut & facitis.

unter einander, und bauet einer den andern, wie ihr denn thut.

Evangelium, Matth. 25. v. 1.

TUnc simile fiet regnum cœlorum decem virginibus, quæ sumptis lampadibus suis exierunt in occursum sponso.

2. Quinque autem ex eis erant fatuæ, & quinque prudentes.

3. Quæ erant fatuæ, acceptis lampadibus suis, non sumpserant oleum secum.

4. Prudentes verò sumpserunt oleum in vasis suis unà cum lampadibus.

5. Tardante verò sponso, dormitaverunt omnes, ac dormiêrunt.

6. Porrò mediô noctis clamor factus est: Ecce, sponsus venit, exite obviam ei.

7. Tunc surrexerunt omnes virgines illæ, & ap-

DEnn wird das Himmelreich gleich seyn zehen Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen, und gingen aus dem Bräutigam entgegen.

Aber fünff unter ihnen waren thöricht, und fünff waren klug.

Die Thörichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen nicht Oel mit sich.

Die Klugen aber nahmen Oel in ihren Gefässen sammt ihren Lampen.

Da nun der Bräutigam verzog, wurdē sie alle schläfferig, und entschlieffen.

Zur Mitternacht aber ward ein Geschrey: Siehe, der Bräutigam kömmt, gehet aus ihm entgegen.

Da stunden die Jungfrauen alle auff, und

apparaverunt lampades suas.

8. Fatuæ autem prudentibus dixerunt: Date nobis de oleo vestro, quia lampades nostræ extinguuntur.

9. At respondérunt prudentes: Nequaquam, ne non sufficiat nobis & vobis. Ite verò potiùs ad eos, qui vendunt, & emite vobis ipsis.

10. Porrò, dum irent emptum, venit sponsus, & quæ paratæ erant, intraverunt cum eo ad nuptias, clausaque est janua.

11. Postea verò veniunt & reliquæ virgines, dicentes: Domine, Domine, aperi nobis.

12. At ille respondens, ait: Amen dico vobis, non novi vos.

13. Vigilate itaque, quia nescitis neque diem neque horam, in quâ Filius hominis venit.

schmückten ihre Lampen.

Die Thörichten aber sprachen zu den Klugen: Gebet uns von eurem Oel, denn unsere Lampen verlöschen.

Da antworteten die Klugen, und sprachen: Nicht also, auff daß nicht uns und euch gebreche, gehet aber hin zu den Krämern, und kauffet für euch selbst.

Und da sie hingingen zu kauffen, kam der Bräutigam, und welche bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Thür ward verschlossen.

Zuletzt kamen auch die andern Jungfrauen, und sprachen: HErr, HErr, thue uns auff.

Er antwortet aber und sprach: Warlich ich sage euch, ich kenne euer nicht.

Darumb wachet, denn ihr wisset weder Tag noch Stunde, in welcher des Menschen Sohn kommen wird.

Non

Nonnullis in locis penultimâ vel ultimâ Dominicâ post Trinitatis sequentes lectiones explicari solent.

Epistola, 2. Pet. 3. v. 3.

ILlud primùm scientes, venturos in extremis diebus illusores, qui juxta proprias concupiscentias ambulent.

4. Et dicant: Ubi est pollicitatio adventûs ejus? Siquidem ex quo die patres obdormierunt, sic omnia permanent ab initio creationis.

5. Nam illud volentes nesciunt, quod cœli jam olim fuerint, ac terra ex aquâ & per aquam consistens DEI sermone.

6. Per quæ is, qui tum erat, mundus, aquâ inundatus periit.

7. Ac qui nunc cœli ac terra, ejusdem sermone repositi sunt, & servantur igni in diem judicii

UNd wisset das auffs erste, daß in den letzten Tagen kommen werden Spötter, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln.

Und sagen: Wo ist die Verheissung seiner Zukunfft? Denn nach dem die Väter entschlaffen sind, bleibet es alles, wie es von Anfang der Creaturen gewesen ist.

Aber muthwillens wollen sie nicht wissen, daß der Himel vor Zeiten auch war, darzu die Erd aus Wasser und im Wasser bestanden durch GOttes Wort.

Dennoch ward zu der Zeit die Welt durch dieselbigen mit der Sündfluth verderbet.

Also auch der Himmel jetzund und die Erde werden durch sein Wort gesparet, daß sie zum Feuer

dicii & perditionis impiorum hominum.

8. Unum autem hoc ne lateat vos, dilecti, quòd unus dies apud Dominum perinde est, ut mille anni, & mille anni, ut dies unus,

9. Haud tardat Dominus, qui promisit (quemadmodum nonnulli tarditatem existimant,) verùm patiens est erga nos, dum non vult ullos perire, sed omnes ad pœnitentiam recipere.

10. Veniet autem dies Domini, sicut fur in nocte, quâ cœli procellæ in morem transibunt, Elementa verò æstuantia solventur, & terra, & quæ in eâ sunt, opera, exurentur.

11. His igitur omnibus solutis, quales oportet esse vos in sanctis conversationibus ac pietatibus.

12. Ex-

behalten werden am Tage des Gerichts, und Verdamniß der gottlosen Menschen.

Eines aber sey euch unverhalten, ihr Lieben, daß ein Tag für dem HErrn ist wie tausend Jahr, und tausend Jahr wie ein Tag.

Der HERR verzeucht nicht die Verheissung, (wie es etliche für einen Verzug achten,) sondern er hat Gedult mit uns, und wil nicht, daß jemand verlohren werde, sondern daß sich jederma[illegible] Busse kehre.

Es wird aber des HErrn Tag kommen, als ein Dieb in der Nacht, in welchem die Himmel zergehen werden mit grossem Krachen, die Element aber werden für Hitze zerschmeltzen, und die Erde, und die Wercke die drinnen sind, werden verbrennen.

So nun das alles soll zergehen, wie solt ihr denn geschickt seyn mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen. Daß

12. Expectantes & accelerantes adventum diei DEI, per quam cœli incensi solventur, & elementa æstuantia liquescent.

13. Cœlos verò novos ac terram novam juxta promissum illius expectamus, in quibus justitia inhabitat.

Daß ihr wartet und eilet zu der Zukunfft des Tages des HErrn, in welchem die Himmel vom Feuer zergehen, und die Element für Hitze zerschmeltzen werden.

Wir warten aber eines neuen Himmels und einer neuen Erden nach seiner Verheissung, in welchem Gerechtigkeit wohnet.

Alibi etiam legi solet Epistola & Evangelium de Christi transformatione in monte Thabor.

Quæ vide supra, Dominicâ sextâ post Epiphania paginâ 38.

SEQVUNTUR

EVANGELIA ET EPISTOLÆ FESTORUM DIERUM,

Quibus locus certus inter Dominicalia assignari nequivit.

IN DIE ANDREÆ APOSTOLI,

Epistola, Rom. 10. v. 10.

Corde creditur ad justitiam ore autem confessio fit ad salutem.

So man von Hertzen gläubet, so wird man gerecht, und so man mit dem Munde bekennet so wird man selig.

11. Dicit enim scriptura: Omnis, qui fidit illi, non pudefiet.

Denn die Schrifft spricht: Wer an ihn gläubet, wird nicht zu Schanden werden.

12. Non enim est distinctio vel Judæi vel Græci. Nam idem Dominus omnium, dives in omnes, invocantes se.

Es ist hie kein Unterscheid unter den Jüden und Griechen. Es ist allerzumahl ein HErr reich über alle, die ihn anruffen.

13. Quisquis enim invocaverit nomen Domini, salvus erit.

Denn wer den Nahmen des HErrn wird anruffen, der soll selig werden.

14. Quo-

Wie

14. Quomodo igitur invocabunt eum, in quem non crediderunt? Quomodo autem credent ei, de quo non audierunt? Quomodo autem audient absque prædicante?

15. Quomodo autem prædicabunt, nisi missi fuerint? sicut scriptum est: Quàm speciosi pedes annunciantium pacem, annunciantium bona!

16. At non omnes obedierunt Evangelio. Esaias enim dicit: Domine, quis credidit sermonibus nostris?

17. Ergò fides ex auditu est, auditus autem per verbum DEI.

18. Sed dico, an non audierunt? Atqui in omnem terram exivit sonus eorum, & in fines orbis terrarum verba illorum.

Wie sollen sie aber anruffen, an dem sie nicht gläuben? Wie sollen sie aber gläuben, von dem sie nicht gehöret haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?

Wie sollen sie aber predigen, wo sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben stehet: Wie lieblich sind die Füsse derer, die den Frieden verkündigen, die das Gute verkündigen!

Aber sie sind nicht alle dem Evangelio gehorsam. Denn Esaias spricht: HErr, wer gläubt unsern Predigen?

So kömmet der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort GOttes.

Ich sage aber, haben sie es nicht gehöret? Zwar es ist je in alle Lande außgegangen ihr Schall, und in alle Welt ihre Wort.

Evangelium, Matth. 4. v. 18.

Andreas Christum sequitur navemque relinquit:
Pra mundo Christum dilige; dives eris.

An

ANdreas folget bald, läßt fahren Schiff und Netze,
Liebt Christum und sein Wort weit mehr denn alle Schätze:
Wer Christum und sein Wort liebt mehr als Gut und Geld,
Der wird dort reicher seyn als hier die gantze Welt.
ANdreas läßt sein Schiff, und folgt aus Liebe dir,
Thu ich diß auch, was kan, HErr JEsu, mangeln mir.
Christe, juva, quos tu verbi facis esse Ministros:
Ut veram monstrent hinc super astra viam.
STeh denen bey, HErr Christ, mit deines Geistes Gaben,
Die du als Lehrer wilt in deiner Kirche haben,
Daß sie uns lehren recht den Weg zur Seligkeit,
Die du aus Gnaden uns im Himmel hast bereit.
Laß deine Diener mir, HErr JEsu, zeigen an,
Wo ich recht finden sol die rechte Himmels-Bahn.
Christus vocat ipse Ministros.
DIß ist ein grosser Trost, daß Christus auff der Welt
Mit treuen Lehrern selbst das Kirchen-Ampt bestellt.

* * * * * *

Andreas sequitur Christum, nec retia curat,
Ad sua cùm vocat is munia, linque tua.
Andreas folgt Christo dem HErrn,
Thut seiner Netz nicht mehr begehrn;
Berufft dich GOtt zu seinem Ampt,
Folg ihm, laß ander allesammt.

AMbulans autem JEsus juxta mare Galilææ, vidit duos fratres, Simonem, qui vocabatur Petrus, & Andream fratrem ejus, jacientes rete in mare, nam erant piscatores.

19. Et dicit illis: Sequimini me, & faciam vos

ALs nun JEsus an dem Galiläischen Meer ging, sahe er zweene Brüder, Simon, der da heisset Petrus, und Andream seinen Bruder, die wurffen ihre Netze ins Meer, denn sie waren Fischer.

Und er sprach zu ihnen: Folget mir nach, ich wil euch

vos piſcatores hominum.

20. At illi, relictis illicò retibus, ſecuti ſunt illum.

21. Et progreſſus illinc, vidit alios duos fratres, Jacobum, filium Zebedæi, & Johannem fratrem ejus in navi cum Zebedæo patre ſuo, ſarcientes retia ſua: Et vocavit eos.

22. At illi protinus, relictâ navi & patre ſuo, ſequuti ſunt eum.

euch zu Menſchen-Fiſcher machen.

Bald verlieſſen ſie ihre Netze, und folgeten ihm nach.

Und da er von dannen fürbaß ging, ſahe er zween andere Brüder, Jacobum, den Sohn Zebedäi, und Johannem ſeinen Bruder im Schiff mit ihrem Vater Zebedäo, daß ſie ihre Netz flickten: Und er rieff ihnen.

Bald verlieſſen ſie das Schiff und ihren Vater, und folgeten ihm nach.

In Feſto Nicolai, Epiſtola, 2. Cor. 1. v. 3.

BEnedictus DEUS & Pater Domini noſtri JEſu Chriſti, qui eſt Pater miſericordiarum & DEus omnis conſolationis.

4. Conſolans nos in omni afflictione noſtrâ, in hoc, ut poſſimus conſolati eos, qui ſunt in quavis afflictione, per conſolationem, quâ nos ipſos conſolatur DEus,

GElobet ſey GOtt und der Vater unſers HErrn JEſu Chriſti, der Vater der Barmhertzigkeit und GOtt alles Troſtes.

Der uns tröſtet in allem unſerm Trübſahl, daß wir auch tröſten können, die da ſind in allerley Trübſahl, mit dem Troſt, damit wir getröſtet werden von GOtt. Denn

5. Etenim ſicut abundant afflictiones Chriſti in nobis, ita per Chriſtum abundat & conſolatio noſtra.

Denn gleich wie wir des Leydens Chriſti viel haben, alſo werden wir auch reichlich getröſtet durch Chriſtum.

6. Sive autem affligimur, id ſit pro veſtri conſolatione ac ſalute, quæ operatur in tolerantiâ earundem afflictionum, quas & nos patimur: ſive conſolationem accipimus pro veſtri conſolatione ac ſalute: ſpes etiam noſtra firma eſt pro vobis.

Wir haben aber Trübſahl oder Troſt, ſo geſchicht es euch zu gute. Iſts Trübſahl oder Troſt, ſo geſchicht Troſt und Heyl (welches Heyl beweiſet ſich, ſo ihr leydet mit Gedult dermaſſen wie wir leyden) iſts Troſt, ſo geſchicht es euch zu Troſt und Heyl, und ſtehet unſer Hoffnung feſt für euch.

7. Cùm ſciamus, quòd quemadmodum participes eſtis afflictionum, ſic futuri ſitis & conſolationis.

Dieweil wir wiſſen, daß wie ihr des Leydens theilhafftig ſeyd, ſo werdet ihr auch des Troſtes theilhafftig ſeyn.

Evangelium, Luc. 19. v. 11.

HÆc illis audientibus adjicies dixit parabolam, eò quòd eſſet prope Hieroſolymam, quòdq; exiſtimarent, fore, ut confeſtim regnum DEI manifeſtaretur.

DA ſie nun höreten, ſaget er weiter ein Gleichniß, darumb, das er nahe bey Jeruſalem war, und ſie meyneten, das Reich GOttes ſolt alſobald offenbahret werden.

12. Di-

Und

12. Dixit ergo: Homo quidam genere clarus profectus est in regionem longinquam, ut acciperet sibi regnum, ac reverteretur.

Und sprach: Ein Edeler zog ferne in ein Land, daß er ein Reich einnähme, und denn wieder käme.

13. Vocatis autem decem servis suis, dedit eis decem minas, & ait ad illos: Negotiamini, donec veniam.

Dieser fordert zehen seiner Knechte, und gab ihnen zehen Pfund, und sprach zu ihnen: Handelt, biß daß ich wieder komme.

14. Cives autem ejus oderant eum, miseruntque legationem ad illum, dicentes: Nolumus hunc regnare super nos.

Seine Bürger aber waren ihm feind, und schickten Botschafft nach ihm, und liessen ihm sagen: Wir wollen nicht daß dieser über uns herrsche.

15. Et factum est, ut rediret, accepto regno, jussit vocari illos servos ad se, quibus dederat pecuniam, ut sciret, quantum quisque negotiatus esset.

Und es begab sich da er wieder kam, nachdem er das Reich eingenommen hatte, hieß er dieselbigen Knechte fodern, welchen er das Geld gegeben hatte, daß er wüste, was ein jeglicher gehandelt hätte.

16. Venit autem primus, dicens: Domine, mina tua decem minas acquisivit.

Da trat herzu der erste und sprach: Herr, dein Pfund hat zehen Pfund erworben.

17. Et ait illi: Euge bone serve, quia in minimo fui-

Und er sprach zu ihm: Ey du frommer Knecht, dieweil du

fuisti fidelis, habeto potestatem super decem civitates.

18. Et alter venit, dicens: Domine, mina tua confecit quinque minas.

19. Et huic ait: Et tu Præfectus esto quinque civitatibus.

20. Et alius venit, dicens: Domine, ecce mina tua, quam habui repositam in sudario.

21. Timui enim te, quòd homo austerus sis; tollis, quod non posuisti, & metis, quod non seminâsti.

22. Dicit ei: Ex ore tuo te judicabo, serve male. Noveras, quòd homo austerus sum, tollens, quod non posui, & metens, quod non seminavi.

23. Et quare non dedisti Pecuniam meam ad mensam, & ego veniens cum usuris utique exigissem illam?

24. Et

du bist im geringsten treu gewesen, solt du Macht haben über zehen Städte.

Der ander kam auch, und sprach: HErr, dein Pfund hat fünff Pfund getragen.

Zudem sprach er auch: Und du solt seyn über fünff Städte.

Und der dritte kam, und sprach: HErr, siehe da, hie ist dein Pfund, welches ich habe im Schweißtuch behalten.

Ich fürchte mich für dir, denn du bist ein harter Mann; du nimmest, das du nicht geleget hast, und erndtest, das du nicht gesäet hast.

Er sprach zu ihm: Aus deinem Munde richte ich dich, du Schalck. Wustestu, daß ich ein harter Mañ bin, nehme, das ich nicht geleget habe, und erndte, das ich nicht gesäet habe.

Warumb hastu denn mein Geld nicht in die Wechselbanck gegeben? Und wenn ich kommen wäre, hätte ichs mit Wucher erfordert?

Und

24. Et astantibus dixit: Auferte ab illo minam, & date illi, qui decem minas habet.

Und er sprach zu denen, die dabey stunden: Nehmet das Pfund von ihm, und gebets dem, der zehen Pfund hat.

25. Et dixerunt ei: Domine, jam habet decem minas.

Und sie sprachen zu ihm: HErr hat er doch zehen Pfund.

26. Dico enim vobis: quòd omni habenti dabitur; ab eo autem, qui non habet, etiam, quod habet, auferetur.

Ich sage euch aber, daß wer da hat, dem wird gegeben werden; Von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, das er hat.

27. Quin inimicos meos illos, qui noluerunt me regnare super se, adducite huc, & interficite in conspectu meo.

Doch jene meine Feinde, die nicht wolten, daß ich über sie herrschen solte, bringet her, und würget sie für mir.

28. Et his dictis ibat pergens ascendere Hierosolymam.

Und als er solches saget, zog er fort, und reisete hinauff gen Jerusalem.

In die Thomæ Apostoli, Epistola, Eph. 2. v. 19.

JAm igitur non estis hospites & incolæ, sed concives Sanctorum ac domestici DEI.

SO seyd ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Bürger mit den Heiligen, und GOttes Hauß-genossen.

20. Superstructi super fun-

Erbauet auff den Grund

fundamentum Apostolorum ac Prophetarum, summo angulari lapide ipso JEsu Christo.

21. In quo universa structura coagmentata, crescit in templum sanctum in Domino.

22. In quo & vos coædificamini in habitaculum DEI per Spiritum.

der Apostel und Propheten, da JEsus Christus der Eckstein ist.

Auff welchen der gantze Bau in einander gefüget, wächst zu einem heiligen Tempel in dem HErrn.

Auff welchen auch ihr mit erbauet werdet zu einer Behausung GOttes im Geist.

Alia Epistola, Ephes. 1. v. 2.

GRatia vobis, & pax à DEO Patre nostro & Domino JEsu Christo.

GNade sey mit euch, und Friede von GOtt unserm Vater und dem HErrn JEsu Christo.

3. Benedictus DEus & Pater Domini nostri JESU Christ, qui benedixit nos omni benedictione spirituali in cœlestibus in Christo.

Gelobet sey GOTT und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns gesegnet hat mit allerley geistlichen Segen in himmlischen Gütern durch Christum.

4. Quemadmodum elegit nos in ipso, antequam jacerentur fundamenta mundi, ut essemus sancti & irreprehensibiles coram illo per caritatem.

Wie er uns denn erwehlet hat durch denselbigen, ehe der Welt-Grund geleget war, daß wir solten seyn heilig und unsträfflich für ihm in der Liebe.

5. Qui

Und

5. Qui prædestinavit nos, ut adoptaret in filios per JEsum Christum in sese juxta beneplacitum voluntatis suæ.

Und hat uns verordnet zur Kindschafft gegen ihm selbst durch JEsum Christ nach dem Wollgefallen seines Willens.

6. Ut laudetur gloria gratiæ suæ, quâ caros reddidit nos per dilectum.

Zu Lob seiner herrlichen Gnade, durch welche er uns hat angenehm gemacht in dem Geliebten.

Evangelium invenies suprà Dominicâ primâ post Pascha.

Initium: *Thomas autem unus ex duodecim.*

Finis: *Beati, qui non viderunt, &c. Joh. 20. vers. 26.*

In die Nativitatis Christi, Epistola, Tit. 2. v. 11.

ILluxit enim gratia DEI salutifera omnibus hominibus.

DEnn es ist erschienen die heylsahme Gnade GOttes allen Menschen.

12. Erudiens nos, ut abnegatâ impietate & mundanis concupiscentiis sobriè & justè & piè vivamus in præsenti seculo.

Und züchtiget uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht, und gottselig leben in dieser Welt.

13. Expectantes beatam illam spem & illustrationem gloriæ magni DEI & Salvatoris nostri JEsu Christi.

Und warten auff die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des grossen GOttes und unsers Heylandes JEsu Christi.

14. Qui

14. Qui dedit semetipsum pro nobis, ut redimeret nos ab omni iniquitate, & purificaret sibi ipsi populum peculiarem, sectatorum bonorum operum.

15. Hæc loquere & exhortare, & argue cum omni præcipiendi studio. Nemo te despiciat.

Der sich selbst für uns gegeben hat, auff daß er uns erlösete von aller Ungerechtigkeit, und reiniget ihm selbst ein Volck zum Eigenthum, das fleißig wäre zu guten Wercken.

Solches rede und ermahne, und straffe mit gantzem Ernst. Laß dich niemand verachten.

Evangelium, Luc. 2. v. 1.

Gaude, Salvator mundi quia natus, is idem
Et mihi Salvator natus, & ipsa Salus.

O Seele, freue dich, denn heute wird gebohren:
Den GOtt von Ewigkeit zum Heyland hat erkohren:
Er ist gebohren mir. Die Freud ist mir bereit;
Ja mir und aller Welt kömmt diese Seligkeit.

Heut ist das Heyl der Welt gebohren, komm und eil,
O Seele, dieses Kind ist auch dein Trost und Heyl.

Non tibi sunt cunæ, non est tibi, Jesule, lectus:
En patet hoc tibi cor, corde quiesce meo.

DU hast, O JEsulein kein Bett und keine Wiegen
Zu Bethlehem im Stall, in dem du könntest liegen:
Doch offen steht mein Hertz in dieses lege dich,
Komm, ruhe doch in mir, und mache selig mich.

KEin Wieglein und kein Bett hastu, O JEsulein,
Ich öffne dir mein Hertz, ach lege dich hinein.

O Hertzens JEsulein, O Kindlein aller Freuden,
Mich kan in Ewigkeit von deiner Huld nichts scheiden:
Du bist ja Bein und Fleisch von meinem Fleisch und Bein,
Itzt kan dein Bruder-Hertz auff mich nicht Zornig seyn.

O he-

O homo, plaude! Salus mundi tibi nata saluti est.
Der Heyland ist gebohrn, sey frölich jedermann,
Nun ist nichts, das für uns den Himmel schliessen kan.

* * * * * *

Quis puer? Immmanuel. Quid fert? promissa salutis,
Ducit ad hunc puerum qua via? Sola fides.
Wer ist das Kind? Immanuel.
Was bringt es? Trost und Heyl der Seel
Wer führt uns zu dem Kindelein?
Was ist der Weg? der Glaub allein.

EXiit decretum à Cæsare Augusto, ut censeretur totus orbis.

ES begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Käyser Augusto ausging, daß alle Welt geschätzet würde.

2. Hæc descriptio prima facta est Præside Syriæ Cyrenio.

Und diese Schatzung war die allererste, und geschach zur Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war.

3. Et ibant omnes, ut profiterentur, in suam quisque civitatem.

Und jedermann ging, daß er sich schätzen liesse, ein jeglicher in seine Stadt.

4. Ascendit autem & Joseph à Galilæâ, de civitate Nazareth, in Judæam, in civitatem David, quæ vocatur Bethlehem, eò, quòd esset de domo & familiâ David.

Da machte sich auch auff Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das Jüdische Land, zur Stadt David, die da heist Bethlehem, darümb, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war.

5. Ut profiteretur cum Ma-

Auff daß er sich schätzen

Mariâ desponsatâ sibi uxore, quæ erat prægnans.

6. Accidit autem, quum essent ibi, completi sunt dies pariendi.

7. Et peperit filium suum primogenitum, ac fasciis eum involvit, reclinavitque eum in præsepi, quod non esset eis locus in diversorio.

liesse mit Maria seinem vertraueten Weibe, die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebähren solte.

Und sie gebahr ihren ersten Sohn, und wickelte ihn in Windeln, und legete ihn in eine Krippen, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Feriâ secundâ Nativitatis Christi, sive in Festo STEPHANI Protomartyris, Epist. ad Tit. 3. vers. 4.

AT postquam benitas & erga homines amor apparuit Servatoris nostri DEI.

5. Non ex operibus, quæ sunt in justitiâ, quæ faciebamus nos sed secundum suam misericordiam salvos nos fecit per lavacrum regenerationis ac renovationis Spiritûs sancti.

6. Quem effudit in nos opulenter per JESUM Chri-

DA aber erschien die Freundlichkeit und Leutseligkeit GOttes unsers Heylandes.

Nicht umb der Wercke willen der Gerechtigkeit, die wir gethan hatten, sondern nach seiner Barmhertzigkeit machet er uns selig durch das Bad der Wiedergebuhrt und Erneurung des heiligen Geistes.

Welchen er außgegossen hat über uns reichlich durch

Christum Salvatorem nostrum.

7. Ut justificati illius gratiâ, hæredes efficeremur juxta spem vitæ æternæ. Fidus sermo.

durch JEsum Christum unsern Heyland.

Auff daß wir durch desselbigen Gnade gerecht und Erben seyn des ewigen Lebens nach der Hoffnung. Das ist gewißlich wahr.

Act. 6. v. 8. & cap. 7. v. 1. & 15.

PORRÒ, Stephanus plenus fide ac fortitudine, edebat prodigia & signa magna in populo.

9. Exorti sunt autem quidam è synagogâ, quæ appelabatur Libertinorum, & Cyrenensium & Alexandrinorum, & Cilicium, & Asiorum, disputantes cum Stephano.

10. Nec poterant resistere sapientiæ & spiritui, qui loquebatur.

11. Tunc subornaverunt viros, qui dicerent: Audivimus eum dicentem verba contumelioſa in Mosen ac DEum.

12. Commoveruntque plebem & seniores, & scri-

STephanus aber voll Glaubens und Kräfften, that Wunder und grosse Zeichen unter dem Volck.

Da stunden etliche auff von der Schule die da heissen der Libertiner, und der Cyrener und der Alexanderer, und derer die aus Cilicia und Asia waren, und befragten sich mit Stephano.

Und sie vermochten nicht wiederzustehen der Weißheit und dem Geiste, der da redet.

Da richteten sie zu etliche Männer, die sprachen: Wir haben ihn gehöret Lästerworte reden wieder Mosen und wieder GOtt.

Und bewegten das Volck und die Eltesten,

scribas, atque invadentes corripuerunt eum, & adduxerunt in concilium,

13. Statueruntquè falsos testes, qui dicerent: Homo iste non cessat loqui verba contumelioſa adversus locum sanctum hunc & legem.

14. Audivimus enim eum dicentem: JEsus ille Nazarenus demolietur locum hunc, & mutabit instituta, quæ tradidit nobis Moses.

15. Et intuentes eum omnes, qui sedebant in concilio, viderunt faciem ejus tanquam faciem Angeli.

1. Dixit autem Princeps Sacerdotum: Num hæc ita se habent? At ait ille:

51. Duri cervice & incircumcisi corde & auribus, vos semper Spiritui Sancto resistiis, sicut patres vestri, ita & vos.

Und die Schrifftgelehrten, und traten herzu, und risſen ihn hin, und führeten ihn für den Raht.

Und stelleten falsche Zeugen dar, die sprachen: Dieſer Mensch höret nicht auff zu reden Läſterworte wider dieſe heilige Stäte und Gesetze.

Denn wir haben ihn hören sagen: JEsus von Nazareth wird dieſe Stäte zerstöhren, und ändern die Sitten, die uns Moses gegeben hat.

Und sie sahen auff ihn alle, die im Raht saſſen, und sahen sein Angeſicht wie eines Engels Angeſicht.

DA sprach der Hohepriester: Iſt dem alſo? Er sprach:

Ihr Halsſtarrigen und Unbeſchnittenen an Hertzen und Ohren, ihr widerſtrebet allezeit dem heiligen Geiſt, wie eure Väter, alſo auch ihr.

52. Quem

Wel-

52. Quem Prophetarum non ſunt perſequuti patres veſtri? & occiderunt eos, qui prænunciabant de adventu Juſti illius, cujus vos nunc proditores & occiſores fuiſtis.

53. Qui accepiſtis Legum per diſpoſitiones Angelorum, nec ſervâſtis.

54. Audientes autem hæc, diſſecabantur cordibus ſuis, & ſtridebant dentibus ſuis in eum.

55. Quum autem eſſet plenus Spiritu ſancto, intentis in cœlum oculis, vidit gloriam DEI, & JEſum ſtantem à dextris DEI.

56. Et ait: Ecce, video cœlos apertos, & filium hominis ſtantem à dextris DEI.

57. Exclamantes autem voce magnâ, continuerunt aures ſuas, & impetum fecerunt unanimiter in eum.

Welchen Propheten haben eure Väter nicht verfolget, und ſie getödtet, die da zuvor verkündigten die Zukunfft dieſes Gerechten, welches ihr nun Verräther und Mörder worden ſeyd.

Ihr habt das Geſetz empfangen durch der Engel Geſchäffte, und habt es nicht gehalten.

Da ſie ſolches höreten, gings ihnen durchs Hertz, und biſſen die Zähne zuſammen über ihn.

Als er aber voll heiliges Geiſtes war, ſahe er auff gen Himmel, und ſahe die Herrlichkeit GOttes, und JEſum ſtehen zur Rechten GOttes.

Und ſprach: Siehe, ich ſehe den Himmel offen, und des Menſchen Sohn zur Rechten GOttes ſtehen.

Sie ſchryen aber laut, und hielten ihre Ohren zu, und ſtürmeten einmühtiglich zu ihm ein.

58. Et ejectum eum è civitate lapidabant; ac testes deposuerunt vestimenta sua ad pedes adolescentis, qui vocabatur Saulus.

59. Et lapidabant Stephanum invocantem ac dicentem: Domine JEsu, suscipe spiritum meum.

60. Positis autem genibus clamavit voce magnâ: Domine, ne statuas illis peccatum hoc. Et quum hoc dixisset, obdormivit.

Stiessen ihn zur Stadt hinaus, und steinigten ihn; und die Zeugen legten ab ihre Kleider zu den Füssen eines Jünglings, der hieß Saulus.

Und steinigten Stephanum, der anrieff, und sprach: HErr JEsu, nimm meinen Geist auff.

Er kniete aber nieder, und schrie laut: HErr, behalte ihnen diese Sünde nicht. Und als er das gesagt, entschlieff er.

Evangelium, Luc. 2. v. 7.

ET pastores erant in regione eâdem vigilantes, & excubantes excubias nocte super gregem suum.

9. Et ecce, Angelus Domini astitit illis, & claritas Domini circumfulsit illos, & timuerunt timore magno.

10. Et dixit illis angelus: Ne timeatis! ecce, enim annuncio vobis gaudium ma-

UNd es waren Hirten in derselbigen Gegend auff dem Felde bey den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Heerde.

Und siehe, des HErrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des HErren leuchtete umb sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch gros-

magnum, quod futurum est toti populo.

11. Quia natus est vobis hodie Salvator, qui est Christus Dominus in civitate David.

12. Et hoc vobis signum: Invenietis infantem fasciis involutum, positum in præsepi.

13. Et subitò facta est cum Angelo multitudo militiæ cœlestis, laudantium DEum; & dicentium:

14. Gloria in altissimis DEO ac in terra pax, & hominibus bona voluntas.

grosse Freude, die allem Volck wiederfahren wird.

Denn euch ist heut der Heyland gebohren, welcher ist Christus der HErr in der Stadt David.

Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kindlein in Windeln gewickelt, und in einer Krippen liegen.

Und alsbald war da bey dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobeten GOtt, und sprachen:

Ehre sey GOtt in der Höhe, und Friede auff Erden, und den Menschen ein Wolgefallen.

Evangelium, Matth. 23. v. 34.

Me veluti gallina tuis tege, Christe, sub alis,
Tartareus vultur ne mihi damna ferat.

BReit aus, HErr JEsu Christ, die Flügel deiner Güte,
Die Flügel deiner Krafft, fürm Satan mich behüte,
Wie die Gluckhenne thut, die ihre Küchlein deckt,
Wenn sie der Falck und Aar mit seinen Klauen schreckt.
LAß deiner Flügel Macht mich armes Küchlein decken,
So wird, HErr Christ, mich nicht des Teuffels Klau erschrecken.

Exultans moritur Stephanus pro nomine Christi,
Felix, pro Christi nomine quisquis obit.

Sanct

SAnct Stephan stirbt getrost, sein Hertz ist voller Freuden,
Da er für Christi Lehr und Ehr den Tod muß leyden:
O selig ist der Mensch, der in Gottseligkeit
Standhafftig biß in Tod für seinen Glauben streit.
SAnct Stephan stirbt getrost für Christi Ehr und Lehr,
Ach wer so stirbt wie er, der stirbet nimmermehr.
Gallina ut pullos, nos ita Christus amat.
Wie ihre Küchlein stets die Gluck-Henn hertzlich liebet,
So liebstu, JEsu, auch den, der sich dir ergiebet.

* * * * * *

Magnâ mente cadit Stephanus pro nomine Christi;
Felix, qui verâ pro pietate cadit.
Sanct Stephan keck und wolgemuth
Umb Christi Nahmen sterben thut,
Wol dem der von des Glaubens wegn
Ihm willig läst den Tod anlegn

ECce ego mitto ad vos Prophetas & Sapientes, & Scribas, & illorum aliquot occidetis, crucifigetisque, & illorum nonnullos flagellabitis in synagogis vestris, & persequemini de civitate in civitatem.

SJehe, ich sende zu euch Propheten und Weisen, und Schrifftgelehrten, und derselben werdet ihr etliche tödten, und creutzigen, und etliche werdet ihr geissein in euren Schulen, und werdet sie verfolgen von einer Stadt zu der andern.

35. Ut veniat super vos omnis sanguis justus, qui effusus est super terram, à sanguine Abel justi usque ad sanguinem Zachariæ, quem occidistis

Auff daß über euch komme alle das gerechte Blut, das vergossen ist auff Erden, von dem Blut an des Gerechten Abels, biß auffs Blut Zacharias, Barachiä

stis inter templum & altare.

36. Amen dico vobis: venient hæc omnia super generationem istam.

37. Jerusalem, Jerusalem, quæ occidis Prophetas, & lapidas eos qui ad te missi sunt; quoties volui congregare filios tuos, quemadmodum gallina congregat pullos suos sub alas, & noluistis?

38. Ecce, relinquitur vobis domus vestra deserta.

39. Dico enim vobis: Haudquaquam me videbitis posthac, donec dicatis: Benedictus, qui venit in nomine Domini.

chiä Sohn, welchen ihr getödtet habt zwischen den Tempel und Altar.

Warlich ich sage euch, daß solches alles wird über dis Geschlecht kommen.

Jerusalem, Jerusalem, die du tödtest die Propheten, und steinigest, die zu dir gesand sind, wie offt habe ich deine Kinder versammlen wollen, wie eine Henne versammlet ihre Küchelein unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewolt?

Siehe, euer Hauß sol euch wüste gelassen werden.

Denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht sehen, biß ihr sprecht: Gelobet sey, der da kömmt im Nahmen des HErrn.

Feriâ tertiâ Nativitatis Christi, sive in Festo Johannis Evangelistæ, Epist. Hebr. 1. v. 1.

POstquam multifariam multisquè modis olim DEus locutus est patribus per Prophetas, in extremis diebus hisce, locutus

NAchdem vorzeiten GOtt manchmahl und mancherley Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er am letz-

cutus est nobis per filium.

2. Quem constituit hæredem omnium, per quem etiam secula condidit.

3. Qui cum sit splendor gloriæ & expressa imago substantiæ illius, modereturquè omnia verbo potentiæ suæ per semetipsum, purgatione factâ peccatorum nostrorum, consedit in dextra majestatis in excelsis.

4. Tantò præstantior factus Angelis, quantò excellentius præ illis sortitus est nomen.

5. Nam cui dixit unquam Angelorum: Filius meus es tu, ego hodie genui te? ac rursum: Ego ero ei Pater, & ille erit mihi Filius.

6. Rursum autem, cùm inducit primogenitum in

letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn.

Welchen er gesetzet hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat.

Welcher, sintemahl er ist der Glantz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens, und trägt alle Dinge mit seinem kräfftigen Wort, und hat gemacht die Reinigung unser Sünde durch sich selbst, hat er sich gesetzt zu der Rechten der Majestät in der Höhe.

So viel besser worden, denn die Engel, so gar viel einen höhern Nahmen er für ihnen ererbet hat.

Denn zu welchem Engel hat er jemahls gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget? und abermahl: Ich werde sein Vater seyn, und er wird mein Sohn seyn.

Und abermahl, da er einführet den Erstgebohrnen

in orbem terrarum, dicit: Et adorent eum omnes Angeli DEI.

7. Et ad Angelos quidem dicit: Qui creat angelos suos spiritus, & ministros suos ignis flammam.

8. Ad filium autem: Thronus tuus, Deus, in seculum seculi, virga rectitudinis virga regni tui.

9. Dilexisti justitiam, & odisti iniquitatem, propterea unxit te DEUS, DEUS tuus oleo exultationis ultra consortes tuos.

10. Et tu in initio, Domine, terræ fundamenta jecisti, & opera manuum tuarum sunt cœli.

11. Ipsi peribunt, tu autem permanens, & omnes ut vestimentum veterascent.

12. Ac velut amictum circumvolves eos, & mutabuntur, tu autem idem es

nen in die Welt, spricht er: und es sollen ihn alle GOttes Engel anbeten.

Von den Engeln spricht er zwar: Er macht seine Engel Geister, und seine Diener Feuerflammen.

Aber von dem Sohn: GOtt, dein Stuhl währet von Ewigkeit zu Ewigkeit, das Scepter deines Reichs ist ein richtiges Scepter.

Du hast geliebet die Gerechtigkeit, und gehasset die Ungerechtigkeit, darum hat dich, O GOtt, gesalbet dein GOtt mit dem Oele der Freuden über deine Genossen.

Und du, HErr, hast von Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände Werck.

Dieselbigen werden vergehen, du aber wirst bleiben, und sie werden alle veralten, wie ein Kleid.

Und wie ein Gewand wirstu sie wandeln, und sie werden sich verwandeln,

du

es, & anni tui non deficient.

du aber bist derselbige, und deine Jahre werden nicht aufhören.

Ecclesiastic. 15. v. 1.

QUi timet Dominum, faciet, quæ sunt recta, & cognitionem legis adeptus, eam comprehendet.

2. Et tanquam mater obviabit illi, & quasi mulier virginitatis suscipiet illum.

3. Cibabit illum pane intellectûs, & aquâ sapientiæ potabit eum.

4. Firmabitur super illam, & non inclinabitur & super eam continebit, & non confundetur.

5. Et exaltabit illum apud proximos suos, & in medio Ecclesiæ aperiet os ejus.

6. Jucunditatem & coronam exaltationis inveniet, & nomen seculi hæreditabit ille.

WEr den HErrn fürchtet, und wer sich an GOttes Wort hält, der findet sie.

Und sie wird ihm begegnen wie eine Mutter, und wird ihn empfahen wie eine junge Braut.

Sie wird ihn speisen mit Brodt des Verstandes, und wird ihn tränken mit Wasser der Weißheit.

Dadurch wird er starck werden, daß er fest stehen kan, und wird sich an sie halten, daß er nicht zu Schanden wird.

Sie wird ihn erhöhen über seinen Nähesten, und wird ihm seinen Mund auffthun in der Gemeine.

Sie wird ihn krönen mit Freuden und Wonne, und mit ewigem Nahmen begaben.

Evan-

Evangelium, Luc. 2. v. 15.

ET factum est, ut discesserunt ab eis Angeli in cœlum, & homines pastores loquebantur inter sese: Transeamus jam Bethlehem usque, & videamus hoc, quod audivimus accidisse, quod Dominus aperuit nobis.
16. Et venerunt festinantes, & invenerunt Mariam & Joseph, & infantem positum in præsepi.
17. Cum vidissent autem, divulgaverunt de verbo, quod dictum erat ipsis de puero hoc.

18. Et omnes, qui audierunt, mirati sunt de his, quæ dicta erant à pastoribus ad ipsos.
19. Porrò Maria Conservabat omnia verba hæc, conferens in corde suo.
20. Et reversi sunt pastores, glorificantes ac laudantes DEum super omnibus, quæ audierant &

UNd da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Lasset uns nun gehen gen Bethlehem, und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der HErr kund gethan hat,

Und sie kamen eilend, und funden beyde Maria und Joseph, darzu das Kind in der Krippen liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesaget war.

Und alle, für die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte, und bewegete sie in ihrem Hertzen.

Und die Hirten kehrten wieder umb, preiseten und lobeten GOtt umb alles, das sie gehöret und gesehen

& viderant, ita ut dictum fuerat ipsis.

hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

Aliud Evangelium de Humanitate, hisce tribus feriis explicari solitum, Christi Divinitate & Joh. 1. v. 1.

IN principio erat Verbum, & Verbum erat apud DEum, & DEUS erad illud Verbum.

2. Hoc erat in principio apud DEum.

3. Omnia per ipsum facta sunt, & sine eo factum est nihil, quod factum est.

4. In ipso vita erat, & vita erat lux hominum.

5. Et lux in tenebris lucet, & tenebræ eam non apprehenderunt.

6. Erat homo missus à DEO, cui nomen Johannes.

7. Hic venit in testimonium, ut testaretur de luce, ut omnes crederent per ipsum.

8. Non erat ille lux, sed

IM Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort.

Dasselbige war im Anfang bey GOtt.

Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist.

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Und das Licht scheinete in die Finsterniß, und die Finsterniß habens nicht begriffen.

Es war ein Mensch von GOtt gesandt, der hieß Johannes.

Derselbige kam zum Zeugniß, daß er von dem Licht zeugete, auff daß sie alle durch ihn gläubten.

Er war nicht das Licht, son-

sed ut testaretur de luce,

9. Erat lux illa lux vera, quæ illuminat omnem hominem venientem in mundum.

10. In mundo erat, & mundus per ipsum factus est, & mundus eum non cognovit.

11. In sua venit, & sui eum non receperunt.

12. Quotquot autem receperunt eum, dedit eis: ut liceret filios DEI fieri, videlicet his, qui credidissent in nomine ipsius.

13. Qui non ex sanguinibus, neque ex voluntate carnis, neque ex voluntate viri, sed ex DEO nati sunt.

14. Et sermo ille caro factus est, & habitavit in nobis. Et conspeximus gloriam ejus, gloriam velut unigeniti à patre plenus gratiâ veritate.

sondern daß er zeugete von dem Licht.

Das war das warhaffte Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.

Er war in der Welt, und die Welt ist durch daßselbige gemacht, und die Welt kante es nicht.

Er kam in sein Eigenthum, und die Seinen nahmen ihn nicht auff.

Wie viel ihn aber auffnahmen, denen gab er Macht GOttes Kinder zu werden, die an seinen Nahmen gläubten.

Welche nicht von dem Geblüt, noch von dem Willen des Fleisches, noch von dem Willen eines Mannes, sondern von GOtt gebohren sind.

Und das Wort ward Fleisch, und wohnet unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebohrnen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Warheit.

Evangelium, Joh. 21. v. 20.

CHRISTE, fac, ut rectè mandato munere fungar:
Nec temerè, quid agat hic, quid & ille, rogem.

REgier und führe mich, HERR JESU, daß ich bleibe
In meinem Stand und Ampt, der Fürwitz mich nicht treibe
Zu forschen, was du doch mit dem und jenem thust,
Was einem jeden gut, ist dir allein bewust.
HIlff, JESU, daß ich recht mein Ampts-Pflicht nehm in Acht
Aus Fürwitz forsche nicht, was der und jener macht.

Christe, mea de carne caro, de sanguine sanguis,
Nec veniam mihi, nec regnare potes.

DU bist von meinem Fleisch, HErr JEsu, Fleisch gebohren,
Des freu und tröst ich mich, drumb werd ich nicht verlohren,
In Noth setz ich auff dich jetzt alle Zuversicht,
Aus brüderlicher Treu kanst du mich lassen nicht.
DU bist mein Fleisch und Blut, HErr Christ, was wil ich klagen?
Gnad und das Himmelreich kanst du mir nicht versagen.

Si premeris cruce, dum Christi cubat alter in ulnis,
Perfer utramque: tibi dum favet ille, sat est.

GEhn andre frey, zwingt dich der Creutz-Gürt, trag Gedult,
Laß Fürwitz, sey vergnügt an Christi Gnad und Huld.
WAnn dich GOtt gürten wil, mit Creutz und harten Stricken,
Läst einen andern sich an seiner Brust erquicken,
So leyde mit Gedult, und thu, was er dich heist,
Laß gnügen dir, daß du bey ihm in Gnaden seyst.

Tu Christum redama, te quia Christus amat.

WEil Christus selbst dich liebt, so liebe ihn von Hertzen,
Folg und bleib ihm getreu auch in den grösten Schmertzen.

* * * * * *
* * *

Perfer & obdura, nec te crux terreat ulla:
Quâ positus fueris in statione, mane.

Leide,

Leide, dulde, sey unverzagt,
Wenn dich dein zeitlich Creutze plagt,
Bleib in deinem Beruff und Stand,
Und werd davon nicht abgewandt.

Dicit JEsus Petro: Sequere me.

21. Conversus autem Petrus videt illum discipulum, quem diligebat JESUS, sequentem, qui & recubuit in cœnâ super pectus ejus, & dixit: Domine, quis est ille, qui tradit te?

22. Hunc ergò quum vidisset Petrus, dixit JEsu: Domine, hic autem quid?

23. Dicit ei JEsus: Si eum velim manere, donec veniam, quid ad te? tu me sequere.

24. Exiit ergò sermo inter fratres: quòd discipulus ille non moreretur. Et non dixerat ei JEsus: Non moritur; sed, si eum velim manere, donec veniam, quid ad te?

25. Hic est discipulus ille, qui testimonium perhibet de his, & scripsit hæc

JEsus sprach zu Petro: Folge mir nach.

Petrus aber wandte sich umb, und sahe den Jünger folgen, welchen JEsus lieb hatte, der auch an seiner Brust im Abendessen gelegen war, und gesagt hatte: HErr, wer ists, der dich verräth?

Da Petrus diesen sahe, spricht er zu JEsu: HErr, was sol aber dieser?

JEsus sprach zu ihm: So ich wil, daß er bleibe, biß ich komme, was gehet es dich an? folge du mir nach.

Da ging eine Rede aus unter den Brüdern: Dieser Jünger stirbet nicht. Und JEsus sprach nicht zu ihm: Er stirbt nicht; sondern, so ich wil, daß er bleibe, biß ich komme, was gehets dich an?

Diß ist der Jünger, der von diesen Dingen zeuget, und hat diß geschrie-

hæc, & scimus, quòd verum est testimonium ejus.

ben, und wir wissen, daß sein Zeugniß wahr ist.

Feriâ Quartâ de Infanticidio Herodis, Evangelium, Matth 2. v 13.

Frustrà Rex ferro tentat cunabula Christi,
Nil agit, in summum qui capit arma DEUM.
Herodes sich selbst thut betriegn,
Der dem Kind nachtracht in der Wiegn,
Gläub mir, der wird gar nichtes schaffn,
Der wider GOtt greiffet zum Waffn.

DIgressus autem illis, ecce, Angelus Domini apparet in somnis Joseph dicens: Surge, & assume puerum ac matrem illius, & fuge in Ægyptum, & esto illic, donec dixero tibi: futurum est enim, ut Herodes quærat puerum ad perdendum eum.

DAsie aber hinweg gezogen waren, siehe, da erschien der Engel des HErrn dem Joseph im Traum, und sprach: Stehe auff, und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir, und fleuch in Egyptenland, und bleib allda, biß ich dirs sage. Denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, daßselbe umbzubringen.

14. Ille verò excitatus, assumpsit puerum & matrem ejus noctu, & secessit in Ægyptum.

Und er stund auff, und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bey der Nacht, und entwich in Egyptenland.

15. Et fuit illic usque ad obitum Herodis, ut perfice-

Und blieb allda biß nach dem Tode Herodis, auff daß

ficeretur, quod dictum fuerat à Domino per Prophetam dicentem: Ex Ægypto vocavi filium meum.

16. Tunc Herodes ubi vidit, sibi illusum fuisse à Magis, indignatus est vehementer, ac missis satellitibus interfecit omnes queros, qui erant Bethlehem, & in omnibus finibus Bethlehemiticis, quotquot essent bimuli aut minores, juxta tempus, quod exactè cognoverat ex Magis.

17. Tunc perfectum est, quod dictum fuerat ab Hieremiâ Prophetâ, cum ait:

18. Vox in Ramâ audita est lamentatio & ploratus, & fletus multus. Rahel plorans filios suos, & noluit consolationem admittere, propterea quòd non sint.

daß erfüllet würde, das der HErr durch den Propheten gesagt hat, der da spricht: Aus Egypten hab ich meinen Sohn geruffen.

Da Herodes nun sahe, daß er von den Weisen betrogen war, ward er sehr zornig, und schickte aus, und ließ alle Kinder zu Bethlehem tödten und an ihren Grentzen, die da zweyjährig und darunter waren, nach der Zeit, die er mit Fleiß von den Weisen erlernet hatte.

Da ist erfüllet, das gesagt ist von dem Propheten Jeremia, da er spricht:

Auff dem Gebirge hat man ein Geschrey gehöret, viel Klagens, Weinens und Heulens. Rahel beweinet ihre Kinder, und wolte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen.

In Die Circumcisionis Domini, Epist. Gal. 3. v. 23.

CÆterùm, antequam veniſſet fides, ſub lege cuſtodiebamur, concluſi in eam fidem, quæ erat revelanda.

24. Itaq; lex pædagogus noſter fuit ad Chriſtum, ut ex fide juſtificaremur.

25. At poſtquam venit fides, non ampliùs ſub pædagogo ſumus.

26. Omnes enim filii DEI eſtis, eò, quòd credidiſtis Chriſto JEſu.

27. Nam quicunque baptizati eſtis, Chriſtum induiſtis.

28. Non eſt Judæus neque Græcus, non eſt ſervus neque liber, non eſt maſculus ac fœmina. Omnes enim vos unus eſtis in Chriſto JEſu.

29. Quòd ſi vos eſtis Chriſti, igitur Abrahæ ſemen eſtis & juxta promiſſionem hæredes.

EHe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Geſetz verwahret und verſchloſſen auff den Glauben, der da ſolte offenbahret werden.

Alſo iſt das Geſetz unſer Zuchtmeiſter geweſen auff Chriſtum, daß wir durch den Glauben gerecht würden.

Nun aber der Glaube kommen iſt, ſind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeiſter.

Denn ihr ſeyd alle Gottes Kinder durch den Glauben an Chriſto JEſu.

Denn wie viel euer getaufft ſind, die haben Chriſtum angezogen.

Hie iſt kein Jude noch Grieche, hie iſt kein Knecht noch Freyer, hie iſt kein Mann noch Weib, denn ihr ſeyd allzumahl einer in Chriſto JEſu.

Seyd ihr aber Chriſti, ſo ſeyd ihr ja Abrahams Saamen und nach der Verheiſſung Erben.

Evan-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0284
DFG

Evangelium, Luc. 2. v. 21.

Quas tibi dem ſtrenas? mihi quas dabis optime JESU?
Me tibi do, mihi te redde; beatus ero.

ZUm neuen Jahr, HErr Chriſt, was wilt du mir beſcheren?
Was kan, und ſol ich dir, hinwiederumb gewähren?
Dir geb ich eigen mich, gib du dich eigen mir,
So bin ich reich, ſo bin ich ſelig dort und hier.

DAs neue Jahr iſt da, was ſchenck ich, JESU, dir?
Mich ſelbſt, ich habe gnug, ſo du dich ſchenckeſt mir.

Quid JEſus, niſi Salvator; dulciſſime JEſu?
JESU, fac ſalvum me, mihi JEſu eris.

DU neu-gebohrnes Kind, O JESU hochgepreiſet,
Daß du mein Heyland ſeyſt, dein JEſus Nahme weiſet:
Voll Sünden ſteckt mein Hertz. Ach mache mich doch rein,
So wirſt du auch mein Heyl und Seligmacher ſeyn.

WAs iſt dein JEſus-Nahm? Ein Heyland, ſey auch mir,
O JESU, der du biſt, kein Heyl iſt auſſer dir.

Sanguine, quem fundis, dum circumcideris infans,
Placatus DEus eſt & reparata ſalus.

O JESU, waſche mich mit deinem theuren Blute,
Das du vergoſſen haſt aus Liebe mir zu gute:
Diß Blut verſöhnet mich mit GOtt, und öffnet mir
Die Thür ins Paradieß zu GOtt, des danck ich dir.

HEut iſt dein erſtes Blut, HErr Chriſt, von dir gefloſſen,
Dadurch iſt GOtt verſöhnt, der Himmel auffgeſchloſſen.

DAs alte Jahr iſt aus, das neu iſt eingetreten,
Geholffen haſtu mir, O GOtt, wie ich gebeten.
Ach wende ferner ab, von uns Noht und Gefahr,
Dein Wort erhalt, und gib ein friedlichs neues Jahr.

Qua facis in JESU nomine, recta facis,
WAs man im Nahmen JESU thut,
Iſt recht gethan und köſtlich gut.

* * * * * *

Pro nobis rerum Dominus præciditur infans,
In ſe derivans flebile legis onus.

Christus das Kind läst sich beschneidn,
Dadurch wir werden des bescheidn,
Daß er genommen hat auff sich
Die Last des Gesetzes williglich.

ET postquam consummati sunt dies octo, ut circumcideretur puer, vocatum est nomen ejus JESUS, quod vocatum erat ab Angelo, priusquam in utero concipe-retur.

UNd da acht Tage umb waren, daß das Kind beschnitten würde, da ward sein Nahme genennet JESUS, welcher genennet war von dem Engel, ehe denn er in Mutter-Leibe empfangen ward.

In Die Conversionis Pauli Apostoli, Epist. Act. 9. v. 1.

SAulus autem adhuc spirans minas ac cædem adversus discipulos Domini, accessit ad Principem Sacerdotum.

SAulus aber schnaubete noch mit Dräuen und Morden wider die Jünger des HERRN, und ging zum Hohenpriester.

2. Et petiit ab eo epistolas, quas perferret Damascum ad Synagogas, ut, si quos inveniset ejus viæ seu viros seu mulieres, vinctos duceret Hierosolymam.

Und bat ihn umb Briefe gen Damascon an die Schulen, auff daß, so er etliche dieses Weges fünde, Männer und Weiber, er sie gebunden führete gen Jerusalem.

3. Et quum iter faceret, contigit, ut appropinquaret Damasco, & subitò cir-

Und da er auff dem Wege war, und nahe bey Damascon kam, umbleuchtet ihn

circumfulguravit eum lux de cœlo.

4. Collapſusque in terram audivit vocem, dicentem ſibi: Saul, Saul, quid me perſequeris?

5. Dixit autem: Quis es Domine? Dominus autem dixit: Ego ſum JEſus, quem tu perſequeris, durum eſt tibi contra ſtimulos calcitare.

6. Is tremens ac ſtupens dixit: Domine, quid me vis facere? Et Dominus ad eum: Surge, & ingredere civitatem, & dicetur tibi, quid te oporteat facere.

7. Viri autem illi, qui erant ei comites itineris, ſtabant attoniti, audientes quidem vocem, neminem tamen videntes.

8. Surrexit autem Saulus è terra, apertiſq; oculis ſuis, neminem videbat; ſed manu ducentes illum

ihn plötzlich ein Licht vom Himmel.

Und fiel auff die Erde, und hörete eine Stimme, die ſprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgeſt du mich?

Er aber ſprach: HERR wer biſtu? Der HERR ſprach: Ich bin JEſus, den du verfolgeſt. Es wird dir ſchwer werden wider den Stachel lecken.

Und er ſprach mit Zittern und Zagen: HERR, Was wiltu, daß ich thun ſol? Der HErr ſprach zu ihm: Stehe auff, und gehe in die Stadt, da wird man dir ſagen, was du thun ſolt.

Die Männer aber, die ſeine Gefährten waren, ſtunden und waren erſtarret, denn ſie höreten eine Stimme, und ſahen niemand.

Saulus aber richtete ſich auff von der Erden, und als er ſeine Augen auffthat, ſahe er niemand.

Sie

lum introduxerunt Damascum.

9. Et erat tribus diebus non videns, ac non comedit, neque bibit.

10. Erat autem quidam discipulus Damasci, nomine Ananias, & dixit ad illum per visum Dominus: Anania! Et ille ait: Ecce ego, Domine.

11. Et Dominus ad eum: Surge, & vade in vicum, qui vocatur Rectus, & quære in domo Judæ Saulum nomine Tharsensem, ecce enim orat.

12. Et vidit per visum virum, Ananiam nomine, introeuntem, & imponentem sibi manum, ut visum reciperet.

13. Respondit autem Ananias: Domine, audivi ex multis de viro hoc, quanta mala fecerit Sanctis tuis Hierosolymæ.

14. Et

Sie nahmen ihn aber bey der Hand, und führeten ihn gen Damascon.

Und war drey Tage nicht sehend, und aß nicht, und tranck nicht.

Es war aber ein Jünger zu Damasco, mit Nahmen Ananias, zu dem sprach der HErr im Gesichte: Anania! Und er sprach: Hie bin ich HERR.

Der HERR sprach zu ihm: Stehe auff, und gehe in die Gasse, die da heisset die Richtige, und frage nach Saulum mit Nahmen von Tharsen, denn siehe, er betet.

Und hat gesehen im Gesichte einen Mann mit Nahmen Ananias, zu ihm hinein kommen, und die Hand auff ihn legen, daß er wieder sehend werde.

Ananias aber antwortete: HErr, ich habe von vielen gehöret von diesem Manne, wie viel übels er deinen Heiligen gethan hat zu Jerusalem.

Und

14. Et hoc loco habet potestatem à Principibus Sacerdotum vinciendi omnes, qui invocant nomen tuum.

Und er hat allhie Macht von den Hohenpriestern, zu binden alle, die deinen Nahmen anruffen.

15. Dixit autem ad eum Dominus: Vade, quoniam organum electum iste mihi est, ut portet nomen meum coram gentibus, & Regibus, ac filiis Israël.

Der HErr sprach zu ihm: Gehe hin, denn dieser ist mir ein außerwehlet Rüstzeug, daß er meinen Nahmen trage für den Heyden, und für den Königen, und für den Kindern von Israel.

16. Ego enim ostendam illi, quanta oporteat eum pro nomine meo pati.

Ich wil ihm zeigen, wie viel er leyden muß umb meines Nahmens willen.

17. Et abiit Ananias, & introivit in domum, & imponens ei manus dixit: Saul frater, Dominus misit me (quia apparuit tibi in viâ, quâ veniebas) ut visum recipias, & implearis Spiritu sancto.

Und Ananias ging hin, und kam in das Hauß, und leget die Hände auff ihn, und sprach: Lieber Bruder Saul, der HErr hat mich gesand (der dir erschienen ist auff dem Wege, da du herkamest) daß du wieder sehend und mit dem heiligen Geist erfüllet werdest.

18. Et confestim deciderunt ab oculis ejus tanquam squamæ, & visum recepit, & surgens baptizatus est.

Und alsobald fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und ward wieder sehend, und stund auff, und ließ sich tauffen.

19. Quumque cepisset cibum,

Und nam Speise zu sich,

und

bum, corroboratus est. Fuit autem Saulus cum discipulis, qui erant Damasci, per dies aliquot.

20. Et continuò in Synagogis prædicabat Christum, quod is esset Filius DEI.

21. Stupebant autem omnes, qui eum audiebant, ac dicebant: Nonne hic est, qui expugnabat Hierosolymis eos, qui invocabant nomen istud, & huc ad hoc venit, ut vinctos illos duceret ad principem sacerdotum.

22. Saulus autem multò magis invalescebat, & confundebat Judæos, qui habitabant Damasci, affirmans, quòd is esset Christus.

und stärckte sich. Saulus aber war etliche Tage bey den Jüngern zu Damasco.

Und alsbald prediget er Christum in den Schulen, daß derselbige GOttes Sohn sey.

Sie entsatzten sich aber alle, die es höreten, und sprachen: Ist das nicht, der zu Jerusalem verstöret alle, die diesen Nahmen anruffen, und darumb herkommen, daß er sie gebunden führe zu den Hohenpriestern?

Saulus aber ward jemehr kräfftiger, und trieb die Jüden ein, die zu Damasco wohneten, und bewährets, daß dieser ist der Christ.

Evangelium, Matth. 19. v. 27.

Nil metuas, acuat gladium licet ira Tyranni;
Fit subitò Paulus, qui modò Saulus erat.

WAnn Saulus schnaubt für Zorn, und wil im Senff uns fressen,
So bete du, GOtt hat der Seinen nie vergessen.

Er

Er schafft offt wunderlich, daß Saul ein Paulus wird,
Der Wolff ein Schaaff, ja wol des Schäffleins treuer Hirt.
Wetzt gleich der Feind sein Schwerdt mit Grimm, sey unverzagt,
Saul wird ein Paul, so bald GOtt nur ein Wörtlein sagt.

Nomine pro Christi sua qui bona fluxa relinquit,
Inveniet in cœlo, quæ sine fine manent.

Wer hie sein flüchtig Gut läst in Verfolgungs-Noht,
Der findet dort ein Gut, das ewig ist bey GOtt.
Solich, was mir ist lieb, bey meiner Lehr auffgeben,
O frommer JEsu Christ, laß mich nicht widerstreben:
Wer dir getreu verbleibt, und wagt was zeitlich, hin,
Der findt, was ewig ist, im Himmel mit Gewinn.

Scala est, conversio, cœli.

Thu Busse, GOtt wird sich mit Gnaden zu dir neigen,
Auff dieser Leiter kan der Mensch in Himmel steigen.

Regna Dei, verè qui resipiscit, habet.

Thu Buß, und bleibe fromm, so hats mit dir nicht Noht,
Rechtschaffne Busse bringt dich bald hinauff zu GOtt.

* * * * * *

Quit ubâ sanguineos te contra exciverat hostes,
Buccina sit verbi maxima, Christe, tui.

Der wider dich wie ein Tromet
Deine Blutsfreund erwecken thät,
Der treibt dein Wort, HErr JEsu Christ,
Und gleichsam dein Posaun jetzt ist.

Tunc respondens Petrus, dixit ad Jesum: Ecce, nos reliquimus omnia, & sequuti sumus te, quid ergò erit nobis?

Da antwortete Petrus, und sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen, und sind dir nachgefolget, was wird uns dafür?

28. JEsus autem dixit illis:

JEsus aber sprach zu ihnen:

lis: Amen dico vobis, quòd vos, qui suquuti estis me in regneratione, quum sederit Filius Hominis in sede Majestatis suæ, sedebitis & vos super sedes duodecim, judicantes duodecim tribus Israël.

29. Et omnis qui reliquerit domos, aut fratres, aut sorores, aut patrem, aut matrem, aut uxorem, aut filios, aut agros, propter nomen meum, centuplum accipiet, & vitæ æternæ sortietur hæreditatem.

30. Multi autem primi erunt novissimi, & novissimi primi.

nen: Warlich ich sage euch, daß ihr, die ihr mir seyd nachgefolget in der Wiedergebuhrt, da des Menschen Sohn wird sitzen auff dem Stuhl seiner Herrlichkeit, werdet ihr auch sitzen auff zwölff Stühlen, und richten die zwölff Geschlecht Israel.

Und wer verlässet Häuser, oder Brüder, oder Schwester, oder Vater, oder Mutter, oder Weib, oder Kinder, oder Acker, umb meines Namens willen, der wirds hundertfältig nehmen, und das ewige Leben ererben.

Aber viel, die da sind die ersten, werden die letzten, und die letzten werden die ersten seyn.

In Epiphania Domini, Epistola, Esaiæ 60. v. 1.

SUrge, illuminare Hierusalem, quia venit lumen tuum, & gloria Domini super te orta est.

2. Quia

MAche dich auff, werde licht, denn dein Licht kömmet, und die Herrlichkeit des HErrn gehet auff über dir.

Denn

2. Quia ecce, tenebræ operient terram, & caligo populos: super te autem orietur Dominus, & gloria ejus in te videbitur.

Denn siehe, Finsterniß bedeckt das Erdreich, und Dunckel die Völcker. Aber über dir gehet auff der HErr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir.

3. Et ambulabunt gentes in lumine tuo, & Reges in splendore ortûs tui.

Und die Heyden werden in deinem Licht wandeln, und die Könige im Glantz, der über dir auffgehet.

4. Leva in circuitu oculos tuos, & vide, omnes isti congregati venerunt tibi. Filii tui de longe venient, & filiæ tuæ de latere surgent.

Hebe deine Augen auff, und siehe umbher, diese alle versammlet kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen, und deine Töchter zur Seiten erzogen werden.

5. Tunc videbis & efflues, & mirabitur ac dilatabitur cor tuum, quando conversa fuerit ad te multitudo maris, & fortitudo gentium venerit tibi.

Denn wirstu deine Lust sehen, und ausbrechen, und dein Hertz wird sich wundern, und ausbreiten, wenn sich die Menge am Meer zu dir bekehret, und die Macht der Heyden zu dir kömmt.

6. Inundatio Camelorum operiet te, Dromedarii Midiam & Epha, omnes de Sabâ venient, aurum & thus deferentes, & laudem

Denn die Menge der Cameelen wird dich bedecken, die Läuffer aus Midian und Epha, sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weyrauch

laudem Domini annunciantes.

bringen, und des HErrn Lob verkündigen.

Evangelium, Matth. 2 v. 1.

Gratia quanta DEI est! Gentes, duce fidere, ducit
Ad cunas Christi, participatq; Poli.

DUrch einen neuen Stern hast du, O GOtt, gerühret
Der Weisen Hertz, und sie zu Christo hingeführet:
Uns Heyden thust du auff die wahre Himmels-Thür,
O sey für solche Treu gelobet für und für.

DEin Stern hat heut, HERR Christ, die Heyden zu dir bracht,
O Gnad! jetzt hab ich auch zum Himmel Recht und Macht.

Ex Oriente Magi sua dant tibi munera, JEsu,
Cor tibi do, munus suscipe, quæso, meum.

DJe Weisen opffern dir, HErr JEsu, deine Gaben,
Ich bring jetzt auch für dich, so viel als ich kan haben:
Mein Hertz, das sich auff dich verläst in aller Noht,
O nimm diß Opffer an von mir, mein HErr und GOtt.

DJe Weisen schencken dir, was jeder schencken kan,
Ich schencke dir mein Hertz, nimms JEsu, gnädig an.

Cum Magis Christum quærito, salvus eris.

LAuff wie die Weisen bald zum neugebohrnen Kindlein,
Lust, Leben, Heyl und Trost findst du bey seinen Windlein.

* * * * * *

Ecce Magi donant Regi tria munera Christo,
Crux myrrha est, aurum gloria, thura preces,
Die Weisen Christo drey Ding schenckn,
Sein als eins Königs dabey zu denckn:
Myrrh ist das Creutz, Gold ist die Ehr,
Weyrauch das Priester-Ampt und Lehr.

QVum autem natus esset JEsus in Bethlehem civitate Judææ, tem-

DA JESUS gebohren war zu Bethlehem im Jüdischen Lande, zur Zeit

temporibus Herodis Regis, ecce, Magi ab Oriente acceſſerunt Hieroſolymam.

2. Dicentes: ubi eſt ille, qui natus eſt, Rex Judæorum? vidimus enim illius ſtellam in Oriente, & acceſſimus, ut adoremus eum.

3. Auditis autem his Herodes Rex, turbatus eſt, & tota Hieroſolymorum urbs cum illo.

4. Et convocatis omnibus Pontificibus & Scribis populi, percontatus eſt eos, ubi CHRISTUS naſceretur?

5. At illi dixerunt ei: In Bethlehem Judææ; ſic enim ſcriptum eſt per Prophetam:

6. Et tu Bethlehem terra Juda, nequaquam minima es inter Principes Juda; ex te enim mihi proditurus eſt Dux, qui gu-

Zeit des Königes Herodis ſiehe, da kamen die Weiſen vom Morgenlande gen Jeruſalem.

Und ſprachen: Wo iſt der neugebohrne König der Jüden? Wir haben ſeinen Stern geſehen im Morgenlande, und ſind kommen, ihn anzubeten.

Da das der König Herodes hörete, erſchrack er, und mit ihm das gantze Jeruſalem.

Und ließ verſammlen alle Hoheprieſter und Schrifftgelehrten unter dem Volck, und er forſchete von ihnen, wo Chriſtus ſolte gebohren werden.

Und ſie ſagten ihm: Zu Bethlehem im Jüdiſchen Lande; Denn alſo ſtehet geſchrieben durch den Propheten:

Und du Bethlehem im Jüdiſchen Lande, biſt mit nichten die kleineſte unter den Fürſten Juda; Denn aus dir ſol mir kommen der

bernaturus est populum meum Israël.

7. Tum Herodes, clàm accersitis Magis, accuratè perquisivit ab illis, quô tempore stella apparuisset.

8. Et jussit ire in Bethlehem, dicens: Profecti illuc accuratè inquirite de puero: ubi verò inveneritis, renunciate mihi, ut & ego veniam, & adorem illum.

9. At illi, auditô Rege, profecti sunt: & ecce, stella, quam viderant in Oriente, præcedebat illos, donec progressa staret supra locum, in quo erat puer.

10. Quum autem vidissent stellam, gavisi sunt gaudiò magnô valdè.

11. Et ingressi domum invenerunt puerum cum Mariâ matre ejus, & prostrati adolaverunt illum, & apertis thesauris suis, obtulerunt illi mu-

Hertzog, der über mein Volck Israel ein HErr sey.

Da berieff Herodes die Weisen heimlich, und erlernete mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre.

Und weisete sie gen Bethlehem, und sprach: Ziehet hin, und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihrs findet, so sagt mirs wieder, daß ich auch komme, und es anbete.

Als sie nun den König gehöret hatten, zogen sie hin, und siehe, der Stern, den sie im Morgenlande gesehen hatten, ging für ihnen hin, biß daß er kam, und stund oben über, da das Kindlein war.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreuet.

Und gingen in das Hauß, und funden das Kindlein mit Maria seiner Mutter, und fielen nieder, und beteten es an, und thaten ihre Schätze auff, und schenck-

munera, aurum, & thus, & myrrham.

12. Et oraculo admoniti in somnis, ne reverterentur ad Herodem, per aliam viam reversi sunt in regionem suam.

schenckten ihm Gold, Weyrauch und Myrrhen.

Und GOtt befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht solten wieder zu Herodes lencken, und zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

In Die Purificationis Mariæ Virginis, Epist. Malach. 3. v. 1.

ECce, ego mitto Angelum meum, qui præparavit viam ante faciem meam, & subitò venit in templum suum Dominus, quem vos quæritis, & angelus testamenti, quem vos vultis. Ecce, venit, dicit Dominus omnipotens.

2. Et quis sustinebit diem introitûs ejus? aut quis sustinebit in visione ejus? quia ipse egregitur quasi ignis conflatorii, & quasi herba lavantium.

3. Et sedebit conflans & emundans, sicut argentum

SJehe, ich wil meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten sol, und bald wird kommen zu seinem Tempel der HErr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, des ihr begehret. Siehe, er kömmet, spricht der HErr Zebaoth.

Wer wird aber den Tag seiner Zukunfft erleyden mögen? Und wer wird bestehen, wenn er wird erscheinen? Denn er ist wie das Feuer eines Goldschmiedes, und wie die Seiffe der Wäscher.

Er wird sitzen und schmeltzen, und das Silber reinigen,

tum & aurum, & emundabit filios Levi, & effundet eos sicut aurum & sicut argentum. Et erunt Domino offerentes sacrificium in justitiâ.

4. Et placebit DEO sacrificium Juda & sacrificium Hierusalem, sicut dies seculi, & sicut anni priores.

nigen, er wird die Kinder Levi reinigen und läutern wie Gold und Silber. Denn werden sie dem HErrn Speißopffer bringen in Gerechtigkeit.

Und wird dem HErrn wolgefallen das Speißopffer Juda und Jerusalem, wie vorhin, und vor langen Jahren.

Evangelium, Luc. 2. v. 22.

Immundum me, Christe, tuo fac sanguine purum,
Cœlestis Solymæ ut templa subire queam.

WEil ich gantz unrein bin, durch Sündenschlamm beflecket,
Daher mich GOttes Zorn und mein Gewissen schrecket,
So wasche mich, HErr Christ, mit deinem Blute rein,
Alsdann wird nichts für GOtt an mir verdammlich seyn.

DEin Blut das macht, HErr Christ, mein unrein Hertze rein,
Nun mag ich auch mit dir ins Heilge gehen ein.

Ulnis te Simeon fero, te fero pectore, JESU:
Me, quæso, manibus fer super astra tuis.

DIch träget Simeon, HErr Christ, auff seinen Armen,
Ich schliesse dich ins Hertz, mein wollstu dich erbarmen,
Und wann mein Stündlein kömmt, mich tragen in dein Reich,
Da werd ich ewig seyn bey dir den Engeln gleich.

Purifica pie me Christe cruore tuo.

HErr JEsu, mache mich mit deinem Blute rein,
Wer diese Reinigung bekömmt, wird selig seyn.

Vivit

Vivit benè, qui benè vivit.

Wer mit der Sünden-Last sein Hertze nicht beschweret,
Der ist es, der mit Fried hinauff gen Himmel fähret.

* * *
** ** **

Jam moriens Simeon Christum fert carmine ad astra,
Da mihi in hoc etiam carmine, Christe, mori.

Vor seinem Sterben Simeon
Lobsingt dir, JEsu GOttes Sohn:
Gib, daß ich meinen letzten Tag
Mit dem Gesang auch schliessen mag.

ET posteaquàm completi fuissent dies purgationis eorum secundum Legem Mosis, adduxerunt eum Hierosolymam, ut sisterent eum Domino.

23 (Sicut scriptum est in Lege Domini: Omne masculinum adaperiens vulvam, sanctum Domino vocabitur.)

24. Et ut darent hostiam, secundum quod dictum est in Lege Domini, par turturum, aut duos pullos columbarum.

25. Et ecce, homo erat Hierosolymis, cui nomen Si-

UNd da die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz Mosi kamen, brachten sie ihn gen Jerusalem, auff daß sie ihn darstelleten dem HErrn.

(Wie denn geschrieben stehet in dem Gesetze des HErrn: Allerley Männlein, das zum ersten die Mutter bricht, soll dem HErrn geheiliget heissen.)

Und daß sie geben das Opffer, nach dem gesagt ist im Gesetz des HErrn, ein paar Turteltauben, oder zwo junge Tauben.

Und siehe, ein Mensch war zu Jerusalem, mit

Simeon, & homo iſte juſtus ac pius, expectans conſolationem Iſrael; & Spiritus Sanctus ſuper eum.

26. Et reſponſum acceperat à Spiritu Sancto: non viſurum ſe mortem, niſi priùs vidiſſet CHRISTUM DOMINI.

27. Et venit inſtinctu Spiritus in Templum. Et qvum inducerent puerum JEſum parentes, ut facerent ſecundum conſuetudinem Legis pro eo.

28. Ipſe quoque accepit eum in ulnas ſuas, & laudavit DEum, dicens:

29. Nunc dimittis ſervum tuum, Domine, ſecundum verbum tuum in pace.

30. Quia viderunt oculi mei ſalutare tuum.

31. Quod parâſti ante faciem omnium populorum.

32. Lu-

Nahmen Simeon, und derſelbige Menſch war fromm und gottfürchtig, und wartet auff den Troſt Iſrael, und der heilige Geiſt war in ihm.

Und ihm war eine Antwort worden von dem H. Geiſte: er ſolte den Tod nicht ſehen, er hätte denn zuvor den Chriſt des HErrn geſehen.

Und kam aus Anregung des Geiſtes in den Tempel. Und da die Eltern das Kind JEſum in den Tempel brachten, daß ſie für ihm thäten, wie man pfleget nach dem Geſetz.

Da nahm er ihn auff ſeine Arme, und lobete GOtt, und ſprach:

HErr, nun läſſeſtu deinen Diener im Friede fahren, wie du geſaget haſt.

Denn meine Augen haben deinen Heyland geſehen.

Welchen du bereitet haſt für allen Völckern.

Ein

32. Lumin, ad revelationem gentium, & gloriam plebis tuæ Israel.

Ein Licht, zu erleuchten die Heyden, und zum Preiß deines Volcks Israel.

Evangelium, Matth. 16. v. 13. vide infrà in die Petri ac Pauli.

In Die Matthiæ Apostoli, Epist. Act. 1. v. 15.

ET in diebus his exsurgens Petrus in medio discipulorum, dixit: (eratque turba nominum simul ferè centum viginti.)

16. Viri fratres, oportuit impleri scripturam hanc, quam prædixit Spiritus sanctus per os David de Judâ, qui fuit dux iis, qui comprehenderunt JEsum.

17. Qui cooptatus erat in numerum nostrum, & sortitus erat partem ministerii hujus.

18. Et is quidem paravit agrum ex mercede iniquitatis, suspensusque crepuit medicus, & effusa

UNd in den Tagen tratt auff Petrus unter die Jünger, und sprach: (es war aber die Schaar der Nahmen zu hauff bey hundert und zwantzig.)

Ihr Männer und Brüder, es muste die Schrifft erfüllet werden, welche zuvor gesaget hat der heilige Geist durch den Mund David von Juda, der ein Vorgänger war derer, die JEsum fingen.

Denn er war mit uns gezählet, und hatte das Ampt mit uns überkommen.

Dieser hat erworben den Acker umb den ungerechten Lohn, und sich erhencket, und ist mitten ent-

sa sunt omnia viscera ejus.

19. Et innotuit omnibus, habitantibus Hierosolymæ, ita, ut appellaretur ager ille linguâ illis vernaculâ Aceldama, hoc est: ager sanguinis.

20. Scriptum est enim in libro Psalmorum: Fiat commoratio ejus deserta, & non sit, qui in habitet in eâ, & Episcopatum ejus accipiat alter.

21. Oportet igitur, ut ex his viris, qui nobiscum versati sunt toto tempore, quo Dominus JEsus, perpetuam vitæ consuetudinem egit nobiscum.

22. Exorsus à baptismo Johannis ad eum usque diem, quo receptus est à nobis, qaispiam constituatur, qui sit unâ nobiscum testis resurrectionis ejus.

23. Et statuerunt duos: Jo-

zwey geborsten, und alle sein Eingeweyde ausgeschüttet.

Und es ist kund worden allen, die zu Jerusalem wohnen, also, daß derselbige Acker genennet wird auff ihre Sprache Hakeldama, das ist: der Blut-Acker.

Denn es stehet geschrieben im Psalm-Buch: Ihre Behausung müsse wüste werden, und sey niemand der drinnen wohne, und sein Bißthum empfahe ein ander.

So muß nun einer unter diesen Männern, die bey uns gewesen sind die gantze Zeit über, welche der HErr JEsus unter uns ist aus und eingegangen.

Von der Tauffe Johannis an, biß an den Tag, da er von uns genommen ist, ein Zeuge seiner Aufferstehung mit uns werden.

Und sie stelleten zween: Jo-

Joseph, qui vocatur Barsabas, qui cognominatus est Justus, & Matthiam.

24. Et factâ precatione dixerunt: Tu Domine, qui corda nôsti omnium, ostende, utrum elegeris ex his duobus.

25. Ut accipiat sortem ministerii hujus & Apostolatûs, unde prævaricatus excidit Judas, ut abiret in locum suum.

26. Et dederunt sortes eorum, & cecidit sors super Matthiam, & coptatus est ad numerum undecim Apostolorum.

Joseph, genannt Barsabas, mit dem Zunahmen Just, und Matthiam.

Beteten, und sprachen: HErr, aller Hertzenkündiger, zeige an, welchen du erwehlet hast unter diesen zween.

Daß einer empfahe diesen Dienst und Apostel-Ampt, davon Judas abgewichen ist, daß er hinging an seinen Ort.

Und sie wurffen das Loß über sie, und das Loß fiel auff Matthiam, und er ward zugeordnet zu den eilff Aposteln.

Evangelium, Matth. 11. v. 25.

IN illo tempore respondens JESUS, dixit: Gratias ago tibi, Pater, Domino cœli & terræ, quòd absconderis hæc à sapientibus & prudentibus, & revelâris ea parvulis.

26. Certè, Pater, sic fuit bona voluntas apud te.

27. O-

ZU derselbigen Zeit antwortete JEsus, und sprach: Ich preise dich, Vater, und HErr Himmels und der Erden, daß du solches den Weisen und Klugen verborgen hast, und hast es den Unmündigen offenbahret.

Ja, Vater, denn es ist also wolgefällig gewesen für dir.

Alle

27. Omnia mihi tradita sunt à Patre meo; & nemo novit Filium, nisi Pater; neque Patrem quisquam novit, nisi Filius, & cuicunque voluerit Filius revelare.

Alle Ding sind mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennet den Sohn, denn nur der Vater; und niemand kennet den Vater, denn nur der Sohn, und wem es der Sohn wil offenbahren.

28. Venite ad me omnes, qui laboratis & onerati estis, & ego refocillabo vos.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seyd, ich wil euch erqvicken.

29. Tollite jugum meum super vos, & discite à me, quòd mitis sim, & humilis corde, & invenietis requiem animabus vestris.

Nehmet auff euch mein Joch, und lernet von mir, denn ich bin sanfftmühtig, und von Hertzen demühtig, so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele.

30. Jugum enim meum commodum est, & onus meum leve est.

Denn mein Joch ist sanfft und meine Last ist leicht.

In Die Annunciationis Mariæ, Epist. Esaiæ 7. v. 10.

ET adjecit Dominus loqui Achaz.

UNd der HERR redet abermahl zu Ahas, und sprach:

11. Pete tibi signum à Domino Deo tuo, in profundum aut excelsum. Et dixit Achaz, Non petam

Fordere dir ein Zeichen vom HERRN deinem GOtt, es sey unten in der Hölle, oder droben in der Höhe.

tam, neque tentabo Dominum.

12. Et dixit: audite jam domus Juda, nunquid parùm vobis agonem exhibere hominibus, & quomodo Domino exhibetis agonem?

13. Propter hoc dabit Dominus ipse vobis signum. Ecce, virgo in utero concipiet, & pariet filium, & vocabit nomen ejus Emmanuel. Butyrum & mel comedet, antequam sciat ipse reprobare mala, vel eligere bonum.

Höhe. Aber Ahas sprach: Ich wils nicht fordern, daß ich den HErrn nicht versuche.

Da sprach er: Wolan, so höret ihr vom Hause David, ists euch zu wenig, daß ihr die Leute beleidiget, ihr müsset auch meinem GOtt beleidigen?

Darumb so wird euch der HErr selbst ein Zeichen geben. Siehe, eine Jungfrau ist schwanger, und wird einen Sohn gebähren, den wird sie heissen Immanuel. Butter und Honig wird er essen, daß er wisse Böses zu verwerfen, und Gutes zu erwehlen.

Evangelium, Luc. 1 v. 26.

Factus homo DEus est, quis non exultet overé?
Provenit ex isto fœdere nostra salus.

GOtt wird ein Mensch, wo ist ein Mensch doch je gebohren,
Dem dieses Freuden-Fest erklingt in seinen Ohren,
Der sich nicht freuen wil? GOtt selbst wird das wir sind.
Nun wird der Mensch, der Erd' und Asch ist, GOttes Kind.

GOtt wird ein Mensch, welch Mensch wil jetzund traurig seyn?
Durch diesen Bund wird GOtt mein Freund, der Himmel mein.
WAs GOtt im Paradieß versprochen, wird erfüllet:
Sein Sohn wird wahrer Mensch, sein Zorn der wird gestillet:

Es

Es ist und bleibet wahr, was GOttes Mund verspricht,
Es sol und muß geschehn, wenns gleich nicht bald geschicht.
WAs GOtt verspricht, geschicht, sein Sohn wird Mensch gebohren,
Kömmts langsam, was er sagt, so ists doch unverlohren.
Domini pia gratia tecum est.
Umb Christi Willen ist, O Mensch, jetzt GOtt mit dir,
Er schleust mit Gnaden auff dir seine Himmels-Thür.

* * * * * *

Flamine fœta sacro virgo parit innuba Verbum,
O quantum est hominis sumere membra DEum!
Ein Jungfrau vom Geist schwanger wird,
Und das ewige Wort gebiert:
O wie ein grosses Ding ist das,
Daß GOtt nimmt an unser Gliedmaß!

IN Mense autem sexto missus est Angelus Gabriel à DEO in civitatem Galilææ, cui nomen Nazareth.

27. Ad virginem desponsatam viro, cui nomen erat Joseph, de domo David, ac nomen virginis erat Maria.

28. Et ingressus Angelus ad eam, dixit: Ave gratiosa, Dominus tecum, benedicta tu inter mulieres.

UNd im sechsten Mond ward der Engel Gabriel gesandt von GOtt in eine Stadt in Galiläa, die heisset Nazareth.

Zu einer Jungfrauen, die vertrauet war einem Manne, mit Nahmen Joseph, vom Hause David, und die Jungfrau hieß Maria.

Und der Engel kam zu ihr hinein, und sprach: Gegrüsset seyst du, Holdselige, der HERR ist mit dir, du Gebenedeyete unter den Weibern.

29. Il-

Da

29. Illa verò, quum vidisset, turbata est super oratione ejus, & cogitabat, qualis esset illa salutatio?

Da sie aber ihn sahe, erschrack sie über seiner Rede, und gedachte, welch ein Gruß ist das?

30. Et ait angelus ei: Ne timeas, Maria, nacta es enim gratiam apud DEUM.

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bey GOtt funden.

31. Ecce, concipies in utero & paries filium, ac vocabis nomen ejus JEsum.

Siehe, du wirst schwanger werden im Leibe, und einen Sohn gebähren, des Nahmen soltu JEsus heissen.

32. Hic erit magnus, & Filius Altissimi vocabitur, & dabit illi Dominus DEus sedem David patris ipsius.

Der wird groß, und ein Sohn des Allerhöchsten genennet werden, und GOtt der HErr wird ihm den Stuhl seines Vaters Davids geben.

33. Regnabitque super domum Jacob in æternum, & regni ejus non erit finis.

Und er wird ein König seyn über das Hauß Jacob ewiglich, und seines Königreichs wird kein Ende seyn.

34. Dixit autem Maria ad Angelum: Quomodo erit istud, quandoquidem virum non cognosco;

Da sprach Maria zu dem Engel: Wie sol das zugehen, sintemahl ich von keinem Manne weiß?

35. Et respondens Angelus

Der Engel antwortet, und

gelus dicit ei, Spiritus sanctus superveniet te, & virtus altissimi obumbrabit tibi. Quapropter & sanctum, quod nascetur, vocabitur filius Dei.

und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Krafft des Höchsten wird dich überschatten, darumb auch das Heilige, das von dir gebohren wird, wird GOttes Sohn genennet werden.

36. Atque ecce: Elisabeth cognata tua & ipsa concepit filium in senectute suâ, & hic mensis est sextus illi; quæ dicebatur sterilis.

Und siehe, Elisabeth deine Gefreundinn ist auch schwanger mit einem Sohn in ihrem Alter, und gehet jetzt im sechsten Mond, die im Geschrey ist, daß sie unfruchtbahr sey.

37. Quia non erit impossibile apud DEum omne verbum.

Denn bey GOtt ist kein Ding unmüglich.

38. Dixit autem Maria: Ecce, ego sum ancilla Domini; fiat mihi secundum verbum tuum.

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des HErrn Magd, mir geschehe, wie du gesaget hast.

39 Ac discessit ab eâ Angelus.

Und der Engel schied von ihr.

Feriâ quintâ post palmarum ad populum pronunciatur ab Ecclesiaste, ad altare stante.

Epistola Pauli I. ad Corinth. 11.

v. 23.

EGo accepi à Domino,

JCh habe es von dem HErrn

nò, quod & tradidi vobis; Quod Dominus JEsus in ea nocte, quâ traditus est, accepit panem.

24. Et postquam gratias egisset, fregit, ac dixit: Accipite, edite, hoc meum est corpus, quod pro vobis frangitur; Hoc facite in mei commemorationem.

25. Ad eundem modum & poculum, peractâ cœnâ, dicens: Hoc poculum novum testamentum est in meo sangvine; hoc facite, quotiescunqve biberitis, in mei commemorationem.

26. Quotiescunque enim vos comederitis panem hunc, & de poculo biberitis, mortem Domini annunciate, donec venerit.

27. Itaque quisque aderit panem hunc, aut biberit de poculo Domini indigne, reus erit corporis

HErrn empfangen, daß ich euch gegeben habe; Deñ der HErr JESUS in der Nacht, da er verrahten ward nahm er das Brodt.

Dancket und brachs, und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen auch den Kelch nach dem Abendmahl, und sprach: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut; solches thut, so offt ihrs trincket, zu meinem Gedächtniß.

Denn so offt ihr von diesem Brodt esset, und von diesem Kelch trincket, solt ihr des HErrn Todt verkündigen, biß daß er kömmet.

Welcher nun unwürdig von diesem Brodt isset, oder von dem Kelch des HErrn trincket, der ist

poris & sanguinis Domini.

28. Probet autem homo seipsum, & sic de pane illo edat, & de poculo illo bibat.

29. Nam qui edit & bibit indignè, judicium sibi ipsi edit & bibit, non dijudicans corpus Domini.

30. Propter hoc inter vos multi sunt imbecilles & invalidi, & dormiunt multi.

31. Etenim, si nos ipsos dijudicâssemus, haud quaquam judicati fuissemus.

32. At cùm judicamur, à Domino corripimur, ne cum mundo condemnemur.

schüldig an den Leib und Blut des HErrn.

Der Mensch aber prüfe sich selbst, und also esse er von diesem Brodt, und trincke von diesem Kelch.

Denn wer unwürdig isset und trincket, der isset und trincket ihm selber das Gerichte, damit, daß er nicht unterscheidet den Leib des HErrn.

Darum sind auch so viel Schwachen und Krancken unter euch, und ein gut Theil schlaffen.

Denn so wir uns selber richteten, so würden wir nicht gerichtet.

Wenn wir aber gerichtet werden, so werden wir von dem HErrn gezüchtiget, auff daß wir nicht sämt der Welt verdammt werden.

De Historia JEsu Agni Paschalis, & Institutione sacræ Cœnæ Dominicæ, Matth. 26. v. 17. Marc. 14. v. 1 Luc. 22. v. 7.

Vis est atq; fides verbis, quæ, Christe, profaris;
Crusta sacra est corpus, Bacchica gutta cruor.
Hoc pignus meritiq; tui est nostræq; salutis:
Crede DEI dictis, cætera monstra fuge.

Cate-

CÆterùm primo die azymorum, in quo necesse erat immolari Pascha, accesserunt discipuli ad JESUM, dicentes: Ubi vis, ut abeamus, & paremus tibi ad edendum Pascha?

Et misit Petrum ac Johannem, dicens: Abite in urbem, ecce! introeuntibus vobis in civitatem occurret homo quidam hydriam aquæ portans.

Sequimini eum in domum, in quam intrat.

Et dicite patrifamilias ædium: Dicit tibi Magister; Tempus meum propè est, volo apud te celebrare Pascæa, ubi est diversorium, ubi Pascha cum discipulis meis edam?

Et ipse ostendit vobis cœnaculum magnum stratum & paratum: & ibi parate nobis.

Euntes autem invenerunt,

ABer am ersten Tage der süssen Brodt, auff welchen man muste opffern das Osterlamm, traten die Jünger zu JEsu, und sprachen zu ihm: Wo wiltu, daß wir hingehen, und dir bereiten das Osterlamm zu essen?

Und er sandte Petrum und Johannem, und sprach: Gehet hin in die Stadt, sehet! wenn ihr hinein komt, wird euch ein Mensch begegnen, der trägt einen Wasserkrug.

Folget ihm nach in das Hauß, da er hinein gehet.

Und saget zu dem Haußwirth: der Meister läst dir sagen; meine Zeit ist herbey kommen, ich will bey dir die Ostern halten, wo ist das Gasthauß, darin ich das Osterlamm essen möge mit meinen Jüngern?

Und er wird euch einen grossen geflasterten Saal zeigen, daselbst bereitet es.

Sie gingen hin, und

nerunt, sicut dixerat illis, & paraverunt Pascha.

Et cùm vespera jam esset, venit cum duodecim Apostolis. Et quum discubuissent, ait illis:

Desiderio desideravi hoc Pascha comedere vobiscum, antequam patiar.

Dico enim vobis: Posthac non edam amplius ex eo, donec compleatur in regno DEI. Et accepto poculo, gratias egit, ac dixit: Accipite hoc, & dividite inter vos.

Dico enim vobis: quòd posthac non bibam de hoc fructu, donec regnum DEI venias in illo die, quod illud bibero vobiscum novum in regno patris mei.

Vescentibus autem eis, Dominus JEsus in eâ nocte, quâ traditus est, accepit panem, & postquam

funden, wie er ihnen gesaget hatte, und bereiteten das Osterlamm.

Und am Abend kam er, und satzte sich zu Tische mit den zwölff Aposteln, und er sprach zu ihnen:

Mich hat hertzlich verlanget diß Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leyde.

Denn ich sage euch: daß ich hinfort nicht mehr davon essen werde, biß daß erfüllet werde im Reich GOttes. Und er nam den Kelch, dancket, und sprach: Nehmet denselben, und theilet ihn unter euch.

Denn ich sage euch: ich werde nicht trincken von dem Gewächs des Weinstocks, biß das Reich GOttes komme an dem Tage, da ichs neu trincken werde mit euch in meines Vaters Reich.

Und indem sie assen, in der Nacht, da er verrahten ward, nam der HErr JEsus das Brodt, dancket, und

quam gratias egisset, fregit, deditque discipulis, & ait:

Accipite, comedite: Hec est corpus meum, quod pro vobis frangitur; Hoc facite in mei commemorationem.

Similiter & calicem, postquam cœnavit, accepit, & gratiis actis, dedit illis, dicens:

Bibite ex hoc omnes: Hoc poculum novum Testamentum est in meo sanguine, qui pro vobis & pro multis effunditur in remissionem peccatorum.

Hoc facite, quotiescunque biberitis, in mei commemorationem. Et biberunt ex eo omnes.

und brachs, und gabs den Jüngern, und sprach:

Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; solches thut zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nam er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dancket, gab ihnen den, und sprach:

Trincket alle daraus: Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Solches thut, so offt ihrs trincket, zu meinem Gedächtniß. Und sie trunken alle daraus.

A meridie loco Epistolæ explicatur Historia de lotione pedum, Joh. 13.

V. 1.

ANte festum autem Paschæ, sciens JEsus, quòd venisset hora ipsius, ut transiret ex hoc mundo

Für dem Fest aber der Ostern, das ist: auff demselbigen Abend, da JEsus erkennet, daß seine Zeit kom-

do ad patrem, cùm dilexisset suos, qui erant in mundo, usque ad finem dilexit eos.

2. Et cœnâ factâ, cùm Diabolus jam immisisset in cor Judæ Simonis Ischariothæ, ut proderet eum.

3. Sciens JEsus, quòd omnia dedisset sibi Pater in manus, & quòd â DEO exisset, & ad DEUM iret.

4. Surgit à cœnâ, & ponit vestimenta, & cùm accepisset linteum, præcinxit se.

5. Deinde misit aquam in pelvim, & cœpit lavare pedes discipulorum, & extergere linteô, quô erant præcinctus.

6. Venit ergò ad Simonem Petrum, & dicit ei Petrus: Domine, num tu mihi lavares pedes?

7. Re-

kommen war, daß er aus dieser Welt ginge zum Vater, wie er hatte geliebet die Seinen, die in der Welt waren, so liebte er sie biß ans Ende.

Und nach dem Abendessen, da schon der Teuffel hatte dem Juda Simonis Ischarioth ins Hertz gegeben, daß er ihn verriethe.

Wuste JEsus, daß ihm der Vater hatte alles in seine Hände gegeben, und daß er von GOtt kommen war, und zu GOtt ging.

Stund er vom Abendmahl auff, legte seine Kleider ab, und nam einen Schurtz, und ümbgürtete sich.

Darnach goß er Wasser in ein Becken, hub an den Jüngern die Füsse zu waschen, und trucknete sie mit dem Schurtz, damit er ümbgürtet war.

Da kam er zu Simon Petro, und derselbige sprach zu ihm: HErr, soltestu mir die Füsse waschen?

JE-

7. Respondit JEsus, & dixit ei: quod ego facio, tu nescis nunc, scies autem posteà.

8. Dicit ei Petrus: Non lavabis meos pedes in æternum. Respondit ei JEsus: Si non lavero te, non habes partem mecum.

9. Dicit ei Simon Petrus: Domine, non tantùm pedes meos, sed & manus & caput.

10. Dicit ei JEsus: Qui lotus est, non opus habet, nisi ut pedes lavet, sed est mundus totus: & vos mundi estis, sed non omnes

11. Sciebat enim, quisnam esset, qui proderet se; propterea dixit: Non estis mundi omnes.

12. Postquam ergò lavisset pedes eorum, receptisque vestibus suis ac cubuisset, iterum dixit eis: Scitis, quid fecerim vobis?

13. Vos

JEsus antwortet, und sprach zu ihm: Was ich thue, das weistu jetzt nicht, du wirsts aber hernach erfahren.

Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr soltu mir die Füsse waschen. JEsus antwortete ihm: Werde ich dich nicht waschen, so hastu kein Theil mit mir.

Spricht zu ihm Simon Petrus: HErr, nicht die Füsse allein, sondern auch die Hände und das Häupt.

Spricht JEsus zu ihm: Wer gewaschen ist, der darff nicht den die Füsse waschen, sondern er ist gantz rein, und ihr seyd rein, aber nicht alle.

Denn er wuste seinen Verrähter wol; darumb sprach er: Ihr seyd nicht alle rein.

Da er nun ihre Füsse gewaschen hatte, nam er seine Kleider, und satzte sich wieder nieder, und sprach abermahl zu ihnen: Wisset ihr was ich euch gethan habe? Ihr

13. Vos vocatis me Magistrum ac Dominum: & rectè dicitis, sum etenim.
14. Si ergò ego lavi pedes vestros Dominos & Magister, vos quoque debetis invicem alii aliorum lavare pedes.
15. Exemplum enim præbui vobis, ut quemadmodum ego feci vobis, ita & vos faciatis.

Ihr heisset mich Meister und HErr, und saget recht daran, denn ich bins auch.
So ich nun euer Meister und HErr euch die Füsse gewaschen habe, sollet ihr auch euch unter einander die Füsse waschen.
Ein Beyspiel habe ich euch gegeben, daß ihr thut, wie ich euch gethan habe.

FERIA SEXTA.

Horâ quintâ matutinâ ex suggestu prælegitur Ecclesiæ tota Historia de passione, morte & sepulturâ Christi ex quatuor Evangelistis congesta.

Post septimam matutinam nulla Epistola pronunciatur ab Ecclesiaste stante ad aram.

Horâ Octavâ Evangelii loco ex suggestu recitata historia de septem dictis Christi in cruce pendentis explicatur, collecta ex Matth. 27. v. 35. Marc. 15. v. 24. Luc. 23. v. 33. Joh. 19. v. 18.

ET crucifixerunt eum in Golgathâ, & cum eô duos latrones: unum à dextris, & alterum à sinistris

UNd sie creutzigten ihn an der Stäte Golgatha, und zween Ubelthäter mit ihm, einen zur

nistris ejus, medium autem JESUM.

Et impleta est scriptura, quæ dicit: Et cum iniquis deputatus est.

Erat autem hora tertia, dum crucifixerunt eum.

JESUS autem dicebat: Pater, remitte illis, nesciunt enim, quid faciant.

Scripsit autem & titulum Pilatus, id est, inscriptionem causæ illius, & posuerunt super crucem ad caput JESU. Erat autem scriptum: JESUS NAZARENUS REX JUDÆORUM.

Hunc ergò titulum multi Judæorum legerunt, quia prope civitatem erat locus, ubi crucifixus est JESUS, & erat scriptum literis Hebraicis, & Græcis, & Latinis.

Dicebant ergò Pilato Pontifices Judæorum: No-

zur rechten, und einen zur lincken Hand, JEsum aber mitten inne.

Und die Schrifft ist erfüllet, die da saget: Er ist unter die Ubelthäter gerechnet.

Und es war die dritte Stunde, da sie ihn creutzigten.

JEsus aber sprach: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.

Pilatus aber schrieb eine Uberschrifft, geschrieben, wes man ihm Schuld gab, die Ursach seines Todes, und setzte sie auff das Creutze oben zu seinem Häupte. Es war aber geschrieben: JEsus von Nazareth, der Jüden König.

Diese Uberschrifft lasen viel Jüden, denn die Stäte war nahe bey der Stadt, da JEsus gecreutziget ist, und es war geschrieben auff Ebräisch, Griechisch und Lateinische Sprache.

Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pi-

Noli scribere: Rex Judæorum; sed quòd ille dixerit: Rex sum Judæorum.

Respondit Pilatus: Quod scripsi, scripsi.

Milites ergò, cum crucifixissent JEsum, acceperunt vestimenta ejus & fecerent quatuor partes, unicuique militi partem & tunicam: Erat autem hæc tunica inconsutilis à summo contexta per totum.

Dixerunt ergo inter se: Ne scindamus eam, sed sortiamur de illâ, cujus sit: ut scriptura impleretur, quæ scripta est per Prophetam, dicens: Partiti sunt sibi vestimenta mea, & super vestem meam miserunt sortem. Sedentes autem servabant eum ibi. Et milites quidem hæc fecerunt.

Et populus stabat spectans. Sta-

lato: Schreibe nicht der Jüden König; sondern daß er gesagt habe: Ich bin der Jüden König.

Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben:

Die Kriegsknechte, da sie JEsum gecreutziget hatten, nahmen sie seine Kleider, und machten vier Theil einem jeglichen Kriegs-Knecht ein Theil, dazu auch den Rock, der Rock aber war ungenehet von oben an gewircket durch und durch.

Da sprachen sie unter einander: Lasset uns den nicht zutheilen, sondern darümb lossen, weß er seyn soll, auff daß erfüllet würde die Schrifft, die da saget: Sie haben meine Kleider unter sich getheilet, und haben über meinen Rock das Loß geworffen. Und sie sassen allda und hüteten sein. Solches thaten die Kriegsknechte.

Und das Volck stund, und sahe zu. Es

Stabant autem juxta crucem JEsu mater ejus, & soror matris ejus Maria, uxor Cleophæ, & Maria Magdalena.

Cùm vidisset ergò JEsus matrem ac discipulum astantem, quem diligebat, dicit matri suæ: Mulier, ecce, filius tuus.

Deinde dicit discipulo: Ecce, mater tua. Et ex illa horâ accepit eam discipulos in sua.

Qui autem prætereibant, convitia jaciebant in eum, moventes capita sua & dicentes: Vah, qui demoliris templum, & in tribus qiebus exstruis.

Servate ipsum: Si filius DEI es, descende de cruce.

Similiter & summi Sacerdotes illudentes inter se cum Scribis &

Es stund aber bey dem Creutze JESU seine Mutter, und seiner Mutter Schwester Maria, Cleophas Weib, und Maria Magdalena.

Da nun JESUS seine Mutter sahe, und den Jünger darbey stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Weib, siehe, das ist dein Sohn.

Darnach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter, und von Stund an nam sie der Jünger zu sich.

Die aber fürüber gingen, lästerten ihn, und schüttelten die Köpffe, und sprachen: Pfuy dich, wie fein zubrichst du den Tempel, und baust ihn in dreyen Tagen wieder.

Hilff dir selber: Bist du GOttes Sohn, so steige herab vom Creutz.

Deßgleichen auch die Hohenpriester verspotteten ihn unter einander mit den Schrifftgelehrten und

Se-

Aelte-

Senioribus & populo, dicebant:

Alios servavit, seipsum servare non potest. Si hic est Christus Rex Israël, electus ille DEI, servet seipsum, descendatque nunc de cruce, ut videamus & credamus ei.

Confidit in DEO, liberet eum nunc, si lubet ei. Dixit enim: Filius DEI sum.

Id ipsum autem & latrones, qui crucifixi erant eum eô, exprobrabant, convitiantes ei.

Illudebant autem ei & milites accedentes, & acetum offerentes ei, atque dicentes: Si tu es Rex ille Judæorum, salvum te fac.

Unus autem illorum, qui pendebant, facinorosorum, convitia dicebat in eum, dicens: Si tu es Christus, seipsum serva & nos.

Re-

Aeltesten, sampt dem Volcke, und sprachen:

Er hat andern geholffen und kan ihm selbst nicht helffen. Ist er Christus der König von Israel, der Außerwehlte GOttes, so helffe er ihm selber, und steige nun vom Creutze, auff daß wir sehen und gläuben ihm.

Er hat GOtt vertrauet, der erlöse ihn nun, lüstets ihn. Denn er hat gesagt: Ich bin GOttes Sohn.

Dasselbige ruckten ihm auch auff die Mörder, die mit ihm gecreutziget waren, und schmäheten ihn.

Es verspotteten ihn auch die Kriegs-Knechte, traten zu ihm, und brachten ihm Eßig, und sprachen: Bistu der Jüden König, so hilff dir selber.

Aber der Ubelthäter einer, die da gehencket waren, lästerte ihn, und sprach: Bist du Christus, so hilff dir selbst und uns.

Da

Respondens autem alter, increpabat eum, dicens: Ne tu quidem times DEum, quum in eâdem damnatione es?

Et nos quidem justè, (nam digna factis recipimus) hic verò nihil mali gessit.

Et dicebat ad JEsum: Domine, memento mei, cùm veneris in regnum tuum.

Et dixit illi JEsus: Amen, dico tibi, hodiè mecum eris in Paradiso

Erat autem ferè hora sexta, & tenebræ factæ sunt super universam terram, usque ad horam nonam, & obscuratus est sol.

Et circa horam nonam clamavit JEsus voce magna, dicens: Eli, Eli, lama asabhtani! quod est:

Deus

Da antwortet der ander, straffet ihn und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht für GOtt, der du doch in gleicher Verdammniß bist?

Und zwar wir sind billig drinnen, denn wir empfahen, was unsere Thaten werth sind, dieser aber hat nichts ungeschickts gehandelt.

Und sprach zu JEsu: HErr, gedencke an mich, wenn du in dein Reich kömmest.

Und JEsus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, heute wirstu mit mir im Paradieß seyn.

Und da es umb die sechste Stunde kam, ward eine Finsterniß über das gantze Land biß in die neundte Stunde, und die Sonne verlohr ihren Schein.

Und umb die neundte Stunde rieff JEsus laut, und sprach: Eli, Eli, lama asabhtani! Das ist verdolmetschet: Mein GOTT,

mein

DEus meus, DEus meus, cur deseruisti me?

Quidam autem illic stantium cum audissent, dicebant: Eliam vocat iste.

Sciens autem JESUS: quòd omnia jam consummata essent, ut consummaretur scriptura, dicit: Sitio.

Vas igitur erat positum acetô plenum, & continuò accurrens unus ex eis, cum acceptam spongiam impleviſſet acetô & hyssopô, imposuit arundini, obtulitque ori ejus, ut biberet.

Et cum cæteris dicebat: Sinite, videamus, an veniat Elias ad deponendum eum.

Cùm ergò accepisset JEsus acetum, dixit: Consummatum est.

Et iterum clamavit voce magnâ, dicens: Pater, in manus tuas commendo spiritum meum.

Et

mein GOtt, warumb hast du mich verlassen?

Etliche aber, die da stunden, da sie das höreten, sprachen sie: der ruffet dem Elias.

Darnach, da JEsus wuste, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrifft erfüllet würde, spricht er: Mich dürstet.

Da stund ein Gefässe voll Eßig, und bald lieff einer unter ihnen hin, nam einen Schwamm, und füllete ihn mit Eßig und Jsopen, und stecket ihn auff ein Rohr, und hielts ihm dar zum Munde, und tränckt ihn.

Und sprach mit den andern: Halt, laß sehen, ob Elias komme, und ihn herab nehme.

Da nun JEsus den Eßig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht.

Und abermahl rieff er laut, und sprach Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände.

Und

Et cum hæc dixisset, inclinato capite tradidit spiritum.

Und als er das gesaget, neiget er das Haupt, und gab seinen Geist auff.

A meridie Historia eadem continuatur de miraculis Christi mortem secutis, Matth. 27. v. 45. Marc. 15. v. 35. Lucæ 23. v. 44. Joh. 19. v. 31.

ET tenebræ factæ sunt super universam terram usque ad horam nonam, & obscuratus est Sol.

Et ecce velum templi scissum est medium in duas partes, à summo usque ad imum, & terra mota est, & petræ scissæ sunt.

Et monumenta aperta sunt, & multa corpora sanctorum, qui dormierant, surrexerunt.

Et egressi è monumentis post resurrectionem ejus, venerunt in sanctam civitatem, & apparuerunt multis

Centurio autem, qui astabat ex adverso illi, & qui cum eò erant custo-

UNd es ward eine Finsterniß über das gantze Land biß an die neundte Stunde, und die Sonne verlohr ihren Schein.

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwey Stück, von oben an biß unten aus, und die Erde erbebet, und die Felsen zerrissen.

Und die Gräber thäten sich auff, und stunden auff viel Leiber der Heiligen, die da schlieffen.

Und gingen aus den Gräbern nach seiner Auffersthung, und kamen in die heilige Stadt, und erschienen vielen.

Aber der Hauptmann, der da stund gegen ihm über, und die bey ihm waren, und

stodientis JEsum, videntes, quòd sic emisso clamore expirâsset, visoque terræ motu, & his, quæ facta fuerant, timuerunt valdè, & glorificaverunt DEum, dicentes: Verè hic homo justus erat, & Filius DEI.

Et omnes turbæ eorum, qui simul accesserant ad spectaculum istud, & viderant, quæ contingebant, percutientes pectora sua revertebantur.

Stabant autem ibi omnes noti ejus procul, & multæ mulieres, quæ secutæ erant eum è Galilæâ, hæc videntes.

Inter quas erat Maria Magdalena, & Maria Jacobi parvi & Joseph mater, & Salome mater filiorum Zebedæi.

Quæ etiam, cum esset in Galilæâ, secutæ fuerant illum, & ministra-

und bewahrten JEsum, da sie sahen, daß er mit solchem Geschrey verschied, und sahen das Erdbeben, und was da geschach, erschracken sie sehr, und preiseten GOtt, und sprachen: Wahrlich dieser ist ein frommer Mensch gewesen, und GOttes Sohn.

Und alles Volck, das dabey war, und zusahe, da sie sahen, was da geschach, schlugen sie an ihre Brust, und wandten wieder umb.

Es stunden aber alle seine Verwandten von ferne, und viele Weiber, die ihm aus Galiläa waren nachgefolget, und sahen das alles.

Unter welchen war Maria Magdalena, und Maria des kleinen Jacobs und Josephs Mutter, und Salome die Mutter der Kinder Zebedäi.

Welche ihm nachgefolget hatten, da er in Galiläa war, und gedienet, und viel

straverant ei : aliæque complures , quæ simul ascenderant cum eo Hierosolymam.

Judæi ergò , quoniam Paraſceve erat , ut non remanerent in cruce corpora Sabbato (erat enim magnus dies ille Sabbati) rogaverunt Pilatum , ut frangerentur eorum crura & tollerentur.

Venerunt ergò milites , & primo quidem fregerunt crura , & alterius , qui crucivixus est cum eo.

Ad JEsum autem cum venissent , ut viderunt eum jam mortuum , non fregerunt ejus crura.

Sed unus militum lanceâ latus ejus fodit , & continuò exivit sanguis & aqua.

Et qui vidit , testimonium perhibuit , & verum est testimonium ejus : Et ille scit , quòd vera

viel andere , die mit ihm hinauff gen Jerusalem gegangen waren.

Die Jüden aber , dieweil es der Rüst-Tag war , daß nicht die Leichnam auff dem Creutze blieben am Sabbat (denn desselbigen Sabbats-Tag war groß) baten sie Pilatum , daß ihre Beine gebrochen und abgenommen würden.

Da kamen die Kriegs-Knechte , und brachen dem ersten die Beine , und dem andern , der mit ihm gecreutziget war.

Als sie aber zu JEsu kamen , da sie sahen , daß er schon gestorben war , brachen sie ihm die Beine nicht.

Sondern der Kriegs-Knechte einer öffnete ihm seine Seite mit einem Speer , und alsbald ging Blut und Wasser heraus.

Und der das gesehen hat , der hat es bezeuget , und sein Zeugniß ist wahr , und derselbige weiß , daß er

vera dicit, ut & vos credatis.

Facta sunt enim hæc, ut scriptura impleretur: Os non comminuetis ex eo.

Et rursus alia scriptura dicit: Videbunt, inquem pupugerunt.

wahr saget, auff daß auch ihr gläubet.

Denn solches ist geschehen, auff daß die Schrifft erfüllet würde: Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen.

Und abermahl spricht eine andere Schrifft: Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.

FERIA SEPTIMA.

Post matutinam horam septimam ab Ecclesiaste, ad aram stante, pronunciatur Epistola, Coloss. 3. vers. 1.

ITaque, si resurrexistis unà cum Christo, superna quærite, ubi Christus est, ad dextram DEI sedens.

2. Superna curate, non terrestria.

3. Siquidem emortui estis, & vita vestra abscondita est cum Christo in DEO.

4. Quandocunque Christus manifestatus fuerit vita vestra, tunc & vos cum illo manifestabimini in gloriâ.

SEyd ihr nun mit Christo aufferstanden, so suchet, was droben ist, da Christus ist, sitzend zu der Rechten GOttes.

Trachtet nach dem, das droben ist, nicht nach dem, das auff Erden ist.

Denn ihr seyd gestorben, und euer Leben ist verborgen mit Christo in GOtt.

Wenn aber Christus euer Leben sich offenbahren wird, denn werdet ihr auch offenbahr werden mit ihm in der Herrlichkeit.

Evan-

Evangelii loco pro concione tractatur horâ octavâ, Historia de sepulturâ Christi, Matth. 27. v. 45. Marc. 15. v. 42. Luc. 23. v. 50. Joh. 19. v. 38.

POsthæc autem, cùm vespera facta esset quoniam erat Parasceve, quæ præcedit sabbatum, venit Joseph ab Arimathæa, civitate Judæorum, vir dives, senator, & bonus & justus.

Qui non consenserat consilio & facto eorum; erat enim & ipse expectans regnum DEI.

Nam & discipulus erat JESU, sed occultè propter metum Judæorum. Hic sumtâ audaciâ ingressus est ad Pilatum, & petiit ab eo, ut tolleret corpus JESU.

Pilatus autem admiratus est, quod jam mortuus esset, & accersito ad se Centurione, interrogarit illum, an jamdudum mortuus fuisset?

Et cognitâ re ex Centuri-

DArnach am Abend, dieweil es der Rüstag war, welcher ist der Vorsabbat, kam Joseph von Arimathia, der Stadt der Jüden, ein reicher Mann, ein Rahtsherr, ein guter frommer Mann.

Der hatte nicht verwilliget in ihren Rath und Handel, welcher auff das Reich GOttes wartete.

Denn er war ein Jünger JEsu, doch heimlich aus Furcht vor den Jüden, der wagts, und ging hinein zu Pilato, und bat, daß er möchte abnehmen den Leichnam JEsu.

Pilatus aber verwunderte sich, daß er schon todt war, und rieff dem Häuptmanne, und fragete ihn, ob er längst gestorben wäre?

Und als er es erkundet

turione, donavit corpus JEsus ipsi Joseph, jubens reddi illud.

Et Joseph mercatus est sindonem. Venit autem & Nicodemus, qui venerat primùm ad JESUM nocte, ferens mixturam myrrhæ & aloës, ad libras fermè centum.

Acceperunt ergò corpus JESU depositum, & involverunt illud in sindone mundâ, obvinxeruntque linteis cum aromatibus, sicut mos est Judæis sepelire.

Erat autem in eo loco, ubi crucifixus est, hortus, & in horto monumentum Josephi novum, quod is exciderat in petrâ, in quo nondum quisquam positus erat.

Ibi ergò, quia Parasceve erat Judæorum, & Sabbatum illucescebat, quòd in

von dem Hauptmanne, gab er Joseph den Leichnam JEsu, und befahl, man solt ihm ihn geben.

Und Joseph kauffte ein Leinwand. Es kam aber auch Nicodemus, der vormahls bey der Nacht zu JEsu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen unter einander bey hundert Pfunden.

Da namen sie den Leichnam JEsu, der abgenommen war, und wickelten ihn in Leinwand, und bunden ihn mit leinen Tüchern, und mit den Specereyen, wie die Jüden pflegten zu begraben.

Es war aber an der Stäte, da er gecreutziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, das war Josephs, welches er hatte lassen hauen in einem Felsen, in welches niemand je gelegen war.

Daselbst hin legten sie JEsum umb des Rüsttages willen der Jüden, daß

in propinquo esset monumentum, posuerunt JEsum.

Et advoluto saxo ingenti ad ostium monumenti, abierunt.

Erat autem ibi Maria Magdalena, & Maria Josæ, sedentes è regione sepulchri, & aliæ mulieres, quæ & ipse venerant cum JEsu de Galilæâ, spectantes, ubi & quemadmodum positum erat corpus ejus.

Reversæ verò paraverunt aromata & unguenta, ac Sabbato quidem quieverunt secundùm præceptum.

Postero autem die, qui sequitur post parasceven, convenerunt Principes Sacerdotum & Pharisæi ad Pilatum.

Dicentes: Domine, recordati sumus, quòd impostor ille dixit, adhuc vivens: Post tres dies resurgam.

daß der Sabbath anbrach, und das Grab nahe war,

Und wälzeten einen grossen Stein für die Thür des Grabes, und gingen davon.

Es war aber allda Maria Magdalena, und Maria Joses, die satzten sich gegen das Grab, auch andere Weiber, die da JEsu auch waren nachgefolget von Galiläa, beschauten, wohin und wie sein Leib geleget ward.

Sie kehreten aber umb, und bereiteten die Specerey, und die Salben, und den Sabbath über waren sie still nach dem Gesetze.

Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämptlich zu Pilato.

Und sprachen: HErr, wir haben gedacht, daß dieser Verführer sprach, da er noch lebete: Ich will nach dreyen Tagen aufferstehen.

Jube ergò muniri sepulchrum usque in diem tertium: ne quando veniant discipuli ejus, & furentur eum, dicantque plebi: Surrexit à mortuis; & erit novissimus error pejor priore.

Darumb befiehl, daß man das Grab verwahre biß an den dritten Tag, auff daß nicht seine Jünger kommen, und stehlen ihn, und sagen zum Volck: Er ist aufferstanden von den Todten; und werde der letzte Betrug ärger denn der erste.

At Pilatus illis respondebat: habetis custodiam. Ite, munite, sicut scitis.

Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr die Hüter. Gehet hin, und verwahret, wie ihr wisset.

Illi autem abeuntes, muniêrunt sepulchrum, obsignato lapide, adhibitis custodibus.

Sie gingen hin, und verwahreten das Grab mit Hütern, und versiegelten den Stein.

Feriâ secundâ Paschatis, Epistola, Actor. 10. v. 34.

APeriens autem Petrus os, dixit: Re ipsâ comperio, quòd non sit personarum respectus apud DEum.

PEtrus aber that seinen Mund auff, und sprach: Nun erfahre ich in der Warheit, daß GOtt die Personen nicht ansiehet.

35. Sed in quavis gente, qui timet ipsum, & operatur justitiam, is acceptus est illi.

Sondern in allerley Volck, wer ihn fürchtet, und recht thut, der ist ihm angenehm.

36. Ser-

Ihr

36. Sermonem, quem misit DEus filius Israël, annuncians pacem per JEsum Christum (hic est omnibus Dominus.)

Ihr wisset wol von der Predigt, die GOtt zu den Kindern Israel gesand hat, und verkündigen lassen den Frieden, durch JEsum Christum (welcher ist ein HErr über alles.)

37. Ipsi nôstis, de quo sermone famâ divulgatum fuit in totâ Judæâ, rumore primùm orto à Galilæâ post baptisma, quod prædicabat Johannes.

Die durchs gantze Jüdische Land geschehen ist, und angangen in Galiläa nach der Tauffe, die Johannes predigte.

38. Ut JEsum Nazarenum unxerit DEus Spiritu sancto & virtute, quia obambulavit benefaciendo & sanando omnes oppressos à Diabolo; quoniam DEus erat cum illo.

Wie GOTT denselbigen JEsum von Nazareth gesalbet hat mit dem heiligen Geist und Krafft, der umbher gezogen ist, und hat wol gethan, und gesund gemacht alle, die vom Teuffel überwältiget waren, denn GOtt war mit ihm.

39 Et nos testes sumus omnium, quæ fecit & in regione Judæorum & Hierosolymis; quem occiderunt suspensum in ligno.

Und wir sind Zeugen alles, das er gethan hat im Jüdischen Lande, und zu Jerusalem; Den haben sie getödtet und an ein Holtz gehangen.

40 Hunc DEus suscitavit tertiâ die, & exhibuit eum,

Denselbigen hat GOtt aufferwecket am dritten

eum, ut manifestus fieret.

41. Non toti populo, sed testibus priùs ad hoc delectis à DEO, nimirum nobis, qui comedimus ac bibimus unà cum illo, posteaquam resurrexit à mortuis.

42. Et præcepit nobis, ut prædicaremus populo, ac testificaremur, quòd ipse sit ille, qui constitutus erat à DEO judex vivorum ac mortuorum.

43. Hinc omnes Prophetæ testimonium ferunt, quòd remissionem peccatorum accepturus sit per nomen ejus, quisquis crediderit in eum.

Tage, und ihn lassen offenbahr werden.

Nicht allem Volck, sondern uns, den vorerwehlten Zeugen von GOtt, die wir mit ihm gegessen und getruncken haben, nachdem er aufferstanden ist von den Todten.

Und er hat uns geboten zu predigen dem Volck, und zeugen, daß er ist verordnet von GOtt ein Richter der Lebendigen und der Todten.

Von diesem Zeugen alle Propheten, daß durch seinen Nahmen alle, die an ihn gläuben, Vergebung der Sünden empfahen sollen.

Evangelium, Luc. 24. v. 31.

De JEsu si loquor, & tua facta recenseo, JEsu,
Sim quocunque loco, non procul esse soles.

WAnn ich an dich gedenck, und red, HErr Christ, von dir,
Ich sey auch, wo ich sey, so bistu stets bey mir.
WAnn ich von dir, HErr Christ, red und gedenck an dich,
So kömmst du überall zu mir und tröstest mich.

Mille rotant mala nos. Nobiscum, Christe, maneto;
Ne verbum extinguat Dæmonis ira tuum.

Ach

Ach bleib bey uns, HErr Christ, weil grosse Noht vorhanden,
Dieweil man tilgen wil dein Wort in allen Landen:
Ach bleib, ach bleib bey uns, laß deines Wortes Licht,
In dieser letzten Zeit bey uns verleschen nicht.

Dein Wort steht in Gefahr, ach bleib bey uns, HErr Christ,
Daß es austilge nicht des Teuffels Macht und List.
Bonitas tua, Christe, perennat.

Du, HErr JEsu, gleich den Satan überwunden,
So wird an dir doch nichts als Freundlichkeit gefunden.

* * * * * *

Vesper adest, ne te vagus error ducat in umbras,
Lux tua sit Christus, cætera noctis erunt.

Es ist fast spät; daß dich nun nicht,
Ein finster Weg führ ungericht,
So sey dein Fackel JEsus Christ,
Sonst finster Nacht es alles ist.

ET ecce, duo ex illis ibant eodem die in castellum, quod aberat spatiò stadiorum sexaginta ab Hierosolymis, nomine Emaus.

14. Et ipsi confabulabantur inter se de his omnibus, quæ acciderant.

15. Et factum est, dum confabularentur ac disputarent, & ipse JEsus appropinquans, ibat unà cum illis.

16. Cæterùm oculi illorum

UNd siehe, zween aus ihnen gingen an demselben Tage in einen Flecken, der war von Jerusalem sechtzig Feldweges weit, des Nahme heisset Emaus.

Und sie redeten mit einander von allen diesen Geschichten.

Und es geschahe, da sie so redeten, und befragten sich mit einander, nahete JEsus zu ihnen, und wandelte mit ihnen.

Aber ihre Augen wur-

rum tenebantur, ne eum agnoscerent.

17. Et ait ad illos: Qui sunt hi sermones, quos confertis inter vos ambulantes, & estis tristes?

18. Ac respondens unus, cui nomen Cleophas, dixit ad eum: Tu solus peregrinus es Hierosolymis, neque cognovisti, quæ facta sunt illic his diebus?

19. Et dixit eis: Quæ? At hi dixerunt ei: De JEsu Nazareno, qui fuit vir Propheta, potens opere & sermone coram DEO & toto populo.

20. Et quomodo eum tradiderunt summi Sacerdotes & Principes nostri in condemnationem mortis, & crucifixerunt eum.

21. Nos autem speravimus, eum esse illum, qui redempturus esset Israël. Atqui super hæc omnia

den gehalten, daß sie ihn nicht kanten.

Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr zwischen euch handelt unterwegen, und seyd traurig?

Da antwortet einer, mit Nahmens Cleophas, und sprach zu ihm: Bistu allein unter den Frembdlingen zu Jerusalem, der nicht wisse, was in diesen Tagen drinnen geschehen ist?

Und er sprach zu ihnen: Welches? Sie sprachen zu ihm: Das von JEsu von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig von Thaten und Worten vor GOtt und allem Volck.

Wie ihn unsere Hohenpriester und Obersten überantwortet haben zum Verdammniß des Todes, und gecreutziget.

Wir aber hoffeten, er solte Israel erlösen. Und über das alles ist heute der

drit-

mnia tertius dies est hodiè, à quo hæc facta sunt.

22. Sed & mulieres quædam ex nobis, quæ diluculo pervenerunt ad monumentum.

23. Et non invento corpore ejus, venerunt, dicentes, se etiam visionem angelorum vidisse, qui dicerent, eum vivere.

24. Et abierunt quidam eorum, qui erant nobiscum, ad monumentum, & repererunt ita, sicut & mulieres dixerant, ipsum verò non viderunt.

25. Et ipse dixit ad eos: O stulti & tardi corde, ad credendum omnibus, quæ loquuti sunt Prophetæ.

26. Nonnè hæc oportuit pati Christum, & intrare in gloriam suam?

27. Et exorsus à Mose & omnibus Prophetis, interpretabatur illis in omnibus scripturis, quæ de ipso erant.

dritte Tag, daß solches geschehen ist.

Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der unsern, die sind frühe bey dem Grabe gewesen.

Haben seinen Leib nicht funden, kommen und sagen, sie haben ein Gesichte der Engel gesehen, welche sagen: Er lebe.

Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe, und fundens also, wie die Weiber sagten, aber ihn funden sie nicht.

Und er sprach zu ihnen: O ihr Thoren und träges Hertzens, zu gläuben alle dem, das die Propheten geredet haben.

Muste nicht Christus solches leyden, und zu seiner Herrlichkeit eingehen?

Und fing an von Mose und allen Propheten, und leget ihnen alle Schrifft aus, die von ihm gesagt war.

28. Et

Und

28. Et appropinquaverunt castello, quò ibant, & ipse præ se ferebat longiùs ire.

29. Et coëgerunt illum, dicentes: Mane nobiscum, quoniam vergit ad vesperam, & inclinatus est dies; & intravit, ut maneret cum illis.

30. Et factum est, dum accumberet cum eis, accepit panem, & benedixit ac fregit, & porrigebat illis.

31. Eorum verò aperti sunt oculi, & agnoverunt eum. Et ipse subduxit se se à conspectu eorum.

32. Et dixerunt inter se se: Nonnè cor nostrum ardebat in nobis, dum loqueretur nobis in viâ, & cum aperiret nobis scripturas?

33. Et surgentes eâdem horâ, regressi sunt Hierosolymam, & invenerunt congregatos undecim, & eos, qui cum illis erant.

Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hingingen, und er stellete sich, als wolte er fürder gehen.

Und sie nöthigten ihn, und sprachen: Bleibe bey uns, denn es wil Abend werden, und der Tag hat sich geneiget; Und er ging hinein, bey ihnen zu bleiben.

Und es geschach, da er mit ihnen zu Tische saß, nam er das Brodt, dancket, brachs, und gabs ihnen.

Da wurden ihre Augen geöffnet, und erkandten ihn. Und er verschwand für ihnen.

Und sie sprachen unter einander: Brandte nicht unser Hertz in uns, da er mit uns redete auff dem Wege, da er uns die Schrifft öffnete?

Und sie stunden auff zu derselbigen Stunde, kehreten wieder gen Jerusalem, und funden die Eilffe versammlet, und die bey ihnen waren.

34. Di-

Wel-

34. Dicentes: Surrexit Dominus verè, & apparuit Simoni.

Welche sprachen: Der HErr ist wahrhafftig aufferstanden, und Simoni erschienen.

35. Et illi enarrabant, quæ gesta erant in viâ, & quomodo fuisset agnitus ipsis ex fractione panis.

Und sie erzehlten ihnen, was auff dem Wege geschehen war, und wie er von ihnen erkannt wäre an dem, da er das Brodt brach.

Feriâ tertiâ Paschatis, Epistola, Actor. 13. v. 26.

VIri fratres, filii generis Abraham, & qui inter vos timent DEUM, vobis sermo salutis hujus missus est.

IHr Männer, lieben Brüder, ihr Kinder des Geschlechts Abraham, und die unter euch GOtt fürchten, euch ist das Wort dieses Heyls gesandt.

27. Qui enim habitabant Hierosolymis, & principes eorum, cùm ignorarent illum, & voces Prophetarum (quæ per omne Sabbatum leguntur) condemnato eo impleverunt.

Denn die zu Jerusalem wohnen, und ihre Obersten, dieweil sie diesen nicht kenneten, noch die Stimme der Propheten (welche auff alle Sabbater gelesen werden) haben sie dieselbigen mit ihren Urtheilen erfüllet.

28. Nullâq; causâ mortis inventiâ, petierunt à Pilato, ut interficeret illum.

Und dieweil sie keine Ursache des Todes an ihm funden, baten sie doch Pilatum, ihn zu tödten.

29. Cum

Und

29. Cùmq; consummâssent omnia, quæ de eo scripta erant, depositum de ligno posuerunt in monumento.

30. DEus autem suscitavit eum è mortuis.

31. Qui visus est per dies multos his, qui simul ascenderant cum eo à Galilæâ Hierosolymam. Qui sunt testes ejus ad plebem.

32. Et nos vobis annunciamus, quòd eam repromissionem, quæ ad patres facta est, DEus ad impleverit filiis illorum, nimirum nobis resuscitato JESU.

33. Ut & in Psalmo secundo scriptum est: Filius meus es tu, ergo hodiè genui te.

34. Quòd autem suscitavit eum à mortuis, jam non ampliùs reversurum in corruptionem, ita dixit: Dabo vobis sancta David fidelia.

35. Ideò

Und als sie alles vollendet hatten, was von ihm geschrieben ist, nahmen sie ihm von dem Holtz, und legten ihn in ein Grab.

Aber GOtt hat ihn aufferwecket von den Todten.

Und er ist erschienen viel Tage denen, die mit ihm hinauff von Galiläa gen Jerusalem gegangen waren, welche sind seine Zeugen an das Volck.

Und wir auch verkündigen euch die Verheissung, die zu unsern Vätern geschehen ist, daß dieselbige GOtt uns ihren Kindern erfüllet hat in dem, daß er JEsum aufferwecket hat.

Wie denn im andern Psalm geschrieben stehet: Du bist mein Sohn, heute hab ich dich gezeuget.

Daß er ihn aber von den Todten aufferwecket, daß er fort nicht mehr sol verwesen, spricht er also: Ich wil euch die Gnade David verheissen treulich halten. Dar-

35. Ideò & aliàs dicit: Non permittes, ut sanctus tuus videat corruptionem.

Darumb spricht er auch am andern Ort: Du wirst es nicht zugeben, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

36. Nam David quidem, cùm suæ ætatis inservisset consilio DEI, obdormivit, & appositus est ad patres suos, viditq; corruptionem.

Denn David, da er zu seiner Zeit gedienet hatte dem Willen GOttes, ist er entschlaffen, und zu seinen Vätern gethan, und hat die Verwesung gesehen.

37. At is, quem DEus suscitavit, non vidit corruptionem.

Den aber GOtt auferwecket hat, der hat die Verwesung nicht gesehen.

38. Notum igitur sit vobis, viri fratres, quòd per hunc vobis remissio peccatorum annunciatur.

So sey es euch nun kund, ihr Männer lieben Brüder, daß euch verkündiget wird Vergebung der Sünde durch diesen.

39. Et ab omnibus, à quibus non potuistis per legem Mosis justificari, per hunc omnis, qui credit, justificatur.

Und von dem allen, durch welches ihr nicht kuntet im Gesetz Mosis gerecht werden, wer aber an diesen gläubet, der ist gerecht.

Evangelium, Luc. 24. v. 36.

Illis pronus ades, qui de te, Christe, loquuntur.
De te, Christe, loquor: pronus adesto mihi.

WO man an dich gedenckt, und gute Reden führet,
Wird deine Gegenwart, HErr JEsu, bald gespühret:
Ich red' in meiner Angst von dir; ich denck an dich,
Mit deiner Gegenwart wollst auch erfreuen mich.

Du

DU bist, HErr Christ, wo man zu reden pflegt von dir,
Ich red in meiner Noht von dir, sey auch bey mir.

Caro glorificata resurget.

DEr HErr wird meinen Leib erwecken und so zieren,
Daß man wird keinen Fehl und Mangel an ihm spühren.

* * * * * *

Qui tractare manu Thomam sua vulnera jussit.
Est DEus & vero corpore verus homo.

Der seine Händ und Füsse weist,
Sein blosse Brust anrühren heist,
Ist wahrer GOtt von Ewigkeit,
Und wahrer Mensch mit Fleisch bekleidt.

DUm autem hæc loquuntur, stetit JEsus in medio eorum, & dixit eis: Pax vobis!

37. Expavefacti verò & conterriti existimabant, se spiritum videre.

38. Et dixit eis: Quid turbati estis, & quare cogitationes istæ ascendunt in cordibus vestris?

39. Videte manus meas & pedes meos: quia ego ipse sum, contrectate me, & videte; quia spiritus carnem & ossa non habet, sicut me videtis habere.

40. Et

DA sie aber davon redeten, trat er selbst JEsus mitten unter sie, und sprach zu ihnen: Friede sey mit euch!

Sie erschracken aber, und fürchteten sich, meyneten, sie sehen einen Geist.

Und er sprach zu ihnen: Was seyd ihr so erschrocken? und warumb kommen solche Gedancken in eure Hertzen?

Sehet meine Hände und meine Füsse: Ich bins selber, fühlet mich und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich habe.

Und

40. Et quum hæc dixisset, ostendit eis manus ac pedes.

41. Adhuc autem illis non credentibus præ gaudiô, & mirantibus, dixit eis: Habetis hîc aliquid edulii?

42. At illi obtulerunt ei partem piscis assi & aliquid de favo apiario.

43 Et accepit, & in conspectu illorum comedit.

44. Et dixit ad eos: Hæc sunt verba, quæ locutus sum ad vos, cùm adhuc essem vobiscum, quòd necesse foret, impleri omnia, quæ scripta sunt in lege Mosis, & Prophetis & Psalmis de me.

45. Tunc aperuit illorum mentem, ut intelligerent Scripturas, & dixit eis:

46. Sic scriptum est, & sic oportebat Christum pati & resurgere à mortuis tertiâ die.

47. Et prædicari in nomine ejus pœnitentiam, ac

Und da er das sagete, zeigete er ihnen Hände und Füsse.

Da sie aber noch nicht gläubten für Freuden, und sich verwunderten, sprach er: Habt ihr hie etwas zu essen?

Und sie legten ihm für ein Stück vom gebraten Fisch und Honigseims.

Und er nams, und aß für ihnen.

Er aber sprach zu ihnen: Das sind die Reden, die ich zu euch sagte, da ich noch bey euch war, denn es muß alles erfüllet werden, was von mir geschrieben ist im Gesetz Mosi, in den Propheten und in den Psalmen.

Da öffnet er ihnen das Verständniß, daß sie die Schrifft verstunden, und sprach zu ihnen:

Also ists geschrieben, und also muste Christus leyden, und aufferstehen von den Todten am dritten Tage.

Und predigen lassen in seinem Nahmen Busse und

ac remissionem peccatorum in omnes gentes, initio facto ab Hierosolymis.

Vergebung der Sünden unter allen Völckern, und anheben zu Jerusalem.

In die Philippi & Jacobi, Apostolorum, Epist. Sap. 5. v. 1.

TUnc stabit in confidentiâ multâ justus contra faciem eorum, qui angustaverunt eum, & irritantium labores ejus.

2. Videntis turbabuntur timore vehementi, & stupebunt de insperatâ salute.

3. Et dicent intra se pœnitentiam agentes, & præ angustiâ spiritûs gementes dicent: Hic erat, quem habuimus aliquando in derisum & in similitudinem improperii.

4. Nos stulti vitam illius æstimavimus insaniam, & finem illus sine honore.

5. Quomodo computatus est in filiis DEI, & in sanctis sors illius est?

ALsdenn wird der Gerechte stehen mit grosser Freudigkeit wider die, so ihn geängstiget haben, und seine Arbeit verworffen haben.

Wenn dieselbigen denn solches sehen, werden sie grausam erschrecken für solcher Seligkeit, der sie sich nicht versehen hätten.

Und werden unter einander reden mit Reue, und für Angst des Geistes seufftzen, und sagen: Das ist der, welchen wir etwa für einen Spott hatten und für ein höhnisch Beyspiel.

Wir Narren hielten sein Leben für unsinnig, und sein Ende für eine Schande.

Wie ist er nun gezählet unter die Kinder GOttes und sein Erbe ist unter den Heiligen?

Ali-

Aliam Epistolam, ad Ephes. 2. v. 19. vide suprà in die Thomæ Apostoli,

Evangelium, Joh. 14. v. 1.

Linquere cur mundum grave? per te, Christe, parata est
Mansio certa mihi patris in æde tui.

WJe mag ich traurig seyn, wenn ich sol übergeben
Die Herberg in der Welt und diß mein zeitlich Leben?
Dort ist, HErr JEsu Christ, durch dich mir schon bereit
In deines Vaters Hauß, ein Hauß in Ewigkeit.
DJe Wohnung hastu mir im Himmel schon bestellt,
Was traur ich denn, HErr Christ, wenn ich soll aus der Welt?

Christe, tuus sermo cordi medicina dolenti est.

DEin süsses Wort, HErr Christ, gibt Trost wann unsre Hertzen
Voll Furcht und Schrecken sind, und leyden Angst und Schmertzen.

* * * * * * * *

Nemo DEum vidit Patrem, ne quære, Philippe,
In Christo Patrem, cernere posse datur.

GOtt Vater niemand hat gesehn,
Drumb wollstu dichs nicht unterstehn,
Philippe, denn in Christo man
Allein den Vater sehen kan.

ET dicit discipulis suis: Ne turbetur cor vestrum. Si creditis in DEum, & in me creditis.

UNd er sprach zu seinen Jüngern: Euer Hertz erschrecke nicht. Gläubet ihr an GOtt, so gläubet ihr auch an mich.

2. In domo patris mei multæ sunt mansiones; quòd si secus esset, dixissem

In meines Vaters Hause sind viel Wohnungen, wenns nicht so wäre, so

sem vobis: Vado paraturus vobis locum.

3. Et si abiero ab parandum vobis locum, iterum veniam, & assumam vos ad mei ipsum, ut, ubi sum ego, & vos sitis.

4. Et quò ego vado, scitis, & viam scitis.

5. Dicit ei Thomas: Domine, nescimus, quò vadis, & quomodo possumus viam scire?

6. Dicit ei JEsus: Ego sum Via, & Veritas, & Vita, nemo venit ad Patrem, nisi per me.

7. Si cognovissetis me, & Patrem meum utique cognovissetis. Et nunc cognoscitis eum, & vidistis eum.

8. Dicit ei Philippus: Domine, ostende nobis Patrem, & sufficit nobis.

9. Dicit ei JESUS: Tanto tempore vobiscum sum, &

wolt ich zu euch sagen: Ich gehe hin, euch die Stäte zu bereiten.

Und ob ich hinginge, euch die Stäte zu bereiten, wil ich doch wiederkommen, und euch zu mir nehmen, auff daß ihr seyd, wo ich bin.

Und wo ich hingehe, das wisset ihr, und den Weg wisset ihr auch.

Spricht zu ihm Thomas: HErr, wir wissen nicht, wo du hingehest, und wie können wir den Weg wissen?

JEsus spricht zu ihm: Ich bin der Weg, und die Warheit und das Leben, niemand kömmet zum Vater, denn durch mich.

Wenn ihr mich kennetet, so kennetet ihr auch meinen Vater. Und von nun an kennet ihr ihn, und habt ihn gesehen.

Spricht zu ihm Philippus: HErr, zeige uns den Vater, so genüget uns.

JEsus spricht zu ihm: So lange bin ich bey euch, und

& non cognovisti me? Philippe, qui vidit me, vidit Patrem, & quomodo tu dicis: Ostende nobis Patrem?

und du kennest mich nicht? Philippe, wer mich siehet, der siehet den Vater: Wie sprichstu denn: Zeige uns den Vater?

10. Non credis, quòd ego in Patre sum, & Pater in me? Verba quæ ego loquor vobis, à me ipso non loquor. Pater autem in me manens, ipse facit opera.

Gläubstu nicht, daß ich im Vater, und der Vater in mir ist? Die Worte die ich zu euch rede, die rede ich nicht von mir selbst. Der Vater aber, der in mir wohnet, derselbige thut die Wercke.

11. Credite mihi, quòd ego in Patre sum, & Pater in me, alioqui propter ipsa facta credite mihi.

Gläubet mir, daß ich im Vater, und der Vater in mir ist, wo nicht, so gläubet mir doch umb der Wercke willen.

12. Amen, amen, dico vobis: Qui credit in me, opera, quæ ego facio, & ipse faciet, & majora his faciet, quia ego ad Patrem vado.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich gläubet, der wird die Wercke auch thun, die ich thue, und wird grössere denn diese thun, denn ich gehe zum Vater.

13. Et quicquid petieritis in nomine meo, hoc faciam.

Und was ihr bitten werdet in meinem Nahmen, das wil ich thun.

In die Ascensionis JEsu Christi, Epist. Actor. 1. v. 1.

SUperiori quidem volumine diximus, Theophile, de omnibus, quæ cœpit JEsus tùm facere, tùm docere.

2. Ad eum usq; diem, quô, postquam impartitus in hoc, per ipsum Spiritum sanctum mandata dedisset, quos delegerat, Apostolis, sursum assumptus est.

3. Quibus etiam seipsum exhibuerat viventem, posteaquam supplicio fuisset affectus, idque compluribus argumentis, dum per dies quadraginta conspicitur ab illis, ac loquitur eis de regno DEI.

4. Et congregans illos in idem loci; præcepit eis, ne discederent Hierosolymis, sed ut expectarent promissum Patris, de quo (inquit) audistis ex me.

5. Quoniam Johannes baptizavit quidem aquâ, vos autem baptizabimini Spi-

DJe erste Rede hab ich zwar gethan, lieber Theophile, von alle dem, das JEsus anfing, beyde zu thun und zu lehren.

Biß an den Tag, da er auffgenommen ward, nachdem er den Aposteln (welche er hatte erwehlet) durch den heiligen Geist Befehl gethan hatte.

Welchen er sich nach seinem Leyden lebendig erzeiget hatte durch mancherley Erweisung, und ließ sich sehen unter ihnen viertzig Tage lang, und redete mit ihnen vom Reich GOttes.

Und als er sie versammlet hatte, befahl er ihnen, daß sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auff die Verheissung des Vaters, welche ihr habt gehöret (sprach er) von mir.

Denn Johannes hat mit Wasser getaufft, ihr aber solt mit dem heiligen Geist ge-

Spiritu sancto, post dies hosce non multos.

6. Illi igitur, ubi convenissent, percontabantur illum dicentes: Domine, num in tempore hoc restitues regnum Israël?

7. Dixit autem ad illos: Non est vestrûm, nôsse tempora & articulos temporum, quos Pater in suâ ipsius constituit potestate.

8. Sed accipietis virtutem, posteaquam Spiritus sanctus advenerit super vos, & eritis mihi testes non solùm Hierosolymis, verùm etiam in universâ Judæâ Samariâque, denique usque ad extrema terræ.

9. Atque hæc loquutus, videntibus iisdem, in altum sublatus est, & nubes subduxit Illum ab oculis eorum.

10. Quumq; essent defixis in cœlum oculis, ascendente illo, ecce, viri duo asti-

getaufft werden, nicht lange nach diesen Tagen.

Die aber, so zusammen kommen waren, fragten ihn, und sprachen: HErr, wirst du auff diese Zeit wieder auffrichten das Reich Israel?

Er sprach aber zu ihnen: Es gebühret euch nicht zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat.

Sondern ihr werdet die Krafft des heiligen Geistes empfahen, welcher auff euch kommen wird, und werdet meine Zeugen seyn zu Jerusalem, und in gantz Judäa und Samaria, und biß an das Ende der Erden.

Und da er solches gesagt, wurd er auffgehaben zusehens, und eine Wolcke nam ihn auff für ihren Augen weg.

Und als sie ihm nachsahen gen Himmel fahren, siehe, da stunden bey ihnen

astiterunt illis, amicti vestibus albis.

11. Qui & dixerunt: Viri Galilæi, quid statis intuentes in cœlum? hic JESUS, qui assumptus est à vobis in cœlum, sic veniet, quemadmodum vidistis eum adscendentem in cœlum.

zween Männer in weissen Kleidern.

Welche auch sagten: Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr, und sehet gen Himmel? Dieser JESUS, welcher von euch ist auffgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.

Evangelium, Marc. 16. v. 14.

Ascendit, pie Christe, aperiq; palatia cœli:
Ut possim, Duce te, post pia fata sequi.

DUrch deine Himmelfahrt hast du, HErr Christ, gebähnet
Den Weg ins Himmelreich, dahin mein Hertz sich sehnet;
Komm, wann du wilt, gib mir ein selig Stündelein,
Daß ich dir fahre nach, und möge bey dir seyn.

DEin Auffahrt schleust mir auff die Himmels-Thür, HERR Christ,
Sterb ich, so fahr ich nach, daß ich sey wo du bist.

Ascendis cœlos: sequor illuc corde dietim;
Da, qui corde sequor, corpore, Christe, sequar.

DU fährest auff, HErr Christ, nachseh' ich mit Verlangen,
Wie gerne wolt ich seyn, wo du bist hingegangen!
Mein Hertz ist stets bey dir. Laß kommen auch die Zeit,
Daß ich mit Seel und Leib dich schau in deiner Freud.

Cum Christo ascendit, Christi qui pensile membrum est.

GEn Himmel fähret auff heut unser HERR und Häupt,
Ihm fähret frölich nach, wer jetzund an ihn gläubt.

* * * * * *

Christus ovans hostes captivos duxit in altum,
Atq; suo in cœlum sanguine fecit iter.

Chri

Christus fährt auff und triumphirt,
Sein Feind er mit gefangen führt,
Den Weg er uns bereiten thut
Hinauff gen Himmel durch sein Blut.

Postea, discumbentibus illis undecim, apparuit, & exprobravit illis incredulitatem suam & cordis duritiem, quòd his, qui ipsum vidissent resuscitatum, non credidissent.

15. Et dicebat eis: Ite in mundum universum, & prædicate Evangelium omni creaturæ.

16. Qui crediderit & baptizatus fuerit, salvus erit; qui verò non crediderit, condemnabitur.

17. Porrò signa eos, qui crediderunt, hæc subsequentur: Per nomen meum dæmonia ejicient, linguis loquentur novis.

18. Serpentes tollent, & si quid lethale biberint, non nocebit eis, super ægro-

Zuletzt, da die Eilffe zu Tische sassen, offenbahrete er sich, und schalt ihren Unglauben und ihres Hertzens Härtigkeit, daß sie nicht gläubet hatten denen, die ihn gesehen hatten aufferstanden.

Und sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt, und prediget das Evangelium allen Creaturen.

Wer da gläubt und getaufft wird, der wird selig werden; wer aber nicht gläubet, der wird verdammt werden.

Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da gläuben, sind die: In meinem Nahmen werden sie Teuffel austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen vertreiben.

Und so sie etwas tödliches trincken, wirds ihnen nicht schaden. Auff die

grotos manus imponent, & benè habebunt.

19. Itaque Dominus quidem, postquam loquutus fuisset eis, receptus est in cœlum, & consedit à dextris DEI.

20. Illi verò egressi prædicaverunt ubique, Domino cooperante & sermonem confirmante per signa subsequentia.

Kranken werden sie die Hände legen, so wirds besser mit ihnen werden.

Und der HErr, nachdem er mit ihnen geredt hatte, ward er auffgehaben gen Himmel, und sitzet zur rechten Hand GOttes.

Sie aber gingen aus, und predigten an allen Orten, und der HErr wirckte mit ihnen, und bekräfftigte das Wort durch mit folgende Zeichen.

Feriâ secundâ Pentecostes, Epist. Actor. 10. v. 42.

ET præcepit nobis ut prædicaremus populo, ac testificaremur, quòd ipse sit ille, qui constitutus erat à DEO judex vivorum ac mortuorum.

43. Huic omnes Prophetæ testimonium ferunt, quòd remissionem peccatorum accepturus sit per nomen ejus, quisquis crediderit in eum.

44. Adhuc loquente Petro verba hæc, cecidit Spi-

UNd er hat uns geboten zu predigen dem Volck, und zeugen, daß er ist verordnet von GOtt ein Richter der Lebendigen und der Todten.

Von diesem zeugen alle Propheten, daß durch seinen Nahmen alle, die an ihn gläuben, Vergebung der Sünden empfahen sollen.

Da Petrus noch diese Wort redete, fiel der heili-

ge

Spiritus Sanctus super omnes, qui audiebant sermonem.

45. Et obstupuerunt hi, qui ex circumcisorum genere credebant, quotquot convenerant cum Petro, quòd & in gentes donum spiritus sancti effusum esset.

46. Audiebat enim illos loquentes lingvis, ac magnificantes DEUM. Tunc respondit Petrus:

47. Num quis prohibere potest, quò minùs aquâ baptizentur hi, qui Spiritum sanctum acceperunt, sicut & nos?

48. Et jussit eos baptizari in nomine Domini. Tunc rogaverunt eum, ut remaneret dies aliquot.

ge Geist auff alle, die dem Worte zuhöreten.

Und die Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petro kommen waren, entsatzten sich, daß auch auff die Heyden die Gabe des heiligen Geistes ausgegossen ward.

Denn sie höreten, daß sie mit Zungen redeten, und GOtt hochpreiseten. Da antwortete Petrus:

Mag auch jemand das Wasser wehren, daß diese nicht getauffet werden, die den heiligen Geist empfangen haben, gleich wie auch wir?

Und befahl sie zu täuffen in dem Namen des HErrn. Da baten sie ihn, daß er etliche Tage da bliebe.

Alia Epistola, Act. 2. v. 14.

STans autem Petrus cum undecim, extulit vocem suam, ac locutus est eis: Viri Judæi, & qui habitatis Hierosolymis uni-

DA tratt Petrus auff mit den Eilffen, hub auff seine Stimme, und redete zu ihnen: Ihr Jüden, lieben Männer, und alle, die

universi, hoc vobis notum sit, & auribus percipite verba mea.

15. Non enim, sicut vos existimatis, hi ebrii sunt cùm sit hora diei tertia.

16. Sed hoc est, quod dictum est per Prophetam Joël.

17. Et erit in novissimis diebus, dixit DEus, effundam de spiritu meo super omnem carnem, & prophetabunt filii vestri & filiæ, & juvenes vestri visiones videbunt, & seniores vestri somnia somniabunt.

18. Et qvidem super servos meos & super ancillas meas in diebus illis effundam de Spiritu meo, & prophetabunt.

19. Et dabo prodigia in cœlo supernè, & signa in terrâ infernè. Sanguinem & ignem, & vaporem fumi.

20. Sol

die ihr zu Jerusalem wohnet, daß sey euch kund gethan, und lasset meine Worte zu euren Ohren eingehen.

Denn diese sind nicht truncken, wie ihr meynet, sintemahl es die dritte Stunde am Tage.

Sondern das ists, das durch den Propheten Joel zuvor gesagt ist.

Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht GOtt, ich wil außgiessen von meinem Geist auff alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Aeltesten sollen Träume haben.

Und auff meine Knechte, und auff meine Mägde wil ich in denselbigen Tagen von meinem Geist außgiessen, und sie sollen weissagen.

Und ich wil Wunder thun oben im Himmel, und Zeichen unten auff Erden, Blut und Feuer, und Rauchdampff. Die

20. Sol convertetur in tenebras, & luna in sanguinem, antequam veniet dies ille Domini magnus atque illustris.

Die Sonne soll sich verkehren in Finsterniß, und der Mond in Blut, ehe denn der grosse und offenbahrliche Tag des HErrn komme.

21. Et futurum est, ut omnis, quicunque invocaverit nomen Domini, servetur.

Und sol geschehen, wer den Nahmen des HErren anruffen wird, sol selig werden.

22. Viri Israëlitæ, audite verba hæc: JEsum Nazarenum, virum exhibitum à DEO erga nos virtutibus, & prodigiis & signis, quæ fecit per illum DEus in medio vestri, (sicut & ipsi scitis.)

Ihr Männer von Israel, höret diese Worte: JEsum von Nazareth, den Mann von GOtt unter euch mit Thaten, und Wunder, und Zeichen beweiset, welche GOtt durch ihn that unter euch (wie denn auch ihr selbst wisset.)

23. Hunc definitô consiliô & præscientiâ DEI traditum cùm accepiscetis, per manus iniquorum crucifixum interemistis.

Denselbigen (nach dem er aus bedachtem Rath und Vorsehung GOttes ergeben war) habt ihr genommen durch die Hände der Ungerechten, und ihn angehefftet und erwürget.

24. Quem DEus suscitavit, solutis doloribus mortis, quatenus impossibile erat, teneri illum ab eâ.

Den hat GOtt auferwecket, und auffgelöset die Schmertzen des Todes, nach dem es unmüglich war, das er solte von ihm gehalten werden.

25. Da-

Denn

25. David enim dicit de eo: Providebam Dominum coram me semper, quoniam à dextris est mihi, ne commovear.

Denn David spricht von ihm: Ich habe den HErrn allezeit fürgesetzt für mein Angesicht, denn er ist an meiner Rechten, auff daß ich nicht beweget werde.

26. Propter hæc lætatum est cor meum, & exultavit lingua mea, insuper & caro requiescet in spe.

Darumb ist mein Hertz frölich, und meine Zunge freuet sich, denn auch mein Fleisch wird ruhen in der Hoffnung.

27. Quoniam non derelinques animam meam in inferno, nec fines, ut sanctus tuus videat corruptionem.

Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen, auch nicht zugeben, daß dein Heiliger die Verwesung sehe.

28. Notas mihi fecisti vias vitæ, replebis me jucunditate cum facie tuâ.

Du hast mir kund gethan die Wege des Lebens, du wirst mich erfüllen mit Freuden für deinem Angesichte.

29. Viri fratres, quandoquidem licet liberè dicere apud vos de Patriarchâ David, quòd & defunctus est, & sepultus est, & sepulchrum ejus est apud nos usque in hodienum diem.

Ihr Männer, lieben Brüder, lasset mich frey reden zu euch von dem Ertzvater David, er ist gestorben und begraben, und sein Grab ist bey uns biß auff diesen Tag.

30. Propheta igitur cùm esset,

Als er nun ein Prophet war,

esset, & sciret, quòd jurejurando jurâsset sibi DEus, futurum, ut de fructu lumbi ipsius, (quantum ad carnem,) Christus exoriretur, ac sederet super sedem ejus.

war, und wuste, daß ihn GOtt verheissen hatte mit einem Eyde, daß die Frucht seiner Lenden solte auff seinem Stuhl sitzen.

31. Præscius locutus est de resurrectione Christi, quòd non derelicta sit in inferno anima ejus, neque caro ejus viderit corruptionem.

Hat er zuvor gesehen, und geredet von der Auffersthehung Christi, daß seine Seele nicht in der Hölle gelassen ist, und sein Fleisch die Verwesung nicht gesehen hat.

32. Hunc JEsum suscitavit DEus, cujus omnes non sumus testes.

Diesen JEsum hat GOtt aufferwecket, des sind wir alle Zeugen.

33. Dextrâ igitur DEI exaltatus, & promissione Spiritus sancti acceptâ à Patre, effudit hoc, quod nunc vos videtis & auditis.

Nun er durch die Rechte GOttes erhöhet ist, und empfangen hat die Verheissung des Heil. Geistes vom Vater, hat er ausgegossen diß, daß ihr sehet und höret.

34. Non enim David ascendit in cœlos; sed dicit ipse: Dixit Dominus Domino meo, sede à dextris meis.

Denn David ist nicht gen Himmel gefahren; Er spricht aber: Der HErr hat gesagt zu meinem Herren: Setze dich zu meiner Rechten.

35. Donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.

Biß daß ich deine Feinde lege zum Schemel deiner Füsse.

36. So

36. Certè sciat ergò tota domus Israël, quòd Dominum & Christum fecerit DEus hunc JESUM, quem vos crucifixistis.

37. His autem auditis, compuncti sunt corde, & dixerunt ad Petrum ac reliquos Apostolos: Quid faciemus, viri fratres?

38. Petrus ait ad illos: Delictorum pœnitentiam agite, & baptizetur unusquisq; vestrûm in nomine JEsu Christi, in remissionem peccatorum: & accipietis donum Spiritus Sancti.

39. Vobis enim facta est repromissio, & filiis vestris, & omnibus, qui longè sunt, quoscunque advocaverit Dominus DEus noster.

40. Aliisque verbis pluribus testificatus est, & exhortatus est eos, dicens: Servamini à generatione istâ pravâ. 14.

So wisse nun das gantze Hauß Israel gewiß, daß GOtt diesen JEsum, den ihr gecreutziget habt, zu einen HErrn und Christ gemacht hat.

Da sie aber das höreten, gings ihnen durchs Hertz, und sprachen zu Petro und zu den andern Aposteln: Ihr Männer lieben Brüder, was sollen wir thun?

Petrus aber sprach zu ihnen: Thut Busse, und lasse sich ein jeglicher täuffen auff den Nahmen JEsu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.

Denn euer und euer Kinder ist die Verheissung, und aller, die ferne sind, welche GOtt unser HERR herzu ruffen wird.

Auch mit vielen andern Worten bezeugete er, und ermahnete, und sprach: Lasset euch helffen von diesen unartigen Leuten. Die

41. Qui ergò libenter acceperunt sermonem ejus, baptizati sunt. Et accesserunt in die illo animæ circiter ter mille.

Die nun sein Wort gerne annahmen, liessen sich tauffen, und wurden hinzu gethan an dem Tage bey drey tausend Seelen.

Evangelium, Joh. 3. v. 16.

O amor! unigenam mihi das, Pater optime, Prolem,
Qui mihi dat Prolem, non negat ille Polum.

WAs ist die Welt, O GOtt, daß du so hoch sie liebest,
Und deinen liebsten Sohn ihr zum Erlöser giebest?
Ich bin ein Theil der Welt, drumb geht mich diß auch an:
Dein Sohn ist mein, wer ist, der mich verdammen kan?
GOtt gibt mir seinen Sohn, der selber ist das Leben,
Wie solt er mir mit ihm nicht auch den Himmel geben?

In te qui credit, salvabitur, optime JEsu;
In te credo: igitur vitæ salusq; meæ est.

WEr gläubt an deinen Sohn, den du, O GOtt, erkohren
Zum Heyland aller Welt, der wird nicht seyn verlohren:
Ich gläub an ihn, drumb werd ich nicht verlohren seyn,
Das Leben, und was er erworben hat, ist mein.
WEr an dich gläubt, HErr Christ, der hat die Seligkeit
Ich gläub an dich, drumb ist das Heyl auch mir bereit.

Summi Patris amor Satanæ fugat omnia tela.

DJe Liebe GOttes ist, O Mensch, dein Schatz und Schutz:
Weil GOtt dich liebt, kanst du dem Teuffel bieten Trutz.

* * *
** ** **

Ne quisquam dubitet summi de corde Parentis,
Pignus Naturæ tradidit ipse suæ.

Daß niemand daran zweiffeln mag.
Was GOtt für ein Hertz zu uns trag,
So gibt er uns zu einem Pfand,
Dem, der ihm von Natur verwandt.

Sic DEus dilexit mundum, ut filium suum unigenitum daret, ut omnis, qui credit in eum, non pereat, sed habeat vitam æternam.

17. Non enim misit DEus filium suum in mundum ut condemnet mundum, sed ut servetur mundus per eum.

18. Qui credit in eum, non condemnatur: qui verò non credit, jam condemnatus est; quia non credidit in nomen unigeniti Filii DEI.

19. Hæc autem condemnatio, quòd lux venit in mundum, & dilexerunt homines magis tenebras, quàm lucem; erant enim eorum mala opera.

20. Omnes enim, qui mala agit, odit lucem, nec venit ad lucem, ne arguantur opera ipsius.

21. Qui

Also hat GOtt die Welt geliebet, daß er seinen eingebohrnen Sohn gab, auff daß alle, die an ihn gläuben, nicht verlohren werden, sondern das ewige Leben haben.

Denn GOtt hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn selig werde.

Wer an ihn gläubet, der wird nicht gerichtet: Wer aber nicht gläubet der ist schon gerichtet; denn er gläubet nicht an den Nahmen des eingebohrnen Sohnes GOttes.

Das ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt kommen ist, und die Menschen liebten die Finsterniß mehr denn das Licht; denn ihre Wercke waren böse.

Wer arges thut, der hasset das Licht, und kömet nicht an das Licht, auff daß seine Wercke nicht gestraffet werden.

Wer

21. Qui autem operatur veritatem, venit ad lucem, ut conspicua fiant facta ipsius, quòd per DEum sint facta.

Wer aber die Warheit thut, der kömmet an das Licht, daß seine Wercke offenbahr werden, denn sie sind in GOtt gethan.

Feriâ tertiâ Pentecostes, Epistola, Actor. 8. v. 14.

CUm autem audiissent Apostoli, qui erant Hierosolymis, quòd recepisset Samaria sermonem DEI, miserunt ad eos Petrum ac Johannem.

DA aber die Apostel höreten zu Jerusalem, daß Samaria daß Wort GOttes angenommen hatte, sandten sie zu ihnen Petrum und Johannem.

15. Qui cùm descendissent, oraverunt pro ipsis ut acciperent Spiritum sanctum.

Welche da sie hinnab kamen, beteten sie über sie, daß sie den heiligen Geist empfingen.

16. (Nondum enim in quenquam illorum illapsus fuerat, sed baptizati tantùm erant in nomine Domini JEsu.)

(Dann er war noch auff keinen gefallen, sondern waren allein getaufft in dem Nahmen Christi JEsu.)

17. Tunc imponebant manus super illos, accipiebantq; Spiritum sanctum.

Da legten sie die Hände auff sie, und sie empfingen den heiligen Geist.

Alia Epistola, Act. 4. v. 1.

LOquentibus autem illis ad populum, super

ALs sie aber zum Volck redeten, traten zu ihnen

pervenerunt illis sacerdotes ac magistratus templi, & Sadducæi.

2. (Molestè ferentes, quòd docerent populum, & annunciarent in nomine JESU resurrectionem ex mortuis.)

3. Et injecerunt eis manus, posueruntq; eos in custodiam in posterum diem. Nam erat jam vespera.

4. Multi verò eorum, qui audierant sermonem, crediderunt. Et factus est numerus virorum circiter quinque millia.

5. Factum est autem postero die, ut congregarentur principes eorum, & seniores, & scribæ Hierosolymis.

6. Et Annas princeps sacerdotum, & Caiphas, & Johannes, & Alexander, quotquot erant de genere Pontificio.

7. Et cùm statuissent eos in medio, interrogabant: Quâ

nen die Priester, und der Häupmann des Tempels, und die Sadducäer.

(Die verdroß, daß sie das Volck lehreten, und verkündigten an JESU die Aufferstehung von den Todten.)

Und legeten die Hände an sie, und setzten sie ein biß auff Morgen, denn es war jetzt Abend.

Aber viel unter denen, die dem Worte zuhöreten, wurden gläubig, und ward die Zahl der Männer bey fünff tausend.

Als es nun kam auff den Morgen, versammleten sich ihre Obersten und Eltesten, und Schrifftgelehrten, gen Jerusalem.

Hannas der Hohepriester, und Caiphas, und Johannes, und Alexander, und wie viel ihr waren vom Hohenpriester Geschlechte.

Und stelleten sie für sich, und fragten sie: Aus welcher

Quâ virtute aut quo nomine vos feciſtis hoc?

8. Tunc Petrus repletus Spiritu ſancto dixit ad eos: Principes populi, & Seniores Iſraël.

9. Si nos hodiè examinamur de eo, quòd benè fecerimus homini infirmo, quâ ratione ille ſalvus factus ſit.

10. Notum ſit omnibus vobis & toti plebi Iſraël, quòd per nomen JESU Chriſti Nazareni, quem vos crucifixiſtis, quem Deus ſuſcitavit à mortuis, per hunc iſte adſtat coram vobis ſanus.

11. Hic eſt lapis ille, qui rejectus eſt à vobis ædificantibus, qui factus eſt caput anguli.

12. Nec eſt in alio quoquam ſalus, nec enim aliud nomen eſt ſub cœlo datum inter homines, in quo oporteat nos ſalvos fieri.

cher Gewalt oder in welchem Nahmen habt ihr das gethan?

Petrus voll des heiligen Geiſtes ſprach zu ihnen: Ihr Oberſten des Volcks, und ihr Aelteſten von Iſrael.

So wir heute werden gerichtet über dieſer Wolthat an dem krancken Menſchen, durch welchen er iſt geſund worden.!

So ſey euch und allem Volck von Iſrael kund gethan, daß in dem Nahmen JEſu Chriſti von Nazareth, welchen ihr gecreutziget habt, den GOtt von den Todten aufferwecket hat, ſtehet dieſer allhie für euch geſund.

Das iſt der Stein von euch Bauleuten verworffen, der zum Eckſtein worden iſt.

Und iſt in keinem andern Heyl, iſt auch kein ander Nahme den Menſchen gegeben, darinnen wir ſollen ſelig werden.

13. Videntes autem Petri in dicendo libertatem ac Johannis, compertoque, quòd homines essent illiterati & idiotæ, admirabantur, & agnoscebant eos, quòd cum JEsu fuissent.

14. Hominem autem videntes stantem cum eis, qui sanatus fuerat, nihil poterant contradicere.

15. Jussi autem illis è concilio secedere, conferebant inter sese.

16. Dicentes: Quid faciemus hominibus istis? Nam conspicuum signum editum esse per eos omnibus habitantibus Hierosolymis manifestum est, nec possumus inficiari.

17. Sed ne ampliùs divulgetur in populum, minaciter inter minemur eis: ne posthac loquantur in nomine hoc ulli hominum.

18. Et

Sie sahen aber an die Freudigkeit Petri und Johannis, und verwunderten sich, denn sie waren gewiß, daß es ungelehrte Leute und Layen waren, und kanten sie auch wol, daß sie mit JEsu gewesen waren.

Sie sahen aber den Menschen, der gesund war worden, bey ihnen stehen, und hatten nichts dawider zu reden.

Da hiessen sie sie hinaus gehen aus dem Rath, und handelten mit einander, und sprachen:

Was wollen wir diesen Menschen thun? Denn das Zeichen durch sie geschehen, ist kund und offenbahr allen die zu Jerusalem wohnen, und wir können nicht leugnen.

Aber auff daß es nicht weiter einreisse unter das Volck, lasset uns ernstlich sie bedräuen, daß sie hinfort keinem Menschen von diesem Nahmen sagen.

Und

18. Et accersitis illis, præceperunt, ne omninò loquerentur, neque docerent in nomine JEsu.

19. At Petrus & Johannes respondentes dixerunt ad eos: an justum sit in conspectu DEI, vos potiùs audire, quàm DEum, judicate vos ipsi.

20. Non enim possumus, quæ vidimus, & audivimus, non loqui.

21. At illi, additis minis, dimiserunt eos, nihil invenientes, qvâ ratione punirent eos, propter populum; quia omnes glorificabant DEum super eo, quod acciderat.

22. Annorum enim erat ampliùs quadraginta homo, in quo editum fuerat signum istud sanationis.

23. Dimissi autem venerunt ad suos, & annunciaverunt, quæcunque sibi principes sacerdotum

Und rieffen ihnen, und geboten ihnen, daß sie sich allerdings nicht hören liessen, noch lehreten in dem Nahmen JEsu.

Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Richtet ihr selbst, obs für GOtt recht sey, daß wir euch mehr gehorchen denn GOtt.

Wir können ja nicht lassen, daß wir nicht reden sollen, was wir gesehen und gehöret haben.

Aber sie dräueten ihnen, und liessen sie gehen, und funden nicht, wie sie sie peinigten, umb des Volcks willen; denn sie lobeten alle GOtt über dem das geschehen war.

Denn der Mensch war über viertzig Jahr alt, an welchen diß Zeichen der Gesundheit geschehen war.

Und als man sie hatte lassen gehen, kamen sie zu den Ihren und verkündigten ihnen, was die Hohen-

tum & seniores dixerant.

24. Qui cùm audîssent, unanimiter attollebant vocem ad DEum, dixeruntque: Domine, tu es DEus, qui fecisti cœlum & terram, & mare & omnia, quæ in eis sunt.

25. Qui per os David pueri tui dixisti: Quare fremuerunt gentes, & populi meditati sunt inania?

26. Adstiterunt reges terræ, & principes convenerunt in unum adversus Dominum, & adversus Christum ejus.

27. Convenerunt enim verè adversus sanctum filium tuum JEsum, quem unxeras, Herodes simul, & Pontius Pilatus, cum gentibus & populo Israël.

28. Ad faciendum, quæcunq; manus tua & consilium tuum priùs decreverat, ut fierent.

29.

priester und Aeltesten zu ihnen gesaget hatten.

Da sie das höreten, huben sie ihre Stimme auff einmühtiglich zu GOtt, und sprachen: HErr, der du bist der GOtt, der Himmel und Erde, und das Meer und alles, was drinnen ist, gemacht hat.

Der durch den Mund David deines Knechts gesagt hast: Warümb empören sich die Heyden, und die Völcker nehmen für, das ümbsonst ist?

Die Könige der Erden treten zusammen, und die Fürsten versammlen sich zu Hauffe wider den HErrn, und wider seinen Christ.

Wahrlich ja, sie haben sich versamlet über dein heiliges Kind JEsum, welchen du gesalbet hast, Herodes, und Pontius Pilatus, mit den Heyden und dem Volck Israel.

Zu thun, was deine Hand und dein Rath zuvor bedacht hat, das geschehen solte.

Und

29. Ecce nunc, Domine, aspice in minas eorum, & da servis tuis, ut cum omni fiduciâ loquantur sermonem tuum.

30. Manum tuam porrigendo in hoc, ut sanatio, & signa, & prodigia edantur per nomen sancti filii tui JEsu.

31. Et cùm orâssent illi, motus est locus, in quo erant congregati, & repleti sunt omnes Spiritu sancto, & loquebantur sermonem DEI cum fiduciâ.

Und du, HErr, siehe an ihr Dräuen, und gib deinen Knechten mit allerley Freudigkeit zu reden dein Wort.

Und strecke deine Hand aus, daß Gesundheit, und Zeichen, und Wunder geschehen durch den Nahmen deines Heil. Kindes JEsu.

Und da sie gebetet hatten, bewegete sich die Stäte, da sie versammlet waren, und wurden alle des heiligen Geistes voll, und redeten das Wort GOttes mit Freudigkeit.

Evangelium, Joh. 10. v. 1.

Janua Christus; oves Christiani; Ecclesia ovile est,
Per Christum qui non intrat ovile, perit.

DEr Schaaffstall ist die Kirch, HErr Christ, du bist die Thür,
Ach sende deinen Geist, der mich durch dich einführe.
Wer jetzund geht durch dich in deinen Schaaffstall ein,
Wird in des Himmels-Saal auch dorte bey dir seyn.

DU bist die Thür, HErr Christ, der Stall die Kirch, und wir
Die Schaaffe, wer in Stall wil gehn, halt es mit dir.

Pastores praeant, ritè sequantur oves.

EIn guter Hirte geht voran, mit Lehr und Leben,
Die Schäflein folgen nach, die Böcke widerstreben.

* * * * * *

Ad superas arces tu vera es Janua, Christe;
Errat, qui sine te quarit ad astra viam.

O JEsu Christ du höchster Hort,
Du bist die rechte Himmels-Pfort,
Wer ohn dich sucht die Seligkeit,
Der fehlt des Wegs zum Himmel weit.

AMen, amen dico vobis qui non intrat per ostium in stabulum ovium, sed ascendit aliunde, ille fur est & latro.

WAhrlich, wahrlich ich sage euch: Wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schaaffstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Mörder.

2. Qui autem intrat per ostium, pastor est ovium.

Der aber zur Thür hinein gehet, der ist ein Hirt der Schaaffe.

3. Huic ostiarius aperit, & oves vocem ejus audiunt: & proprias oves vocat nominatim, & educit eas.

Denselbigen thut der Thürhüter auff, und die Schafe hören seine Stimme: Und er ruffet seinen Schaaffen mit Nahmen, und führet sie aus.

4. Et cùm proprias oves emiserit, ante eas vadit, & oves illum sequuntur, quia noverunt vocem ejus.

Und wen er seine Schaaffe hat ausgelassen, gehet er für ihnen hin, und die Schaaffe folgen ihm nach, denn sie kennen seine Stim̃e.

5. Alienum autem non sequentur, sed fugient ab eo; quia non noverunt vocem alienorum.

Einem Frembden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen von ihm; denn sie kennen der Frembden Stimme nicht.

6. Hoc proverbium dixit

Diesen Spruch saget JE-

xit eis JESUS. Illi autem non cognoverunt, quæ essent, quæ loqueretur eis.

7. Dixit ergò eis iterum JEsus: Amen, amen dico vobis, ego sum ostium ovium.

8. Omnes, quotquot ante me venerunt, fures sunt & latrones: sed non audierunt eos oves.

9. Ego sum ostium, per me si quis introiret, servabitur, & ingredietur, & egredietur, & pascua inveniet.

10. Fur non venit, nisi ut furetur, & mactet, ac perdat. Ego veni, ut vitam habeant, & abundantibus habeant.

JEsus zu ihnen, sie vernahmens aber nicht, was es war, daß er zu ihnen sagete.

Da sprach JEsus wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch, ich bin die Thür zu den Schaaffen.

Alle, die vor mir kommen sind, die sind Diebe und Mörder gewesen; aber die Schaaffe haben ihnen nicht gehorchet.

Ich bin die Thür, so jemand durch mich eingehet, der wird selig werden, und wird ein- und ausgehen, und Weyde finden.

Ein Dieb kömmt nicht, denn daß er stehle, würge und ümbbringe. Ich bin kommen, daß sie das Leben und volle Genüge haben sollen.

In Vigiliâ Nativitatis Johannis Baptistæ, Epist. Esai. 49. v. 1.

AUdite, insulæ, & attendite populi de longè: Dominus ab utero vocavit me. De ventre

Höret mir zu, ihr Inseln, und ihr Völcker in der Ferne mercket auff: Der HErr hat mir ge-

tre matris meæ vocavit nomen meum.

2. Et posuit os meum quasi gladium acutum, & sub protectione manûs suæ adscondit me. Posuit me quasi sagittam electam, & in pharetrâ suâ abscondit me.

3. Et dixit mihi: Servus meus es tu Israël, & in te gloriabor.

4. Et nunc dixit Dominus, qui formavit me ex utero servum sibi.

5. Ecce posui te in Testamentum generis in lucem gentium, ut sis tu in salutem usque ad extremum terræ.

6. Reges videbunt eum, & consurgent principes & adorabunt eum propter Dominum, qui fidelis est sanctus Israël, qui eligit te.

geruffen von Mutterleibe an. Er hat meines Nahmens gedacht, da ich noch in Mutterleibe war.

Und hat meinen Mund gemachet wie ein scharff Schwerdt, mit dem Schatten seiner Hand hat er mich bedecket. Er hat mich zum reinen Pfeil gemacht, und mich in seinen Köcher gesteckt.

Und spricht zu mir: Du bist mein Knecht Israel, durch welchen ich wil gepreiset werden.

Und nun spricht der HErr, der mich von Mutterleibe an zu seinen Knecht bereitet hat.

Ich habe dich auch zum Licht der Heiden gemacht, daß du seyst mein Heyl biß an der Welt Ende.

Könige sollen ihn sehen und auffstehen, und Fürsten sollen anbeten, umb des HErrn willen, der treu ist, umb des Heiligen in Israel willen, der dich erwehlet hat

Evan.

Evangelium, Luc. 1. v. 5.

ERat in diebus Herodis Regis Judææ sacerdos quidam nomine Zacharias, de vice Abia, & uxor illius de filiabus Aaron, & nomen ejus Elisabeth.

6. Erant autem justi ambo coram DEO, versantes in omnibus præceptis & justificationibus Domini irreprehensibiles.

7. Nec erat illis proles, eò quòd esset Elisabeth sterilis, & ambo provectæ jam essent ætatis.

8. Factum est autem, cùm is sacerdotiô fungeretur in ordine vicis suæ coram DEO.

9. Secundum consuetudinem functionis sacerdotalis, & sors illi obvenit, ut odores incenderet, ingressus in templum Domini.

10. Et omnis multitudo populi precabatur foris tempore thymiamatis.

ZU der Zeit Herodis des Königes Judää war ein Priester von der Ordnung Abia, mit Nahmen Zacharias, und sein Weib von den Töchtern Aaron, welche hieß Elisabeth.

Sie waren aber alle beyde fromm für GOtt, und gingen in allen Geboten und Satzungen des HErrn untadelich.

Und sie hatten kein Kind, denn Elisabeth war unfruchtbahr, und waren wol betaget.

Und es begab sich, da er Priester-Ampts pflegete für GOtt zur Zeit seiner Ordnung.

Nach Gewohnheit des Priesterthums, und an ihm war, daß er räuchern solte, ging er in den Tempel des HErrn.

Und die gantze Menge des Volcks war haussen, und betet unter der Stunde des Räucherns.

11. Ap-

Es

11. Apparuit autem illi angelus Domini, stans à dextris altaris, in quo thymiamata solent adoleri.

12. Et Zacharias turbatus est eo viso, ac timor irruit super eum.

13. Ait autem ad illum angelus: Ne timeas, Zacharia, quoniam exaudita est deprecatio tua, uxorq; tua Elisabeth pariet tibi filium, & vocabis nomen ejus Johannem.

14. Et erit gaudium tibi & exultatio, & multi super ejus nativitate gaudebunt.

15. Erit enim magnus coram Domino, & vinum siceramque non bibet. Et Spiritu sancto replebitur jam inde ab utero matris suæ.

16. Multosque filiorum Israël convertet ad Dominum DEum ipsorum.

17. Et ipse præcedet ante il-

Es erschien ihm aber der Engel des HErrn, und stund zur rechten Hand am Räuch-Altar.

Und als Zacharias ihn sahe, erschrack er, und es kam ihn eine Furcht an.

Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharia, denn dein Gebet ist erhöret, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebähren, des Nahmen solt du Johannes heissen.

Und du wirst des Freude und Wonne haben, und viel werden sich seiner Geburt freuen.

Denn er wird groß seyn für dem HErrn, Wein und starck Getränck wird er nicht trincken. Und wird noch in Mutter-Leibe erfüllet werden mit dem heiligen Geist.

Und er wird der Kinder Israel viel zu GOtt ihrem HErrn bekehren.

Und er wird vor ihm her-

ge-

illum cum Spiritu & virtute Eliæ, ut convertat corda Patrum in filios, & inobedientes ad prudentiam justorum, ut paret Domino plebem perfectam.

18. Et dixit Zacharias ad Angelum: Quo argumento istud cognoscam? ego enim sum senex, & uxor mea provectæ ætatis est.

19. Ac respondens Angelus dixit ei: Ego sum Gabriel, qui adstiti in conspectu DEI; missusq; sum, ut loquar ad te, & hæc tibi læta nunciem.

20. Et ecce, futurum est, ut sis tacitus, nec fari possis ad eum usq; diem, quô hæc fiant: eò quòd non credidisti verbis meis; quæ implebuntur in tempore suo.

21. Et erat populus expectans Zachariam, & mirabantur, quòd moraretur in templo.

22. E-

gehen im Geist der Krafft Elias, zu bekehren die Hertzen der Väter zu den Kindern, und die Ungläubigen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem HErrn ein bereit Volck.

Und Zacharias sprach zu dem Engel: Wobey sol ich das erkennen? denn ich bin alt, und mein Weib ist betaget.

Der Engel antwortet und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der für GOtt stehet, und bin gesandt mit dir zu reden, daß ich dir solches verkündigte.

Und siehe, du wirst erstummen, und nicht reden können, biß auff den Tag, da diß geschehen wird, darumb, daß du meinen Worten nicht gläubet hast, welche sollen erfüllet werden zu ihrer Zeit.

Und das Volck wartete auff Zacharias, und verwunderte sich, daß er so lange im Tempel verzog.

Und

22. Egressus autem non poterat loqui cum illis. Et cognoverunt, quòd visionem vidisset in templo. Et ipse innuebat illis, permansitque mutus.
23. Et accidit, ut impleti sunt dies officii sui, abiit in domum suam.
24. Post hos autem dies concepit Elisabeth uxor ejus, & occultabat se mensibus quinque, dicens:
25. Sic mihi fecit Dominus in diebus, quibus me respexit, ut auferret probrum meum inter homines.

Und da er heraus ging, konte er nicht mit ihnen reden. Und sie merckten, daß er ein Gesicht gesehen hatte im Tempel. Und er wincket ihnen, und blieb stumm.

Und es begab sich, da die Zeit seines Amts aus war, ging er heim in sein Hauß.

Und nach den Tagen ward sein Weib Elisabeth schwanger, und verbarg sich fünff Monden, und sprach:

Also hat mir der HErr gethan, in den Tagen da er mich angesehen hat, daß er meine Schmach unter den Menschen von mir nehme.

In Festo S. Johannis Baptistæ, Epistolæ loco, Esa. 40. v. 1.

COnsolamini, consolamini populum meum, dicit DEus vester.
2. Loquimini ad cor Jerusalem, & advocate eam: quoniam completa est malitia ejus, dimissa est iniquitas illius: suscepit

TRöstet, tröstet mein Volck, spricht euer GOTT.

Redet mit Jerusalem freundlich, und prediget ihr, daß ihre Ritterschafft ein Ende hat. Denn ihre Missethat ist vergeben, denn sie

pit de manu Domini duplicia pro omnibus peccatis suis.

sie hat zwiefältiges empfangen von der Hand des HERRN Umb alle ihre Sünde.

3. Vox clamantis in deserto: Parate viam Domini, rectas facite in solitudine semitas DEI nostri.

Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüsten, bereitet dem HErrn den Weg, macht auff dem Gefilde eine ebene Bahn unserm GOtt.

4. Omnis vallis exaltabitur, & omnis mons & collis humiliabitur? & erunt prava in directa, & aspera in vias planas.

Alle Thal sollen erhöhet werden, und alle Berge und Hügel sollen geniedriget werden, und was ungleich ist, sol eben, und was höckericht ist, sol schlecht werden.

5. Et revelabitur gloria Domini, & videbit omnis caro pariter, quod os Domini locutum est.

Denn die Herrlichkeit des HErren sol offenbahret werden, und alles Fleisch mit einander wird sehen, daß des HErrn Mund redet.

Evangelium, Luc. 1. v. 57.

Nascitur ex sterili, spem contra, matre Johannes,
Nil impossibile est, qui facit omne, DEO.

VOn alten Eltern wird Johannes jetzt gebohren,
Den ihm vor langer Zeit GOtt selbst hat auserkohren:
Was uns unmüglich scheint zu seyn, ist müglich GOTT
Wol dem, der ihm vertraut auch in der grösten Noht.
JOhannes wird gebohrn von der, die alt und kalt,
GOtt hilfft, der alles kan, hilfft er dir gleich nicht bald.

Pignora bonjugii sunt bona dona DEI.
GOTT ists, der Eltern Kinder giebt,
Wie viel, und wann es ihm beliebt.

* * *
* * * * *

Venit magna dies, in quâ non major in orbem.
Venit, quam præco, maxime Christe, tuus.
Diß ist der Tag, an dem gebohrn
Der grosse Mann von GOtt erkohrn,
Nehmlich der dein Verkäuffer ist,
Und dich verkündigt, JEsu Christ.

ET Elisabethæ verò impletum est tempus pariendi & peperit filium.

58. Es audiverunt vicini & cognati ejus, quòd magnificè Dominus misericordiâ suâ usus esset erga illam: & gratulabantur ei.

59. Et factum est, in die octavo venerunt ad circumcidendum puerum, & vocabant eum nomine patris sui Zachariam.

60. Et respondens mater ejus, dixit: Nequaquam; sed vocabitur Johannes.

61. Et dixerunt ad illam: Nemo est in cognatione tuâ

UNd Elisabeth kam ihre Zeit, daß sie gebähren solte, und sie gebahr einen Sohn.

Und ihre Nachbahrn und Gefreundten höreten, daß der HERR grosse Barmhertzigkeit an ihr gethan hatte, und freueten sich mit ihr.

Und es begab sich, am achten Tage kamen sie zu beschneiden das Kindlein, und hiessen ihn nach seinem Vater Zacharias.

Aber seine Mutter antwortete, und sprach: Mit nichten; sondern er sol Johannes heissen.

Und sie sprachen zu ihr: Ist doch niemand in deiner

tuâ, qui vocetur isto nomine.

62. Innuebant autem patri ejus, quî vellet vocari eum.

63. Isque postulatis tabellis scripsit, dicens: Johannes est nomen ejus. Et admirati sunt universi.

64. Apertum est autem os ejus illicò, & lingua ejus, & loquebatur laudans DEum.

65. Et pervasit timor omnes vicinos eorum: & per omnem montanam regionem Judææ divulgabantur omnia verba hæc.

66. Et posuerunt omnes, qui audierant, in corde suo, dicentes: Quidnam puer hic erit? Et manus Domini erat cum illo.

67. Et Zacharias pater ejus repletus est Spiritu sancto, prophetavitque dicens:

68. Laudandus Dominus DEus Israël, quia visita-

ner Freundschafft / der also heisse.

Und sie wincketen seinem Vater, wie er ihn wollte heissen lassen.

Und er forderte ein Täffelein, schrieb, und sprach: Er heisset Johannes. Und sie verwunderten sich alle.

Und alsbald ward sein Mund und seine Zunge auffgethan, und redete, und lobete GOtt.

Und es kam eine Furcht über alle Nachbahrn, und diß Geschicht ward alles rüchtbahr auff dem gantzen Jüdischen Gebirge.

Und alle, die es höreten, nahmens zu hertzen, und sprachen: Was meynestu wil aus dem Kindlein werden? Denn die Hand des HErrn war mit ihm.

Und sein Vater Zacharias ward des heiligen Geistes voll, weissagete, und sprach:

Gelobet sey der HErr der GOtt Israel, denn er

sitavit & fecit redemptionem populo suo.

69. Et erexit cornu salutis nobis in domo David pueri sui.

70. Sicut loquutus est per os sanctorum, qui à seculo fuerunt, Prophetarum suorum.

71. Fore, ut servemur ab inimicis nostris, & de manu omnium, qui oderunt nos.

72. Ut uteretur misericordiâ erga patres nostros, ac memor esset testamenti sui sancti.

73. Præstaretque jusjurandum, quod juravit ad Abraham Patrem nostrum, ut daret nobis.

74. Ut sine timore de manu inimicorum nostrorum liberati serviremus ipsi.

75. Cum sanctitate & justitiâ coram ipso cunctis diebus vitæ nostræ.

76. Et tu puer Propheta altissimi vocaberis, præibis

hat besuchet und erlöset sein Volck.

Und hat uns auffgericht ein Horn des Heyls in dem Hause seines Dieners Davids.

Als er vorzeiten geredt hat durch den Mund seiner heiligen Propheten.

Daß Er uns errettet von unsern Feinden, und von der Hand aller, die uns hassen.

Und die Barmhertzigkeit erzeigete unsern Vätern, und gedächte an seinen heiligen Bund.

Und an den Eyd, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben.

Daß wir erlöset aus der Hand unserer Feinde, ihm dieneten ohn Furcht unser Lebenlang.

In Heiligkeit und Gerechtigkeit, die ihm gefällig ist.

Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höhesten heis-

ibis enim ante faciem Domini, ad parandum vita ejus.

77. Ad dandum scientiam salutis populo ipsius per remissionem peccatorum ejus.

78. Per viscera misericordiæ DEI nostri, quibus visitavit nos oriens ex alto.

79. Ut illucesseret iis, qui in tenebris & umbrâ mortis sedebant, ad dirigendos pedes nostros in viam pacis.

80. Puer autem crescebat & corroborabatur Spiritu, & erat in desertis, donec veniret dies, quo ostendendus erat apud Israëlitas.

heissen, du wirst für dem HErrn hergehen, daß du seinen Weg bereitest.

Und Erkentniß des Heyls gebest seinem Volck, die da ist in Vergebung ihrer Sünde.

Durch die hertzliche Barmhertzigkeit Unsers GOttes, durch welche uns besuchet hat der Auffgang aus der Höhe.

Auff daß er erscheine denen, die da sitzen im Finsterniß und Schatten des Todes, und richte unsere Füsse auff den Weg des Friedes.

Und das Kindlein wuchs, und ward starck im Geist, und war in der Wüsten, biß daß er solte herfür treten für das Volck Israel.

In Die Petri & Pauli Apostolorum, Epist. Act. 12. v. 1.

EOdem autem tempore injecit Herodes rex manus, ut affligeret quosdam de ecclesiâ.

UMb dieselbe Zeit leget der König Herodes die Hände an etliche von der Gemeine zu peinigen.

2. Occidit autem Jacobum fratrem Johannis gladiô.

3. Videns autem, quòd gratum esset Judæis, perrexit comprehendere & Petrum (erant autem dies azymorum.)

4. Quem quum etiam apprehendisset, posuit in carcerem, tradens quatuor quaternionibus militum ad servandum, volens post pascha producere eum populo.

5. At Petrus quidem servabatur in carcere: verum precatio fiebat sine intermissione ab ecclesiâ ad DEum pro eo.

6. Quum autem producturus eum esset Herodes, in ipsâ nocte dormiebat Petrus inter duos milites, vinctus catenis duabus, & custodes ante ostium custodiebant carcerem.

7. Et ecce, angelus Domini adstitit, & lumen refulsit

Er tödtete aber Jacobum, Johannis Bruder, mit dem Schwerdt.

Und da er sahe, daß es den Jüden gefiel, fuhr er fort, und fing Petrum auch. (Es waren aber eben die Tage der süssen Brodt.)

Da er ihn nun greif, leget er ihn ins Gefängniß, und überantwortete ihn vier Viertheilen Kriegsknechten, ihn zu bewahren, und gedacht ihn nach Ostern dem Volck fürzustellen.

Und Petrus ward zwar im Gefängniß gehalten, aber die Gemeine betet ohn Aufhören für ihn zu GOtt.

Und da ihn Herodes wolt vorstellen, in derselbigen Nacht schlieff Petrus zwischen zween Kriegs-Knechten, gebunden mit zwo Ketten, und die Hüter vor der Thür hüteten das Gefängniß.

Und siehe, der Engel des HErrn kam daher, und ein Licht

refulsit in habitaculo: percussoque latere Petri, excitavit eum, dicens: Surge velociter. Et exciderunt catenæ de manibus ejus.

Licht schein in dem Gemach, und schlug Petrum an die Seiten, und wecket ihn auff, und sprach: Stehe behends auff. Und die Ketten fielen ihm von seinen Händen.

8. Dixit autem angelus ad eum: Præcinge te, & subliga soleas tuas, & fecit sic. Et dicit illi: Circumda tibi vestimentum tuum, & sequere me.

Und der Engel sprach zu ihm: Gürte dich, und thue deine Schuh an, und er thät also. Und er sprach zu ihm: Wirff deinen Mantel umb dich, und folge mir nach.

9. Et exiens sequebatur eum, & nesciebat, quòd verum esset, quod fiebat per angelum; sed putabat se visum videre.

Und er ging hinaus, und folgete ihm, und wuste nicht, daß ihm warhafftig solches geschehe durch den Engel; sondern es dauchte ihm, er sehe ein Gesichte.

10. Quum autem præteriissent primam ac secundam custodiam, venerunt ad portam ferream, quæ ducit in civitatem, quæ ultrò aperta est eis: & exeuntes processerunt vicum unum, & continuò discessit angelus ab eo.

Sie gingen aber durch die erste und andere Hut, und kamen zu der eisern Thür, welche zur Stadt führet, die that sich ihnen von ihr selber auff, und traten hinaus, und gingen hin eine Gassen lang, und alsobald schied der Engel von ihm.

11. Et Petrus ad se reversus

Und da Petrus zu ihm

jus dixit: Nunc scio verè, quòd miserit Dominus angelum suum, & eripuerit me è manu Herodis & ex omni exspectatione plebis Judæorum.

selber kam, sprach er: Nun weiß ich warhafftig, daß der HErr seinen Engel gesandt hat, und mich errettet aus der Hand Herodis von allem Warten des Jüdischen Volcks.

Evangelium, Matth. 16. v. 13.

Vera super Christum structa est Ecclesia petram,
Hanc petram inferni fraugere porta nequit.

DJe wahre Kirche steht auff einen Felß gegründet,
Der Christus selber ist, den niemand überwindet:
Es wird sie stürtzen nichts, noch hindern ihren Lauff,
Wann sich gleich wider sie setzt aller Teuffel Hauff.
DU bist der Felß, HErr Christ, auff den die Kirche steht,
Den Felß zerbricht kein Feind, wie starck er auff ihn geht.

Quid moror hæreticos, de te qui falsa loquuntur?
Filius es vivi, maxime Christe DEI.

WAs frag ich nach der Welt und nach der Ketzer Hauffen,
Die sich HErr JEsu Christ, in Irrthum weit verlauffen?
Ich gläub und sage frey: daß du seyst GOttes Sohn,
Wer das nicht gläubt, der wird dort finden seinen Lohn.
WEr fragt nach dem und dem, HErr Christ, die Schrifft sagt klar,
Daß du seyst GOttes Sohn, diß ist gewißlich wahr.

Christe, tuis verbis credere tuta via est.

LAß fahren alles hin, was der und jener spricht,
Trotz du auff Christi Wort, so kanstu irren nicht.

* * * * * *

Hic Petrus est, qui de Petrâ te, Christe, fatetur,
Quòd sis æterni viva propago DEI.

Das ist Petrus vom Felß genannt.
Von dem du, Christe, wirst bekandt,

Daß

Daß du seyst wahrer GOttes Sohn,
Der ewig herrscht in seinem Thron.

Quum venisset autem JEsus in partes Cæsareæ ejus, quæ cognominatur Philippi, interrogavit discipulos suos, dicens: Quem dicunt homines esse filium illum hominis?

14. Illi verò dicebant: Alii quidem Johannem Baptistam, alii verò Eliam, alii verò Jeremiam, aut unum de numero Prophetarum.

15. Dicit illis: At vos quem me dicitis esse?

16. Respondens autem Simon Petrus, dixit: Tu es Christus ille filius DEI viventes.

17. Et respondens JEsus, dixit illi: Beatus es, Simon Bar-Jona, quia caro & sanguis non revelavit tibi, sed Pater meus, qui est in cœlis.

18. At ego vicissim tibi dico: quòd tu es Petrus, &

DA kam JEsus in die Gegend der Stadt Cäsarea Philippi, und fraget seine Jünger, und sprach: Wer sagen die Leute, das des Menschen Sohn sey?

Sie sprachen: Etliche sagen: du seyst Johannes der Täuffer, die andern, du seyst Elias, etliche, du seyst Jeremias, oder der Propheten einer.

Er sprach zu ihnen: Wer saget denn ihr, das ich sey?

Da antwortet Simon Petrus, und sprach: Du bist Christus des lebendigen GOttes Sohn.

Und JEsus antwortet, und sprach zu ihm: Selig bistu, Simon Jonas Sohn, denn Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbahret, sondern mein Vater im Himmel.

Und ich sage dir auch: du bist Petrus, und auff

& super hunc petram ædificabo meam Ecclesiam, & portæ inferorum non valebunt adversus illam.

19. Et dabo tibi claves regni cœlorum: & quicquid alligaveris in terrâ, erit alligatum in cœlis, & quicquid solveris in terrâ, erit solutum in cœlis.

20. Tunc edixit discipulis suis, ne cui dicerent, quòd ipse esset JESUS Christus.

dieſen Felſen will ich bauen meine Gemeine, und die Pforten der Höllen ſollen ſie nicht überwältigen.

Und wil dir des Himmelreichs Schlüſſel geben: alles, was du auff Erden binden wirſt, ſol auch im Himmel gebunden ſeyn, und alles, was du auff Erden löſen wirſt, ſol auch im Himmel loß ſeyn.

Da verbot er ſeinen Jüngern, daß ſie niemand ſagen ſolten, daß er JEſus der Chriſt wäre.

In Die Visitationis Mariæ, Epist. Cant. 2. v. 8.

ECce, hic venit saliens super montes, transiliens super colles.

9. Similis est nepos meus capreæ aut hinnulo cervorum. Ecce, ubi stetit post parietem nostrum, prospiciens per fenestras, respiciens per retia.

10. Respondit nepos meus,

SJehe, er kömmt und hüpffet auff den Bergen, und ſpringet auff den Hügeln.

Mein Freund iſt gleich einem Rehe oder jungen Hirſch. Siehe, er ſtehet hinter unſer Wand, und ſiehet durchs Fenſter, und gucket durchs Gitter.

Mein Freund antwortet, und

us, & dicit mihi, surge, veni, amica mea, formosa mea, columba mea.

11. Ecce, enim hyems transiit, imber abiit & recessit.

12. Flores apparuerunt in terrâ, tempus putationis advenit, vox turturis audita est in terrâ nostrâ.

13. Ficus protulit grossos suos, vineæ germinantes dederunt odorem. Surge, veni, amica mea, formosa mea, columba mea.

14. Et veni tu columba mea, in tegmine petræ, inhærens antemurali, ostende mihi aspectum tuum, & audire fac me vocem tuam; Quoniam vox tua dulcis, & facies tua decora.

und spricht zu mir: Stehe auff, meine Freundinn, meine Schöne, und komm her.

Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg, und dahin.

Die Blumen sind herfür kommen im Lande, der Lentz ist herbey kommen, und die Turteltaube läst sich hören in unserm Lande.

Der Feigenbaum hat Knoten gewonnen, die Weinstöcke haben Augen gewonnen, und geben ihren Geruch. Stehe auff, meine Freundinn, und komm, meine Schöne.

Kom̃ her, meine Taube, in den Felßlöchern, in den Steinritzen, zeige mir deine Gestalt, laß mich hören deine Stimme; Denn deine Stimme ist süß, und deine Gestalt lieblich.

Evangelium, Luc. 1. v. 39.

Christus adest, infans salit ergò matris in alvo,
Lætitiam sentit mens, ubi Christus adest.

SO bald Elisabeth den Gruß Mariä höret,
Hüpfft ihre Frucht in ihr, die gleichsam dadurch ehret.

Den

Den Heyland aller Welt. Wo dieser wird ein Gast,
Da bringt er Freud ins Hertz, da bringt er Ruh und Rast.
In Mutterleibe hüpfft das Kind, da Christus kömmt,
Diß ist der HErr, der dir und mir all Angst benimmt.
Te quia, Nate DEI, virgo concepit in alvo,
Unde sibi plaudat, Christias omnis habet.
Weil dich, O GOttes Sohn, der Jungfraun Leib empfangen,
Sol billig alle Welt mit solcher Ehre prangen.
Daß dich, O GOttes Sohn, Maria hat empfangen,
Darauff vorlängst der Mensch gewartet mit Verlangen,
Das wird heut offenbahr, das bringet grosse Freud
Hier und in aller Welt der gantzen Christenheit.
In pietate alacris perge, beatus eris.
Geh' endelich, wenn du wilt gehn im Christenthum,
Wer hier wil schläffrig seyn, erlanget wenig Ruhm.

* * * * * * *

Visit anum virgo, Vates exultat in alvo,
Cœcus adhuc Dominum vidit adesse suum.
Maria b'sucht Elisabeth,
In Mutter-Leib hüpfft der Porphet,
Den HErren sieht und kennt das Kind
Noch ungebohren und gantz blind.

EXsurgens autem Maria in diebus his, abiit in montana cum festinatione in civitatem Juda.

40. Et intravit in domum Zachariæ, ac salutavit Elisabeth.

41. Et factum est, ut audivit salutationem Mariæ Elisabeth, saliit infans in ute-

MAria aber stund auff in den Tagen, und ging auff das Gebirge endelich zu der Stadt Juda.

Und kam in das Hauß Zacharias, und grüsset Elisabeth.

Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Mariä höret, hüpffet das Kind in

utero ejus, & repleta est Spiritu sancto Elisabeth.

42. Exclamavitque voce magnâ, & dixit: Benedicta tu inter mulieres, & benedictus fructus ventris tui.

43. Et unde hoc mihi, ut veniat mater Domini mei ad me?

44. Ecce enim, ut facta est vox salutationis tuæ in auribus meis, exultavit præ gaudio infans in utero meo.

45. Et beata, quæ credidisti, quoniam perficientur ea, quæ dicta sunt tibi à Domino.

46. Et ait Maria: Magnificat anima mea Dominum.

47. Et exultavit spiritus meus in DEO servatore meo.

48. Quia respexit humilitatem ancillæ suæ: ecce enim, ex hoc beatam me prædicent omnes generationes.

in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des heiligen Geistes voll.

Und rieff laut, und sprach: gebenedeyet bist du unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes.

Und woher kömmt mir das, daß die Mutter meines HErrn zu mir kömmet?

Siehe, da ich die Stimme deines Grusses hörete, hüpffete mit Freuden das Kind in meinem Leibe.

Und O selig bist du, die du geglaubet hast, denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem HErrn.

Und Maria sprach: Meine Seele erhebet den HErrn.

Und mein Geist freuet sich GOttes meines Heylandes.

Denn er hat seine elende Magd angesehen, siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindes

49. Quia Kind. Denn

49. Quia fecit mihi magna, qui potens est, & sanctum nomen ejus.

50. Et misericordia ejus in progeniem & progeniem, timentibus ipsum.

51. Præstitit robur per brachium suum, dispersit superbos cogitatione cordis ipsorum.

52. Detraxit potens de sedibus, & evexit humiles.

53. Esurientes implevit bonis, & divites dimisit inanes.

54. Suscepit Israël puerum suum, ut memor esset misericordiæ.

55. Sicut locutus est ad patres nostros, nimirum Abrahamo & semini ejus in ævum.

56. Mansit autem Maria cum illâ circiter tres menses: & reversa est in domum suam.

Denn er hat grosse Ding an mir gethan, der da mächtig ist, und des Nahme heilig ist.

Und seine Barmhertzigkeit währet immer für und für bey denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm, und zerstreuet die hoffärtig sind in ihres Hertzens Sinn.

Er stösset die Gewaltigen vom Stul, und erhebet die Elenden.

Die Hungrigen füllet er mit Gütern, und lässet die Reichen leer.

Er dencket der Barmhertzigkeit, und hilfft seinem Diener Israel auff.

Wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Saamen ewiglich.

Und Maria blieb bey ihr bey drey Monden, darnach kehrete sie wiederumb heim.

Evan-

Evangelium in die Margaretæ, Matth. 13. v. 44.

RUrsum simile est regnum cœlorum thesauro abscondito in agro, quem repertum homo abscondit, & prægaudio, quod habet super eo, abiit, & omnia, quæcunque habet, vendit, ac mercatur agrum illum.

ABermahl ist gleich das Himmelreich einem verborgenen Schatz im Acker, welchen ein Mensch fand, und verbarg ihn, und ging hin für Freuden über denselbigen, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte den Acker.

45. Rursus simile est regnum cœlorum homini negotiatori, quærenti pulchras margaritas.

Abermahl ist gleich das Himmelreich einen Kauffmann, der gute Perlen suchte.

46. Qui cùm invenisset unam prætiosam margaritam, abiens vendidit omnia, quæ possidebat, & mercatus est illam.

Und da er eine köstliche Perle fand, ging er hin, und verkauffte alles, was er hatte, und kauffte dieselbige.

In Die Mariæ Magdalenæ, Epistola, Proverb. 31. v. 10.

MUlierem fortem quis inveniet, procul & de ultimis finibus pretium ejus.

WEm ein tugendsahm Weib beschehret ist, die ist viel edler denn die köstlichen Perlen.

11. Confidit in eâ cor viri sui, & spoliis non indigebit.

Ihres Mañs Hertz darff sich auff sie verlassen, und Nahrung wird ihm nicht mangeln.

12. Red-

Sie

12. Reddet ei bonum, & non malum, omnibus diebus vitæ suæ.

13. Quæsivit lanam & linum, & operata est consilio manum suarum.

14. Facta est quasi navis institoris, de longà portans panem suum.

15. Et de nocte surrexit, deditq; prædam domesticis suis, & cibaria ancillis suis.

16. Consideravit agrum, & emit eum, de fructu manuum suarum plantavit vineam.

17. Accinxit fortitudine lumbos suos, & roboravit brachium suum.

18. Gustavit & vidit, quia bona est negotiatio ejus, non extinguetur in nocte lucerna ejus.

19. Manum suam misit ad fortia, & digiti ejus apprehenderunt fusum.

20. Manum suam aperuit inopi & palmas suas extendit ad pauperem.

Sie thut ihm Liebs und kein Leyd sein Lebenlang.

Sie gehet mit Wolle und Flachs umb, und arbeitet gerne mit ihren Händen.

Sie ist wie ein Kauffmanns Schiff, das seine Nahrung von ferne bringet.

Sie stehet des Nachts auff, und gibt Futter ihrem Hause, und Essen ihren Dirnen.

Sie denckt nach einen Acker, und käufft ihn, und pflantzet einen Weinberg von den Früchten ihrer Hände.

Sie gürtet ihre Lenden fest, und stärcket ihre Arme.

Sie mercket, wie ihr Handel Frommen bringet, ihre Leuchte verlischet des Nachtes nicht.

Sie strecket ihre Hand nach dem Rocken, und ihre Finger fassen die Spindel.

Sie breitet ihre Hände aus zu den Armen, und reichet ihre Hand dem Dürfftigen.

21. Non

Sie

21. Non timebit domui suæ à frigoribus nivis, omnes enim domestici ejus vestiti sunt duplicibus.

Sie fürchtet ihres Hauses nicht für den Schnee, denn ihr gantzes Hauß hat zwiefache Kleider.

22. Stragulatam vestem fecit sibi, byssus & purpura est indumentum ejus.

Sie macht ihr selbst Decke, weisse Seiden und Purpur ist ihr Kleid.

23. Nobilis in portis vir ejus, quando sederit cum senatoribus terræ.

Ihr Mann ist berühmet in den Thoren, wenn er sitzet bey den Aeltesten des Landes.

24. Sindonem fecit & vendidit, & cingulum tradidit Chananæo.

Sie macht einen Rock, und verkäufft ihn, einen Gürtel gibt sie den Krämer.

25. Fortitudo & decor indumentum ejus, & ridebit in die novissimo.

Ihr Schmuck ist, daß sie reinlich, und fleißig ist, und wird hernach lachen.

26. Os suum aperuit sapientiæ, & lex clementiæ in linguâ ejus.

Sie thut ihren Mund auff mit Weißheit, und auff ihre Zunge ist holdselige Lehre.

27. Consideravit semitas domûs suæ, & panem otiosa non comedit.

Sie schauet, wie es in ihrem Hause zugehet, und isset ihr Brod nicht mit Faulheit.

28. Surrexerunt filii ejus, & beatissimam prædicaverunt, vir ejus & laudavit eam.

Ihre Söhne kommen auff, und preisen sie selig, ihr Mann lobet sie.

29. Mul-

29. Multæ filiæ congregaverunt divitias, tu supergressa es universas.

Viel Töchter bringen Reichthum, du aber übertrifft sie alle.

30. Fallax gratia, & vana est pulchritudo: mulier timens Dominum, ipsa laudabitur.

Lieblich und schön seyn ist nichts: ein Weib das den HErrn fürchtet, sol man loben.

31. Data ei de fructu manuum suarum, & laudent in portis opera ejus.

Sie wird gerühmet werden von den Früchten ihrer Hände, und ihre Wercke werden sie loben in den Thoren.

Evangelium, Luc. 7. v. 36.

ROgabat autem JEsum quidam è Phariſæis, ut caperet cibum cum ipso: & ingressus domum Phariſæi, accubuit.

ES bat ihn aber der Phariſäer einer, daß er mit ihm äſſe. Und er ging hinein in des Phariſäers Hauß, und ſetzete ſich zu Tiſch.

37. Et ecce, mulier, quæ fuerat in civitate peccatrix, ut cognovit, quòd accubuisset in domo Phariſæi, attulit alabastrum unguenti.

Und ſiehe, ein Weib war in der Stadt, die war eine Sünderinn. Da die vernahm, daß er zu Tiſche ſaß in des Phariſäers Hauß, brachte ſie ein Glaß mit Salben.

38. Stansque ad pedes ejus à tergo, flens lacrymis cœpit rigere pedes ejus, & capillis capitis sui ex-

Und trat hinden zu ſeinen Füſſen, und weinet, und fing an ſeine Füſſe zu netzen mit Thränen, und mit den Haa-

extergebat, & deoſculabatur pedes ejus, & unguento ungebat.

39. Videns autem Phariſæus, qui vocaverat eum, ait intra ſe, dicens: Hic ſi eſſet Propheta, ſcirit utique, quæ & qualis eſſet mulier, quæ tangit ipſum, quia peccatrix eſt.

40. Et reſpondens Jeſus, dixit ad illum: Simon, habeo quiddam, quod tibi dicam. At ille ait: Magiſter, dic.

41. Duo debitores erant cuidam creditori, unus debeat denarios quingentos, & alter quinquaginta.

42. Quum autem illi non eſſent ſolvendo, condonavit utrisque. Horum, igitur dic, uter eum plus diliget?

43. Reſpondens Simon, dixit: exiſtimo, quod is, cui plus condonavit. At ille

Haaren ihres Häupts zu trucknen, und küſſete ſeine Füſſe, und ſalbete ſie mit Salben.

Da aber das der Phariſäer ſahe, der ihn geladen hatte, ſprach er bey ſich ſelbſt, und ſaget: Wenn dieſer ein Prophet wäre, ſo wüſte er, wer und welch ein Weib das iſt, die ihn anrühret, denn ſie iſt eine Sünderinn.

JEſus antwortet und ſprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu ſagen. Er aber ſprach: Meiſter, ſage an.

Es hatte ein Wucherer zween Schüldener: Einer war ſchuldig fünffhundert Groſchen, der ander funffzig.

Da ſie aber nicht hatten zu bezahlen, ſchenckete ers beyden. Sage an, welcher unter denen wird ihn am meiſten lieben.

Simon antwortete, und ſprach: ich achte, dem er am meiſten geſchencket hat.

ille dixit ei: Rectè judicasti.

44. Et conversus ad mulierem, dixit Simoni: Vides hanc mulierem? intravi in domum tuam, aquam pedibus meis non dedisti; hæc autem lachrymis rigavit pedes meos, & capillis capitis sui extervit.

45. Osculum mihi non dedisti; hæc autem, ex quo intravit, non cessavit deosculari pedes meos.

46. Oleo caput meum non unxisti; hæc autem unguentô unxit pedes meos.

47. Propter quod dico tibi: Remittuntur peccata ejus multa, quoniam dilexit multum, cui autem minus remittitur, minus diligit.

48. Dixit autem ad illam: Remittuntur tibi peccata.

49. Et

Er aber sprach zu ihm: Du hast recht gerichtet.

Und er wandte sich zu dem Weibe, und sprach zu Simon: Siehestu diß Weib? Ich bin kommen in dein Hauß, du hast mir nicht Wasser gegeben zu meinen Füssen; diese aber hat meine Füsse mit Thränen genetzet, und mit den Haaren ihres Häupts getrucknet.

Du hast mir keinen Kuß gegeben; diese aber, nach dem sie herein kommen ist, hat sie nicht abgelassen meine Füsse zu küssen.

Du hast mein Häupt nicht mit Oele gesalbet; sie aber hat meine Füsse mit Salben gesalbet.

Derhalben sag ich dir: Ihr sind viele Sünde vergeben, denn sie hat viel geliebet, welchem aber wenig vergeben wird, der liebet wenig.

Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünde vergeben.

Da

49. Et cœperunt, qui simul accumbebant, dicere intra se: Quis es hic, qui etiam peccata remittit?

50. Dixit autem ad mulierem: Fides tua te salvam fecit, vade cum pace.

Da fingen an, die mit ihm zu Tische saſſen, und sprachen bey sich selbst: Wer ist dieser, der auch die Sünde vergibt?

Er aber sprach zu dem Weibe: Dein Glaube hat dir geholffen, gehe hin mit Frieden.

In Die Jacobi Apostoli, Epistola, 2. Corinth. 1. v. 3.

BEnedictus DEUS & Pater Domini nostri JESU CHRISTI, qui est Pater misericordiarum, & DEus omnis consolationis.

GElobet sey GOtt und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der Vater der Barmhertzigkeit, und GOtt alles Trostes.

4. Consolans nos in omni afflictione nostrâ: in hoc, ut possimus consolari eos, qui sunt in quavis afflictione per consolationem, quâ nos ipsos consolatur DEUS.

5. Quoniam sicut abundant afflictiones Christi in nobis, ita per Christum abundat & consolati vestra.

Der uns tröstet in allem unserm Trübsahl, daß wir auch trösten können, die da sind in allerley Trübsahl, mit dem Trost, damit wir getröstet werden von GOtt.

Denn gleich wie wir des Leydens Christi viel haben, also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum.

6. Sive autem affligimur, id fit pro vestri consolatione ac salute, quæ operatur in tolerantiâ earundem afflictionum, quas & nos patimur, sive consolationem accipimus, pro vestri consolatione ac salute.

Wir haben aber Trübsal oder Trost, so geschicht es euch zu gute; Ists Trübsal, so geschicht es euch zu Trost und Heyl; (welches Heyl beweiset sich, so ihr leidet mit Gedult dermassen, wie wir leyden) Ists Trost, so geschicht es euch zu Trost und Heyl.

7. Spes etiam nostra firma est pro vobis, quum sciamus, quòd quemadmodum participes estis afflictionum, sic futuri sitis & consolationis.

Und stehet unser Hoffnung feste für euch, dieweil wir wissen, daß, wie ihr des Leydens theilhafftig seyd, so werdet ihr auch des Trostes theilhafftig seyn.

Aliam Epistolam, Rom. 8. v. 28. quære infrà in die Simonis & Judæ.

Evangelium, Matth. 20. v. 20.

In regno mihi, Christe, tuo locus esto, quiescam;
Sit licet haud primus, si locus imus erit.

GIb mir, HErr JEsu Christ, der ich nicht von dir weiche,
Ein kleines Räumlein ein bey dir in deinem Reiche,
So laß ich gnügen mir, wann schon an Herrlichkeit,
Seyn sol ein Unterscheid, so ist doch gleiche Freud.
GIb mir in deinem Reich, HErr Christ, ein Räumlein ein,
Ists gleich das erste nicht, so mags das letzte seyn.

Te rogo multa, DEUS; sed nescio sæpe, quid orem.
Quando rogata negas, plenus amore negas.

WIr wissen öffters nicht, was wir, HErr Christ, begehren:
Du bist so treu und fromm, du wilt uns nicht gewehren,

Was

Was uns mag schädlich seyn. Du giebest uns vielmehr
Diß, was zu unserm Heyl gelangt und deiner Ehr.
Ich bitt, und weiß offt nicht, was ich mir bitten sol,
GOtt schlägt, was schädlich, ab. Sein Hertz ist Liebe voll.
Bibe fel, mel dulce sequetur.
Nimm Christi Creutz-Kelch an, den er dir giebt, mit Danck,
Es folgt auff Wermuth-Wein ein Zucker-süsser Tranck.

* * * * * *

Aula decet Reges, Christi decet ara ministros;
Regnum cum Christo non habet Orbis idem.
Die Höff sind für die König recht,
Der Altar dient für Christi Knecht:
Christi des HErren Königreich,
Und denn der Welt, sind gar nicht gleich.

TUnc accessit ad JEsum Mater filiorum Zebedæi cum filiis suis, adorans & petens aliquid ab eo.

21. At ille dixit ei: Quid vis? At illi: Dic, ut sedeant hi duo filii mei, unus ad dexteram tuam, & alter ad sinistram in regno tuo.

DA tratt zu ihm die Mutter der Kinder Zebedäi mit ihren Söhnen, fiel vor ihm nieder, und bat etwas von ihm.

Und er sprach zu ihr: Was wiltu? Sie sprach zu ihm: Laß diese meine zween Söhne sitzen in deinem Reich, einen zu deiner Rechten, und den andern zu deiner Lincken.

22. Respondens autem JEsus, dixit: nescitis, quid petitis. Potestis bibere poculum, quod ego bibiturus sum, & baptismate, quô ego baptizor, ba-

Aber JEsus antwortet, und sprach: Ihr wisset nicht, was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trincken, den ich trincken werde, und euch tauffen lassen mit der Tauf-

baptizari? Dicunt ei: Possumus.

23. Ait illis: Poculum quidem meum bibetis, & baptismate, quo ego baptizor, baptizabimini; sedere autem ad dextram meam & sinistram meam non est meum dare, sed iis contingit, quibus paratum est à Patre meo.

24. Et quum audissent decem, indignati sunt de duobus fratribus.

25. JEsus autem vocavit eos ad se, & ait: Scitis, quòd principes gentium dominentur illis, & qui magni sunt, potestatem exerceant in eas.

26. Non ita erit inter vos; sed, quicunque voluerit inter vos magnus fieri, sit vester minister.

27. Et qui voluerit inter vos primus esse, sit vester servus.

28. Sicut filius hominis non venit, ut sibi ministraretur,

se, da ich mit getaufft werde? Sie sprachen zu ihm: Ja wol.

Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch solt ihr zwar trincken, und mit der Taufe, da ich mit getaufft werde, solt ihr getaufft werden; aber das Sitzen zu meiner Rechten und Lincken zu geben, stehet mir nicht zu, sondern denen es bereitet ist von meinem Vater.

Da das die Zehen höreten, wurden sie unwillig über die zween Brüder.

Aber JEsus rieff ihnen zu sich, und sprach: Ihr wisset, daß die weltlichen Fürsten herrschen, und die Ober-Herrn haben Gewalt.

So sol es nicht seyn unter euch; sondern, so jemand wil unter euch gewaltig seyn, der sey euer Diener.

Und wer da wil der Fürnehmste seyn, der sey euer Knecht.

Gleich wie des Menschen Sohn ist nicht kommen,

retur, sed ut ipse ministraret, utque daret animam suam redemptionem pro multis.

men, daß er ihm dienen lasse, sondern daß er diene, und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

In Die Vinculorum Petri Epistolam, & Evangelium reperies suprà in die Petri & Pauli Apostolorum.

Evangelium Die Laurentii Martyris, Joh. 12. v. 24.

AMen, amen, dico vobis, nisi granum frumenti dejectum in terram mortuum fuerit, ipsum solùm manet; si vero mortuum fuerit, multum fructum affert.

WAhrlich, wahrlich, ich sage euch: Es sey denn, daß das Weitzenkorn in die Erden falle, und ersterbe, so bleibets alleine; Wo es aber erstirbt, so bringets viel Früchte.

Evangelium in Die Assumptionis Mariæ, Luc. 10. v. 38.

FActum est autem, dum irent, ut ipse intraret in quoddam oppidulum, at mulier quædam, Martha nomine, excepit illum in domum suam.

ES begab sich aber, da sie wandelten, ging er in einen Marckt, da war ein Weib mit Nahmen Martha, die nahm ihn auff in ihr Hauß.

39. Et huic erat soror, nomine Maria, quæ etiam assidens ad pedes JESU, audiebat sermonem illius.

Und sie hatte eine Schwester, die hieß Maria, die satzte sich zu JEsu Füssen, und hörete seiner Rede zu.

40. Martha autem distrahebatur circa frequens ministerium, quæ assistens ait: Domine, non est tibi curæ, quòd soror mea reliquit me, ut sola ministrem? Dic ergò illi, ut me adjuvet.

41. Et respondens, dixit illi JEsus: Martha, Martha, sollicita es, & tumultuaris circa multa.

42. Atqui unum est necessarium, Maria bonam partem elegit, quæ non auferetur ab eâ.

Martha aber machete ihr viel zu schaffen, ihm zu dienen, und sie trat hinzu, und sprach: HErr, fragestu nicht darnach, daß mich meine Schwester läst alleine dienen? Sage ihr doch, daß sie es auch angreiffe.

JEsus aber antwortet, und sprach zu ihr: Martha, Martha, du hast viel Sorge und Mühe.

Eines aber ist noth, Maria hat das gute Theil erwehlet, das sol nicht von ihr genommen werden.

In Die Bartholomæi Apostoli, Epistola, 2. Corinth. 4. v. 7.

HAbemus autem thesaurum hunc in testaceis vasculis, ut virtutis eminentia sit Dei, & non ex nobis.

8. Dum in omnibus premimur, non anxii reddimur. Laboramus, at non destituimur.

9. Persecutionem patimur, at non in eâ deseri-

mur:

WIr haben aber solchen Schatz in irrdischen Gefässen, auff daß die überschwengliche Krafft sey GOttes, und nicht von uns.

Wir haben allenthalben Trübsal, aber wir ängsten uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.

Wir leyden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen, wir werden unter-

ge-

mur: dejicimur, ad non perimus.

10. Semper mortificationem Domini JEsu in corpore circumferentes, ut & vita JEsu in corpore nostro manifestetur.

gedrückt, aber wir kommen nicht ümb.

Und tragen ümb allezeit das Sterben des HErrn JESU an unserm Leibe, auff daß auch das Leben des HErrn JESU an unserm Leibe offenbahr werde.

Aliam Epistolam, Ephes. 2. v. 19. vide suprà in die Thomæ Apostoli.

Evangelium, Luc. 22. v. 24.

Sceptra gerunt Reges: servus sit Apostolus, æquum est,
In cœlo magnus, qui benè servit, erit.

DU treuer Gottes-Knecht, laß Krohn und Scepter führen,
Dem solche Herrlichkeit wil in der Welt gebühren:
Dein Ampt ist nur ein Dienst. Darumb so diene wol,
Und freue dich auff das, was dir dort werden sol.
EIn König herrscht. Der dient, wer in der Kirchen lehret,
Im Himmel wird er groß und herrlich seyn geehret.
SChau doch, HErr Christ, wie offt der Satan Zanck erreget,
Und deine Jünger auch zu Ergerniß beweget;
O komm, du Friede-Fürst, nimm allen Zwietracht hin,
Gib, recht zu dienen dir, uns allen gleichen Sinn.

Ambitio est varii, quam fuge, causa mali.

DEn Ehrgeitz fleuch, wo du GOtt nicht erzürnen wilt,
Diß Laster ist ein Brunn, daraus viel Ubels quillt.

FActa est autem & contentio inter eos, quis eorum videretur esse major.

ES erhub sich auch ein Zanck unter ihnen, welcher unter ihnen solte für den Grösten gehalten werden.

25. Di-

Er

25. Dixit autem eis: Reges gentium dominantur, & qui potestatem habent super eas, benefici vocantur.

26. Vos autem non sic: sed qui major est in vobis, fiat sicut junior, & qui princeps est, sicut qui ministrat.

27. Nam uter major est, ille qui accumbit, aut qui ministrat? nonnè qui accumbit? At ego in medio vestrûm sum, ut qui ministrat.

28. Vos autem estis, qui permansistis mecum in tentationibus meis.

29. Et ego dispono vobis, sicut disposuit mihi Pater meus, regnum.

30. Ut edatis & bibatis super mensam meam in regno meo, & sedeatis super thronos, judicantes duodecim tribus Israël.

Er aber sprach zu ihnen: die weltlichen Könige herrschen, und die Gewaltigen heist man gnädige HErren, ihr aber nicht also.

Sondern der Grösseste unter euch sol seyn wie der Jüngste, und der Fürnehmste wie ein Diener.

Denn welcher ist der Grösseste? Der zu Tische sitzet? Oder der da dienet? Ists nicht also, daß der zu Tische sitzet? Ich aber bin unter euch wie ein Diener.

Ihr aber seyds, die ihr beharret habt bey mir in meinen Anfechtungen.

Und ich wil euch das Reich bescheiden, wie mirs mein Vater beschieden hat.

Daß ihr essen und trincken solt über meinen Tische in meinem Reich, und sitzen auff Stühlen, und richten die zwölff Geschlechte Israel.

Evangelium in Die Decollationis Johannis Baptistæ, Marc. 6. v. 17.

Esse

Esse tyrannorum bellaria funera vatum,
Baptistæ caput hoc te docet in patinâ.
Daß grosser Herren Tyranney
Am Blut der Frommen ihr süß Obst sey,
Solchs uns das Häupt Johannis eign
Hie auff der Schüssel thut anzeign.

IPse enim Herodes, missis satellitibus, manus injecerat in Johannem & vinxerat eum in carcere, propter Herodiadem uxorem Philippi fratris sui, quia duxerat eam uxorem.

18. Dicebat enim Johannes Herodi: Non licet tibi habere uxorem fratris tui.

19. Herodias autem insidiabatur illi, volebatque occidere eum, nec poterat.

20. Herodes enim metuebat Johannem, sciens, eum virum justum & sanctum esse, & observabat eum, auditoque eo multa faciebat, & libenter eum audivit.

21. Et cum dies oportunus accidisset, cùm Herodes

ER aber, Herodes, hatte ausgesandt, und Johannem gegriffen, und ins Gefängniß geleget, umb Herodias willen seines Bruders Philippi Weib, denn er hatte sie gefreyet.

Johannes aber sprach zu Herode: Es ist nicht recht, daß du deines Bruders Weib habest.

Herodias aber stellete ihm nach, und wolt ihn tödten, und kunte nicht.

Herodes aber fürchtete Johannem, denn er wuste, daß er ein frommer und heiliger Mann war, und verwahret ihn, und gehorchet ihm in vielen Sachen, und hörete ihn gerne.

Und es kam ein gelegener Tag, daß Herodes an sei-

rodes in natalitiis suis cœnam faceret primatibus ac tribunis, & primoribus Galilææ.

22. Cumque introisset filia ipsius Herodiadis, ac saltâsset, placuissetque Herodi ac simul accumbentibus. Rex ait puellæ: Pete à me, quod vis, & dabo tibi.

23. Et juravit illi: Quicquid à me petieris, dabo tibi, usque ad dimidium regni mei.

24. Et illi egressa dixit matri suæ: Quid petam? Illa verò dixit: Caput Johannis Baptistæ.

25. Et ingressa statim cum festinatione ad Regem, petivit, dicens: Volo, ut protinus des mihi in lance caput Johannis Baptistæ.

26. Et dolore affectus Rex, propter jusjurandum eos-

seinen Jahrs-Tag ein Abendmahl gab den Obersten und Häuptleuten und Fürnehmsten in Galiläa.

Da trat hinein die Tochter der Herodias, und tantzete, und gefiel wol dem Herodi, und denen, die am Tische sassen. Da sprach der König zum Mägdlein: Bitte von mir, was du wilt, ich wil dirs geben.

Und schwur ihr einen Eyd: was du wirst von mir bitten, wil ich dir geben, biß an die Helffte meines Königreichs.

Sie ging hinaus, und sprach zu ihrer Mutter: Was sol ich bitten? Die sprach: Das Häupt Johannis des Täuffers.

Und sie ging bald hinein mit Eile zum Könige, bat und sprach: Ich wil, daß du mir gebest, jetzt so bald auff einer Schüssel das Häupt Johannis des Täuffers.

Der König ward betrübt, doch umb des Eydes willen,

und

eosque qui simul accumbebant, noluit eam rejicere.

27. Et confestim Rex, misso speculatore, jussit inferri caput ejus.

28. At ille abiit, ac decollavit eum in carcere, & attulit caput ejus in lance, & dedit illud puellæ, & puella dedit illud matri suæ.

29. Quo audito, discipuli ejus venerunt, & sustulerunt cadaver ejus, posueruntque illud in monumento.

und derer, die am Tisch sassen, wolt er sie nicht lassen ein Fehlbitte thun.

Und bald schickte hin der König den Hencker, und hieß sein Haupt herbringen.

Der ging hin, und enthäuptete ihn im Gefängniß, und trug her sein Haupt auff einer Schüssel, und gabs dem Mägdlein, und das Mägdlein gabs ihrer Mutter.

Und da das seine Jünger höreten, kamen sie, und nahmen seinen Leib, und legten ihn in ein Grab.

In die Matthiæ Apostoli & Evangelistæ, Epist. Ephes. 4. v. 7.

VErùm unicuique nostrûm data est gratia juxta mensuram donationis Christi.

8. Quapropter dicit: Quum ascendisset in altum, captivam duxit captivitatem, & dedit bona hominibus.

9. Cæ-

EInem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maaß der Gabe Christi.

Darumb spricht er: Er ist auffgefahren in die Höhe, und hat das Gefängniß gefangen geführt, und hat den Menschen Gaben gegeben. Daß

9. (Cæterum illud ascendit, quid est, nisi quòd etiam descenderat priùs in infimas partes terræ?

10. Qui descendit, idem ille est, qui etiam ascendit super omnes cœlos, ut impleret omnia.)

11. Et idem dedit alios quidem Apostolos, alios verò Prophetas, alios autem Evangelistas, alios autem Pastores ac Doctores.

12. Ad instaurationem Sanctorum in opus administrationis, in ædificationem corporis Christi.

13. Donec perveniamus omnes in unitatem fidei, & agnitionis filii DEI, in virum perfectum, in mensuram ætatis plenæ adultæ Christi.

(Daß er aber auffgefahren ist, was ist, denn daß er zuvor ist hinunter gefahren in die untersten Oerter der Erden?

Der hinunter gefahren ist, das ist derselbige, der auffgefahren ist über alle Himmel, auff daß er alles erfüllete.)

Und er hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrer.

Daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werck des Ampts, dadurch der Leib Christi erbauet werde.

Biß daß wir alle hinan kommen zu einerley Glauben und Erkentniß des Sohns GOttes, und ein vollkommen Mann werden, der da sey in der Masse des vollkommenen Alters Christi.

Evangelium, Matth. 9. v. 9.

Æger ego Medicum te, Christe, requiro; medela
Esto mihi lateris sanguis & unda tui.

HErr

HErr Christ, du treuer Artzt, sehr kranck ist meine Seele;
Ach komm doch auch zu mir, laß fliessen aus der Höle,
Die dir in deine Seit ein Speer gestochen hat,
Das rechte Balsam Oel, sonst weiß ich keinen Rath.
Ich bin todt-kranck, du bist mein Artzt, bestreich mein Hertz,
Mit deinem Blut, HErr Christ, so stillet sich mein Schmertz.

Matthæus sequitur te, quando jubes, & juvas,
Qui me, Christe, jubes, ut sequar, ipse juva.

MAtthäus sitzt am Zoll: mit Sünden hart beschweret,
Du kömst, und ruffst ihn selbst, HErr Christ: er wird bekehret.
O komm, und ruff auch mich, der ich voll Sünden steck,
Und mich, zu folgen bald, durch deinen Geist erweck.
MAtthäus folgt dir nach, HErr Christ, das kömmt von dir,
Du ruffst und führest ihn. Ach thu dis auch an mir.

Æger sum, medicus meus es, dulcissime JESU,
Sana me roseo sanguine, sanus ero.
Æger ego, sed tu Medicus, medicare dolori,
Christe, meo, sanguis certa medela tuus.

MEin arme Seel ist kranck, mein Hertz ist tieff durchschnitten,
Es hat sehr grosse Noth durch meine Sünd erlitten.
Du, JEsu, bist mein Artzt: Ach! mache mich gesund
Mit deines Blutes Safft: sonst geh ich auff den Grund.
DU bist mein Artzt, HErr Christ, der Schmertz ist mir zu groß,
Mein Artzney sey, was dir aus deiner Seiten floß.

Me tua convertit gratia sola, DEUS.

SOlt du die Sünden-Banck verlassen, so muß dir
Dein Heyland ruffen selbst, und sagen: folge mir.

* * * * * *

Linque lucrum, & Christum sequere ad meliora vocantem;
Corpore mens melior, divitiisq; salus.

Laß dein Gesuch, und folg dem HErrn,
Der dich zum Bessern wil bekehrn,
Die Seel dem Leib fürgehet weit,
Und dem Reichthum die Seligkeit.

ET præteriens JESUS illinc, vidit hominem desidentem ad telonium, Matthæum nomine, dicitque ei: Sequere me. Atque is surgens, sequutus est eum.

10. Et factum est, ut ipse accumberet in illis ædibus, & ecce, multi publicani & peccatores, qui venerant, simul accubuerunt cum JESU & discipulis illius.

11. Quumque id vidissent Pharisæi, dixerunt discipulis suis: Cur cum publicanis & peccatoribus sumit cibum Præceptor vester?

12. At JEsus, ubi audivit, dixit illis: Non opus habent hi, qui validi sunt, medico, sed qui malè habent.

13. Quin potiùs ite, & discite, qui sit illud, misericordiam volo, & non sacrificium: non enim veni ad vocandum Justos,

UNd da JESUS von dannnen ging, sahe er einen Menschen am Zoll sitzen, der hieß Matthäus, und er sprach zu ihm: Folge mir. Und er stund auff, und folgete ihm.

Und es begab sich, da er zu Tische saß im Hause, siehe, da kamen viel Zöllner und Sünder, und sassen zu Tische mit JESU und seinen Jüngern.

Da das die Phariseer sahen, sprachen sie zu seinen Jüngern: Warumb isset euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?

Da das JEsus hörete, sprach er zu ihnen: Die Starcken bedürffen des Artztes nicht, sondern die Krancken.

Gehet aber hin, und lernet, was das sey, ich habe Wolgefallen an Barmhertzigkeit, und nicht am Opffer: Ich bin kommen die Sünder zur Busse zu ruffen,

stos, sed peccatores ad pœnitentiam.

sen, und nicht die Frommen.

In Die Michaëlis Archangeli, Epistola, Apoc. 12. v. 7.

FActum est prælium magnum in cœlo: Michaël & Angeli ejus præliabantur cum dracone, & draco pugnabat, & Angeli ejus.

8. Et non valuerunt, neque locus inventus est eorum amplius cœlo.

9. Et projectus est draco ille magnus, serpens antiquus, qui vocatur diabolus & satanas, qui seducit totum terrarum orbem: & projectus est in terram, & angeli ejus cum ille projecti sunt.

10. Et audivi vocem magnam, dicentem in cœlo: Nunc facto est salus, & virtus, & regnum DEI nostri, & potestas Christi ejus, quia projectus est accusator fratrum nostrorum, qui accusabet illos

UNd es erhub sich ein Streit im Himmel, Michael und seine Engel stritten mit dem Drachen, und der Drache streit und seine Engel.

Und siegeten nicht, auch ward ihre Stäte nicht mehr funden im Himmel.

Und es ward ausgeworffen der grosse Drach, die alte Schlange, die da heisset der Teuffel und Satanas, der die gantze Welt verführet, und ward geworffen auff die Erden, und seine Engel wurden auch dahin geworffen.

Und ich hörete eine grosse Stimme, die sprach im Himmel: Nun ist das Heyl, und die Krafft, und das Reich, und die Macht unsers GOttes, seines Christus worden, weil der verworffen ist, der sie verkla-

illos ante conspectum DEI nostri die ac nocte.

11. Et ipsi vicerunt eum propter sanguinem Agni & propter sermonem testimonii sui, & non dilexerunt animam suam usque ad mortem.

12. Propterea lætamini cœli, & qui habitatis in eis.

get Tag und Nacht vor GOTT.

Und sie haben ihn überwunden durch des Lamms Blut und durch das Wort ihrer Zeugniß, und haben ihr Leben nicht geliebet biß an den Tod.

Darumb freuet euch, ihr Himmel, und die darinnen wohnen.

Evangelium, Matth. 18. v. 1.

Pugna pro nobis, Draco quos impugnat & Orcus:
Nec patiare tuum, Christe, perire gregem.

Ach streit für uns, weil uns der Drach, HErr Christ, bekrieget
Mit grossem Zorn und Grimm: hilff du, daß er nicht sieget:
Halt Schutz der kleinen Schaar: laß sie nicht untergehn,
Wie du versprochen hast, so wird dein Lob bestehn.
Der Drach ist starck, der uns bekriegt, wer kan bestehn?
Ach streit, HErr Christ, für uns, laß uns nicht untergehn.

Ne quaras, mea mens: Christi quis primus in aulâ?
Gaudia quando eadem primus & imus habent.
Quâ ratione queas fieri quondam incola cœli,
Hac sit cura, sit hac quæstio prima tibi.

Was fragestu, wer sey der Gröst' in Christi Reiche?
An Freuden sind daselbst der Letzt und Erste gleiche.
Laß deine Sorge seyn, wie du vor GOtt bestehn,
Und dermahleines magst in Christi Reich eingehn.
Nicht forsche, wer der Gröst' im Himmel werde seyn,
Nur sorge, daß du auch selbst kommen magst hinein.

Scandala ne dederis! qui das, dabis, improbe, pœnas:
Styx ubi flammigeras evomit ore faces.

Gib

GIb niemand Aergerniß mit Worten, mit Geberden,
Mit Wercken, und wodurch man kan geärgert werden:
Wer hier wird ärgerlich, auch nur dem Kleinsten seyn,
Wird in der Höllen-Glut dort ewig leyden Pein.

WEr ärgert, dem ist schon die Straff und Quaal bereit,
Da, wo der Höllen-Schlund den Schwefel-Strom ausspeyt.

GIb keinem Aergerniß, die Straff ist sonst nicht weit,
Die Hölle seh ich schon, wie sie ihr Pech ausspeyt.

Corde humili pueris similem te per sice, Christe
In regno, Christe proximus esse potes.

DJe Hoffart hat bey uns noch niemahls gut gethan,
Drumb flieh ein jeder sie, so viel er immer kan:
Wer sich durch Demuth macht den kleinen Kindern gleich,
Der ist nach Christi Spruch der Gröst im Himmelreich.

DUrch Demuth mache dich den Kindern gleich auff Erden,
So wirst du Christi dort der Nechst im Himmel werden.

Luciferum cœlo pepulit timor improbus. Orbe
Sis minimus, qui vis maximus esse Polo.

WAs hat den Satanas aus GOttes Reich gestürtzet?
Die Hoffart hat ihm schnell den Ehren-Stand verkürtzet.
Sey klein, der du wilt seyn groß in des Himmels-Saal:
Wer selbst hoch steigen wil, der thut den gröSten Fall.

WJe schrecklich hat der Stoltz den Lucifer gefällt!
Der wird im Himmel groß, wer klein ist in der Welt.

Piis sacer Angelus adstat.

DEs HErren Engel ists, der bey den Frommen wacht,
Daß ihnen schade nichts des Teuffels List und Macht.

Par eris angelico credula turba choro.

ES leuchtet manche Noth und Kranckheit jetzt auff Erden,
Daß wir im Himmel gleich den Engeln sollen werden.

* * *
** ** **

Dux Michael par nempe DEO Patri aque propage est,
Semper pro populo stat DEUS ipse suo.

Der Fürst Michael GOtt von Macht,
Und allenthalben gleich geacht,
Als ein Siegs-Mann legt an die Waffen,
Seinem Volck Fried und Ruh zu schaffen.

IN illo tempore accesserunt discipuli JEsum, dicentes: Quis maximus est in regno cœlorum?

2. Et accersitum ad se puellum JEsus statuit in medio illorum.

3. Et dixit: Amen dico vobis, nisi conversi fueritis, & afficiamini sicut puelli, non ingrediemini in regnum cœlorum.

4. Quisquis igitur demiserit semitipsum, sicut est puellus iste, hic est ille maximus in regno cœlorum.

5. Et qui receperit unum puellum talem in nomine meo, me recipit.

6. Qui autem offenderit unum de pusillis istis, qui in me credunt, expedit ei, ut suspendatur mola asinaria in collum ejus, ac

ZU derselbigen Stunde traten die Jünger zu JEsu, und sprachen: Wer ist doch der Grösseste im Himmelreich?

JEsus rieff ein Kind zu sich, und stellet das mitten unter sie.

Und sprach: Wahrlich ich sage euch, es sey denn, daß ihr euch umbkehret, und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Wer nun sich selbst erniedriget wie dis Kind, der ist der Grösseste im Himmelreich.

Und wer ein solches Kind auffnimmet in meinem Nahmen, der nimmt mich auff.

Wer aber ärgert dieser geringsten einen, die an mich gläuben, dem wäre besser, daß ein Mühlstein an seinen Halß gehänget würde, und

ac demergatur in profundum maris.

7. Væ mundo ab offendiculis! Nec esse est enim, ut veniant offendicula: Veruntamen væ homini, per quem offendiculum venit.

8. Quod si manus tua vel pes tuus obstaculo est tibi, abscinde ea, & projice abs te: Bonum est tibi, ad vitam ingredi claudum, aut mutilum potiùs, quàm duas manûs, vel duos pedes habentem mitti in ignem æternum.

9. Et si oculus tuus offendit te, erue eum, & projice abs te: Bonum est tibi, ut luscus intres in vitam, potiùs, quàm ut duos oculos habens mittaris in gehennam ignis.

10. Videte, ne contemnatis unum ex his pusillis. Dico enim vobis: quòd angeli eorum in cœlis semper vident faciem Pa-

und ersäufft würde im Meer da es am tiefsten ist.

Wehe der Welt der Aergerniß halben! Es muß ja Aergerniß kommen, doch wehe dem Menschen, durch welchen Aergerniß kömmt.

So aber deine Hand oder dein Fuß dich ärgert, so haue ihn abe, und wirff ihn von dir: Es ist dir besser, daß du zum Leben lahm oder ein Krüppel eingehest, denn daß du zwo Hände oder zween Füsse habest, und werdest in das ewige Feuer geworffen.

Und so dich dein Auge ärgert, reiß es aus, und wirff es von dir: Es ist dir besser, daß du einäugig zum Leben eingehest, denn daß du zwey Augen habest, und werdest in das ewige Feuer geworffen.

Sehet zu, daß ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet. Denn ich sage euch: ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht

Patris mei, qui in cœlis est.

11. Venit enim Filius hominis servare, quod perierat.

meines Vaters im Himmel.

Denn des Menschen Sohn ist kommen, selig zu machen das verlohren ist.

In die Simonis & Judæ Apostolorum, Epistola, Rom. 8. v. 28.

SCimus autem, quòd his, qui diligunt DEum, omnia simul adjumento sunt in bonum, nimirum his, qui juxta propositum vocati sunt.

29. Quoniam quos præsciverat, eosdem & præfinivit, ut sint conformes imagini filii sui, ut ipse sit primogenitus inter multos fratres.

30. Porrò quos prædefinierat, eosdem & vocavit; & quos vocavit, eos & justificavit; quos autem justificavit, hos & glorificavit.

31. Quid igitur dicemus ad

WIr wissen aber, daß denen, die GOtt lieben, alle Dinge zum besten dienen, die nach dem Fürsatz beruffen sind.

Denn welche er zuvor versehen hat, die hat er auch verordnet, daß sie gleich seyn solten dem Ebenbilde seines Sohns, auff daß derselbige der Erst-gebohrne sey unter vielen Brüdern.

Welche er aber verordnet hat, die hat er auch beruffen; welche er aber beruffen hat, die hat er auch gerecht gemacht; welche er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch herrlich gemacht.

Was wollen wir denn wei-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0412
DFG

ad hæc: Si DEus pro nobis, quis contra nos?

32. Qui proprio filio non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum, quî fieri potest, ut non & cum eodem omnia nobis donet?

33. Quis intentabit crimina adversus electos DEI? DEus est, qui justificat.

34. Quis ille, qui condemnet? Christus est, qui mortuus est, imò qui & suscitatus est, qui etiam est ad dextram DEI, qui & intercedit pro nobis.

35. Quis nos separabit à dilectione Christi? num afflictio? num angustia? num persequutio? num fames? num nuditas? num periculum? num gladius?

36. Quemadmodum scriptum est: Propter te morti tradimur totâ die, habiti sumus velut oves destinatæ mactationi.

37. Verùm in his omnibus su-

weiter sagen: Ist GOtt für uns, wer mag wieder uns seyn?

Welcher auch seines eigenen Sohns nicht hat verschonet, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben, wie solt er uns mit ihm nicht alles schencken?

Wer wil die Außerwehlten GOttes beschüldigen? GOtt ist hie, der da gerecht machet.

Wer wil verdammen? Christus ist hie, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch aufferwecket ist, welcher ist zur Rechten GOttes, und vertritt uns.

Wer wil uns scheiden von der Liebe GOttes? Trübsal oder Angst? oder Verfolgung? oder Hunger? oder Blösse? oder Fährlichkeit? oder Schwerdt?

Wie geschrieben stehet: Umb deinet willen werden wir getödtet den gantzen Tag, wir sind geachtet für Schlacht-Schaaffe.

Aber in dem allen über-

ſuperamus per eum, qui dilexit nos.

38. Nam mihi perſuaſum habeo, quod neq; mors, neque vita, neque angeli, neq; principatus, neq; poteſtates, neque inſtantia, neque futura.

39. Neque altitudo, neq; profunditates, neque ulla creatura alia poterit nos ſeparare à dilectione DEI, quæ eſt in Chriſto JEſu Domino noſtro.

winden wir weit umb des willen, der uns geliebet hat.

Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürſtenthum, noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünfftiges.

Weder Hohes noch Tieffes, noch keine andere Creatur mag mich ſcheiden von der Liebe GOttes, die in Chriſto JEſu iſt unſerm HErrn.

Alia Epiſtola, 1. Petr. 1. v. 3.

LAudandus eſt DEUS, & Pater Domini noſtri JEſu Chriſti, qui juxta copioſam ſuam miſericordiam regenuit nos in ſpem vivam, per hoc, quòd reſurrexit JESUS Chriſtus ex mortuis.

4. In hæreditatem immortalem, & incontaminabilem, atq; immarceſcibilem, conſervatam in cœlis erga vos.

5. Qui

GElobet ſey GOtt, und der Vater unſers HErrn JEſu Chriſti, der uns nach ſeiner groſſen Barmhertzigkeit wiedergebohren hat zu einer lebendigen Hoffnung, durch die Aufferſtehung JEſu Chriſti von den Todten.

Zu einem unvergänglichen und unbefleckten, und unverwelcklichen Erbe, das behalten wird im Himmel euch.

Die

5. Qui virtute DEI custodimini per fidem ad salutem, quæ in hoc parata est, ut pate fiat in tempore supremo.

Die ihr aus GOttes Macht durch den Glauben bewahret werdet zur Seligkeit, welches zu bereitet ist daß sie offenbahr werde zu der letzten Zeit.

6. In quo exultatis nunc ad breve tempus afflicti, in variis experimentis (si opus sit.)

In welcher ihr euch freuen werdet, die ihr jetzt eine kleine Zeit (wo es seyn sol) traurig seyd in mancherley Anfechtungen.

7. Quò exploratio fidei vestræ multò pretiosior auro, quod perit, & tamen per ignem probatur reperiatur, in laudem, & gloriam, & honorem, tùm, cum revelabitur JEsus Christus.

Auff daß euer Glaube rechtschaffen und viel köstlicher erfunden werde, denn das vergängliche Gold, das durchs Feuer bewähret wird, zu Lobe, Preiß und Ehre, wenn nun offenbahret wird JEsus Christus.

8. Quem cùm non videritis, diligitis: in quem jam, cum non videatis, credentes tamen, exultatis gaudio ineffabili & glorificato.

Welchen ihr nicht gesehen, und doch lieb habt, und nun an Ihn gläubet, wiewol ihr Ihn nicht sehet, so werdet ihr euch freuen mit unaussprechlicher herrlicher Freuden.

9. Reportantes finem fidei vestræ, salutem animarum.

Und das Ende euers Glaubens davon bringen, nemlich der Seelen Seligkeit.

Evan-

Evangelium, Joh. 15. v. 17.

Mutuus ut sit amor, pax & concordia, Christus
Et docet, & Christi credula membra decet.

WO rechte Christen seyn, die Christi Geist regieret,
Da wird kein Haß und Neid, kein Zorn und Zanck gespüret:
Mit Freundschafft, Fried und Gunst stehn sie für einen Mann,
Drumb sie die Welt, ihr Feind, nicht überwinden kan.
WO Christi Glieder sind, ist Lieb und Einigkeit,
Sie thun was er befiehlt, und fliehen Zanck und Streit.

Mundi odium Christus tulit. Hoc cur ferre recusas?
Major hero servus non solet esse suo.

Die Feindschafft aller Welt hat Christus selbst getragen,
Was wunderst du dich denn, daß sie dich thut so plagen?
Der Knecht ist ja nicht mehr denn sein HErr bey der Welt,
Das Leid, so er gehabt, hat sie dir auch bestellt.
DJe Welt war Christi Feind, wie soll sie dich nicht neiden?
Der Knecht muß, was sein Herr gelitten, offt auch leyden.

Electos Domini mutuus urit amor.

Diß ist gewiß und wahr, wo Christi Jünger sind,
Daß man bey ihnen stets rechtschaffne Liebe findt.

* * * * * *

Mors ovium lupus est, & mundi regna piorum.
Hei quantum sacri sanguinis illa bibunt!

Der Wolff der Schaaf Tod ist zugleich,
Der Frommen Tod sind weltlich Reich,
Ach wie viel ist unschuldig Blut,
Welches die Welt vergiessen thut!

HÆc præcipio vobis, ut diligatis vos mutuò.

DAs gebiete ich euch, daß ihr euch unter einander liebet.

18. Si mundus vos odit scitis, quòd me priùs quàm vos odio habuerit.

So euch die Welt hasset, so wisset, daß sie mich vor euch gehasset hat.

19. Si de mundo fuissetis, mun-

Wäret ihr von der Welt,

mundus, quod suum est, diligeret, quia verò de mundo non estis, sed ego selegi vos de mundo, propterea odit vos mundus.

20. Mementote sermonis, quem ego dixi vobis: Non est servus major Domino suo: Si me persequuti sunt, & vos persequentur; si sermonem meum servaverunt, & vestrum servabunt.

21. Sed hoc omnia facient nobis propter nomen meum, quia non noverunt eum, qui misit me.

22. Si non venissem, & loquutus fuissem eis, peccatum non haberent; nunc autem non habent, quod prætexant peccato suo.

23. Qui me odit, is & patrem meum odit.

24. Si opera non feciſſem inter eos, quæ nemo alius fecit, peccatum non ha-

Welt, so hätte die Welt das Ihre lieb, dieweil ihr aber nicht von der Welt seyd, sondern ich habe euch von der Welt erwehlet, darumb hasset euch die Welt.

Gedencket an meine Wort, daß ich euch gesagt habe: Der Knecht ist nicht gröſſer, denn sein Herr. Haben sie mich verfolget, sie werden euch auch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, so werden sie euers auch halten.

Aber das alles werden sie euch thun umb meines Nahmens willen, denn sie kennen den nicht, der mich gesandt hat.

Wenn ich nicht kommen wäre, und hätte es ihnen gesaget, so hätten sie keine Sünde, nun aber können sie nichts fürwenden, ihre Sünde zu entschüldigen.

Wer mich hasset, der hasset auch meinen Vater.

Hätte ich nicht die Werck gethan unter ihnen, die kein ander gethan hat, so hät-

haberent: nunc autem & viderunt, & oderunt non solum me, verùm etiam Patrem meum.

25. Sed hoc accidit, ut compleatur sermo, qui in Lege eorum scriptus est: Odio habuerunt me gratis.

hätten sie keine Sünde, nun aber haben sie es gesehen, und hassen doch beyde mich und meinen Vater.

Doch daß erfüllet werde der Spruch in ihrem Gesetze geschrieben: Sie hassen mich ohne Ursach.

In Die omnium Sanctorum, Epistola, Apoc. 7. v. 2.

ET vidit alterum Angelum ascendentem ab ortu solis habentem sigillum DEI vivi: Et clamavit voce magnâ quatuor Angelis, quibus datum est nocere terræ & mari,

UNd ich sahe einen andern Engel auffsteigen von der Sonnen Auffgang, der hatte das Siegel des lebendigen GOttes, und schrey mit grosser Stim̃e zu den vier Engeln, welchen gegeben ist zu beschädigen die Erde und das Meer.

3. Dicens: Nolite nocere terræ, neque mari, neque arboribus, quoad usque signemus servos DEI nostri in frontibus suis.

Und er sprach: Beschädiget die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, biß daß wir versiegeln die Knechte unsers GOttes an ihren Stirnen.

4. Et audivi numerum signatum, centum quadraginta quatuor millia,

Und ich hörete die Zahl derer, die versiegelt wurden, hundert und vier und vierzig tausend, die versiegelt wa-

signa-

signati ex omni tribu filiorum Israël.

5. Ex tribu Juda, duodecim millia signati. Ex tribu Ruben, duodecim millia signati. Et tribu Gad, duodecim millia signati.

6. Ex tribu Aser, duodecim millia signati. Ex tribu Naphthalim, duodecim millia signati. Ex tribu Manasse, duodecim millia signati.

7. Ex tribu Simeon, duodecim millia signati. Ex tribu Levi, duodecim millia signati. Ex tribu Isaschar, duodecim millia signati.

8. Ex tribu Zabulon, duodecim millia signati. Ex tribu Joseph, duodecim millia signati. Ex tribu Benjamini, duodecim millia signati.

9. Posthac vidi, & ecce tur-

waren von allen Geschlechten der Kinder Israel.

Von dem Geschlechte Juda, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Ruben, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Gad, zwölff tausend versiegelt.

Von dem Geschlechte Aser, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Napthali, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Manasse, zwölff tausend versiegelt.

Von dem Geschlechte Simeon, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Levi, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Isaschar, zwölff tausend versiegelt.

Von dem Geschlechte Zabulon, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Joseph, zwölff tausend versiegelt, von dem Geschlechte Benjamin, zwölff tausend versiegelt.

Darnach sahe ich, und siehe,

turba multa, quam dinumerare nemo porterat, ex omnibus gentibus & trigubus, & populis, & linbuis, ſtantes ante thronum, & inconſpectu Agni, amicti ſtolis albis, & palmæ in manibus eorum.
10. Et clamabant voce magnâ, dicentes: Salus ei, qui ſedet ſuper thronum DEI noſtri & agno.

11. Et omnes angeli ſtabant in circuitu throni, & Seniorum, & quatuor animalium, & procubuerunt in conſpectu throni in facies ſuas, & adoraverunt DEum.
12. Dicentes: Amen, benedictio & claritas, & ſapientia, & gratiarum actio, & honor, & virtus, & fortitudo DEO noſtro, in ſecula ſeculorum, Amen.

ſiehe, eine groſſe Schaar, welche niemand zehlen kunt aus allen Heyden und Völckern, und Sprachen, vor dem Stul ſtehend und vor dem Lamm, angethan mit weiſſen Kleidern, und Palmen in ihren Händen.
Schryen mit groſſer Stimme, und ſprachen: Heyl ſey dem, der auff dem Stul ſitzt, unſerm GOtt und dem Lamm.
Und alle Engel ſtunden úmb den Stul, und úmb die Aelteſten, und úmb die vier Thier, und fielen für dem Stul auff ihr Angeſicht, und beteten GOTT an.
Und ſprachen: Amen, Lob und Ehre, und Weißheit, und Danck, und Preiß, und Krafft, und Stärcke ſey unſerm GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Evangelium, Matth. 5, v. 1.

Non faciunt ſanctos opera & tua ſanctio, Papa,
Si quis erit, Chriſti ſanguine ſanctus erit.
Die Werck die heiligen niemand,
Noch des Pabſts Satzungen und Tand,

Iſt

Ist jemand heilig, muß ers seyn.
Durch Christi theures Blut allein.

QVum vidisset autem turbas, ascendit in montem: & qvum consedisset accesserunt ad illum discipuli ejus.

2. Et postquam aperuisset os suum, docebat illos, dicens:

3. Beati pauperes spiritu: quoniam illorum est regnum cœlorum.

4. Beati, qui lugent: quoniam ipsi consolationem accipient.

5. Beati mites: quoniam ipsi hæreditatem accipient terræ.

6. Beati, qui esuriunt & sitiunt Justitiam: quoniam ipsi saturabantur.

7. Beati misericordies: quoniam ipsi misericordiam consequentur.

8 Beati mundi corde: quoniam ipsi DEum videbunt.

9. Beati pacifici: quoniam

ii Fi-

DA er aber das Volck sahe, ging er auff einen Berg, und satzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Und Er that seinen Mund auff, lehret, und sprach:

Selig sind, die da geistlich arm sind: Denn das Himmelreich ist ihr.

Selig sind, die da Leide tragen: Denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanfftmüthigen: Denn sie sollen das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit: Denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmhertzigen: Denn sie werden Barmhertzigkeit erlangen.

Selig sind, die reines Hertzens sind: Denn sie werden GOtt schauen.

Selig sind die Friedfer-

ii Filii DEI vocabuntur.

10. Beati, qui perſequutionem pateuntur propter juſtitiam: quoniam illorum eſt regnum cœlorum.

11. Beati eſtis, quum probra jacerint in vos, & inſectati fuerint, & dixerint omne malum verbum adverſus vos, mentientes, propter me.

12. Gaudete & exultate, quoniam merces veſtra multa eſt in cœlis.

tigen: Denn ſie werden GOttes Kinder heiſſen.

Selig ſind, die umb Gerechtigkeit willen verfolget werden: Denn das Himmelreich iſt ihr.

Selig ſeyd ihr, wenn euch die Menſchen umb meinet willen ſchmähen und verfolgen, und reden allerley Ubels wieder euch, ſo ſie daran lügen.

Seyd frölich und getroſt, es wird euch im Himmel wol belohnet werden.

Evangelium in Die Martini Epiſcopi, Luc. 12. v. 35.

SInt lumbi veſtri præcincti, & lucernæ accenſæ.

36. Et vos ſimiles hominibus exſpectantibus Dominum ſuum, quando revertatur à nuptiis; ut, cùm venerit, ac pulſaverit, confeſtim aperiant ei.

37. Beati ſervi illi, quos, cum venerit Dominus, in-

LAſſet eure Lenden umbgürtet ſeyn, und eure Lichter brennen.

Und ſeyd gleich den Menſchen, die auff ihren Herrn warten, wenn er auffbrechen wird von der Hochzeit; auff daß, wenn er kömmt und anklopffet, ſie ihm bald auffthun.

Selig ſind die Knechte, die der HErr, ſo er kömmt, wa-

invenerit vigilantes. Amen dico vobis, quod præcinget se, & faciet illos discumbere, & abiens ministrabit illis.

38. Et si venerit in secundâ vigiliâ, & si in tertiâ vigilia venerit, & invenerit ita, beati sunt servi illi.

39. Hoc autem scitote, quòd si scîsset paterfamilias, quâ horâ fur venturus fuisset, vigilâsset utique, nec passus fuisset perfodi domum suam.

40. Et vos igitur estote parati: quia quâ horâ non putatis, filius hominis veniet.

41. Ait autem ei Petrus: Domine, ad nos dicis istam parabolam, an etiam ad omnes?

42. Dixit autem Dominus: Quisnam est fidelis dispensator ac prudens, quem constituet Dominus super famulitium suum, ut

wachend findet. Wahrlich ich sage euch, er wird sich auffschürtzen, und wird sie zu Tisch setzen, und für ihnen gehen, und ihnen dienen.

Und so er kömmet in der andern Wache, und in der dritten Wache, und wirds also finden, selig sind diese Knechte.

Das solt ihr aber wissen, wenn ein Haußherr wüste, zu welcher Stunde der Dieb käme, so wachet er, und ließ nicht in sein Hauß brechen.

Darumb seyd ihr auch bereit, wenn des Menschen Sohn wird kommen zu der Stunde, da ihrs nicht meynet.

Petrus aber sprach zu ihm: HErr, sagest du diß Gleichniß zu uns, oder auch zu allen?

Der HErr aber sprach: Wie ein groß Ding ist es umb einen treuen und klugen Haußhalter, welchen sein Herr setzet über sein Gesinde, daß er ihnen zu

ut det illis in tempore demensum cibum?

43. Beatus ille servus, quē, cum venerit Dominus, invenerit ita facientem.

44. Verè dico vobis, quod omnibus, quæ possidet, præficiet illum.

45. Quod si dixerit servus ille in corde suo, differt Dominus meus reditum, & cœperit percutere servos & ancillas edereque & bibere, & inebriari.

46. Veniet Dominus servi illius in die, quo non sperat, & horâ, quâ nescit, & dissecabit eum, partemque ejus cum infidis ponet.

47. Ille autem servus, qui cognovit voluntatem Domini sui, & non se præparavit, nec fecit secundum voluntatem ejus, plagis vapulabit multis.

48. Qui autem non cognorechter Zeit ihr Gebühr gebe?

Selig ist der Knecht, welchen sein Herr findet also thun, wenn er kömmt.

Wahrlich ich sage euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.

So aber derselbige Knecht in seinem Hertzen sagen wird, mein Herr verzeucht zu kommen, und fähet an zu schlagen Knechte und Mägde, auch zu essen und trincken, und sich voll zu sauffen.

So wird desselbigen Knechts Herr kommen an dem Tage da er sichs nicht versiehet, und zu der Stunde, die er nicht weiß, und wird ihn zuscheitern, und wird ihm seinen Lohn geben mit den Ungläubigen.

Der Knecht aber, der seines Herrn Willen weiß, und hat sich nicht bereitet, auch nicht nach seinem Willen gethan, der wird viel Streiche leyden müssen.

Der es aber nicht weiß,

hat

gnovit, & fecit digna plagis: vapulabit paucis; Porrò cuicunque multum datam est, multum quæretur ab eo, & cui commendaverunt multum, plus petent ab eo.

hat doch gethan, daß der Streiche werth ist, wird wenig Streiche leyden; Deñ welchem viel gegeben ist, bey dem wird man viel suchen, und welchem viel befohlen ist, von dem wird man viel fodern.

In Festo Dedicationis Templi, Epist. Apoc. 21. v. 2.

ET ego Johannes vidi sanctam civitatem, Hierosolymam novam, descendentem de cœlo, à DEO paratam, sicut sponsam ornatam viro suo.

3. Et audivi vocem magnam de cœlo, dicentem: Ecce, tabernaculum DEI cum hominibus, & habitabit cum eis, & ipsi populi ejus erunt, & ipse DEUS cum eis erit eorum DEUS.

4. Et absterget DEUS omnem lachrymam ab oculis eorum: & mors ultrà non erit, neque luctus, neque clamor, neque dolor erit ultra: Quia prima abierunt.

5. Et dixit: qui sedebat in throno: Ecce, ego nova facio omnia.

UNd ich Johannes sahe die heilige Stadt das neue Jerusalem, von GOTT aus dem Himmel herab fahren, zubereitet als eine geschmückte Braut ihrem Manne.

Und hörete eine grosse Stimme von dem Stul, die sprach: Siehe da, eine Hütte GOttes bey den Menschen, und er wird bey ihnen wohnen, und sie werden sein Volck seyn, und er selbst GOTT mit ihnen, wird ihr GOtt seyn.

Und GOTT wird abwischen alle Thränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr seyn, noch Leid, noch Geschrey, noch Schmertzen wird mehr seyn: Denn das Erste ist vergangen.

Und der auff dem Stul saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.

Evangelium, Luc. 19. v. 1.

ET ingressus, perambulabat Hierichо.

2. Et ecce, vir nomine Zachæus, atque is princeps erat publicanorum, & idem erat dives.

3. Et quærebat videre JESUM, quis esset, nec poterat præ turbâ, quod statura pusillus esset.

4. Et præcurrens, ascendit in arborem sycomorum, ut videret eum; nam illac erat transiturus.

5. Et quum venisset ad locum, suspiciens JESUS vidit illum, dixitque ad eum: Zachæe, festinans descende: quia hodie domi tuæ oportet me manere.

6. Et festinans descendit; & excepit illum gaudens.

7. Quumque viderent, omnes murmurabant, dicentes, quòd ingressus esset apud hominem peccatorem diversaturus.

8. Stans autem Zachæus, dixit ad Dominum: Ecce, dimidium bonorum meorum, Domine, do pauperibus: & si quid aliquem defraudavi, reddo quadruplum.

9. Ait JEsus ad eum: Hodiè salus domui huic contigit, eò quòd & ipse filius sit Abrahæ.

10. Venit enim Filius hominis, quærere & servare, quod perierat.

UNd er zog hinein, und ging durch Jericho.

Und siehe, da war ein Mann, genant Zachäus, der war ein Oberster der Zöllner, und war reich.

Und begehrte JESUM zu sehen, wer er wäre, und kunte nicht für dem Volck, denn er war klein von Person.

Und er lieff vorhin, und steig auff einen Maulbeerbaum, auff daß er ihn sehe; denn allda solt er durch kommen.

Und als JEsus kam an dieselbige Stäte, sahe er auff, und ward sein gewahr, und sprach zu ihm: Zachäe, steig eilend hernieder, denn ich muß heut zu deinem Hause einkehren.

Und er steig eilend hernieder, und nam ihn auff mit Freuden.

Da sie das sahen, murreten sie alle, daß er bey einem Sünder einkehrete.

Zachäus aber trat dar, und sprach zu dem HErrn: Siehe, HErr, die Helffte meiner Güter gebe ich den Armen, und so ich jemand betrogen habe, das gebe ich vierfältig wieder.

JEsus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heyl wiederfahren, sintemal er auch Abrahams Sohn ist.

Denn des Menschen Sohn ist kommen, zu suchen und selig zu machen, das verlohren ist.

LECTO-

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0426
DFG

LECTORI CHRISTIANO SALUT.

QUia in quibusdam recentiùs editis cùm N. T. operibus, tùm Evangeliorum etiam Epistolarumquè Dominicalium libellis, præter Apostolicum, etiam Nicenum & Athanasianum Symbola ad calcem adjecta reperiuntur; placuit & nostræ hujus editionis fini eadem subjicere, quibus, lector humanissime, feliciter utere & fruere.

SYMBOLUM APOSTOLICUM, EX QUO OLIM CATECHUMENI INSTITUEBANTUR.

CRedo in DEUM Patrem, omnipotentem, Creatorem cœli & terræ.

Et in JEsum Christum, filium ejus unicum, Dominum nostrum, qui conceptus est de Spiritu sancto, natus ex Mariâ virgine, passus sub Pontio Pilato, crucifixus, mortuus & sepultus: descendit ad inferos: tertiâ die resurrexit à mortuis, ascendit ad cœlos, sedet ad dexteram DEI Patris omnipotentis: inde venturus est ad judican-

Ich gläube an GOtt den Vater/allmächtigē Schöpffer Himmels und der Erden.

Und an JEsum Christum / seinen einigen Sohn unsern HErrn / der empfangen ist vom heiligen Geist / gebohren von der Jungfrauen Maria / gelitten unter Pontio Pilato / gecreutziget / gestorben und begraben / niedergefahren zur Höllen / am dritten Tage aufferstanden von den Todten / auffgefahren gen Himmel / sitzend zur rechten Hand GOttes des Allmächtigen Va-

dicandum vivos & mortuos.

Credo in Spiritum sanctum, sanctam Ecclesiam catholicam, sanctorum, communionem, remissionem peccatorum, carnis resurrectionem, & vitam æternam, Amen.

Vaters / von dannen er kommen wird / zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich gläube an den heiligen Geist / eine heilige / Christliche Kirche / die Gemeine der Heiligen / Vergebung der Sünden / Aufferstehung des Fleisches / und ein ewiges Leben / Amen.

SYMBOLUM NICENUM.

CRedo in unum DEum Patrem omnipotentem, Creatorem cœli & terræ, visibilium omnium & invisibilium.

ICH gläube an einen allmächtigen GOtt den Vater, Schöpffer Himmels und der Erden, alles das sichtbahr und unsichtbahr ist.

Et in unum Dominum JESUM CHRISTUM, Filium DEI unigenitum, ex Patre natum ante omnia secula: DEum de DEO, lumen de Lumine, DEUM verum de DEO vero:

Und an einen einigen HErrn JEsum Christum, GOttes einigen Sohn, der vom Vater gebohren ist vor der gantzen Welt: GOtt von GOtt, Licht von Licht, wahrhafftigen GOtt

vero: genitum, non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines & propter nostram salutem descendit de cœlis, & incarnatus est de Spiritu sancto, ex Maria virgine, & homo factus est; crucifixusque pro nobis sub Pontio Pilato, passus & sepultus est; & resurrexit tertiâ die secundum scripturas, & ascendit in cœlos, & sedet à dextris Patris; & iterum venturus est cum gloriâ, judicare vivos & mortuos, cujus regni non erit finis.

vom wahrhafftigen GOtt, gebohren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerley Wesen, durch welchen alles geschaffen ist, welcher umb des Menschen und umb unser Seligkeit willen vom Himmel kommen ist, und leibhafftig worden durch den Heil. Geist von der Jungfrauen Maria, und Mensch worden; Auch für uns gecreutziget unter Pontio Pilato, gelitten und begraben; Und am dritten Tage aufferstanden nach der Schrifft, und ist auffgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten des Vaters; und wird wieder kommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten, des Reich kein Ende haben wird.

Et in Spiritum Sanctum, Dominum & vivificantem, qui ex Patre, Filioquè procedit, qui cum Patre & Filio simul adoratur, & glorificatur, qui loquutus est per Prophetas. In

Und an den Heil. Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn außgehet, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zu gleich geehret wird, der durch die Propheten geredt hat. Und

In unam sanctam catholicam & Apostolicam Ecclesiam.

Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Expecto resurrectionem mortuorum, & vitam venturi seculi.

Und eine einige heilige Christliche Apostolische Kirche.

Ich bekenne eine einige Tauffe zur Vergebung der Sünden, und warte auff die Aufferstehung der Todten, und ein Leben der zukünfftigen Welt, Amen.

SYMBOLUM S. ATHANASII.

QUicunque vult salvus esse, ante omnia opus est, ut teneat catholicam fidem: quam nisi quisque integram inviolatamquè servaverit, absquè dubio in æternum peribit.

Fides autem catholica hæc est, ut unum DEUM in Trinitate, & Trinitatem in unitate veneremur: nequè confundentes personas, neque substantiam separantes.

Alia

WEr da wil selig werden, der muß vor allen Dingen den rechten Christlichen Glauben haben. Wer denselben nicht gantz und rein hält, der wird ohn Zweiffel ewiglich verlohren seyn.

Diß ist aber der rechte Christliche Glaube, daß wir einen einigen GOtt in drey Personen, und drey Personen in einer Gottheit ehren. Und nicht die Personen in einander mengen, noch das göttliche Wesen zertrennen.

Eine

Alia est enim persona Patris, alia Filii, alia Spiritûs sancti.

Eine andere Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der heilige Geist.

Sed Patris & Filii & Spiritus sancti una est divinitas, æqualis gloria, coæterna majestas. Qualis Pater, talis Filius, talis Spiritus sanctus.

Aber der Vater und Sohn, und Heil. Geist ist ein einiger GOtt, gleich in der Herrlichkeit, gleich in ewiger Majestät. Welcherley der Vater ist, solcherley ist der Sohn, solcherley ist auch der heilige Geist.

Increatus Pater, increatus Filius, increatus Spiritus sanctus. Immensus Pater, immensus Filius, immensus Spiritus sanctus. Æternus Pater, æternus Filius, æternus Spiritus sanctus.

Der Vater ist nicht geschaffen, der Sohn ist nicht geschaffen, der heilige Geist ist nicht geschaffen. Der Vater ist unmäßlich, der Sohn ist unmäßlich, der Heil. Geist ist unmäßlich. Der Vater ist ewig, der Sohn ist ewig, der heilige Geist ist ewig.

Et tamen non tres æterni, sed unus æternus. Sicut non tres increati, nec tres immensi, sed unus increatus, & unus immensus.

Und sind doch nicht drey Ewige, sondern est ist ein Ewiger. Gleich wie auch nicht drey Ungeschaffene, noch drey Unmäßliche, sondern es ist ein Ungeschaffener, und ein Unmäßlicher.

Similiter omnipotens est Pater, omnipotens Filius,

Also auch der Vater ist allmächtig, der Sohn ist all-

Filius, omnipotens Spiritus Sanctus. Et tamen non tres omnipotentes, sed unus omnipotens.

Ita DEUS Pater, DEUS Filius, DEUS Spiritus sanctus. Et tamen non tres Dii, sed unus est DEUS.

Ita Dominus Pater, Dominus Filius, Dominus Spiritus sanctus: & tamen non tres sunt Domini, sed unus est Dominus.

Quia sicut singulatim unamquamq; personam DEUM ac Dominum confiteri christianâ veritate compellimur: ita tres Deos aut Dominos dicere, catholicâ religione prohibemur.

Pater à nullo est factus, nec creatus, nec genitus. Filius à Patre solo est, non factus, nec creatus, sed genitus. Sed Spiritus sanctus à Patre & Filio, non factus, nec crea-

allmächtig, der H. Geist ist allmächtig. Und sind doch nicht drey Allmächtige, sondern es ist ein Allmächtiger.

Also, der Vater ist GOtt, der Sohn ist GOtt, der H. Geist ist GOtt. Und sind doch nicht drey Götter sondern es ist ein GOtt.

Also, der Vater ist der HErr, der Sohn ist der Herr, der heilige Geist ist der HErr. Und sind doch nicht drey Herren, sondern es ist ein HErr.

Denn gleich wie wir müssen nach Christlicher Warheit, eine jegliche Person für sich, GOtt und HErrn bekennen: Also können wir im Christlichen Glauben nicht drey Götter oder drey Herren nennen.

Der Vater ist von niemand, weder gemacht noch erschaffen, noch gebohren. Der Sohn ist allein vom Vater, nicht gemacht noch geschaffen, sondern gebohren. Der H. Geist ist vom

creatus, nec genitus, sed procedens.

Unus ergò Pater, non tres Patres: unus Filius, non tres Filii: unus Spiritus sanctus, non tres Spiritus sancti.

Et in hac Trinitate nihil prius aut posterius, nihil majus aut minus; sed totæ tres Personæ coæternæ sibi sunt & coæquales.

Ita ut per omnia sicut jam supra dictum est, & Unitas in Trinitate, & Trinitas in Unitate veneranda sit. Qui vult ergò salvus esse, ita de Trininate sentiat.

Sed necessarium est ad æternam salutem, ut incarnationem quoque Domini nostri JESU Christi fideliter credat.

Est ergò fides recta, ut cre-

vom Vater und Sohne, nicht gemacht, nicht geschaffen, nicht gebohren, sondern ausgehend.

So ist nun ein Vater, nicht drey Väter: ein Sohn, nicht drey Söhne: ein heiliger Geist, nicht drey heilige Geister.

Und unter diesen dreyen Personhnen ist keine die erste, keine die letzte, keine die grösseste, keine die kleineste; Sondern alle drey Personhnen sind mit einander gleich ewig, gleich groß.

Auff daß also, wie gesagt ist, drey Personhnen in einer Gottheit, und ein GOtt in dreyen Personhnen geehret werde. Wer nun wil selig werden, der muß also von den dreyen Personhnen in GOtt halten.

Es ist aber auch noth zur ewigen Seligkeit, daß man treulich gläube, daß JESUS Christus unser HERR sey wahrhafftiger Mensch.

So ist nun diß der rechte

credamus & confiteamur, quod Dominus noster JESUS Christus, DEI Filius, DEUS & homo est. DEUS est ex substantiâ Patris ante secula genitus, & homo ex substantiâ matris in secula natus.

Perfectus DEus, perfectus homo, ex animâ rationali & humanâ carne subsistens. Æqualis Patri secundum divinitatem. Minor Patre secundum humanitatem.

Qui licet DEUS sit & homo, non duo tamen, sed unus est Christus. Unus autem, non conversione divinitatis in carnem, sed assumptione humanitatis in DEUM. Unus omninò non confusione substantiæ, sed unitate personæ.

Nam

te Glaube, so wir gläuben und bekennen, daß unser HERR JESUS Christus GOttes Sohn, GOtt und Mensch ist. GOtt ist Er aus des Vaters Natur vor der Welt gebohren, Mensch ist er aus der Mutter Natur in die Welt gebohren.

Ein vollkommener GOtt, ein vollkommener Mensch, mit vernünfftiger Seelen und menschlichem Leibe. Gleich ist er dem Vater nach der Gottheit. Kleiner ist er denn der Vater nach der Menschheit.

Und wiewol er GOtt und Mensch ist, so ist er doch nicht zween, sondern ein Christus. Einer, nicht daß die GOttheit in die Menschheit verwandelt sey, sondern daß die GOttheit hat die Menschheit an sich genommen. Ja einer ist er, nicht daß die zwo Naturen vermenget sind, sondern daß er ein einige Person ist.

Denn

Nam sicut anima rationalis & caro unus est homo ita DEUS & homo unus est Christus.

Qui passus est pro nostrâ salute, descendit ad inferos tertiâ die resurrexit à mortuis, ascendit ad cœlos, sedet ad dexteram DEI patris omnipotentis: inde venturus est judicare vivos & mortuos.

Ad cujus adventum omnes homines resurgere habent cum corporibus suis, & reddituri sunt de factis propriis rationem. Et qui bona egerunt, ibunt in vitam æternam: qui verò mala, in ignem æternum.

Hæc est fides catholica: quam nisi quisque fideliter firmiterque crediderit, salvus esse non poterit.

Denn gleich wie Leib und Seel ein Mensch ist, so ist GOTT und Mensch ein Christus.

Welcher gelitten hat umb unser Seligkeit willen, zur Höllen gefahren, am dritten Tage auffersstanden von den Todten, aufgefahren gen Himmel, sitzet zur Rechten GOttes des allmächtigen Vaters: Von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Und zu seiner Zukunfft müssen alle Menschen auffersstehen mit ihren eigenen Leibern, und müssen Rechenschafft geben, was sie gethan haben. Und welche Guts gethan haben, werden ins ewige Leben gehen: welche aber Böses gethan, ins ewige Feuer.

Das ist der rechte Christliche Glaube: wer denselben nicht fest und treulich gläubet, der kan nicht selig werden.

SOLI DEO GLORIA.

Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0436
DFG



Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1789437113/phys_0439
DFG

Landesbibliothek
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1789437113/phys_0440
DFG

dritte Tag, daß solches geschehen ist.

Auch haben uns erschreckt etliche Weiber der unsern, die sind frühe bey dem Grabe gewesen.

Haben seinen Leib nicht funden, kommen und sagen, sie haben ein Gesichte der Engel gesehen, welche sagen: Er lebe.

Und etliche unter uns gingen hin zum Grabe, und fundens also, wie die Weiber sagten, aber ihn funden sie nicht.

Und er sprach zu ihnen: O ihr Thoren und träges Hertzens, zu gläuben alle dem, das die Propheten geredet haben.

Muste nicht Christus solches leyden, und zu seiner Herrlichkeit eingehen?

Und fing an von Mose und allen Propheten, und leget ihnen alle Schrifft aus, die von ihm gesagt war.

Und